

14 Anhang V: Itinerar und Regesten Manfreds (IRM) 1250-1266 (mit Fälschungen und Deperdita)

14.1 Vorbemerkung

Es werden im folgenden das Itinerar und die Urkundenausstellungen Manfreds im Zeitraum, beginnend mit dem Tode seines Vaters (13. Dezember 1250) bis zur Schlacht von Benevent (26. Februar 1266), chronologisch in Regestenform wiedergegeben.

Berücksichtigt wurden:

- die im Volltext erhaltenen Urkunden Manfreds (inklusive der Fälschungen),
- die Deperdita der Urkunden Manfreds,
- die Urkunden des Großkämmerers und anderer hoher Beamter, die sich ständig in der Nähe des Herrschers aufhielten,
- die Urkunden des Großhofgerichts,
- die zeitgenössischen lateinischen und arabischen Quellen, sofern sie itinerar-relevante Informationen enthalten.

Dieses Verzeichnis stellt in seiner hier vorliegenden Fassung eine vollständige Zusammenfassung und Überarbeitung der Regesta Imperii BÖHMERS (abgekürzt: B) und deren Neubearbeitungen durch FICKER (BF), WINKELMANN (BFW) und ZINSMAIER (BZ) dar⁸⁵⁵. Die Überarbeitung war wegen:

- der großen Anzahl bisher nicht in den Regesta Imperii aufgeführten Urkunden,
- einiger Irrtümer, die sich in die Regesta eingeschlichen haben, z. B. doppelte Aufführung von identischen Stücken oder Nichtberücksichtigung verschiedener Datierungsstile⁸⁵⁶,
- der mangelnden Benutzerfreundlichkeit der mittlerweile auf drei Bände verteilten Regesten Manfreds (vgl. auch die Nachträge in BFW und BZ),

notwendig geworden.

Zur besseren Orientierung ist im Anhang eine Konkordanz der oben genannten Regestenwerke und dieses Verzeichnisses (IRM) beigelegt.

⁸⁵⁵ Eine komplette Überarbeitung, also die Berücksichtigung des gesamten sekundären Quellenmaterials mit Informationen zu Manfred, hätte den Rahmen dieser Arbeit gesprengt.

⁸⁵⁶ Als Beispiel sei IRM 82 genannt, die Urkunde wurde allgemein in das Jahr 1255 datiert, ohne die Diskrepanz zwischen der Datierung des Manfred-Mandats mit der des Notariatsinstruments zu erkennen, in das es inseriert war. Zu den gelöschten bzw. doppelten neun Nummern, siehe die oben die Aufstellung S. 205ff.

Zur Beachtung

- Nicht eindeutig datierbare Urkunden oder Deperdita sind:
 - soweit sie einem bestimmten Zeitraum zugeordnet werden konnten, jeweils am Ende des betreffenden Zeitraumes eingeordnet,
 - alle anderen, nicht eindeutig oder bewußt später datierte Urkunden (Fälschungen), sind ab der Nummer IRM 484, in chronologisch/alphabetischer Reihenfolge nach Empfängern geordnet, aufgeführt
- Abweichende Datierungen (auch bei den Überlieferungen), die auf die besonderen süditalienischen Datierungsgewohnheiten zurückgehen, sind in runden Klammern wiedergegeben: (*mit... !*)
- Erklärung der besonderen Zeichen im Regestentext:
 - † Fälschung
 - [] Ergänzung durch den Autor, z. B. aus dem Kontext einer Überlieferung
- Abkürzungen:
 - a. inc. anno incarnationis (Jahreszählung gemäß der Inkarnationsära)
 - ind. indictionis (Indiktion)
 - a. reg. anno regni (Datierung nach Jahren der Königsherrschaft)

14.3 Itinerar und Regesten (IRM)

1

1250 Dezember 13, Castel Fiorentino (Abgegangen bei Lucera, Prov. Foggia)

Manfred ist vermutlich am Todestag seines Vaters in Castel Fiorentino anwesend.

In der erhaltenen Ausfertigung des Testaments Friedrichs II. vom 17. Dezember, Castel Fiorentino, wird **Manfred** in der Thronfolge des Königreichs Sizilien an die dritte Position nach seinen Brüdern, König Konrad IV. und Heinrich[/~~Carl-Otto~~] und deren Nachkommen gesetzt.

- Manfred wird - mit Ausnahme der Verfügungsgewalt über die alten königlichen Demanialgüter - bis zur Ankunft Konrads im Regno mit einer umfangreichen Vollmacht als Regent (*balius*) für Italien und das Königreich Sizilien (*in Italia et specialiter in regno Sicilie*) eingesetzt (*dantes ei plenariam potestatem omnia faciendi, que persona nostra facere posset, si viveremus, videlicet in concedendis terris, castris... iuxta dispositionem suam, preter antiqua demania regni Sicilie*),
- wobei Friedrich verfügt, daß Konrad und Heinrich die von Manfred getroffenen Entscheidungen und Rechtshandlungen einhalten sollen (*et quod Conradus et Henricus predicti filii nostri et eorum heredes omnia, que ipse fecerit, firma et rata teneant et observent*).
- Manfred erhält zudem das Fürstentum Tarent, in den Grenzen von der Porta Roseti, (Prov. Cosenza) bis zur Quelle des Bradano, um die Grafschaften Montecaveoso (heute: Montescaglioso, Prov. Matera), Tricarico (Prov. Matera) und Gravina (heute: Gravina in Puglia, Prov. Bari) erweitert, die ein Gebiet von der *maritima terra* Bari bis einschließlich Polignano (heute: Polignano a Mare, Prov. Bari) und von dort wieder bis zur Porta Roseti und zusätzlich die Stadt Monte Sant'Angelo (Prov. Foggia) mit dem dazugehörigen Lehen *Honor* [*Montis Sancti Angeli*] umfassen.
- Friedrich verfügt weiterhin, daß Manfred diese Gebiete von Konrad zu Lehen nehmen und Konrad ihn mit 10.000 Unzen Gold für seine Aufwendungen entschädigen soll.

Regesten: B S. 278 — BF 3835, 3835a (zum Todestag); 4632h, 4632i

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 497

Bemerkung:

Zum Datum des Testaments 17. Dezember und den damit verbundenen Fragen, siehe besonders HARTWIG, Todestag S. 631ff., BF 3835a; vgl. auch PALUMBO, Honor

S. 1 Anm. 1.; PALUMBO, Il testamento S. 46ff.; Zur Geheimhaltung des Todes Friedrichs II.: FICKER, Forschungen 2, S. 517f.; vgl. BFW 13779; DAVIDSOHN, Forschungen 4, S. 98ff., DERS., Die angebliche Geheimhaltung des Todes Friedrichs II., QFIAB 13 (1910) S. 244ff.; Fedor SCHNEIDER, Südtoscana und der Tod Kaiser Friedrichs II., QFIAB 13 (1910) S. 2 Anm. 2, DERS., Die Geheimhaltung des Todes Kaiser Friedrichs II. Eine Antikritik QFIAB 13, siehe oben S. 255ff.

Zum Lehen *Honor* vom Monte Sant'Angelo, siehe PALUMBO, Honor, in: Contributi S. 1-67; Zur Beurteilung des Testaments, siehe BAAKEN, Ius S. 351ff.

Zu Heinrich/Carl-Otto, siehe BF 2316-18 und 3609a, 3610-11, 4616c und IRM 2, 5, 58-59 und BRÜHL, Federico S. 19.

2

1250 Dezember 15, Foggia (*Fogie, XV die mensis decembris*; Prov. Foggia)

Manfred gibt den **Bürgern** von **Palermo** den Tod seines Vaters bekannt,

- verspricht ihnen als Regent für König Konrad IV. (*ex mandato predicti patris nostri vices prefati Corradi in Ytalia et specialiter in regno Sicilie*) die im kaiserlichen Testament zugesicherten Rechte und Freiheiten zu bewahren,
- teilt ihnen die Entsendung seines Bruders Heinrich[/Carl-Otto] und seines Familiaren, Peter *Ruffus* von Kalabrien, [Marschall] des Königreiches, mit, die er zur Abnahme des Treueids für König Konrad an sie abgeschickt habe,
- und fordert sie zu Treue und Gehorsam auf — einen Hinweis auf das benutzte

Kleinstsiegel (Ringsiegel) Manfreds enthält die Corroboratio: *Et quia adhuc nostrum sigillum proprium non est factum presenti nos anulo has litteras fecimus sigillari* —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Etsi primi parentis*.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca della Società Storica Siciliana, Ms. Fitalia I B 25, fol. 64'-65 (Fragment):

Ms. saec. XIV — Codice Fitalia

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 130-131' (Fragment):

Ms. saec. XVI — Diplomata II

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 64/1 (Palermo I):

Abschrift saec. XIX

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. E 142, fol. 47 (mit Datum)

Ms. saec. XVIII — SERIO - Francesco MONGITORE, Thesauri Siculi pars secunda, in qua diploma, privilegia, litterae, alique monumenta imperatorum, imperatricum etc.

Edition(en): MARTENE, Collectio 2, S. 1181 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 5 Nr. 2 — HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 6, S. 812 (Fragment) — AGNELLO, Notizie intorno a un codice S. 64 Regesten: WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 642 Nr. 1 — BF 4633

Bemerkung:

Bei allen Überlieferungen fehlt der vollständige Titel. Nur eine Überlieferung bietet das Datum des Briefes (Ms. SERIO - MONGITORE, die Handschrift ist, wie andere Überlieferungen der Urkunden Manfreds zeigen, als zuverlässig einzustufen).

3

(1250 Dezember, Foggia)

Manfred teilt seinem Bruder **König Konrad IV.** den Tod seines Vaters mit und fordert ihn auf, in das Königreich Sizilien zu kommen — Incipit des Kontextes: *Turbinis calicem, quem.*

Überlieferung(en):

Kop. Paris Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 103'-104:

Ms. saec. XIV — Briefsammlung.

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 18-18':

Ms. saec. XVI — Diplomata II

Edition(en): BALUZE, Miscellaneorum 1, S. 475 — BALUZE - MANSI, Miscellanea 1, S. 193 — DANIELE, I regali sepolchri, Anm. (ohne Nr.) zu S. 93 —

HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 6, S. 810

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 7 Nr. 3 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 643 Nr. 3 — B 1 — BF 4634.

4

1250 Dezember, Foggia (*Fogie, mense decembris*; Prov. Foggia)

Manfred (*divi augusti imperatoris Fr(iderici) filius dei et sui gratia princeps Tarentinus in Ytalia et specialiter in regno Sicilie illustris regis Conradi balius*) verleiht der **erzbischöflichen Kirche von Palermo**, auf Bitten des Erzbischofs Berard, im Tausch gegen die im Testament seines Vaters zur Kirchenreparatur vermachten 500 Unzen Gold, die im Justitiarat jenseits des Flusses Salso (*ultra Salsum*) gelegenen *castra Asinelli* und Gratteri (Prov. Palermo) mit allen dazugehörigen Rechten und Besitzungen zum dauernden Besitz und verbindet dies mit der Auflage, daß der Bischof und seine Nachfolger diese von König Konrad zum Lehen nehmen und die dazugehörigen Dienste (*servitia*) leisten — eine Nachzeichnung des verlorenen Siegels in barocker Form findet sich bei MONGITORE, Bullae S. 108, wie folgt: SP., Reitersiegel, Wachs, rund, Teile der Legende abgebrochen, an roten Seidenfäden befestigt, Siegellegende: †*MANFRE(DVS) DIVI FRIDER[ICI] FILIVS PRINCEPS TARJENTINVS YTA(LIE) (ET) REGNI SICIL(IE) BALIVS.* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1250, ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum.*

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Archivio Storico Diocesano, Ms. 14 fol. 25'-26 (neu: p. 50-51):
Ms. saec. XIV — Registrum plurium privilegiorum et instrumentorum S. Panormitanae ecclesiae
- Kop. Palermo, Archivio Storico Diocesano, Ms. 15, fol. 66-66':
Ms. saec. XVIII — Domenico SCHIAVO, Index et repertorium privilegiorum imperatorum et apostolicorum S. Panormitanae ecclesiae concessorum (Hs. 18. Jh.)
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 3, parte 1 fol.75 (olim: 65):
Ms. saec. XVII — Diplomata et monumenta varia ad Metropolitanam ecclesiam et regiam Capellam S. Petri Panormi pertinentia parte 1: Tabularium ecclesie Panormitane ab Antonio AMICO collectam
- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Real Cancelleria vol. 44, fol. 25:
Ms. Liber privilegiorum archiepiscopatus Panormi et eius maioris ecclesie

Edition(en): PIRRI, Sicilia sacra 1, Sp. 147f. — MONGITORE, Bullae S. 107

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 642 Nr. 2 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 7 Nr. 4 — DE CIOCCHIS, Sacrae regiae visitationis 1, S. 20 — B 2 — BF 4635

Erwähnt bei: MORTILLARO, Catalogo ragionato S. 321

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich sowohl aus dem inhaltlichen Bezug auf das Testament des Kaisers als auch aus der Intitulatio Manfreds und aus dem hier bereits fertiggestellten Reitersiegel Manfreds, das er am 15. Dezember noch nicht besaß (siehe IRM 2).

5

(1250 Ende Dezember), Terra di Lavoro

Manfred begibt sich, nachdem er seinen Bruder Heinrich[Carl-Otto] als seinen Stellvertreter nach Kalabrien und Sizilien geschickt hatte, in die Terra di Lavoro.

Regesten: BF 4635a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 498 und 547

Bemerkung:

Zu Heinrich/Carl-Otto, siehe IRM 1.

6

(1251 Januar)

Manfred berichtet seinem Bruder, **König Konrad IV.**, bezugnehmend auf die schon früher übersandte Nachricht vom Tode seines Vaters, daß sich die Adligen, Gebiete und Städte seiner Herrschaft unterworfen, den Treueid geleistet haben und ihm als Regenten (*nobis pro parte vestra*) gehorchen werden,

— fordert ihn auf, den in einer *cedula interclusa* genannten Adligen und Städten im Königreich zu schreiben, daß er [Manfred] das Testament seines Vaters befolgen, ihnen wohlwollend begegnen werde und er [Konrad] bereit sei, alle Handlungen [Manfreds] (*nos gerere vice vestra*) anzuerkennen,

- erinnert ihn, den Adeligen und Städten des Königreiches Jerusalem zu schreiben und
- gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß er bald nach Italien kommen werde. — Incipit des Kontextes: *De obitu felicis*.

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 10':
Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 18'-19':
Ms. saec. XVI — Diplomata II

Edition(en): BALUZE, *Miscellaneorum* 1, S. 477 — BALUZE - MANSI, *Miscellanea* 1, S. 193

Regesten: SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 643 Nr. 5 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 8 Nr. 6 — B 3 — BF 4636

7

(1251 März/April), Apulien

Manfred wendet sich - offenbar überrascht - vor der Übermacht der kampanischen Aufständischen (unter anderem Neapel und Capua) ab, um die in Apulien von Andria, Foggia (beide Prov. Foggia) und Barletta (Prov. Bari) begonnene Rebellion zu bekämpfen.

Regesten: BF 4636a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", *Hist. Sp.* 499

8

(1251 April)

Manfred fordert den Marschall des Königreiches [und Vikar in Kalabrien und Sizilien] **Peter Ruffus** auf, zur Bekämpfung der Aufstände in Apulien und der Terra di Lavoro Pferde aus dem Marstall von Kalabrien zu überstellen.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", *Hist. Sp.* 547

9

(vor 1251 April 3)

Manfred befiehlt dem Marschall des Königreiches [und Vikar in Kalabrien und Sizilien] **Peter Ruffus**, die im väterlichen Testament verfügte Restitution des Kirchengutes für seinen

Amtsbezirk von der Porta Roseti (Prov. Cosenza) bis Faro (Prov. Messina) und Sizilien vorzunehmen.

Deperditum:

- Erw. Rom, Archivio del Collegio Greco, Pergamene B 11:
1251 April 3, — Notariatsinstrument des Richters von Mileto, Bernhard von *Cataldo*, und des Notars Peter,
mit Inserten:
1. (1251) - 17, Augusta — Mandat des Sekreten (*regius doane de secretis questorum magister*) in Sizilien jenseits des Salso, Bartholomeus *Rizari* von Catania
2. (1251) März 15, Messina — Mandat des Marschalls des Königreiches, Peter *Ruffus*, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats. (in 1.)**
- Erw. Rom, Archivio del Collegio Greco, Pergamene B 12:
1251 Dezember, — Notariatsinstrument der Richter von Monteleone, Nikolaus von *Sancto Gregorio*, Johannes von *Natario* und *Basilus*,
mit Inserten:
1. (1251) September -, Mileto — Mandat des *magister camerarius* von Kalabrien, *Raynarius* von Messina
2. (1251) September 20, Messina — Mandat des Peter *Ruffus* mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats (in 1.)**
- Erw. Rom, Archivio del Collegio Greco, Ms. 46, p.27-28:
Ms. a. 1762 Introduzione e dichiarazione del indice de diplomi che si conservano nell'archivio del Collegio Greco di Roma — Regest zu B 11
- Erw. Cosenza, Archivio di Stato, Ms. Domenico MARTIRE, Calabria sacra e profana vol. 2,2 fol. 604:
Ms. saec. XVII

10

(1251 April), Troia (Prov. Foggia)

Manfred passiert Troia und hinterläßt dort zum Schutz eine Gruppe deutscher Söldner.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 499

11

(1251 April), Foggia (Prov. Foggia)

Manfred begibt sich mit seiner *familia* (auch mit seinen Familiaren) nach Foggia.

Regesten: BF 4636b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 499

12

(1251 April), Andria (Prov. Bari)

Manfred geht mit seinem Heer gegen das rebellische Andria vor.

Regesten: BF 4636c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 500

13

(1251 April), Lucera (Prov. Foggia)

Manfred kehrt nach der Kapitulation von Andria nach Lucera zurück.

Regesten: BF 4636d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 500

14

(1251 April), vor Foggia (Prov. Foggia)

Manfred bricht noch in der Nacht, als er von der Erhebung Foggias erfährt, mit seinem Heer von Lucera auf. Als er am Morgen vor Foggia Stellung bezieht, ergeben sich die Bewohner.

Regesten: BF 4636e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 500

15

(1251 April), Canne (Abgegangen bei Barletta, Prov. Bari)

Manfred verhandelt mit den rebellischen Barlettanern, um deren Unterstützung gegen die Aufständischen (siehe IRM 8) in Kampanien zu gewinnen.

Regesten: BF 4636f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 502

16

(1251 April), Barletta (Prov. Bari)

Manfred greift Barletta, das ihm seine Hilfe verweigert hat, an und erobert es.

Regesten: BF 4636g

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 502 und 503

17

(1251) Mai 5, Canosa di Puglia (*Canusii, quinto madii*; Prov. Bari)

Manfred befiehlt (*commissa nobis auctoritate*, d.h. als Regent) dem [königlichen Oberkämmerer von Apulien] *Angelus Bisancius de Irso* von Barletta, gemäß der Bestimmung des väterlichen Testaments dem **Deutschorden** alle in seiner Jurisdiktion befindlichen Güter,

bis auf die den königlichen Meiereien (*massariis regiis*) eingegliederten, zu restituieren. — *Similis* zu IRM 18 — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Cum secundum piam*.

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Società Napoletana di Storia Patria, Carte Capasso fasc. 7, fol. 32 (vorläufige Foliierung nach Stand der Inventarisierung):

Abschrift durch CAPASSO aus der heute verlorenen Überlieferung — Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 1083 (nach WINKELMANN Nr. 401!):

1251 Mai 19, — Notariatsinstrument der Richter von Foggia, *Palmerius* und *Angelus* von *Vincenzio*, mit Inserten:

1. Mandat des [Oberkämmerers (*magister camerarius*) in Apulien] *Angelus Bisancius de Irso* von Barletta

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Erw. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/1 (Napoli I):

Erwähnt bei WINKELMANN

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 14 Nr. 19

Regesten: MAZZOLENI, S. Leonardo S. 41 Nr. 38 — WINKELMANN, Acta 2, Anm. zu Nr. 75 — BF 4637

Bemerkung:

Zu den *Similes*, siehe Anm. 629.

18

(1251) Mai 5, Canosa di Puglia (*Canusii, quinto madii*; Prov. Bari)

Manfred befiehlt dem [fürstlichen Oberkämmerer] des [Lehens] *Honor* vom Monte Sant'Angelo [Berard von *Rothario*] gemäß der Bestimmung des väterlichen Testaments dem **Deutschorden** alle in seiner Jurisdiktion befindlichen Güter, bis auf die den fürstlichen Meiereien (*massariis nostris*) eingegliederten, zu restituieren — *Similis* zu IRM 17 — auf unter Heranziehung des Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Cum secundum piam*.

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/1 (Napoli I):

Abschrift durch WINKELMANN aus der heute verlorenen Überlieferung — Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 400

Kop. Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 1082: Heute verloren — erwähnt bei CAPASSO:

1251 Mai 11, Siponto — Notariatsinstrument der Richter von Siponto, *Petrus* und *Angelus*, mit Inserten:

1. Mandat des Richters von Monte Sant'Angelo, *Sasso*

2. Mandat des Oberkämmerers des Lehens Honor vom Monte S'Angelo Berard von *Rothario* **(in 1.)**

3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**

Edition(en): WINKELMANN, Acta 2, S. 70 Nr. 75

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 15 Anm. 1 — BF 4638, siehe dazu BFW S. 2185

Bemerkung:

Zu den *Similes*, siehe Anm. 629.

19

(1251 Mai), auf dem Weg in die Terra di Lavoro

Manfred begibt sich nach dem Fall Barlettas (das Ende des Aufstandes in Apulien) zusammen mit dem Heer Bertholds von Hohenburg in die Terra di Lavoro, um die ihm noch treugebliebene Stadt Aversa vor dem Umsturz zu bewahren (vgl. IRM 21).

Regesten: BF 4638a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 503

20

1251 Mai, (bei Mercogliano) (*mense [madii]*; Prov. Avellino)

Hofgerichtsinstrument:

Der Großhofrichter Magister Nikolaus von Trani beglaubigt dem Kloster **S. Maria di Montevergine** (Prov. Avellino) auf Bitten des Bruders *Maurus* das inserierte Diplom Kaiser Friedrichs II. (BF 1350) — Notarsnennung nicht in der Corroboratio aber, im Kontext: *Iacobus de Tocco eiusdem curie actorum notarius* — geschrieben von: *Iacobus de Tocco* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1251, ind. 9.

Überlieferung(en):

Or. Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevergine, Biblioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevergine, Pergamene 2018 (olim: VIII, Nr. 84)

Edition(en): HUIILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 1, S. 197 — TROPEANO, Federico S. 37 Nr. 7

Regesten: MONGELLI, Regesto 3, S. 19 Nr. 2018

Faksimilie: TROPEANO, Federico S. 40

21

(1251 Mai/Juni), Aversa (Prov. Caserta)

Manfred dringt in Aversa ein und vertreibt die Partei der Aufständischen.

Regesten: BF 4638b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 503

22

(1251 Mai/Juni), vor Capua (Prov. Caserta)

Manfred zieht nach Capua und verwüstet die Umgebung bis zu den Stadtmauern.

Regesten: BF 4638c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 503

23

1251 Juli, Acerra (*apud Acerras, mense iulii*; Prov. Napoli)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei et sui gratia princeps Tarentinus, in Italia et spe(c)ialiter in regno Sicilie illustris domini regis Conradi balius*) bestätigt der **erzbischöflichen Kirche** von **Salerno** auf Bitten des Erzbischofs *Cesarius* die durch den Verwandten des Königs und seinem Familiaren, Markgafen Berthold von Hohenburg (*a nobis sibi commissa auctoritate*) vorgenommene Restitution des einst vom Grafen Markwald (von Annweiler, siehe BFW 13816) besetzten Gebietes von Battipaglia und dem darin erbauten *castrum* Castellucio (beide Orte Prov. Salerno) mit allem dazugehörigen Besitz und dem Recht, daß alle die Bewohner von Castellucio auf immer Vassallen des Erzbischofs von Salerno seien — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Rodulfum de Podiobonizi regie curie notarium, devotum nostrum scribi* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1251 Mai, Salerno: Markgraf Berthold von Hohenburg Kapitän (*officium capitanei*) im Prinzipat und Salerno für den Erzbischof von Salerno (PAESANO, Chiesa Salernitana 2 S. 372; CARUCCI, CD Salern. 1, S. 244 Nr. 135; BFW 13816) — geschrieben von: *Rodulfus de Podiobonizi* — SP.D., nach einer im Archiv des Deutschen Historischen Instituts aufbewahrten Beschreibung (Mappe 12/2, siehe unten die Überlieferung) war das Siegel an roten und goldgelben Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1251, ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

- Or. Palermo, Archivio di Stato, Raccolta di pergamene depositate dall'università di Palermo, Nr. 3 (olim: Salerno, Archivio arcivescovile, arca III, Nr. 173):
Wie die Urkunde, die CARUCCI in den 30er Jahren noch im erzbischöflichen Archiv zu Salerno einsah, nach Palermo kam, ist unbekannt.
- Kop. Salerno, Archivio arcivescovile, Registro Mensa arcivescovile I., p. 661-662:
Notarielle Kopie saec. XVI durch Joseph *Alexeus*

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 12/2 (Salerno):
Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): PAESANO, Memorie 2, S. 373 — CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 249 Nr. 137 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 17 Nr. 27 — CAPORALE, Memorie S. 170 Anm. 1 = PAESANO

Regesten: BALDUCCI, L'archivio S. 158 Nr. 90 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 643 Nr. 4 — B 4 — BF 4640, siehe dazu BFW S. 2185 und BZ S. 281

Bemerkung:

Original: 25,7 x 24,8 cm (Plica 3,5 cm).

24

(1251 Juli), Nola (Prov. Napoli)

Manfred erobert Nola.

Regesten: BF 4638d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 503

25

(1251 Juli), Lago di Agnano (Abgegangen bei Agnano Terme; Prov. Neapel)

Manfred nähert sich Neapel von Westen her, die Enge zwischen Puzzuoli (Prov. Neapel) und den Bergen (bei La Solfatara) passierend, und schlägt sein Lager am See von Agnano auf. Er beginnt die Belagerung mit der Verwüstung der Umgebung.

Regesten: BF 4640a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 504

26

(1251 vor Juli 24)

Manfred schreibt Papst **Innozenz IV.**, daß er zugleich mit Berthold von Hohenburg bereit sei, in den Gehorsam der Kirche zurückzukehren.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 171

Registerabschrift der Urkunde Papst Innozenz IV. (1251) Juli 24, Mailand.

Regesten: BF 4639

Erwähnt bei: RAYNALD, Ann. eccl. S. 43 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 99 Nr. 119 — POTTHAST Nr. 14360 — BERGER, Reg. Innocent IV 3 Nr. 5783

27

(1251 Juli/August) Terra di Lavoro (Prov. Napoli)

Manfred bricht, nachdem er mehrfach vergebens die offene Schlacht mit den Neapolitanern gesucht hat, die Belagerung Neapels ab und begibt sich *ad alias partes* der Terra di Lavoro.

Regesten: BF 4640a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 504

28

(1251 vor September 20), Apulien

Manfred kehrt aufgrund der Nachricht, daß sein Bruder König Konrad IV. auf dem Meeresweg kommen werde, nach Apulien zurück.

Regesten: BF 4640b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 505

29

1251 September, Trani (*Trani, mense septembris*; Prov. Bari)

Manfred (*divi augusti imperatoris [...] filius dei et sui gratia princeps Tarenti, in Italia et specialiter in regno Sicilie illustris domini regis [...] balius*) erläßt auf Bitten der **Bürger** von **Trani** (Prov. Bari) zum Schutz der eigenen Produktion ein Importverbot für Wein — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1251, ind. 10 — Incipit des Kontextes: *Per presens nostrum*.

Überlieferung(en):

Kop. Trani, Biblioteca Comunale "G. Bovio", Ms. C 20, fol. 83-83':

Ms. saec. XV — im Libro Rosso von Trani

Kop. Trani, Biblioteca Comunale, Ms. C 17, vol. I, p. 179-180:

Ms. saec. XVIII — Filippo FESTA, Zibaldoni, vol. I

Kop. Trani, Biblioteca Comunale, ohne Sign.:

Druck(fahnen) von BELTRANI für seine Edition des Libro Rosso (bis heute ungedruckt!)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 6/4 (Trani):

Abschrift durch NIESE.

Edition(en): FORGES DAVANZATI, Dissertazione S. 12 Nr. 10

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 644 Nr. 6 — B 5 — BF 4641

Bemerkung:

In der einzig erhaltenen kopialem Überlieferung der Urkunde fehlen in der während der ersten Regentschaft üblichen Intitulatio Manfreds die Namen seines Vaters und seines Bruders. Der Kopist ließ aber Lücken, um die Namen offenbar später nachzutragen.

30

(1251) Oktober 3, Trani (*Trani, III^o octobris*; Prov. Bari)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei et sui gratia princeps Tarentinus in Italia et specialiter in regno Sicilie domini regis Conradi balius*) stellt ein Mandat unbekanntes Inhalts für das Kloster **SS. Trinità** in **Venosa** (Prov. Potenza) aus — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 10.

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. X, B 75, fol. 80 (olim: p. 157): Ms. saec. XVII — CHIOCCARELLO, Studii nur mit der Abschrift der Intitulatio und Datatio (wobei die Indiktion mit 1252 statt richtig 1251 aufgelöst wurde) des Manfred—Mandats aus: Neapel, Archivio di Stato, Sacro Regio Consiglio, Processus: Sacrum regium consilium inter monasterium St. Trinitatis de Venosa et principem Venusii. Die Prozeßakten sind, wie eine systematische Sichtung vor Ort ergab, heute nicht mehr auffindbar. Es bleibt nur zu hoffen, daß im Rahmen der noch laufenden Inventarisierungsmaßnahmen dieser Band zu Venosa noch aufgefunden wird.

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 20 Nr. 33 — HOUBEN, Venosa S. 405 Nr. 190 — BF 4642

Bemerkung:

CHIOCCARELLO transkribierte das nur mit der Indiktion versehene Mandat und setzte dabei die von ihm eingefügte Jahreszahl um einen Zähler (1252) zu hoch an, da er nicht der in den Urkunden Manfreds üblichen byzantinischen Indiktion folgte. CAPASSO übernahm diesen Fehler.

31

(1251) Oktober 7, Spinazzola (*Spinaciale, septimo octubris*; Prov. Bari)

Manfred befiehlt dem [fürstlichen Oberkämmerer des Lehens *Honor* vom Monte Sant'Angelo und des Fürstentums Tarent], Berard von *Rothario*, dem **Deutschorden** bei gerechtfertigtem Anspruch die genannten Besitzungen in San Severo (Prov. Foggia), Casalnuovo (abgegangen bei Rignano Garganico, Prov. Foggia), Apricena (Prov. Foggia) und Salpi (abgegangen bei

Trinitàpoli, Prov. Foggia) zu restituieren — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 10 —
Incipit des Kontextes: *Supplicaverunt nobis fratres.*

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Carte Capasso fasc.7, fol. 3' (vorläufige Foliierung nach Stand der Inventarisierung):
Abschrift durch CAPASSO aus der heute verlorenen Überlieferung — Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 1088:
1251 Dezember 9, San Severo — Notariatsinstrument der N. N. Richter, mit Inserten:
1. Mandat des Richters von Monte Sant'Angelo, *Sasso*
2. Mandat des [Oberkämmerers (*magister camerarius*) des Lehens Honor Monte Sant'Angelo], Berard von *Rothario* (in 1.)
3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**.
Weitere heute verlorene KOPIEN befanden sich, laut CAPASSO, ebenfalls in den Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13, Nr. 1101 und 1102: Notariatsinstrumente 1251 Dezember, *apud Casale Novum* und 1251 Dezember, *Salpas*.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 20 Nr. 34

Regesten: MAZZOLENI, S. Leonardo S. 41 Nr. 38 — BF 4643

32

(vor 1252 Januar 8)

Manfred restituiert dem *Burrellus* von *Anglone* (Agnone?, Prov. Campobasso) die von seinem Vater eingezogenen Gebiete.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 513

33

(vor 1252 Januar 8)

Manfred verleiht seinem Onkel **Friedrich Lancia**, wegen seiner treuen Dienste, die Grafschaft Squillace (Prov. Catanzaro).

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 547 — KAMP, Kirche 1, 2 S. 984

34

(vor 1252 Januar 8)

Manfred befiehlt [dem Marschall des Königreiches und Vikar von Kalabrien und Sizilien], Peter *Ruffus*, seinen Onkel **Friedrich Lancia** beziehungsweise dessen Boten in den Besitz der Grafschaft Squillace (Prov. Catanzaro) einzuweisen.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 547

35

(vor 1252 Januar 8)

Manfred verleiht seinem Onkel **Galvanus Lancia**, in Anbetracht von dessen Verdiensten, die Grafschaft Butera (Prov. Caltanissetta) und restituiert diesem die aus mütterlichem Besitz stammenden Gebiete bei Paternò (Prov. Catania) und S. Filippo d'Agira (Prov. Enna), die diesem von seinem Vater gegen nur geringe Entschädigung entzogen worden waren.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 547

Bemerkung:

Die Gebiete wurden ihm später von König Konrad IV. wieder entzogen, vgl. die Besitzbestätigung in gleicher Sache 1254 September 27 durch Papst Innozenz IV., bei RODENBERG, (MGH Epp. saec. XIII) 3, S. 291 Nr. 321.

36

(vor 1252 Januar 8)

Manfred befiehlt dem [Marschall des Königreiches und Vikar von Kalabrien und Sizilien], Peter *Ruffus*, seinen Onkel **Galvanus Lancia** in den Besitz der Grafschaft Butera und der einst von seinem Vater revozierten Gebiete bei Paternò (Prov. Catania) und S. Filippo von Argira (Prov. Enna) einzuweisen.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 547 — BFW 8814 (Vgl. Belehnung des Papstes in gleicher Sache)

37

(vor 1252 Januar 8)

Manfred befiehlt dem [Marschall des Königreiches und Vikar von Kalabrien und Sizilien], Peter *Ruffus*, den Grafen **Karl** und **Rainald Battifolla** von **Messina** die von seinem Vater entzogenen Besitzungen zu restituieren.

Deperditum:

Erw. in IRM 172

38

(vor 1252 Januar 8)

Manfred verleiht **N. N.** die Mühle des Klosters S. Maria della Scala von Paternò (Prov. Catania), die *in Flomaria Oximi contrata, que dicitur de Monte Russo* liegt.

Deperditum:

Erw. Catania, Archivio Capitolare, Ms. 33, fol. 12-12'(olim: Scaff. 2, no. 20):
Ms. saec. XVII — Abbatia di Santa Maria di Nova Luce concessione privilegii e visita mit der Abschrift eines Notariatsinstruments von 1252 Juli 18, Lentini, des Richters von Lentini, *Hugucutio* und des Notars *Bar(i)lus Urso* von Catania, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Regesten: —

39

(vor 1252 Januar 8)

Manfred teilt dem [Marschall des Königreiches und Vikar von Kalabrien und Sizilien], **Peter Ruffus**, mit, daß er seine Dienste bei Hofe benötige, und befiehlt ihm, die Amtsgeschäfte in der Zwischenzeit an den Überbringer dieses Schreibens, seinen Onkel *Galvanus* Lancia, zu übergeben.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 548

40

(vor 1252 Januar 8)

Manfred verleiht dem Protontin von Barletta, **Philipp** von **Sancta Cruce**, das Haus beim Warenspeicher von Barletta (*prope fundicum Baroli*) und das freie Land beim Stadttor St. Leonhard.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 24, fol. 129 Nr. 34:
Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Alexanders IV. (1256) Januar 8, Lateran

Erwähnt bei: DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV 1, S. 314 Nr. 1043 — BFW 9037

41

(vor 1252 Januar 8)

Manfred verleiht dem **Thomas de Forgia** von **Ariano** (A. Irpino, Prov. Avellino) die Orte Torella (T. dei Lombardi, Prov. Avellino) und *Girifalco* in der Terra di Benevento.

Deperditum

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Quinternione degli anni 1550-1551, fol. 147 Nr. 64 (olim: Nr. 34):
Heute verloren — gedruckt bei MINERI RICCIO: Abschrift von 1252 Februar 10, Foggia (BF 4570) Privileg König Konrads IV. mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.

Erwähnt bei: MINIERI RICCIO, Saggio di un CD 1, S. 32 Nr. 33

42

1252 Januar (8), Siponto (Abgegangen bei Manfredonia, Prov. Foggia)

Manfred empfängt seinen Bruder Konrad IV., der für seine Reise den sicheren Seeweg von Istrien via Split nahm, in Siponto.

Regesten: B S. 278 — BF 4643a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 504 — ANNALES SICULI S. 119 (mit 1251 und ind. 11!)

Bemerkung:

Zur Reiseroute König Konrads, siehe BF 4569f.

Die Zählung der Inkarnationsjahre bei den ANNALES SICULI folgt keiner eindeutig bestimmbar Ära, dafür ist die byzantinische Indiktion stets richtig angegeben, so daß der chronologisch relevante Informationswert der Quelle ungeschmälert bleibt.

43

(1252 nach Januar 8), Foggia (Prov. Foggia)

Manfred ist wahrscheinlich auf dem ursprünglich von König Konrad IV. für Weihnachten angesetzten Hoftag anwesend.

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4569a, 4570, 4571

Bemerkung: Zum Termin des Hoftages, siehe BF 4568.

44

(1252 Februar, Foggia; Prov. Foggia)

Manfred verliert das Vertrauen seines Bruders König Konrad IV., der folgende Maßnahmen gegen ihn ergreift:

- Konrad erläßt ein generelles Revokationsmandat für alle von Manfred vorgenommenen Schenkungen (erwähnt in der Überlieferung von IRM 38: *...predictus dominus secretus occasione sacri mandati regii, quod recepit de revocandis donationibus et concessionibus factis per dominum principem Tarentinum...*, vgl. auch IRM 41 und das Privileg König Konrads IV.: BF 4570 in gleicher Angelegenheit).
- Manfred verzichtet - nach "JAMSILLA" angeblich freiwillig - auf Brindisi und das Lehen *Honor* des Monte Sant'Angelo, aber dennoch läßt ihm Konrad nur ein Bruchteil des Fürstentums Tarent ohne die Grafschaften Gravina (heute: G. in Puglia, Prov. Bari), Tricarico und Montecavoso (heute: Montescaglioso, beide Orte Prov. Matera).
- Konrad belegt das Fürstentum Tarent mit einer hohen Steuer und ersetzt nach Mai 1252 (vgl. IRM 47) den von Manfred im Fürstentum eingesetzten Justitiar durch einen seiner Wahl (vgl. die Umsetzung dessen in IRM 47), so daß Manfred nur noch die Zivilgerichtsbarkeit ausüben kann, vgl. auch die Intitulatio Manfreds IRM 45 und 47.

Regesten: BF 4643a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 505

Bemerkung:

Das Datum der Degradierung Manfreds durch König Konrad IV. wurde von KARST (Manfred S. 176) für das Jahr 1253 angenommen. Dies ist sowohl durch die nachfolgenden Urkunden (IRM 45 und 46: Manfred urkundet nur noch als *dei et regia gratia princeps Tarentinus*), welche KARST unbekannt waren, als auch durch ein bisher unbekanntes Revokationsmandat König Konrads IV., das vor dem 8. Juli 1252 erlassen wurde (vgl. die Überlieferung zu IRM 38).

45

(1252) April 4, Tarent (*Tarenti, quarto aprilis*; Prov. Taranto)

Manfred (*dei et regis gratia princeps Tarentinus*) befiehlt dem fürstlichen Justitiar und Oberkämmerer in der Terra d'Otranto, Rainald *Garrisius*, auf Bitten der Erwählten des Klosters **S. Giovanni** in **Lecce**, die gegenwärtige Heeressteuer (*subventio pro militia nostra*) von denen im Gebiet von Lecce befindlichen Casali des Klosters getrennt von der Stadt Lecce zu erheben, verfügt im Falle des Widerspruchs durch Lecce die Entsendung von Syndizi beider Seiten zur gerichtlichen Entscheidung an den Fürstenhof und befiehlt ihm weiterhin, den [fürstlichen] Hof auf dem laufenden zu halten — eine Beschreibung des Siegels, findet sich im Notariatsinstrument von 1252 September 2 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: SL., Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 10 — Incipit des Kontextes: *Supplicavit nobis venerabilis*.

Überlieferung(en):

Kop. Lecce, Archivio di Stato, Fondo diplomatico, Pergamene di S. Giovanni Evangelista Nr. 10:
1252 (mit 1253) September 2, Tarent — notarielle Kopie (zusammen mit IRM 47) durch die Richter von Tarent, Simon von *Lacu*, Johannes von *Iudice Cretio* und Leo von *Athanasio*.

Edition(en): PASTORE, Pergamene di S. Giovanni S. 45 Nr. 18

Regesten: BZ 610

46

(1252 Ende April)

Manfred begibt sich von Tarent auf den Weg in Richtung Terra di Lavoro, um sich an der Heerfahrt seines Bruders gegen die Rebellen zu beteiligen.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506 — BF 4643b

47

(1252) Mai 5, Spinazzola (*Spiniciole, quinto madii*; Prov. Bari)

Manfred (*dei et regis gratia princeps Tarentinus*) befiehlt dem fürstlichen Justitiar und Oberkämmerer in der Terra d'Otranto, Rainald *Garrisius*, auf die neuerlichen Bitten der Erwählten des Klosters **S. Giovanni** in **Lecce**, die unabhängige Besteuerung des Klosters

betreffend (IRM 45), keinerlei Übergriffe der Steuereintreiber der Stadt Lecce auf die Bewohner der Casali des Klosters zu dulden, und befiehlt ihm erneut, den Anweisungen des ersten Mandates Folge zu leisten — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1252 September 2 (siehe unten die Überlieferung) wie folgt: SI., Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 10 — Incipit des Kontextes: *Dudum ad petitionem*.

Überlieferung(en):

Kop. Lecce, Archivio di Stato, Fondo diplomatico, Pergamene di S. Giovanni Evangelista Nr. 10:

1252 (mit 1253) September 2, Tarent — notarielle Kopie (zusammen mit IRM 45) durch die Richter von Tarent, Simon von *Lacu*, Johannes von *Iudice Cretio* und Leo von *Athanasio*.

Edition(en): PASTORE, Pergamene di S. Giovanni S. 45 Nr. 18

Regesten: BZ 611

48

1252 Mai, Sessa Aurunca (olim: Sessa, Prov. Caserta)

Manfred nimmt im Heer König Konrads IV. an der Belagerung von Sessa teil.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506 — CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4578b

49

1252 Mai, Carinola (Prov. Caserta)

Manfred zieht im Heer König Konrads IV. weiter nach Carinola.

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4578c

50

1252 Mai, bei der Belagerung von *Miletum* (vermutlich in der Prov. Caserta)

Manfred belagert im Heer König Konrads IV. *Miletum*.

Erwähnt bei: BZ 592

51

1252 Mai 28, Sessa Aurunca (olim: Sessa, Prov. Caserta)

Manfred begibt sich mit dem Heer König Konrads IV. in das zur Übergabe bereite Sessa.

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4578d — BF 4578e

52**(1252 nach Mai 28), Calvi Vecchia** (abgegangen bei Calvi Risorta, Prov. Caserta)

Manfred belagert im Heer König Konrads IV. Calvi.

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4578d — BF 4578e

53**(1252 Juni), Capua** (Prov. Caserta)

Manfred nimmt im Heer König Konrads IV. an der Belagerung Capuas teil.

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 54 — BF 4578f

54**(1252 Juli/August), Aquino** (Prov. Frosinone)

Manfred nimmt im Heer seines Bruders König Konrads IV. an der Eroberung Aquinos teil.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506

55**(1252 Juli/August, Cassino)**; olim: San Germano, Prov. Frosinone)

Manfred nimmt an der Eroberung von San Germano teil. König Konrad IV. urkundet im August in S. Germano (BF 4584).

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506

56**(1252 vor September 14), Apulien**

Manfred kehrt vermutlich mit König Konrad IV., der bereits am 14. September in *Gualdum* bei Melfi (BF 4587; Prov. Potenza) urkundet, nach Apulien zurück.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 35 Nr. 66

57

1253 Juni 18 - Oktober 10, Neapel (Prov. Napoli)

Manfred nimmt an der Belagerung Neapels im Heer König Konrads IV. teil.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. dipl., Sp. 506 — BF 4596a ff.

Bemerkung:

"JAMSILLA" hat hier die Feldzüge des Jahres 1252 und 1253 zu einem einzigen zusammengezogen.

58

(1253 nach November 17), Apulien

Manfred tritt zusammen mit König Konrad IV. die Rückkehr nach Apulien an. Offenbar auf dem Rückweg verstirbt der gemeinsame Bruder Heinrich [Carl-Otto] in Melfi (Annales Cavenses S. 194; BF 4616c).

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 506 — MALASPINA, Hist. Sp. 789

Bemerkung:

"JAMSILLA" erzählt, daß es Winter gewesen sei. König Konrad IV. urkundet noch am 17. November in Capua (BF 4614).

Zu Heinrich/Carl-Otto, siehe IRM 1.

59

(1253 Dezember/1254 Januar)

Manfred und Berthold von Hohenburg teilen (angeblich?) dem **König von England** [Heinrich III.] die Ermordung seines Neffen Heinrich[Carl-Otto] durch König Konrad IV. mit, unterrichten über ihre eigene Gefährdung und ihren Plan, Heinrich[Carl-Otto] zu rächen und bitten für den Fall ihres möglichen Scheiterns um Asyl.

Erwähnt bei: THOMAS TUSCUS, Gesta S. 516f.

Bemerkung:

Nach Thomas TUSCUS verstarb der Bote Manfreds und Bertholds von Hohenburg infolge einer Erkrankung zu Cremona. Der beherbergende Gastwirt, der die *litterae* entdeckte, übergab diese Ubert Pallavicini. Dieser schickte sie umgehend durch einen Boten an König Konrad. Thomas nennt diesen Boten an König Konrad als seinen

Gewährsmann für die Geschichte. Thomas sah in diesen Enthüllungen den unmittelbaren Anlaß für den Tod Konrads, da Manfred nun zum Handeln gezwungen gewesen sei.

Zu Heinrich[Carl-Otto], siehe IRM 1; zu seiner angeblichen Ermordung durch König Konrad IV., siehe BF 4616c, 4625.

60

1254 Januar 29, Barletta (Prov. Bari)

Manfred wird als *dominus Maynfredus princeps* in einem verfälschten Diplom König Konrads IV. für Ivrea als Zeuge genannt.

Erwähnt bei: ASSANDRIA, Libro rosso S. 206

61

(1254 vor März 28), Matera (Prov. Matera)

Manfred wird in einem zweifelhaften Diplom König Konrads IV. als Zeuge genannt (hier: Handlungsort).

Erwähnt bei: Siehe IRM 62

62

1254 März 28, Gravina di Puglia (Prov. Bari)

Manfred wird als *dominus Maynfredus princeps* in einem zweifelhaften Diplom König Konrads IV. für Ivrea als Zeuge genannt (hier: Ausstellungsort).

Erwähnt bei: ASSANDRIA, Libro rosso S. 205 — GABOTTO, Carte 2, S. 350 Nr. 196 — BZ 606 (ohne Kenntnis dieser Edition).

63

1254 Mai 21, bei Lavello (Prov. Potenza)

Manfred ist beim Tode König Konrads IV. im Lager bei Lavello anwesend. Konrad setzt in seinem Testament den Markgrafen Berthold von Hohenburg als Regenten (*balius*) für seinen unmündigen Sohn Konradin ein.

Regesten: B S. 279 — BF 4643c — BF 4643d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 507 — MALASPINA, Hist. Sp. 791 — ANNALES SICULI S. 119 (mit 1252 und ind. 12) — CHRONICON SUESSANUM S. 54 (mit Mai 27)

Bemerkung:

Zu den ANNALES SICULI, siehe die Bemerkung zu IRM 42.

64

(1254 Juli), Anagni (Prov. Frosinone)

Manfred ist Mitglied einer Delegation, bestehend aus Graf Friedrich von Antiochien, dem Kanzler Walter von Odra (Prov. L'Aquila), dem Grafen Walter von Manoppello (Prov. Pescara) und dem Anführer der deutschen Söldner *Bursarius*, die durch Berthold von Hohenburg, der von König Konrad IV. zum Regenten für den unmündigen König Konradin bestimmt worden war, zum Papst nach Anagni entsandt wird und dort 15 Tage lang verhandelt.

Regesten: BF 4643e

Erwähnt bei: NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 39 (ed. MELLONI S. 289) — MALASPINA, Hist. Sp. 791f. — BFW 8771a

65

(1254 August), Cassino (olim: San Germano, Prov. Frosinone)

Manfred kehrt nach den gescheiterten Verhandlungen mit dem Papst in Anagni zu dem in San Germano weilenden Statthalter Berthold von Hohenburg zurück.

- Papst Innozenz IV. stellt ein Ultimatum, das Königreich Sizilien bis zum 8. September in die Obhut der Kirche zu übergeben.

Regesten: BF 4643f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 508 — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 39 (ed. MELLONI S. 289) — RAYNALD, Ann. eccl. Parag. 52 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 283 Nr. 314 — BERGER, Reg. Innocent IV 3 Nr. 8846 — POTTHAST nach Nr. 15514

66

(1254 circa August 15, Cassino); olim: San Germano, Prov. Frosinone)

Manfred wird von Berthold von Hohenburg in der kritischen politischen Lage - der Kirchenbann steht bevor, es droht der Einmarsch päpstlicher Truppen und die staufische Gefolgschaft wechselt zunehmend ins päpstliche Lager über - gebeten (so „JAMSILLA“, vgl. IRM 68), die Regentschaft zu übernehmen:

- Manfred übernimmt das Amt des *baiulus generalis* aufgrund der Bitte der *regni fideles* und anderer Barone und läßt sich von allen einen erweiterten Treueid leisten, der ihm im Falle von Konradins Tod die Anwärterschaft auf den Königsthron bestätigt.
- Berthold von Hohenburg setzt sich danach mit der Kammer (*camera*) König Konrads nach Apulien ab.

Regesten: BF 4643f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 508 — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 40 (ed. MELLONI S. 290)

Bemerkung:

Zur Datierung der Regentschafts-Übernahme durch Manfred, siehe RODENBERG, (MGH Epp. saec. XIII) S. 279 Nr. 311,4 und S. 279 Anm. 3; S. 283 Nr. 314 und S. 283 Anm. 5.

67

(1254 August), Cassino (olim: San Germano, Prov. Frosinone)

Manfred hinterläßt in San Germano eine Gruppe deutscher Söldner zur Sicherung der Reichsgrenze (vgl. IRM 66).

Regesten: BF 4643f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 511

68

(1254 August)

Manfred teilt N. N. [**Hubert Pallavicini**] mit, daß der Markgraf [Berthold von Hohenburg] die ihm übertragene Regentschaft wegen seiner Gesundheit nicht mehr habe ausüben können, und daß er auf Bitte des Markgrafen selbst und der Großen des Königreiches die Regentschaft (*officium balii*) übernommen habe, damit Recht und Frieden nicht gänzlich verfielen,

- berichtet über den Abbruch der Friedensverhandlungen mit dem Papst, der das Erbrecht außer Kraft setzten wolle und
- seine Maßnahmen zur Sicherung der bedrohten Reichsgrenzen,
- drückt ihm seine Freude aus über dessen Schreiben mit den Informationen aus der Lombardei, daß sein Verwandter, der Markgraf Lancia, zum Friedensschluß bereit sei, wozu er denselben bereits dreimal aufgefordert habe,

- bittet ihn mit jenen beiden Vorgenannten, den Anmarsch von Feinden jenseits der Alpen oder aus der Lombardei zu verhindern und
- bringt seine Hoffnung über die Wiederherstellung der alten Verhältnisse zum Ausdruck (*antiquum generis resurget imperium et preclara serene potentie gloria renitescet*) —

Incipit des Kontextes: *Gestorum recentium vobis.*

Überlieferung(en):

Kop. Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Cod. lat. fol. 188, fol. 103'-104:
Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Edition(en): WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 383 Nr. 2

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 330 Nr. 145bis — WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — BF 4644

69

(1254 August), Capua (Prov. Caserta)

Manfred begibt sich mit seinem Heer nach Capua, um die Region abzusichern.

Regesten: BF 4644a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 511

70

(vor 1254 August 26)

Manfred verleiht dem **Heinrich von Ravello** (Prov. Salerno) den Ort Colobrarro (Prov. Matera).

Deperditum

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 173' Nr. 205, 6:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Innozenz IV. 1254 August 26, Neapel.

Erwähnt bei: RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 293 Nr. 322 — BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 509 Nr. 8027 — BFW 8816

71

(1254 September 12/27)

Manfred schickt, nachdem sich seine Lage im Königreich durch Aufstände, den Pakt des Papstes mit dem abtrünnigen Peter *Ruffus*, der Kalabrien und Sizilien in die Hände des Papstes spielen will, dem jetzt unmittelbar drohenden Einmarsch der päpstlichen Truppen

über Ceperano und die zunehmende Zahl von Überläufern ("JAMSILLA", Hist. Sp. 511: *Alii etiam per occultos nuntios suos donationes a sede apostolica impetraverant...* zu solchen Überläufern, vgl. auch IRM 79, 94f., 104-108, 122, 139, 154) bedrohlich verschlechtert hat, eine große Gesandtschaft, bestehend aus seinem Onkel *Galvanus* Lancia, Richard Filangeri, *dominus Talbanguis* und vielen anderen (namentlich nicht Genannten) zum Papst.

Nach der Zustimmung des Papstes, die Rechte König Konradins zu beachten, wird am 27. September ein Ausgleich erzielt:

Manfred wird als päpstlicher Statthalter im Königreich eingesetzt und in seinen Besitzungen (das Fürstentum Tarent mit den Grafschaften Tricarico, Gravina, dem Honor Montis Sancti Angeli und Andria, statt Montescaglioso) bestätigt.

Regesten: BF 4644c

Erwähnt bei: NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 40 (ed. MELLONI S. 290) — MALASPINA, Hist. Sp. 791f. — "JAMSILLA", Hist. Sp. 511f. — Päpstliche Bestätigungen: RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 287 Nr. 318 und 319; BERGER, Reg. Innocent IV 3 Nr. 8023; POTTHAST 15527

72

1254 Oktober 11, Ceprano (Prov. Frosinone)

Manfred führt dem Papst, der am 6. Oktober einen Hoftag nach Capua (Termin 18. November) einberufen hat, das Pferd, als dieser über die Garigliano-Brücke ins Königreich einzieht.

Regesten: BF 4644e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 512 — ANNALES IANUENSES S. 232 — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 290) — CHRONICON SUESSANUM S. 54 — POTTHAST nach Nr. 15540 — BFW 8824b

73

1254 Oktober (11), Aquino (Prov. Frosinone)

Manfred begleitet den Papst von Ceperano nach Aquino.

Erwähnt bei: NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291)

74

1254 Oktober (12), Cassino (olim: San Germano, Prov. Frosinone)

Manfred begleitet den Papst von Aquino nach Cassino.

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 793 — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291) — POTTHAST nach Nr. 15540

75

1254 Oktober 13, Montecassino (Prov. Frosinone)

Manfred ist vermutlich bei der Messfeier des Papstes in Montecassino anwesend.

Erwähnt bei: NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291) — POTTHAST nach Nr. 15540

76

1254 Oktober 17, Teano (Prov. Caserta)

Manfred trifft mit dem Papst in Teano ein.

Erwähnt bei: NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291) — POTTHAST nach Nr. 15540 (mit Oktober 16!)

77

1254 Oktober 18 (morgens), bei Teano (Prov. Caserta)

Manfred reitet - nach "JAMSILLA" mit päpstlicher Erlaubnis - dem aus Apulien kommenden Berthold von Hohenburg entgegen, dabei kommt es bei Teano zu einer Begegnung mit dem Grafen *Burrellus* von *Anglone*, mit dem Manfred wegen dessen päpstlicher Belehnung mit der Grafschaft Lesina (Prov. Foggia) und dem Lehen *Honor Montis Sancti Angeli*, seinem Erbe (siehe IRM 1), zerstritten war. *Burrellus* hielt sich - so "JAMSILLA"- auf einer Anhöhe auf, die Manfred passieren mußte. Nachdem sich Manfred und sein Gefolge gerüstet und ihre Streitpferde bestiegen hatten, ergriffen *Burrellus* und seine Gefolgschaft die Flucht. Ein Gefolgsmann Manfreds verfolgte den *Burrellus* und tötete ihn mit einem Lanzenstoß in den Rücken. Manfred beschließt daraufhin, nicht mehr zum Papst zurückzukehren.

Regesten: BF 4644f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 515 — MALASPINA, Hist. Sp. 793 — CHRONICON SUESSANUM S. 54 — ANNALES IANUENSES S. 232 — ANNALES PLACENTINI S. 457ff. — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291) — RODENBERG

(MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 342 Nr. 379 und 380 — DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV 1, S. 151 Nr. 227 und *228 — BFW 8824c

Bemerkung:

Hier werden *Goffridus de Cusentia* und *Gualterius de Oera* erstmals von "Nicolaus von JAMSILLA" als Familiaren Manfreds bezeichnet.

78

1254 Oktober 18, Capua (Prov. Caserta)

Manfred erreicht Capua. Er nutzt die allgemeine Verwirrung und Unsicherheit der dort weilenden Kardinäle zum Passieren der Voltornobrücke, um seinen Weg nach Acerra fortzusetzen.

Regesten: BF 4644f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 516 — CHRONICON SUESSANUM S. 54

Bemerkung:

Es handelt sich um das erste Zeugnis für die Tätigkeit des *Gualterius de Oera* als Kanzler des Regno unter Manfred.

79

1254 Oktober 18, Acerra (Prov. Napoli)

Manfred unterbricht seine Flucht bei seinem Schwager, dem Grafen von Acerra. Der von Apulien kommende Berthold von Hohenburg trifft gleichzeitig in dem sechs Meilen entfernten Arienzo ein. Manfred schickt Boten zu Berthold, um dessen Unterstützung zu erbitten.

Regesten: BF 4644g

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 517 — MALASPINA, Hist. Sp. 793 — CHRONICON SUESSANUM S. 54

80

1254 Oktober 19 morgens, im Wald bei Cannello (Nordwestlich von Acerra, Prov. Napoli)

Manfred begibt sich zu Verhandlungen mit Berthold von Hohenburg nach Cannello. Dort bestellen ihm dessen Boten, daß dieser sich bereits zum Papst nach Capua begeben habe.

Regesten: BF 4644h

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 519

81

1254 Oktober 19, Acerra (Prov. Napoli)

Manfred kehrt nach dem gescheiterten Treffen mit Berthold von Hohenburg hierher zurück. Er schickt seinen Onkel *Galvanus* Lancia, Gottfried von Cosenza und *Riccardus Filangieri* nach Capua, die dort zunächst mit Berthold und anschließend mit dem Papst verhandeln.

Regesten: BF 4644i

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 519

82

(1254) Oktober 20, Acerra (*apud Acerras, vicesimo octubris*; Prov. Napoli)

Manfred befiehlt dem [fürstlichen Kapitän und Justitiar der Terra di Bari und der Terra d'Otranto], Manfred Lancia, dem **Erzbischof** von **Bari** alle seiner Kirche zustehenden Zehnten und andere Einkünfte in Gioia di Colle, Acquaviva delle Fonti (alle Prov. Bari) und Teilen der Diözese von Bari unbehelligt auszuzahlen und ihm das Casale *S. Herasmus* (heute: Santeramo in Colle, Prov. Bari) komplett mit allen Rechten und Einkünften zu restituieren - Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 13 — Incipit des Kontextes: *Cum venerabilem Barenssem*.

Überlieferung(en):

Kop. Bari, Archivio del capitolo metropolitano primaziale, Pergamene Nr. 104: 1254 (mit 1255!) November 5, — Notariatsinstrument der Richter von Acquaviva delle Fonti, *Angelus* von *Vito* und *Garganitus*, mit Inserten:

1. (1254) November 3, Gioia del Colle — Mandat des Kapitäns und Justitiars (*principalis capitaneus et iustitiarius*) der Terra di Bari und Terra d'Otranto, *Galvanus* Lancia

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 3/2 (Bari):
Fragmentarische Abschrift durch NIESE

Edition(en): NITTO DI VITO - NITTI DI VITO, Pergamene duomo di Bari (CD Barese 1) S. 189 Nr. 102 (zu 1255!)

Regesten: ARNDT, Studien S. 188 Nr. 3 (zu 1255 und mit Okt. 12!) und S. 197 Nr. 46 (zu 1255!) — ZINSMAIER, Nachträge S. 236 Nr. 330 (mit 1255!) — BZ 613 (zu 1255!)

Erwähnt bei: KAMP 1,2 S. 594 (zu 1254!)

Bemerkung:

Das Mandat Manfreds ist nur in der Form eines Insertes überliefert. Die für Mandate typische Kurzdatierung weist als einzige Art der Jahresdatierung die Indiktion auf. Der Datierung des übergeordneten Notariatsinstruments folgend (*anno millesimo quinquagesimo quinto, regnante domino nostro Corrado secundo Ierusalem et Sicilie rege ac duce Svevie anno secundo, principatus autem domini nostri nostri Mainfridi*

anno quinto, die iovis, quinto novembris terciedecime indictionis) wurde das Mandat Manfreds stets fälschlich zu 1255 eingereiht. Nur KAMP datierte es richtig - der byzantinischen Indiktion folgend - ins Jahr 1254. Die Einreihung durch KAMP wird sowohl durch den Indiktionswechsel, der auch in der fürstlichen Kanzlei am 1. September erfolgte (siehe S. 161), als auch durch den im Notariatsinstrument genannten Wochentag, der nur für das Jahr 1254 zutrifft, bestätigt. Die im ersten Augenblick richtig erscheinende Zählung der Herrscherjahre im übergeordneten Notariatsinstrument nach Konradin und Manfred resultiert aus dem Gebrauch des byzantinischen Jahresanfanges bei den Inkarnationsjahren; Zur Dauerhaftigkeit dieses Stiles in der Terra d'Otranto, siehe FILANGIERI, Appunti S. 129f. Die Intitulatio Manfreds fehlt.

83

(1254 Oktober 25), Acerra (Prov. Napoli)

Manfred plant aufgrund der Warnung seines beim Papst in Capua weilenden Verhandlungsleiters, seines Onkels *Galvanus* Lancia, mit seinen Getreuen die Flucht von Acerra in Richtung Apulien. Er tarnt seine Reisevorbereitungen, indem er das Gerücht verbreiten läßt, daß er zum Papst nach Aversa gehe.

Regesten: BF 4644k

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 522 — MALASPINA, Hist. Sp. 793

84

(1254 Oktober 25), Acerra (Prov. Napoli)

Manfred bricht vor Mitternacht von Acerra nach *castrum Mallianum* (Mercogliano?, Prov. Avellino) auf, wobei er mit Hilfe der Brüder *Marinus* und Konrad Capece Monteforte (heute: M. Irpino, Prov. Avellino), das im Besitze Ludwigs von Hohenburg steht, über die Berge umgeht.

Regesten: BF 4644k

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 522f.

Bemerkung:

Der Ort ist auf der Monteforte Irpino gegenüberliegenden Seite zu suchen, da es bei "JAMSILLA" heißt, Manfred habe Monteforte umgehen müssen (zum Ort vgl. RCA 2, S.272).

85

(1254 Oktober 26 ca. bei Morgendämmerung), *castrum Mallianum* (bei Mercogliano?, Prov. Avellino)

Manfred erreicht am Morgen *castrum Mallianum* (Mercogliano?, Prov. Avellino).

Regesten: BF 4644k

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 523

Bemerkung:

Siehe die Bemerkung zu IRM 84.

86

(1254 Oktober 26 ante horam tertiam), Atripalda (Prov. Avellino)

Manfred zieht an Avellino vorbei und erreicht mit seiner Gefolgschaft vor der dritten Stunde Atripalda, (Prov. Avellino) das *Marinus* und Konrad Capece gehört.

Regesten: BF 4644l

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 523

87

(1254 Oktober 26 nach dem prandium), Nusco (Prov. Avellino)

Manfred erreicht am selben Tag Nusco, das seinem Schwager, dem Grafen von Acerra gehört.

Regesten: BF 4644l

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 524

Bemerkung:

Die Einreihung ergibt sich aus der chronologischen Abfolge bei "JAMSILLA", die besagt, daß Manfred nach dem *prandium* in Atripalda noch *in illo die* in Nusco erreichte.

88

(1254 Oktober 27 morgens), Guardia Lombardi (Prov. Avellino)

Manfred passiert Guardia Lombardi.

Regesten: BF 4644m

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 524

Bemerkung:

Erschlossen aus der chronologischen Abfolge (*summo sequenti mane*).

89**(1254 Oktober 27), Bisaccia** (Prov. Avellino)

Manfred erreicht Bisaccia.

Edition(en): "JAMSILLA", Hist. Sp. 525

Regesten: BF 4644m

Bemerkung:

Erschlossen aus der chronologischen Abfolge (*in eodem die*).

90**(1254 Oktober 27), Bisaccia** (Prov. Avellino)Manfred teilt den Bürgern von **Ascoli Satriano** (Prov. Foggia) seine geplante Ankunft mit und läßt das Schreiben mittels Boten überbringen.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 525

91**(1254 Oktober 28), nach Ascoli Satriano** (Prov. Foggia)

Manfred begibt sich auf den Weg in Richtung Ascoli Satriano.

Regesten: BF 4644n

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 525

Bemerkung:

Die Einreihung ergibt sich aus der chronologischen Abfolge bei "JAMSILLA", die besagt, daß Manfred *sequenti die* nach der Ankunft in Bisaccia nach Ascoli Satriano aufbrach..

92**(1254 Oktober 28), Lavello** (Prov. Potenza)

Manfred bricht den Marsch nach Ascoli Satriano (Prov. Foggia) wegen der eintreffenden Nachrichten

— von einem dortigen Umsturz,

- der Gefährdung durch den sich im nahen Corneto (abgeg.bei Venosa, Prov. Foggia) befindlichen Berthold von Hohenburg (siehe IRM 78, mittlerweile auf päpstlicher Seite) und
- von dem bei Ariano (A. Irpino, Prov. Avellino) stehenden päpstlichen Heer ab und begibt sich nach Lavello, wo er übernachtet.

Regesten: BF 4644n

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 527

93

(1254 Oktober 29), Venosa (Prov. Potenza)

Manfred ändert seine Marschrouten und kommt auf Bitten der Bürger nach Venosa. Von hier sendet er Boten nach Lucera, die die Haltung der Sarazenen erkunden sollen.

Regesten: BF 4644o

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 527

94

(1254 vor Oktober 31)

Manfred verleiht dem **Stefan Freczia** von **Ravello** (Prov. Salerno), Sohn des Nikolaus, die Güter des verstorbenen Leo *Bos* von Ravello.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 185' Nr. 309:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde von Papst Innozenz IV. 1254 Oktober 30, Neapel.

Erwähnt bei: BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 530 Nr. 8139 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 294 Anm. 6 — BFW 8835

95

(1254 vor Oktober 31)

Manfred schenkt [seinem] Notar **Vitalis** von **Aversa** acht Unzen Gold aus den Einkünften der Gefälle (*in excadenciis et morticiis*) von Aversa und der Terra di Lavoro.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 184 Nr. 296:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde von Papst Innozenz IV. (1254) Oktober 30, Neapel.

Erwähnt bei: BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 528 Nr. 8126

Bemerkung:

Zum Kanzleinotar *Vitalis* von Aversa, siehe S. 147.

96

(1254) November 1 *quasi hora vespertina*, Venosa (Prov. Potenza)

Manfred bricht nach einer Besprechung mit seinen Räten (*secretarii*) heimlich und nur mit kleinem Gefolge von Venosa nach Lucera auf. Zur Tarnung schickt er seine Kammer (*camera*), seine *familia* und seine Räte nach Spinazzola (Prov. Bari).

Regesten: BF 4644p

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 528

97

(1254 November 1 um Mitternacht), Jagdschloß *Sanctus Agapitus* (abgegangen, zwischen Lucera und Foggia gelegen, Prov. Foggia)

Manfred gelangt unter der Führung des Ritters *Adenulfus Pardus*, der Jagdmeister (*magister venationum*) seines Vaters war, um Mitternacht zu dem von seinem Vater erbauten *domus* in *Sanctus Agapitus*, zwischen Foggia und Lucera gelegen, und übernachtet dort.

Regesten: BF 4644p

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 529

98

(1254) November 2, Lucera (Prov. Foggia)

Manfred gelangt an diesem Tag, nachdem er den Rest seines Gefolges nach *Bibianum* geschickt hatte, mit nur drei Begleitern - darunter einem arabischen Dolmetscher - vor die Tore von Lucera. Die Sarazenen öffnen diese trotz des Verbotes durch den momentan abwesenden Kämmerer des Königreiches Sizilien, Johannes Morus. Ihm fallen nach "JAMSILLA" die Kammern (*camerae*) seines Vaters, Konrads IV., Bertholds von Hohenburg und des Johannes Morus in die Hände. Auf diese Weise finanziell abgesichert, erhält Manfred daraufhin regen Zuzug deutscher Söldner aus deren Siedlungsgebiet um Lucera.

Regesten: B S. 279 — BF 4644q

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 530ff. — MALASPINA, Hist. Sp. 793 — MATH. PARIS. 5, S. 474F — CHRONICON SUESSANUM S. 54 — ANNALES SICULI S. 119 (mit 1253 Dezember und ind. 13!) — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 41 (ed. MELLONI S. 291)

Bemerkung:

Zu den ANNALES SICULI, siehe Bemerkung zu IRM 42.

99

(1254 nach November 2, Lucera; Prov. Foggia)

Manfred unterrichtet **alle Getreuen** über die Gründe für das Scheitern seines Friedensschlusses mit dem Papst, mit welchem er die Rechte König [Konradins] als gesichert angesehen hatte und berichtet über die Täuschungen des Papstes:

- der den Treueschwur auf den König nicht zuließ,
- widerrechtlich seine Gebiete und die anderer Adelliger weiterverlieh,
- die Rechtsprechung im Königreich nach seinem Willen gestaltete,
- über dessen Pläne, das Königreich unter den Verwandten aufzuteilen und
- er deshalb zur Verteidigung der Rechte des Königs mit dem Papst gebrochen habe und fordert alle auf, ihn in alter Treue zu unterstützen. — Incipit des Kontextes: *Antiquam petram scandali.*

Überlieferung(en):

Kop. Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Cod. lat. fol. 188, fol. 103-103':
Ms. saec. XIV

Edition(en): WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 383 Nr. 1

Regesten: WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 331 Nr. 169bis — BF 4645

100

(1254 nach November 2), an einem Fluß zwischen Lucera und Troia (Vulgano oder Celone; Prov. Foggia)

Manfred zieht zu einem Fluß zwischen Lucera und Troia zurück, um sich mit dem päpstlichen Legaten, der mit seinem Heer in Troia steht, zu Verhandlungen zu treffen.

Regesten: BF 4645a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 534

101**(1254 Anfang November), Lucera** (Prov. Foggia)

Manfred kehrt nach dem gescheiterten Treffen mit dem päpstlichen Legaten nach Lucera zurück.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 534

102**(1254 Anfang November), Lucera** (Prov. Foggia)

Manfred befiehlt den **Bürgern** von **Foggia** das Fodrum (*f. rerum victualium*) nach Lucera zu schicken.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 534

103**(1254 nach November 2, Lucera;** Prov. Foggia)

Manfred schreibt dem **Grafen Walter** von **Manoppello**, der sich momentan in Serracapriola (Prov. Foggia) auf dem Weg nach Troia zum päpstlichen Legaten befindet, und bittet ihn zuvor nach Lucera zu kommen.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 535.

104**(1254 vor November 7)**

Manfred verleiht dem Richter **Peter** von **Potenza** die Mühle von *Ponte in flumaria* von Potenza (Prov. Potenza) nebst den umliegenden Gütern *Brayda* und *Isclis* aus dem Demanialgut und den heimgefallenen Gütern des Hofes (*demanium et excadentias curie*).

Deperditum

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 186' Nr. 324:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Innozenz IV. (1254) November 7, Neapel.

Erwähnt bei: RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 309 zu Anm. 8 — BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 532 Nr. 8155

105

(1254 vor November 12)

Manfred tauscht dem *Ada* von *Lapissa* von *Zypern* das durch seinen Vater verliehene Recht auf jährlich 15 Unzen Gold aus den Einkünften der *doana* [*de secretis*] von Bari gegen den Salz- und Marktspeicher (*fundicum salis et tentarie*) neben dem Hof der Kirche S. Clemente in Bari ein.

Deperditum

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 189 Nr. 351:
Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Innozenz IV. (1254) November 12, Neapel.

Erwähnt bei: RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 308 Anm. 8 — BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 536 Nr. 8183

106

(1254 vor November 12)

Manfred verleiht dem *Hugo Chabot* das Casale *Grumi* und die Güter des verstorbenen Johannes von *Iordano*, *comestabulus* von Bari.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 189' Nr. 355:
Registerabschrift der Bestätigungsurkunde von Papst Innozenz IV. (1254) November 12, Neapel.

Erwähnt bei: WINKELMANN, Acta 2, S. 727 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 308 Anm. 8 — BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 537 Nr. 8187 — BFW 8870

107

(1254 vor November 13)

Manfred verleiht dem *Roger* von *Parisio* die Casali *Casalorda* (abgegangen, nordöstlich von Lucera, Prov. Foggia) und *Biselleti*.

Deperditum

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 23, fol. 189 Nr. 350:
Registerabschrift der Bestätigungsurkunde von Papst Innozenz IV. (1254) November 13, Neapel.

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 24, fol. 50' Nr. 341:
Registerabschrift der Bestätigungsurkunde von Papst Alexander IV. 1255 April 24, Neapel.

Erwähnt bei: BERGER, Reg. Innocent IV 3, S. 536 Nr. 8182 — RODENBERG, (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 355 Nr. 396 — DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV 1, S. 125 Nr. 412

Bemerkung:

Rogierius de Parisio war ursprünglich mit dem päpstlichen Heer nach Foggia gekommen; er lief nach dem Abzug des päpstlichen Heeres am 2. Dezember 1254 zu Manfred über und händigte ihm die Stadt aus ("JAMSILLA", Hist. Sp. 536).

108

(1254) November 20, Lucera (*Lucerie, vicesimo novembris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [königlichen Kapitän und Justitiar der Capitanata und des Lehens *Honor Montis Sancti Angeli* (Prov. Foggia)], Wilhelm von Siponto (abgegangen bei Manfredonia, Prov. Foggia), dem **Deutschorden** alle von seinem Vater und seinem Bruder entzogenen Rechte (*pseudalia vel burgensatica*) zu restituieren und es vor Übergriffen zu schützen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 13 — Incipit des Kontextes: *Cum fratres et.*

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Società Napoletana di Storia Patria, Carte Capasso fasc. 7, fol. 12' (vorläufige Foliierung nach Stand der Inventarisierung):

Abschrift durch CAPASSO aus der heute verlorenen Überlieferung — Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 1128:

1255 Januar 11, Foggia — Notariatsinstrument des Richters von Foggia, Richard von *Massaro* und des Notars Nikolaus von *Lauro*

mit Inserten:

1. (1254 nach November 20), — Mandat des [Kapitäns und Justitiars (*regius capitaneus et iustitiarius*)] der Capitanata und des Lehens *Honor Montis Sancti Angeli*, Wilhelm von Siponto

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 13 Nr. 1129: Heute verloren — erwähnt in der Abschrift durch CAPASSO wie oben

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 85 Nr. 85

Regesten: MAZZOLENI, S. Leonardo S. 42 Nr. 40 — BF 4646

Bemerkung:

Bei der in dem Archivfonds "Carte CAPASSO" leider nicht mehr komplett überlieferten Intitulatio wird der Regententitel Manfreds enthalten gewesen sein, da der Adressat, Wilhelm von Siponto, im Kontext des übergeordneten Notariatsinstrumentes als "königlicher" Kapitän bezeichnet wird.

Die Anweisung Manfreds steht in direktem Zusammenhang mit der bei "JAMSILLA" (Hist. Sp. 541) geschilderten Parteinahme des Deutschordens für Manfred.

109

(1254) Dezember 2, bei Lucera (Prov. Foggia)

Manfred und der Graf Heinrich von *Sparvaria* verwickeln den aus Foggia kommenden Otto von Hohenburg vor Lucera in ein Gefecht. Otto flieht nach Foggia.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 538 — CHRONICON LAURETANUM S. 588

Bemerkung:

Zu Graf Heinrich von *Sparvaria* alias Heinrich, Pfalzgraf von Lomello, siehe DAVIDSOHN, Forschungen 4 S. 146f.

110

(1254) Dezember 2, Foggia (Prov. Foggia)

Manfred verfolgt Otto von Hohenburg nach Foggia. Nach kurzer Belagerung gelingt es ihm, in die Stadt einzudringen und sie bis auf den Palast unter seine Kontrolle zu bringen.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 538 — CHRONICON LAURETANUM S. 588

111

(1254 Dezember 2, um Mitternacht), Lucera (Prov. Foggia)

Manfred zieht sich noch am Abend aus dem fast eroberten Foggia zurück, um sich keiner Gefährdung durch das restliche, in Troia stehende päpstliche Heer auszusetzen.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 539

112

(1254) Dezember 3, Foggia (Prov. Foggia)

Manfred, der die Nachricht von der überstürzten Flucht des päpstlichen Heeres aus Troia erhalten hat, begibt sich auf den Weg nach Foggia. Unterwegs erfährt er, daß Otto von Hohenburg mit seinem Heer ebenfalls aus Foggia geflüchtet ist.

Regesten: BF 4646a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 540f. und 562 — NICOLAUS DE CARBIO, Vita, cap. 42 (ed. MELLONI S. 291f.) — ANNALES IANUENSES S. 232

113

(1254) Dezember 3, Foggia (*Fogie, III die mensis decembris*; Prov. Foggia)

Manfred schreibt offensichtlich in Konradins Namen (mit der Intitulatio: *Conradus secundus divina favente clementia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue balio pro eo existente Manfredo divi imperatoris Friderici semper augusti filio, principe Tarentino et Honoris Montis Sancti Angeli domino*) **allen Königsgetreuen** (*universis regis fidelibus presentes litteras inspecturis*), daß er beim Papst nicht wegen des ihm fälschlich angelasteten Todes des *Burellus* von *Anglone*, sondern wegen dessen Streben nach der Macht im Königreich in Ungnade gefallen sei und berichtet ihnen über seine Erfolge:

- die Zusammenstellung eines Heeres in Lucera gegen die in Troia und Foggia liegenden päpstlichen Truppen,
- die Niederlage [des in Foggia] lagernden päpstlichen Truppenteils unter Otto von Hohenburg am 2. Dezember bei beziehungsweise in Foggia und

die überstürzte Flucht des päpstlichen Legaten am heutigen Tag aus Troia. (siehe IRM 109ff.) — Incipit des Kontextes: *Exultat iam universa.*

Überlieferung(en): Es werden hier nur Handschriften berücksichtigt, die im Text von der Petrus de Vinea-Ausgabe durch ISELIN abweichen:

- Kop. Agrigent, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II 1. 12. D 56, fol. 91-92: mit obig genannter Intitulatio und Datum
Ms. saec. XVI
- Kop. (2) Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 1, fol. 11-12' und 14-16: mit obig genannter Intitulatio und Datum
Ms. saec. XVIII — Domenico SCHIAVO, Diplomata I
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 182'-183': mit obig genannter Intitulatio und Datum
Ms. saec. XVIII — Domencio SCHIAVO, Diplomata II
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 13, fol. 35-36 (olim: 61-62 bzw. 87-88): mit Datum
Ms. saec. XVIII

Edition(en): PdV 2, cap. 45 — DI CESARE, Storia di Manfredi S. 95f. — WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 — SUMMONTE, Historia 2 S. 132f.

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 89 Nr. 183 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 645 Nr. 7 — MIRAZITA, Documenti S. 158 Nr. 8 und 10 (zu Konradin) — B 6 — BF 4647

Bemerkung:

Zur Intitulatio siehe den Hinweis in einem der folgenden Schreiben Manfreds (IRM 118), daß nun endlich die lange erwarteten Gesandten Konradins eingetroffen seien.
Die Angabe der Indiktion fehlt in den Kopien.

114

(1254 nach Dezember 3), Lucera (Prov. Foggia)

Manfred empfängt hier eine Gesandtschaft des abtrünnigen Großkämmerers Johannes Morus, die um freies Geleit bittet (*literae... de securitate*).

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 541

115

(1254 Dezember), in die Capitanata

Manfred konzentriert sich auf die Unterwerfung der Capitanata, während die Terra di Bari nach wie vor rebelliert.

Regesten: BF 4647b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 541

116

(1254 Dezember), Barile (Prov. Potenza)

Manfred belagert Barile.

Regesten: BF 4647c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 541

Bemerkung:

Im Druck bei Muratori *Barolum*. CAPASSO, Hist. dipl S. 93 Anm. 4 spricht sich aber für Barile süd-östlich von Melfi aus.

117

(1254 Dezember), Venosa (Prov. Potenza)

Manfred zieht nach Venosa, das sich seit seinem letzten Aufenthalt den Rebellen angeschlossen hat.

Regesten: BF 4647d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 541

118

(1254 Mitte Dezember)

Manfred schreibt offensichtlich in Konradins Namen (mit der Intitulatio: *Conradus secundus divina favente clementia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue balio pro eo existente Manfredo divi imperatoris Friderici semper augusti filio, principe Tarentino et*

Honoris Montis Sancti Angeli domino) **allen Königsgetreuen** (*universis regis fidelibus presentes litteras inspecturis*) in Anknüpfung an seinen ersten Brief (IRM 113) und meldet ihnen seine weiteren Fortschritte:

- Die Befreiung der Provinz [Apulien] und die Rückkehr der rebellischen Städte in des Königs Gehorsam,
- die Ermordung des Verräters Johannes Morus [Großkämmerer des Königreiches] und die damit verbundene Unterwerfung von Acerenza, S. Fele, Monticchio (alle Prov. Potenza) und *Camisii*, die ihn nun in den Besitz der dort lagernden Kammern (*camere*) gebracht haben,
- teilt ihnen weiterhin mit, daß nun endlich, nach seinem Sieg [über das päpstliche Heer vom 2. Dezember bei Foggia, siehe IRM 109ff.] die lange erwarteten Gesandten Konradins mit mehreren Schreiben eingetroffen seien und

ruft sie im Auftrag Konradins zur Treue und Unterstützung auf — Incipit des Kontextes: *Ad renovanda preterita*.

Überlieferung(en): Es werden hier nur Handschriften berücksichtigt, die im Text von der Petrus de Vinea-Ausgabe durch ISELIN abweichen:

- Kop. Agrigent, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II 1. 12. D. 56, fol. 89-89': mit obig genannter Intitulatio Ms. saec. XVI
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 1, fol. 12'-14: mit obig genannter Intitulatio Ms. saec. XVIII — Domencio SCHIAVO, Diplomata I
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 184-184': mit obig genannter Intitulatio Ms. saec. XVIII — Domenico SCHIAVO, Diplomata II

Edition(en): PdV 2, cap. 46 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 94 Nr. 188

Regesten: MIRAZITA, Documenti S. 158 Nr. 9 (zu Konradin) — BF 4648

Erwähnt bei: ANNALES SICULI S. 119 (mit 1253 und ind. 13!)

Bemerkung:

Vgl. die Bemerkung zu IRM 113.

119

1255 Januar, Lucera (*Lucerie, mense ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei gratia princeps Tarentinus et Honoris Montis Sancti Angeli dominus*) verleiht den **Bürgern** von **Trani** (*hominum Trani domini regis fidelium, devotorum nostrorum*) auf deren Bitte hin das Recht, alljährlich am Fest des heiligen Nikolaus Peregrinus eine von allen Abgaben befreite sechstägige Messe drei Tage vor und nach dem Festtag abzuhalten, und befiehlt allen Beamten, dies zu beachten — mit

allgemeiner Strafandrohung (Pön) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Johannes de Brundusio* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — SP., Reitersiegel (Fragment-Dm. ca. 6,8 cm), braunes Wachs, rund, durch Absplitterung stark zerstört, an roten und goldgelben Seidenfäden (Länge: 24,5 cm) befestigt, Siegellegende nicht mehr lesbar — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1255, ind. 13 — Incipit des Kontextes: *Libenter exequimur, quod.*

Überlieferung(en):

- Or. Trani, Biblioteca diocesana, Archivio del capitolo metropolitano, Collezione pergamene, Nr. 120
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 6/4 (Trani):
 Abschriften durch WINKELMANN und NIESE

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 98 Nr. 199 — PROLOGO, Carte S. 243 Nr. 119 — MANFREDI, Zibaldoni S. 3, 135

Regesten: BELTRANI, Forges Davanzati S. 119 — WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — SCARANO, Regesto S. 72 Nr. 127 — BF 4650, siehe dazu BZ S. 281

Faksimile: ERBACH-FÜRSTENAU, Manfredbibel S. 42 Abb. 5 (Siegel)

Bemerkung:

Restauriertes Original: 20,1 x 27,6 cm (Plica 5,7 cm).

Der Ortsname wurde in die dafür vorgesehene Lücke von der Schreiberhand nachgetragen.

120

1255 Januar 13, (Lucera; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem N. N. ("d'ordine regio"), dem **Deutschordenshaus S. Leonardo** in **Siponto**, die einst von seinem Vater verliehenen Besitzungen in Casalnuovo (abgegangen, bei Rignano Garganico, Prov. Foggia) zu restituieren (vgl. die Restitution Manfreds an den Deutschorden aus seiner ersten Regentschaft IRM 31) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 13.

Deperditum:

- Erw. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/61 fol. 3:
 Ms. saec. XVIII — Privilegi e franchigie concesse alla Badia di S. Leonardo di Siponto dall'imperatori, re e regine

121

1255 (Januar)

Manfred antwortet dem Papst [**Alexander IV.**] auf seine Vorladung zum kommenden 2. Februar, indem er die ihm gemachten Vorwürfe zurückweist, so unter anderem, daß er der Kirche durch die Verteidigung der Rechte seines Neffen und seiner eigenen keinerlei Schaden zufüge.

Deperditum

Regesten: BF 4649

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 543

122

(vor 1255 Januar 31)

Manfred bestätigt dem **Nikolaus, Petrucius, Jakob** und **Frorinus** Söhnen des verstorbenen Johannes **Morena** aus **Syrakus**, die vollständige Entlastung mittels der durch Nikolaus **Traversa** aus Syrakus vorgebrachten Rechnungslegung über die Amtstätigkeit ihres Vaters unter Kaiser Friedrich II.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 24, fol. 13 Nr. 102:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Alexanders IV. 1255 Januar 31, Neapel

Erwähnt bei: BFW 8933 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 334 Nr. 369 — DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV 1 S. 98 Nr. 101

123

(1255 Januar/Februar), Guardia Lombardi (Prov. Avellino)

Manfred erobert Guardia Lombardi und plant, in die Terra di Lavoro vorzustoßen.

Regesten: BF 4650a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 544

124

1255 (nach Februar 12), auf dem Weg in die Terra d'Otranto

Manfred, dessen Vormarsch in die Terra di Lavoro durch starken Schneefall behindert ist, wendet sich auf die Nachricht hin, daß der Kapitän der Terra d'Otranto, sein Verwandter *Manfred* Lancia, durch das rebellische Brindisi [und andere verbündete Städte] in der Terra von Nardò eine empfindliche Niederlage erlitten habe, in Richtung der Terra d'Otranto.

Regesten: BF 4650b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 545 — JACOB, L'année 1255 à Nardò S. 620ff. (zur Datierung)

125

(1255 nach Februar 12), Gaudio (Prov. Potenza)

Manfred, der auf dem Weg in die Terra d'Otranto ist, wird hier von seinen Räten (*secretarii*), Gottfried von Cosenza und *Gervasius de Martina*, die als Gesandte an der päpstlichen Kurie [in Neapel] verhandelten, eingeholt. Sie berichten Manfred, daß der Papst den Kardinallegaten Octavian mit der Aufstellung eines neuen päpstlichen Heeres gegen ihn beauftragt habe.

Regesten: BF 4650c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 546

Bemerkung:

Zum Ort CAPASSO, Hist. dipl. S. 101. Der Ort ergibt, daß Manfred den für ihn sicheren Weg über die Via Traiana (Rapolla und die *superiores partes* von Apulien) wählte, die nach "JAMSILLA" (siehe oben) schon in seinem Besitz und somit sicher waren.

126

(1255 Februar), vor Brindisi (Prov. Brindisi)

Manfred gelangt nach Brindisi, das die Führungsrolle im Aufstand der Region innehat und beginnt mit der Verwüstung der Umgebung.

Regesten: BF 4650d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 546

Bemerkung:

Zu den Hintergründen der ablehrenden Haltung der Stadt Brindisi, siehe RODENBERG, (MGH Epp. saec. XIII) S. 371 Nr. 414.

127

(1255 Februar), Mesagne (Prov. Brindisi)

Manfred wendet sich gegen das rebellische Mesagne, das seinem Familiaren Walter von Oca (Prov. L'Aquila), dem Kanzler des Königreiches Sizilien gehört, und erobert es.

Regesten: BF 4650e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 546

128

(1255 vor Ende Februar), Oria (Prov. Brindisi)

Manfred belagert Oria, nachdem er die Umgebung verwüstet hat. Hier erreicht ihn die Nachricht, daß der abtrünnige Peter *Ruffus*, Vikar von Sizilien und Kalabrien, durch die Bewohner von Messina aus Sizilien vertrieben worden sei.

Regesten: BF 4650f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 546

129

(1255) März 13, Mesagne (*Meiani, tertio decimo die martii*; Prov. Brindisi)

Manfred bevollmächtigt **Gesandte** in seinem und seines Neffen Namen, [Konradin], zu Verhandlungen mit dem Papst und schickt sie mit der Bitte um Aufschub seiner endgültig für den 14. März angesetzten Exkommunikation zu Papst Alexander IV.

Deperditum:

Die archivalische Überlieferung ist heute verschollen.

Edition(en): MURATORI, *Antiquitates* 6, S. 89 (ed. 2; Fragment)

Regesten: CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 102 Nr. 208 — SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 645 Nr. 8 — B 7 — BF 4651

Erwähnt bei: WINKELMANN, *Acta* 2, S. 726 Nr. 1044 (Exkommunikation)

130

(1255 nach März 28), Oria (Prov. Brindisi)

Manfred führt die Belagerung Orias fort.

Regesten: BF 4651b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 555 und 560

131

(1255 April), Melfi (Prov. Potenza)

Manfred bricht auf die Nachricht hin, daß der Kardinallegat Octavian in Apulien einfallen wolle, die Belagerung Orias ab und begibt sich nach Melfi.

Regesten: BF 4651c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 561

Bemerkung:

Der Kardinallegat urkundet am 14. April noch in Neapel (WACHTEL, Thronkandidatur S. 171 Nr. 1).

132†

1255 Mai 2, - (*quarto nonas majas!*)

Manfred bestätigt der **öffentlichen Schule** von **Lanciano** (Prov. Chieti) eine jährliche von der Gemeinde selbst zu bestreitende Zuwendung von 50 Augustalen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1255, ind. 13 — Fälschung.

Deperditum

Regesten: BINDI, Mon. storici S. 695 — ARNDT, Studien S. 188 Nr. 2 — ZINSMAIER, Nachträge S. 236 Nr. 329 — BZ 612

133

(1255 Mai), Lucera (Prov. Foggia)

Manfred begibt sich von Melfi nach Lucera, um Truppen zu sammeln.

Regesten: BF 4651d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 561 (mit ind. 13)

134

(1255 Ende Mai, Lucera; Prov. Foggia)

Manfred ernennt den **Friedrich Lancia** zum Vikar von Kalabrien und Sizilien. Dieser begibt sich zunächst nach Kalabrien und versucht von dort Kontakte nach Sizilien zu knüpfen.

Deperditum

Regesten: PIRRI, Sicilia sacra 1, Einl. S. 34 (1258 Sept. 8 ind. 13!) — CAPASSO, Hist. dipl. S. 118 Nr. 235 und Anm. 1 — BF 4652

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 578 — ANNALES SICULI S. 120 (mit 1255 und ind. 15! nur die Ankunft)

Bemerkung:

Zu den ANNALES SICULI, siehe die Bemerkung zu IRM 42.

135

(1255) Juni 1, Lucera (Prov. Foggia)

Manfred verläßt an diesem Tag mit seinem Heer Lucera, um den päpstlichen Legaten am Einfall in Apulien zu hindern — Jahresmerkmal: ind. 13.

Regesten: BF 4651e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 561

136

(1255 nach Juni 1), Mons Sanum (olim:*Formicosum*; bei Bisaccia, Prov. Avellino)

Manfred bezieht am *Mons Sanum* Stellung gegen das bei *Bulsida* (abgegangen, bei Flúmeri, Prov. Avellino) lagernde päpstliche Heer.

Regesten: BF 4651e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 561 (mit ind. 13)

Bemerkung:

Zu den genannten Orten, siehe DI CESARE, Storia S. 135; CAPASSO, Hist. dipl. S. 108 Anm. 3.

137

(1255 Juni), Guardia Lombardi (Prov. Avellino)

Manfred rückt eilends auf das mittlerweile rebellische Guardia Lombardi vor, um es vor dem Eintreffen der päpstlichen Truppen zu erreichen.

Regesten: BF 4651g

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 562

138

(1255 Juni/Juli), am Monte Forusco, zwischen Guardia Lombardi und Frigento (Prov. Avellino)

Manfred wird gezwungen, mit seinem Heer zwischen den bei Frigento liegenden päpstlichen Truppen und dem rebellischen Guardia Lombardi Stellung zu beziehen. Beide Seiten vermeiden zunächst den offenen Schlagabtausch. Als Manfred die Entscheidung sucht und

seine Stellungen auf dem Höhenzug bei Frigento verläßt, wird sein Angebot zur Schlacht abgelehnt.

Hier trifft auch ein Gesandter Konradins, der Marschall des Herzogs von Bayern, ein, der für Konradin und Manfred beim Papst vermitteln soll.

Für die Dauer der Verhandlungen, die eine bayerisch-sizilische Gesandtschaft mit dem Papst führen soll, wird ein Waffenstillstand ausgehandelt.

Regesten: BF 4651h

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 563ff., 571f.

Bemerkung:

Zur Datierung vgl. KARST, Geschichte S. 116 Anm. 3

139

(vor 1255 Juni 21)

Manfred verleiht dem **Bartholomeus** von **Bursis**, Ritter aus **Aversa**, das Lehen des verstorbenen Ritters Johannes *Thesonus* aus Aversa.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 24, fol. 70 Nr. 469:

Registerabschrift des Privilegs Papst Alexanders IV. (1255) Juni 21, Anagni für *Sergius Siginulfus* mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: RODENBERG, (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 359 Nr. 401 — DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV. 1, S. 177 Nr. 569

140

(1255 Ende Juni) nach Apulien

Manfred zieht mit seinem Heer nach dem Waffenstillstand in Richtung Apulien ab.

Regesten: BF 4651i

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 572

141

(1255 Juli), Corneto (abgegangen bei Venosa, Prov. Potenza)

Manfred passiert, auf dem Weg an das Küstengebiet von Bari, Corneto.

Regesten: BF 4651i

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 572

142

(1255 Juli), Trani (Prov. Bari)

Manfred hält sich in Trani auf, als ihn die Nachricht erreicht, daß das päpstliche Heer unter der Führung des Legaten Octavian und des Markgrafen Berthold von Hohenburg den Waffenstillstand gebrochen habe und in die Capitanata bis drei Meilen an Foggia heran vorgestoßen sei.

Regesten: BF 4651k

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 572

143

(1255 Juli), Barletta (Prov. Bari)

Manfred wendet sich aus Besorgnis, von Lucera abgeschnitten zu werden, zunächst nach Barletta, um sich dessen Unterstützung zu sichern.

Regesten: BF 4652a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

144

(1255 Juli) bei Canosa di Puglia (Prov. Bari)

Manfred umgeht Canosa, das sich im Besitz des Markgrafen Otto von Hohenburg befindet.

Regesten: BF 4652b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

145

(1255 Juli), Gaudio (Prov. Potenza)

Manfred weicht mit seinem Heer nach Gaudio aus.

Regesten: BF 4652b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

146

(1255 Juli), Ascoli Satriano (Prov. Foggia)

Manfred rückt auf Ascoli Satriano vor und zwingt es, Geiseln zu stellen.

Regesten: BF 4652c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

147

(1255 Juli), Lucera (Prov. Foggia)

Manfred erreicht von Ascoli Satriano (Prov. Foggia) her ohne Behinderungen durch das päpstliche Heer Lucera, und bleibt dort einige Tage.

Regesten: BF 4652d

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

148

(1255 Juli/August), an einem Fluß vor Foggia (Vulgano oder Celone; Prov. Foggia)

Manfred rückt mit seinem gesamten Heer in Richtung Foggia, das mittlerweile vom päpstlichen Heer genommen wurde, und bezieht an einem Fluß sechs Meilen vor Foggia seine Stellungen.

Regesten: BF 4652e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573

149

(1255 Juli/August), bei den *domos vivarii S. Laurentii* und der Kirche S. Bartholomeus unmittelbar vor Foggia (Prov. Foggia)

Manfred beginnt völlig überraschend für das päpstliche Heer mit der Belagerung Foggias (mit Amusement weist "JAMSILLA" darauf hin, daß der päpstliche Legat seine Urkunden bereits mit *in obsidione Lucerie* datierte!). Nachdem ein Entlastungsangriff des auf päpstlicher Seite kämpfenden Markgrafen Berthold von Hohenburg, der mittlerweile die Küstenstädte Trani und Barletta (beide Prov. Foggia) eingenommen hatte, mit dessen Niederlage bei Siponto (abgegangen bei Manfredonia, Prov. Foggia) geendet hatte, schloss der belagerte Legat Frieden mit Manfred.

Manfred gewährt ihm freien Abzug in die Terra di Lavoro, die Brüder von Hohenburg und alle Exulanten aus dem Regno, die im päpstlichen Heer dienten, werden in Gnade wiederaufgenommen.

Regesten: BF 4652e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 573f. und 575 — MALASPINA, Hist. Sp. 794

150

(1255 August), Benevent (Prov. Benevento)

Manfred überwacht den Abzug des päpstlichen Legaten in die Terra di Lavoro.

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 795

151

(1255 August/September), Palazzo San Gervasio (Prov. Potenza)

Manfred erholt sich nach dem Abzug des päpstlichen Heeres aus Apulien in Palazzo S. Gervasio bei der Jagd.

Regesten: BF 4652f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 577

152

(1255) September (um 20, Melfi; Prov. Potenza)

Manfred verleiht seinem *dilectus socius et fidelis*, dem Oberkämmerer des Fürstentums Tarent **Robert** von *Griniano*, das *castrum* Moliterno (Prov. Potenza), das einst der Großhofjustitiar Richard von *Montenigro* innehatte.

Deperditum:

Erw. in IRM 153.

Regesten: BALDUCCI, L'archivio S. 95 Nr. 323 (ohne Hinweis auf die Urkunde Manfreds)

153

(1255) September 20, Melfi (*Melfie, vicesimo septembris*; Prov. Potenza)

Manfred teilt dem [königlichen und fürstlichen Justitiar und Kämmerer der Basilicata], *Scornavacca* von *Castanea*, mit, daß er seinem *dilectus socius et fidelis* und [Justitiar und

Oberkämmerer des Fürstentums Tarent in der Terra d'Otranto], **Robert** von **Griniano**, das *castrum* Moliterno (Prov. Potenza), das einst der Großhofjustitiar Richard von *Montenegro* innehatte, verliehen habe, und befiehlt ihm, Robert von **Griniano** oder dessen Boten in den Besitz einzuweisen und ihn der Gefolgschaft der Bewohner zu versichern (*iuxta regni consuetudinem vivendi et responderi*) — verfasst auf der Basis eines Formulars für Exekutionsmandate, das auch für IRM 194 benutzt wurde — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 14 — Incipit des Kontextes: *Cum castrum Moliterni*.

Überlieferung(en):

Kop. Salerno, Archivio Diocesano, Mensa arcivescovile, Pergamene Arca 5 Nr. 323: 1255 (mit 1256!) September 22, Melfi — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Melfi, Barnabas von Antiochia und des Notars Mattheus mit Inserten:

1. (1255) September 21, Melfi — Mandat des Justitiars und Kämmerers [*regius et principalis iusticiarius et camerarius* der Basilicata], *Scornavacca de Castanea*

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 359 Nr. B 1

Regesten: BALDUCCI, L'archivio S. 95 Nr. 323 (ohne Hinweis auf die Urkunde Manfreds)

154

(vor 1256 Januar 28)

Manfred verleiht seinem Familiaren **Wilhelm**, genannt *Grossus Provincialis*, den Ort Canne (abgegangen bei Barletta, Prov. Bari) mit allen Salinen und das Casale *S. Eustachius* mit allem dazugehörigen Besitz.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 24, fol. 129 Nr. 35:

Registerabschrift der Bestätigungsurkunde Papst Alexander IV. (1256) Januar 28, Lateran

Erwähnt bei: DE LA RONCIERE, Reg. Alexandre IV 1, S. 314 Nr. 1044 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 423 Anm. 6 — RCA 19, S. 274 — FILANGERI, Pergamene Barletta (CD Barese 10) S. 134ff. — PALUMBO, Galvano Lancia S. 151 (S. 108)

155

1256 Februar 2, Barletta (Prov. Bari)

Manfred kommt zu einem Hoftag (*curia generalis*) nach Barletta.

- Durch Gerichtsbeschluß aller anwesenden Grafen und Barone werden Peter *Ruffus* von Kalabrien wegen seines Verrats die Grafschaft Catanzaro und das Marschallsamt entzogen.

- Markgraf Berthold von Hohenburg und seine Brüder werden zu lebenslanger Kerkerhaft verurteilt.
- Manfreds Onkel *Galvanus* Lancia wird Graf des Prinzipats von Salerno und Marschall des Königreichs Sizilien.
- Friedrich Lancia und Heinrich von *Sparvaria* werden für ihre Verdienste mit Grafschaften belehnt (siehe IRM 156 und 157).

Regesten: B S. 279 — BF 4654a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 578 (mit ind. 13!)

Bemerkung:

Zu Heinrich von *Spavaria*, siehe IRM 109, 155, 156, 166. Zum Schicksal der Gebrüder von Hohenburg, siehe KARST, S. 143 Anm. 3.

156

1256 (um Februar 2, Barletta; Prov. Bari)

Manfred verleiht dem **Heinrich** von *Sparvaria* das Lehen Marsico Nuovo (Prov. Potenza).

Deperditum:

Erw. Rom, Biblioteca Angelica, Ms. 276, fol. 256':

Ms. saec. XVII — Gian Battista PRIGNANO, Hist. delle famiglie normande di Salerno 1

Regesten: BF 4654a

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 116 Nr. 233 — "JAMSILLA", Hist. Sp. 578 — STHAMER, Enqueten S. 69

Bemerkung:

Zu Heinrich von *Spavaria*, siehe die Angaben zu IRM 155.

157

1256 (um Februar 2, Barletta; Prov. Bari)

Manfred verleiht dem **Friedrich Lancia** die Grafschaft Squillace (Prov. Catanzaro).

Deperditum

Regesten: KAMP, Kirche 1,2 S. 984 — BF 4654a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 578

Bemerkung: Vgl. die früheren Belehnungen Manfreds an Friedrich IRM 33f.)

158

1256 März, Apricena (*Precine, mense marcij*; Prov. Foggia)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie balius generalis*) nimmt die Bürger von **Caltagirone** (Prov. Catania) gegen Treueversprechen wieder in die königliche Gnade auf und erläßt ihnen die Strafe, die sie durch die Zerstörung der dortigen Burg (*castri ipsius terre*), den Viehdiebstahl von den königlichen Meiereien (*massarie curie*) und andere Vergehen verdient hätten — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Donatus de Siclo* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — SP., Reitersiegel (Fragment-Dm. 8,5 cm), braunes Wachs, rund, Rand und Legende teilweise abgebrochen, an roten und goldgelben Seidenfäden befestigt, Siegellegende: †*MANFR [...]/VS.[...]/US* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1256, ind. 14 — Incipit des Kontextes: *Cordi nobis, ut.*

Überlieferung(en):

- Or. Caltagirone, derzeitiger Aufbewahrungsort (1990) Museo civico "Luigi Sturzo", Deposito pergamene, Nr. 6/18-86
- Kop. Caltagirone, Biblioteca Comunale, Libro dei privilegi I, fol. 24'-25:
Ms. saec. XIVff. Liber primus privilegiorum (so auf fol. 733)
- Kop. Caltagirone, Biblioteca Comunale, Libro d'Oro, fol. 33'-34:
Abschrift a. 1590 von Ms. a. 1500 Federico DE BLASIIS, Liber privilegiorum capitulorum gratiarum immunitatum et consuetudinum civitatis Calatagironis...
- Reg. Caltagirone, Biblioteca Comunale, Libro d'Oro, fol. 606:
wie oben

Edition(en): APRILE, Cronologia 3, S. 125 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 598 Nr. 12 — WINKELMANN, Acta 1, S. 412 Nr. 493 — SCHEFFER-BOICHHORST, Geschichte 12. und 13. Jh. S. 377 Nr. 1 — SCHEFFER-BOICHHORST, (NA 28) S. 777 Nr. 402 — PARDI, Un comune S. 66 Nr. 1

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 645 Nr. 9 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 119 Nr. 236 — ARNDT, Studien S. 205 — BF 4655, siehe dazu BZ S. 281

Bemerkung:

Original: 16 x 36,6 cm (Plica: 3,3 cm)

159

1256 (April), Foggia (*apud Fogiam*; Prov. Foggia)

Manfred hält sich vor dem Zug in die Terra di Lavoro mit dem Hof in Foggia auf (erwähnt im Hofgerichtsinstrument: IRM 161).

Regesten: BF 4655b

160

(1256 April/Mai), in die Terra di Lavoro

Manfred marschiert, aufgrund der ablehnenden Haltung des Papstes gegenüber seinem Friedensschluß mit dem päpstlichen Legaten Octavian (siehe IRM 149), mit seinem Heer in Richtung Terra di Lavoro.

Regesten: BF 4655c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 580

161

1256 Mai, im Lager bei Benevent (*mense madii; Actum in castris prope Beneventum*; Prov. Benevento)

Hofgerichtsinstrument:

Der königliche und fürstliche Großhofjustitiar Thomas *Gentilis* und der Großhofrichter Nikolaus von Trani entscheiden nach Beratung mit den Baronen *et aliis iuris peritis* in Foggia (vgl. IRM 159) das seit der Zeit Kaiser Friedrichs II. (BF 3817) schwebende Verfahren zugunsten des **Abtes** und des **Konvents** des Klosters **S. Elena** (bei Bonefro, Prov. Campobasso) gegen die *domina Rigandasia* von *Lauretum* in Sachen Besitz der Casali Monte Calvo (südöstlich von Bonefro) und *Tonnicolus*. Das zur Zeit Friedrichs II. gefällte Urteil der *reintegratores pheudorum* in der Capitanata, Robert von *Petra* und dem Richter Peter von Potenza, das der *Rigandasia* den Besitz der Casali zusprach, wird dementsprechend für aufgehoben erklärt — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Jacobi de Tocco magne regie et principalis curie actorum notarii fieri* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1256, ind. 14, a. reg. 2 (Konradin).

Überlieferung(en):

Or. olim. Larino, Archivio Capitolare, heute verschollen.

Edition(en): TRIA, Memorie S. 468 — MAGLIANO, Larino S. 407 Nr. 15 —
 HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 6, S. 762ff.

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 119 Nr. 238* — BFW 14004a — BF 4656

162

(1256 Mai), Cancellò (Nordwestlich von Acerra, Prov. Napoli)

Manfred empfängt hier die Boten des zur Kapitulation bereiten Neapel.

Regesten: BF 4656a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 580

163

(1256 Mai), Neapel (Prov. Napoli)

Manfred zieht mit seinem Heer in Neapel ein. Er empfängt hier Gesandte Capuas, die dem Beispiel Neapels folgend mit ihm Frieden schließen und die Stadt übergeben. Im ebenfalls zur Übergabe bereiten Aversa setzt sich jedoch die päpstliche Partei durch, so daß die Übergabe scheitert. Manfred beschließt, Aversa zu belagern.

Regesten: BF 4656b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 580

164

(1256 Mai/Juni), Aversa (Prov. Caserta)

Manfred belagert Aversa und nimmt es zunächst bis auf die Burg, die von Richard von Avella (Prov. Avellino) gehalten wird, ein. Bei einem späteren Fluchtversuch aus der Burg wird Richard erkannt und getötet.

Regesten: BF 4656c

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 580f.

165

(1256 Juni), Capua (Prov. Caserta)

Manfred begibt sich mit seinem Heer nach dem Fall Aversas nach Capua. Dort empfängt er Gesandte fast aller Städte der Terra di Lavoro, die sich nun seiner Herrschaft unterwerfen.

Regesten: BF 4656e

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

166

(1256 Juni, Capua; Prov. Caserta)

Manfred ernennt den **Heinrich** von *Sparvaria* zum Kapitän der Capitanata.

Deperditum

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

Bemerkung:

Zu Heinrich von *Spavaria*, siehe die Angaben zu IRM 155.

167

(1256 Juni), Terra di Lavoro

Manfred wendet sich von Capua aus den anderen Teilen der Terra di Lavoro zu. Es unterwerfen sich nach und nach alle Regionen mit Ausnahme von Sora und Rocca d'Arce (beide Prov. Frosinone), die von deutschen Kastellanen gehalten werden.

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581 — CHRONICON SUESSANUM S. 54

168

(1256 Juli), auf dem Weg in die Capitanata

Manfred kehrt nach der Unterwerfung der gesamten Terra di Lavoro in die Capitanata zurück.

Regesten: BF 4656f

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

169

(1256) August 12, im Felde bei Castel Lagopesole (*in ca[m]pis prope lacum Pensulem, duodecimo augusti*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt dem [Generalvikar von Sizilien], Friedrich Lancia, dem **Abt** und **Konvent** von **Montevergine**, gemäß den ihnen verliehenen Privilegien das Lehen Roccella (Campofelice di R., Prov. Palermo) mit den Rechten auf drei Unzen Gold von der Hasenjagd und den dritten Teil der Mühleneinkünfte von Collesano (Prov. Cefalu) zu restituieren — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 14 — Incipit des Kontextes: *Pro parte abbatis*.

Überlieferung(en):

Kop. Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevergine, Biblioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevergine, Pergamene 2062 (olim: VIII, Nr. 85):

1256 Dezember, Cefalu — Notariatsinstrument der Richter Adam *Dilitti*, Vinzenz von *Marino* und Wilhelm von *Iudice Matheo*,
mit Inserten:

1. (1256) November 31, Salerno — Mandat des Sekreten (*doane de secretis et questorum magister*), Leo *Castaldus*

2. 1256) November 2, Catania — Mandat des [Generalvikars *vicarius generalis* von Sizilien], Friedrich Lancia, BFW 14015 (**in 1.**)

3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/3 (Napoli III):
Abschrift saec. XIX aus oben genannter Überlieferung

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 12, fol. 107-108 (noch nicht eingesehen)

Reg. Neapel, Archivio di Stato, Museo 99C, 15 zu vol. 8: Privilegi imperiali, regi e baronali e donazioni de medesimi del Real Archivio fol. 85:

Ms. saec. XIX — Michele SCALA, Indice generale di tutte le carte, e scritture originali ch'e esitono in questo Regio Archivio di Montevergine appartenentino tanto alla soppressa congregazione Benedettina verginiana quanto a secolari di moltissimi paesi di qo Regno di Napoli, diviso in volumi num.o 125 Posto in buon ordine...

Edition(en): MASTRULLO, Monte Vergine S. 375 und 376f. (Fragment) — CIANCIULLI, Re Manfredi S. 48 Anm. 2

Regesten: MONGELLI, Regesto 3, S. 32 Nr. 2062 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 123 Nr. 246 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 646 Nr. 10 — B 8 — BF 4657, siehe dazu BZ S. 281

Erwähnt bei: BFW 14015

170

1256 November 21

Manfred verleiht dem Grafen **Jordan** von **Agliano** (Prov. Alba, Piemont) die Grafschaft San Severino (heute: Mercato San Severino, Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. 41 (Carte sciolte):

Liber inquisitionum — heute verloren — gedruckt in Auszügen bei CAPASSO (=RCA) und STHAMER — Ms. ca. a. 1276/77 Inquisitionen zum Zwecke der Restitutionen von Lehen und Kirchengut durch den Reichsverweser Fürst Karl von Salerno.

Es handelt sich hierbei um den *Liber inquisitionum* (Titel bei CAPASSO noch weitergehend: *Caroli I pro feudatariis regni*). Der Teil, den CAPASSO auf der Grundlage mehrerer Handschriften (S. 345

Anm. 1) erstmals vollständig wiedergegeben hat (fragmentarisch zuerst von DE SAINT PRIEST, *Historie* S. 314ff.), gehört nach STHAMER (Enqueten S. 80ff.) mit den von ihm aufgefundenen Bruchstücken II - VII (Enqueten S. 50ff.) zu einer großen Lehensquete des Jahres 1276/77. Der *Liber inquisitionum* wurde von Cesare PAGANO in seinen bereits im 17. Jahrhundert verlorengegangenen *Notamenta ex archivio regiae Siclae* benutzt. Der Druck bei CAPASSO beruht auf:

- Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. VIII B 4
Ms. saec. XVII Filiberto CAMPANILE, Repertorio nobilium familiarum
- Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. XXV B 5, p. 171-181
Ms. a. 1760 Luca DE ALICTO, *Vetusta regni Neapolis monumenta*

Im Rahmen der Recherchen für die RCA fanden die Herausgeber eine weitere Handschrift:

- Erw. (Fragment) Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XXVII A 20, fol. 26-26'.

Ergänzend kann ich eine weitere im Rahmen meiner Recherchen in der Bibliothek der Società Napoletana di Storia Patria entdeckte Handschrift anführen, die in Auszügen einen besseren Text des *Liber* bietet:

- Erw. Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XX C 1, fol. 225'-228, hier: 227:
Ms. saec. XVI — Cesare PAGANO, *Istoria del regno di Napoli. Vite e attioni de'suoi re et avvertimenti*

Die Datierung der Verleihung an Jordan von Agliano stammt aus:

- Erw. Rom, Biblioteca Angelica, Ms. 276, fol. 256'-257:
Ms. saec. XVII — G. B. PRIGNANO, *Historia delle famiglie normande di Salerno*

Erwähnt bei: MALASPINA, *Hist. Sp.* 800 — DE SAINT PRIEST, *Historie* S. 314 = HUIILLARD-BREHOLLES, *Hist. dipl.* 6, S. 917 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 348 — RCA 2, S. 274f.

Bemerkung:

Das Datum nach PRIGNANO, siehe oben die Überlieferungen.

171

(1256 Dezember vor 8, Lucera; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem königlichen und fürstlichen Oberprokurator und Oberportulan von Apulien, Nikolaus *Freczia*, der **Kathedrale** von **Barletta** den Zehnt und die anderen Einkünfte, wie zu Zeiten seines Vaters üblich, auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 15

Deperditum:

- Erw. Barletta, Archivio Diocesano "Pio IX", Pergamene 301
1256 (mit 1257!) Dezember 16, (Barletta) — Notariatsinstrument der königlichen Richter von Barletta, Jakob *Aytardus* und Johannes von *Caroangelo*,
mit Insert:
(1256) Dezember 8, Trani — Mandat des *regius et principalis magister procurator et magister portulanus* von Apulien, Nikolaus *Freczia* mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Erwähnt bei: NITTI DI VITO, Pergamene Barletta (CD Barese 8) S. 352 Nr. 277

172

(1256) Dezember 11, Lucera (*Lucerie, undecimo decembris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Generalvikar von Sizilien] und Grafen von Squillace (Prov. Catanzaro), Friedrich Lancia, auf Bitten der Grafen **Karl** und **Rainald Battifolla** von **Messina**, den Fall ihres durch seinen Vater entzogenen Lehens in Messina betreffend (siehe auch IRM 37), zu untersuchen und sich eingedenk der Treue und Verdienste der beiden zu verhalten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Porrecta magnitudini nostre*.

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario del monastero di S. Maria di Malfinò, Pergamene Nr. 48 (olim: Nr. 54):
1257 August 10, Milazzo — Notariatsinstrument des Stefan *Malabota, Octavianus* und des Richters von Milazzo, Berard von *Cataldo*,
mit Inserten:
1. 1257 Mai 11, Milazzo — Notariatsinstrument des Richters von Milazzo, Berard von *Cataldo* und des Notars Wilhelm von *Algozio*
2. (1257) April 12, Messina — Mandat des [Sekreten (*regius et principalis doane de secretis et questorum magister*) in Sizilien diesseits des Salso und ganz Kalabrien], Nikolaus *Rufulus* (in 1.)
3. (1257) April 3, Messina — Mandat des Generalvikars (*vicarius*) von Sizilien, Friedrich Lancia (in 2.)
4. **Das Mandat Manfreds (in 3.)**.

Edition(en): BATTAGLIA, Diplomi inediti S. 167 Nr. 53 — CICCARELLI, Tabulario S. 90 Nr. 45, siehe auch S. 101 Nr. 51, 102 Nr. 52 und 104 Nr. 54 (Gesamttext des Notariatsinstruments)

Regesten: ARNDT, Studien S. 189 Nr. 4 — ZINSMAIER, Nachträge S. 236 Nr. 331 — BZ 614

173

(1257 um Januar 1, Barletta; Prov. Bari)

Manfred (*divi august[i] imperatoris Frederici filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie balius generalis*) verleiht seinem Schwager und Familiaren, Graf **Richard** von **Caserta**, **Alife** (Prov. Caserta) und **dominus von Calenum** die *castra* von *Pesclifalconari* (heute: Cività Falconieri) und *Civitavecchia* (beide unmittelbar bei Arpino, Prov. Frosinone) und die umliegende Terra di Arpino mit allen Rechten und Besitzungen.

Deperditum:

Erw. in IRM 174.

Erwähnt bei: PARISIO, Elenco S. 668 Nr. 219 — BFW 14791

174

(1257) Januar 1, Barletta (*Baroli, primo ianuarii*; Prov. Bari)

Manfred (*divi august[i] imperatoris Frederici filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie balius generalis*) teilt dem Kastellan der *castra* von *Pesclifalconari* (heute: Cività Falconieri) und *Civitavecchia* (beide unmittelbar bei Arpino, Prov. Frosinone), Roger von *Byiano* mit, daß er seinem Schwager und Familiaren, Graf **Richard** von **Caserta**, Alife (Prov. Caserta) und *dominus* von *Calenum*, die oben genannten *castra* und die Terra um Arpino verliehen habe, dem Grafen oder dessen Boten gegen Vorlage dieses Schreibens alles, bis auf die erbeuteten Waffen und die Gegenstände des königlichen Hofes, die er an *Gioldus* von *Posta*, den *provisor castrorum* des Gebietes [Terra di Lavoro und Grafschaft Molise] überstellen soll, auszuhändigen und weist ihn an, darüber drei Notariatsinstrumente anzufertigen, für den Begünstigten, sich selbst und die Kammer (*camera*) — eine Beschreibung des Siegels (Typ: Kleinstsiegel, vermutlich Gemme), das zum Verschuß an einer *Littera clausa* diene, findet sich im Notariatsinstrument von 1257 Januar 11 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: *sigillo seu signo... In qua cera erat quedam scultura inpressa capitis hominis cum collo cum similitudine capillorum crisporum*, grünes Wachs, an roten Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der *Datatio*: ind. 15 — *Incipit* des Kontextes: *Cum castra ipsa*.

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Archivio di Stato, Sezione Diplomatica, Pergamene della Società Napoletana di Storia Patria, 0 AA I Nr. 3 (*carte feudali*) (olim: Besitz der Familie Fusco): 1257 Januar 11, — Notariatsinstrument des Richters von Arpino, Magister Nikolaus und des Notars *Criscimbene*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Edition(en): PARISIO, Elenco S. 668 Nr. 219

Regesten: TESCIONE, Caserta S. 68f. — BFW 14791

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 102 zu Anm. 98

Bemerkung:

Folgender Text befand sich, so im Notariatsinstrument von 1257 beschrieben, auf der Versoseite der *Littera clausa*: *Nobili viro Rogerio de Byiano regio et principali castellano castrorum Pesclifalconari et Civitavecle Arpino*

Textverbesserung: Lies *sororio* statt wie bei PARISIO mit *socius* statt *socio*; ARNDT las *secretario*, vermutete aber richtig *sororio*.

175**(1257 Januar um 1, Barletta;** Prov. Bari)

Manfred befiehlt dem *provisor castrorum* [der Terra di Lavoro und der Grafschaft Molise], ***Gioldus*** von ***Posta***, die erbeuteten Waffen und andere Gegenstände des königlichen Hofes, die ihm der Kastellan (*castellanus*) von *Pesclifalconari* (heute: Cività Falconieri) und Civitavecchia (beide unmittelbar bei Arpino, Prov. Frosinone), Roger von *Byano*, aus diesen beiden Burgen übergeben wird, entgegenzunehmen und auf die anderen königlichen Kastelle zu verteilen — Jahresmerkmal: ind. 15.

Deperditum:

Erw. in IRM 174.

Erwähnt bei: PARISIO, Elenco S. 668 Nr. 219 — ARNDT, Studien S. 102 zu Anm. 98

176**(1257 Januar), Brindisi** (Prov. Bari)

Manfred plant, nach Sizilien überzusetzen. Er setzt seinen Onkel, *Galvanus* Lancia, als Generalkapitän von den Grenzen des Königreichs bis zur Porta Roseti (Prov. Cosenza) ein (siehe IRM 180).

Manfred selbst begibt sich nach Brindisi, das noch immer die Rebellion in der Terra d'Otranto anführt (vgl. IRM 126f.), und hinterläßt dort ein Belagerungsheer.

Regesten: BF 4658a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe IRM 177 und besonders 180, dort wird die Abwesenheit Manfreds wegen des geplanten Sizilienunternehmens erwähnt.

177**(1257 Januar)**

Manfred befiehlt dem Notar **Nikolaus** von **Rocca**, sich bis zu seiner Rückkehr von der geplanten Sizilienreise zum Grafen des Prinzipats (i.e. *Galvanus* Lancia, Generalkapitän während Manfreds Abwesenheit, siehe IRM 180) zu begeben und sich zu dessen Verfügung zu halten.

Deperditum:

- Erw. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 98':
Ms. saec. XIII — Brief des Nikolaus von Rocca den den Kanzler [Walter von Ocro] mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.
- Erw. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 94':
Ms. wie oben — Schreiben des Nikolaus an G[ottfried] von Cosenza mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Erwähnt bei: HULLARD-BREHOLLES, Pierre S. 388 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 646 Anm. 1 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 125 Anm. 2

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe das Hofgerichtsinstrument IRM 180. Die Einreihung ergibt sich aus der Bemerkung des Nikolaus in seinem Schreiben an den Kanzler, daß er der oben genannten Aufforderung nicht nachkommen konnte, da der Generalkapitän dringend zu Manfred abberufen wurde.

Die plötzliche Abberufung des *Galvanus* ist im Zusammenhang mit der Belagerung Brindisis zu sehen (siehe IRM 175).

178

(1257 Januar), Tarent (Prov. Taranto)

Manfred erreicht (*terra marique*) Tarent. Er will sich von dort nach Sizilien begeben.

Regesten: BF 4658b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

179†

(1257) Januar 27, Ginosa (*Actum Genusii, VII ianuarii*; Prov. Taranto)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Corradi in regno Sicilie balius generalis et comestabulus sic!*) bewilligt dem Kloster **S. Maria** zu **Picciano** (Prov. Matera) freies

Weiderecht auf den fürstlichen Demanialgütern — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium* — Fälschung, wohl auf echter Grundlage.

Überlieferung(en):

- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 5, fol. 39':
Ms. saec. XVII — Camillo TUTINI, Dei sette officii ovvero de sette grande del Regno di Napoli aus der heute verlorenen Überlieferung: Neapel, Archivio di Stato, cassa H mazzo 32
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 7, fol. 114':
Aus der oben genannten Überlieferung

- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 7, fol. 234:
Aus der oben genannten Überlieferung
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III D 10, fol. 161:
Aus der oben genannten Überlieferung
- Kop. (Fragment) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/2 (Napoli II)
Abschrift von WINKELMANN aus Druck TUTINI, wie oben.

Edition(en): TUTINI, Discorsi 1, S. 56 (Fragment mit 1256) — WINKELMANN, Acta 1, S. 412 Nr. 494 (Fragment)

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 125 Nr. 253 — BF 4658

Bemerkung:

Die eindeutige Beurteilung dieses Privilegs ist durch das Fehlen vergleichbarer Überlieferungen erschwert. Der Diskrepanz zwischen dem Inhalt, der sich auf die Belange des Fürstentums von Tarent bezieht, während die Form weitgehend der zeitgenössischen Regentenurkunde entspricht, läßt das Stück verdächtig erscheinen. Der größte scheinbare Widerspruch resultiert aus der Intitulatio Manfreds, die den Regententitel nennt und der Datatio, in welcher die sonst charakteristische Kanzlernennung fehlt. Hinzukommt, daß der in der Intitulatio genannte *comestabulus*-Titel Manfreds sonst nicht weiter belegt ist.

Mit Sicherheit sind die um einen Zähler kleineren Inkarnationsjahre, die auch innerhalb der Datatio noch an falscher Position stehen, durch die fehlerhafte Berechnung der byzantinischen Indiktion von später hinzugefügt worden.

180

1257 Februar, Neapel (*mense februarii; Actum Neapoli*; Prov. Napoli)

Hofgerichtsinstrument:

Galvanus Lancia, Marschall und *capitaneus generalis* von der Porta Roseti (Prov. Cosenza) bis zu den Grenzen des Königreichs, entscheidet als Vertreter Manfreds, der nach Sizilien aufgebrochen ist, in der Magna Curia mit Unterstützung der königlichen und fürstlichen Großhofrichter, den Magistern Nikolaus von Trani, Johannes von Caserta und Andreas von Capua und nach Beratung *cum baronibus et aliis iuris peritis* die Klage des Wilhelm *Grossus* (vgl. IRM 154), vertreten durch seinen Prokurator den Richter *Ursus* von Canne, gegen den Präzeptor Rudolf des **Deutschordens** um Besitzungen bei Canne zugunsten des Beklagten — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Tocco, magne regie et principalis curie actorum notarii fieri* — geschrieben von: *Iacobus de Tocco* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 15, a. reg. 3 (Konradin).

Überlieferung(en):

Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 14 Nr. 1166:
 Heute verloren — daraus:
 Photonegativ (Ausschnitt): Rom, Deutsches Historisches Institut, Photoarchiv
 Holzschrank, Mappe Heupel
 Photographie (Ausschnitt): Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachlaß
 Heupel, Mappe 32
 Photographie (Ausschnitt): Neapel, Archivio di Stato, Sezione Real Casa - Archivi
 Privati, Archivio fotografico Nr. 291
 Der Photo-Abzug wurde (zusammen mit anderen) durch HAGEMANN dem Staatsarchiv in Neapel
 geschenkt.
 Alle drei Photographien beruhen auf demselben Negativ aus dem Deutschen Hist. Institut. Es ist nur
 ein Ausschnitt des unteren Urkundenteils mit der Notarsnennung und den Subscriptiones abgebildet.

Edition(en): DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Anm. zu S. 216f. (Fragment) = CAPASSO,
 Hist. dipl. S. 125 NR. 253* (Fragment) — BROCCOLI, Nota genealogica S. 89 Nr. K
 (Fragment)

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 646 Anm. 1 — ARNDT, Studien S. 97 Anm.
 88 — BFW 14027

Erwähnt bei: PALUMBO, Galvano Lancia S. 147ff.

Bemerkung:

PALUMBO, Una sentenza S. 148 (bzw. 105) faßte die Königsjahre Konradins als
 Tagesdatum auf. Die Urkunde ist dem Usus der Hofgerichtsinstrumente folgend nicht
 mit einem Tagesdatum versehen.

181

(1257 Februar/März), Tarent (Prov. Taranto)

Manfred erhält (*Cum autem adhuc esset Tarenti*) die Nachricht, daß im rebellischen Brindisi
 ein Umsturz zu seinen Gunsten durch *Ayroidus* von Ripalta stattgefunden habe. Manfred
 bricht sein geplantes Sizilienunternehmen ab. Nach und nach kapitulieren die letzten
 aufständischen Städte Apuliens, so auch Oria und Otranto.

Regesten: BF 4658b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 581

Bemerkung: Zu dem geplanten Sizilienunternehmen, siehe IRM 176ff. und besonders die
 Bemerkung zu IRM 177.

182†

(1257) April 14, Barletta (*die XIV aprilis, in castris apud Barlectam regni Neapolis*; Prov.
 Bari)

Manfred (*dei gratia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue!*) verleiht seinem
 Familiaren **Walter** von **Caltagirone** (*Gualterius de Caltaieron*) und dessen Erben aufgrund

seiner treuen Dienste das *castrum* und das Land von *Ianate* im Justitiarat Val di Noto mit allen dazugehörigen Besitzungen, Rechten, Vassallen (*de demanio in demanium et que de servicio in servicium*) und die Promogenitur-Erbfolge gemäß dem *ius Francorum* gegen die Leistung von 20 *ana* jährlich mit folgenden Auflagen:

- Ihm, dem König und seinen Nachfolgern stets die Treue zu halten,
 - alle königlichen Rechte (*lignaminum necnon mineriis, salinis, solaciis et forestis antiquis*) bleiben erhalten,
 - falls(!) sich der Besitz bis zum Meer erstrecken sollte, so gehört ein einen Balistenwurf umfassender Küstenstreifen (*quantum a mare infra terram per iactum baliste ipse pertinencie protenduntur*) ebenfalls zum königlichen Demanium,
 - und die Beibehaltung des freien Weiderechts für die Tiere der Massarien und des Marstalls
- Datar: *per manus Raynaldi secretarii et fidelis nostri in defectu cancellarii(!)* —
 Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1253(!), ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Etsi cunctis fidelibus* — Fälschung auf echter Grundlage.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 13, fol. 6-6' (olim: 48):
 Ms. saec. XVII/XVIII — Diplomata ad diversas familias spectantia aus 1282 Oktober 24, Messina —
 Spurium (nach LA MANTIA) König Peters von Aragon dem inserierten **Privileg Manfreds**.

Edition(en): LA MANTIA, CD Aragonese 1, S. 233 Nr. 126

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 482 — BF 4659, siehe dazu BZ S. 281

Bemerkung:

Die Urkunde ist in der Fälschung von König Peter I. von Aragon 1282 Oktober 24, Messina, inseriert (vgl. LA MANTIA, CD Aragonese 1 S. 237).

183†

1257 April 14, im Lager bei Barletta (*in castris apud Barlectam regni Neapolis*; Prov. Bari)

Manfred bestätigt dem **Heinrich**, Sohn des Ritters *Russus Rubeus*, "*baro Martinorum*" und dessen Brüdern den Tausch des *castrum* Aidone (Prov. Enna) mit allen Rechten und Besitzungen gegen die von seinem Vater Kaiser Friedrich verpfändete *villa* Sperlinga (Prov. Enna) — Datar: *per manus Raynaldi secreti et fidelis nostri in defectu cancellarii* —
 Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 15 — Fälschung.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 13, fol. 21-22 (olim: 56-57):
 Ms. saec. XVII/XVIII — Diplomata ad diversas familias spectantia

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 482 — BF 4660, siehe dazu BZ S. 281

Bemerkung:

Gehört zu einem größeren Fälschungskomplex für die Familie *Rubeus*: Vgl. die Diplome Rogers II. und Friedrich II. für die Familie *Rubeus* (BF 1394).

184†

(1257) April 14, **Barletta** (*apud Barolum*; Prov. Bari)

Manfred bestätigt dem **Heinrich**, Sohn des Ritters *Russus Rubeus*, "*baro Martinorum*" und dessen Brüdern den Tausch des *castrum* Aidone (Prov. Enna) mit allen Rechten und Besitzungen gegen die von seinem Vater Kaiser Friedrich verpfändete *villa* Sperlinga (Prov. Enna) — verfaßt unter Heranziehung von IRM 183† — Datar: *per manus Perreoni de Iecuemo* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258(!), ind. 15 — Fälschung.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 13, fol. 24-25 (olim: 91-92):

Ms. saec. XVII/XVIII Diplomata ad diversas familias spectantia

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 482 — BF 4662, siehe dazu BZ S. 281

Bemerkung:

Bis auf geringe Abweichungen im Text und in der Nennung des Datars ist diese Urkunde identisch mit IRM 183, vgl. die dortige Bemerkung.

185†

(1257) April 14, **im Lager bei Barletta** (*in castris apud Barolum regni Neapolis*; Prov. Bari)

Manfred teilt den Justitiaren und dem *magister secretus*(!) von Sizilien mit, daß er dem Ritter **Heinrich *Rubeus*** die von seinem Vater verpfändete *villa* Sperlinga (Prov. Enna) gegen das Lehen Aidone (Prov. Enna) eingetauscht habe und befiehlt ihnen, den Heinrich oder dessen Prokurator bei der Inbesitznahme nicht zu belästigen — Jahresmerkmale in der Datatio: a. inc. 1258(!), ind. 15 — Fälschung.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 13, fol. 23-23' (olim: 90):

Ms. saec. XVII/XVIII — Diplomata ad diversas familias spectantia

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 482 — BF 4661, siehe dazu BZ S.281

Bemerkung:

Dieses "Exekutionsmandat" bildet den Abschluß zu den Fälschungen IRM 183 und 184, vgl. die Bemerkung zu IRM 183.

186

(1257) Mai 6, im Felde bei Palazzo San Gervasio (*in campis prope Sanctum Gervasium, sexto madii*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt dem [königlichen und fürstlichen Oberkämmerer der Abruzzen] und Richter, Andreas von Capua, auf Bitten des **Erzpriesters Jakob** und des **Kapitels** der Kirche **S. Maria in Ortona** (Prov. Chieti), zu überprüfen, ob seit der Zeit seines Vaters ein Anspruch auf den Zehnt aus den Bajulatseinkünften von Ortona und auf zwei Unzen Gold aus den Hafeneinnahmen der Region bestehe, und diesen gegebenenfalls für die laufende 15. Indiktion auszuhändigen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Pro parte Iacobi*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Gagliano Aterno, Archivio del monastero di S. Chiara, fasc. 1:

Heute verloren — gedruckt bei CELIDONIO:

1260 August 26, Ortona — Notariatsinstrument des Richters von Ortona, *Bandinus* und des Notars Wilhelm *Raimundus*

mit Inserten:

1. 1257 August 1, Ortona — Notariatsinstrument des Wilhelm von *Caldara* und des [Notars] Wilhelm *Raimundus*

2. Mandat des Richters und [Oberkämmerers (*regius et principalis magister camer[arius]*) der Abruzzen], Andreas von Capua (**in 1.**)

3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**.

Die verbliebenen Urkunden des Anfang dieses Jahrhunderts aufgelösten Klosters liegen in L'Aquila (Archivio di Stato, 11 Stück ab 1400, SPERANZA, Archivi in Abruzzo S. 79) und in Rom (Archivio di Stato). Unter den heute im Staatsarchiv in Rom aufbewahrten Pergamene-Beständen dieses Klosters findet sich keine Spur dieser Urkunde mehr, der Verbleib des Parte cartaceo des Klosters ist noch ungeklärt.

Edition(en): CELIDONIO, Diocesi 4, S. 168

Bemerkung:

Der hier als königlicher und fürstlicher Oberkämmerer genannte *Andreas de Capua* ist nicht mit dem gleichnamigen, unter Kaiser Friedrich II. und Manfred tätigen Großhofrichter, gleichzusetzen (vgl. KAMP, Kirche 1,1 S. 172 Anm. 27)

187

(1257) Mai 10, im Felde bei Castel Fiorentino (*in campis prope Florenciam, decimo madii*; Abgegangen bei Lucera, Prov. Foggia)

Manfred (*divi augusti imperatoris Frederici filius dei gratia princeps Tarenti, Honoris Montis Sancti Angeli dominus illustris regis Corradi secundi in regno balius generalis*) beauftragt die Bischöfe [*Raynuicius*] von Bisignano (Prov. Cosenza) und [Peter] von Strongoli, den ihnen zugegangenen päpstlichen Befehl in der Sache, das Kloster **S. Fonte**

Laurato (bei Fiumfreddo Bruzio, Prov. Cosenza) und das Kloster S. Angelo Militino bei Campana (Prov. Cosenza) betreffend unter Beachtung der königlichen und fürstlichen Fiskalrechte auszuführen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15.

Überlieferung(en):

- Kop. Matera, Biblioteca Provinciale, Ms. M 21/III, fol. 51':
 Ms. saec. XVIII — Nicola VENUSIO, Zur Untersuchung des Regio Padronato angelegte Handschrift mit Abschrift: 1257 (mit 1258!) November, bei S. Angelo Militino — Urkunde des Bischofs Peter von Strongoli
 mit Inserten:
 1. (1256) November 1, Anagni — Mandat Papst Alexander IV.
 2. Das **Mandat Manfreds**.
 3. Brief des Bischofs *Raynucius* von Bisignano
- Reg. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Barb. lat. 3217, fol. 101':
 Ms. saec. XVII — des Fondo UGHELLI mit Faszikel: 1601 Oktober 13, Fonte Laureato — Abschrift des Archivinventars des Klosters Fonte Laureato.

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 360 Nr. B 2

Erwähnt bei: BARAUT, Monasteri Florensi S. 266 Nr. 38 — KAMP, Kirche 1,2 S. 813f. und 909f. — HÖFLINGER - SPIEGEL, Ungedruckte Urkunden S. 110

188

(1257) Mai 18, im Felde bei Castel Fiorentino (*in campis prope Florentiam, decimo octavo madii*; Abgegangen bei Lucera, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Prokurator der Terra d'Otranto], Konstantin *Cacciolis*, auf die Beschwerde des **Domkapitels** von **Brindisi** diesem die zustehenden Einkünfte und Rechte nicht mehr vorzuenthalten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Pro parte capituli*.

Überlieferung(en):

- Kop. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile, "Annibale de Leo", Pergamene Nr. 36 (olim: fasc. 23 Nr. 47):
 1259 November 21, — Notariatsinstrument der Richter von Brindisi,
 mit Inserten:
 1. 1257 Juni 7, — Notariatsinstrument der Richter von Brindisi
 2. (1257) Mai 28, Trani — Mandat des [Prokurators (*procurator rerum curie*) in der Terra d'Otranto], Konstantin *Cacciolis* (**in 1.**)
 3. **Das Mandat Manfreds** (**in 2.**).
- Kop. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Atti notarili Cartella A IV/1 Parte I,3
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/1 (Brindisi):
 Abschrift durch NIESE aus oben genannter Überlieferung

Edition(en): NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 87 Nr. 6

Regesten: ARNDT, Studien S. 189 Nr. 5 — ZINSMAIER, Nachträge S. 236 Nr. 332 — BZ 615

189

(1257) Juni 7, im Felde bei *Gualdum* (*in campis prope Gualdum, septimo iunii*; bei Melfi, Prov. Potenza, vgl. IRM 193)

Manfred (*divi augusti imperatoris Fr(iderici) filius dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie balius generalis*) befiehlt dem Justitiar des Prinzipats und der Terra di Benevento, Wilhelm von *Ralveto*, auf Bitten der **Bürger** von **Castellabate** (*castrum Abbatis de Cilento*, Prov. Salerno) die ihnen auferlegte Steuer für die Reparatur des *castrum* von Capaccio (Prov. Salerno) mittels einer Enquete zu überprüfen und den Bewohnern keine anderen Leistungen abzuverlangen als zu seines Vaters Zeiten üblich — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15

Überlieferung(en):

Kop. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LIII, Nr. 115:
1257 Juli 30, Salerno — Urkunde des Justitiars (*iustitarius*) des Prinzipats und der Terra di Benevento, Wilhelm von *Ralveto*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 361 Nr. B 3

Bemerkung:

Das Mandat Manfreds wurde, wie aus dem Kontext des Insertes hervorgeht, vom späteren Empfänger/Begünstigten selbst an den Justitiar überbracht.

190

(1257) Juni 26, im Felde bei *Gualdum* (*in campis prope Gualdum, VIo iunii*; bei Melfi, Prov. Potenza, vgl. IRM 193)

Manfred (*divi augusti impera[toris] Friderici filius, princeps*] *Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie balius generalis*) beauftragt den getreuen Richter *Gaderisius* [*Spytameta*] von Benevent, auf Bitten des Abtes von **S. Sofia** in **Benevent** (*quod est nostra camera specialis*) mit einer Enquete zur Revokation von widerrechtlich besetztem Klostergut und mahnt ihn zur Vorsicht, die Untersuchung nicht auf Personen auszudehnen, die von seinem Vater, seinem Bruder oder ihm selbst begünstigt wurden — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: [*Supplicavit excellentiam*] *nostram*.

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Vat. lat. 13491, Nr. 31:
1257 - 12, (Benevent) — Notariatsinstrument des Richters von Benevent, *Gaderisius Spytameta*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 362 Nr. B 4
Regesten: HAGEMANN, Benevento S. 52 und Anm. 243 — BZ 616

Bemerkung:

Zur *camera specialis*, siehe BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 341.

191

1257 Juli 8, im Felde bei Santa Lucia (*in campis prope Sanctam Luciam, octavo mensis iulii*; südwestlich von Atella, Prov. Potenza)

Manfred läßt durch die Richter Jakob von Bovino (Prov. Foggia), Wilhelm von Agrigent und den Notar Nikolaus der Terra von Bovino, die ihnen im Original vorgelegte Regentschafts-Vollmacht Konradins (BF 4772) mehrfach transsumieren (*in publicam formam redigi faceremus, ut autentico apud eundem dominum principem remanente transumptum per diversas partes prout sibi liceret secure transmitteret*; siehe auch die folgende Nummer) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 15, a. reg.4 (Konradin).

Überlieferung(en): siehe IRM 192

Bemerkung:

S. Lucia südwestlich von Atella auf der Straße nach Lagopesole. Der Ort ergibt sich aus der zeitlichen Abfolge von IRM 190 und IRM 192. Das Notariatsinstrument ist in der Eingangsdatierung mit dem achten Juli datiert in der Schlußdatierung (mit *Actum*) am neunten Juli.

192

1257 Juli 9, im Felde bei Santa Lucia (*Actum in campis prope Sanctam Luciam, nono mensis iulii*; südwestlich von Atella, Prov. Potenza)

Auf Befehl **Manfreds** transsumieren die Richter Jakob von Bovino (Prov. Foggia), Wilhelm von Agrigent und der Notar Nikolaus der Terra von Bovino, die ihnen im Original vorgelegte Regentschafts-Vollmacht Konradins für Manfred (*eidem Manfredo principi Tarentino balium nostrum regni Sicilie usque ad annos nostre pubertatis plenarie duximus committendum*, BF 4772) — Notarsnennung: *Nicolao publico eiusdem terre Bibini notario* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 15, a. reg.4 (Konradin).

Überlieferung(en):

Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium I Vetustior, fol. 248:

Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit 1260 Juni 17, Genua — notarielle Kopie durch Jakob *Bonacursus* von 1259 September 17, Genua

Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium VII., fol. 255'-256:

Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit 1267 November 8, Genua — notarielle Kopie durch *Guibertus* von *Nerino*

Kop. Genua, Biblioteca Universitaria, Ms. B IX 2, fol.255'-256:

Ms. saec. XIV. — Kopialbuch mit Abschrift von 1267 November 8, siehe oben

Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium Duplicatum, fol. 211'-212:

Ms. saec. XIV — Kopialbuch mit 1301 Juni 20, Genua — notarielle Kopie durch *Rollandinus de Richardo*

Edition(en): RICOTTI, Liber Iurium 1, Sp. 854 Nr. 897

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 105 zu Nr. 212 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 121 Nr. 241 — BF 4772 (zum Konradin-Insert) — BF 4663

Bemerkung:

Siehe IRM 191.

193

1257 Juli (um 8), im Felde bei *Gualdum* in der Nähe von *Melfi* (in *campis prope Gualdum Melfie, mensis iulii*; Prov. Potenza)

Manfred (*divi augusti imperatoris Fr(iderici) filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Con(radi) secundi in regno Sicilie baiulus generalis*) ratifiziert den mit **Genua** geschlossenen Vertrag, daß ausschließlich die Genuesen (*exclusis Provincialibus, Romanis, Tuscis, Venetis, Pisanis et habitatoribus regni, qui se dicerent Ianuenses*) seinen Schutz, die Befreiung von allen Leistungen, Steuern und Abgaben - mit Ausnahme des dritten Teils der auf König Wilhelm zurückgehenden Abgaben, wenn sie nicht aus Genua kommen (*ponderatura mercium bis zu 2 1/2 Gran, ripa et mensuris ein squifatum*) - erhalten,

- bewilligt ihnen Grund in Gaeta, Neapel, Syrakus, Augusta, Siponto, Trani und Barletta für die Errichtung von Logien (*pro logiis faciendis*) mit einer Unterstützung von 100 Unzen Gold,
- verleiht ihnen an diesen Orten die volle Zivil- und Kriminalgerichtsbarkeit, außer bei Mord,
- erlaubt ihnen eine jährliche Getreideausfuhr von 10.000 *salme*,
- die Vorgänge in Malta betreffend bestätigt er dem *Nicolosus* die dessen Vater verliehenen Privilegien über Malta, Gozo und Comino, falls er nicht einen gleichwertigen Austausch mit Gebieten in Sizilien, Kalabrien oder Apulien vorziehe,

- verspricht allen, die mit *Nicolosus* in Malta waren, namentlich den Robert *Buccanigra* mit Söhnen, den Leo von Kreta, den Balduin von *Castello* und Söhne, den Bartholomäus von *Monte* und den *Vitalis* von Gaeta wieder in Gnade aufzunehmen,
- den *Ubertus Fallamonaca* wegen der Stellung von Geiseln freizulassen und ihm seinen Besitz nach dessen Rechnungslegung über seine Amtstätigkeit zu restituieren,
- führt die Versprechen der Genuesen auf: Die Bewohner des Königreiches in ihrem Gebiet zu schützen, die Feinde Manfreds am Durchzug, Aufenthalt oder Handel in ihren Häfen zu hindern und den von König Konrad bereits zurückgekauften und bei *Lucha von Grimaldo* deponierten Thron (*falastorium*) gegen angemessene Erstattung der Aufbewahrungskosten an Manfred zurückzugeben

— Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum.*

Überlieferung(en):

- Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium I., Vetustior fol. 249-249': Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit 1260 Juni 17, Genua — notarielle Kopie durch Jakob *Bonacursus* von 1259 September 17, Genua
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium VII. fol. 260-260': Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit 1267 November 8, Genua — notarielle Kopie durch *Guibertus* von *Nerino* von 1259 September 17, wie oben
- Kop. Genua, Biblioteca Universitaria, Ms. B. IX. 2, fol. 255-256: Ms. saec. XIV — Abschrift von 1267 November 8 wie oben
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium Duplicatum, fol. 210'-211': Ms. saec. XIV — Kopialbuch mit 1301 Juni 20, Genua — notarielle Kopie durch *Rollandinus* von *Richardo* aus notarieller Kopie 1259 September 17, wie oben
- Kop. (Fragment) Palermo, Archivio Storico Comunale, Sancta Sanctorum, Pergamene Nr. 65 fol. 1-2': Ms. saec. XV — mit falscher Intitulatio als "rex", ohne Datierung
- Kop. Palermo, Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 124, fol. 154ff.: Ms. saec. XVIII

Der Vertrag ist außerdem noch in den Nr. 241 und 242 inseriert, siehe die Überlieferungen dort!

Edition(en): ORLANDO, Codice S. 102ff. (mit 1254 März 22, Malta ind. 2!) — RICOTTI, Liber Iurium 1, Sp. 1293 Nr. 818

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl S. 166 Nr. 306 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 130 Nr. 265 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 646 Nr. 11 — BF 4664

Bemerkung:

Die Urkunde wurde von Manfred später bestätigt und ist daher noch in IRM 241 und 242 inseriert.

Zum Thron, siehe BF 4604.

Vgl. den Ausstellungsort in der Urkunde Kaiser Friedrichs II. (BF 3379).

Die transsumierte Vollmacht Konradins vom 8. Juli (siehe IRM 192) bildet mit dieser Urkunde eine juristische Einheit.

194

(1257) August 9, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, nono augusti*; Prov. Potenza)

Manfred (*divi imperatoris Fr(iderici) filius dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie baiulus generalis*) befiehlt seinem Familiaren und Grafen von Manoppello (Prov. Pescara), Walter von Pagliara (Prov. Teramo), dem **Abt** von **S. Maria in Arabona** (Rambona bei Chieti, Prov. Chieti), das Kloster *S. Stefano de Rivo mari* (bei Casalbordino, Prov. Chieti) mit allen Vassallen, Besitzungen, Rechten und Einkünften zuzuweisen und der Gefolgschaft der Vassallen (*iuxta regni consuetudinem*) zu versichern — mit Widerrufsvorbehalt (Lehensvorbehalt) — verfasst auf der Basis eines Formulars für Exekutionsmandate, das auch für IRM 153 benutzt wurde — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 15 — Incipit des Kontextes: *Cum velimus venerabilem*.

Überlieferung(en):

- Kop. Rom, Archivio di Stato, Minori conventuali, SS. XII Apostoli cass. 8 Pergamene Nr. 2:
1257 September 7, — Notariatsinstrument des Richters von Manoppello, Lorenz *Gualt(erii)* und des Notars Peter *Ioh(annis)*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 53/4 (Roma III):
Abschrift durch NIESE

Edition(en): MINIERI RICCIO, Saggio di un CD, Suppl. 1, App. S. 133 — PRIORI, Badie e conventi 1, S. 70

Regesten: CELIDONIO, Diocesi 4, S. 167 zu Nr. 6 — BFW 14792 ersetzt BZ 618

195

1257 September, im Felde bei Palazzo San Gervasio (*in campis apud Sanctum Gervasium, mense septembris*; Prov. Potenza)

Manfred (*divi augusti imperatoris Fr(iderici) filius dei gracia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sicilie bailius generalis*) ratifiziert kraft der transsumierten Vollmacht König Konradins (BF 4771) den Vertragsabschluß mit dem **Dogen Rainer Zeno** und den **Venezianern**:

- Er bestätigt das inserierte Privileg seines Vaters (BF 1947), überall im Königreich freien Handel führen zu dürfen mit dem Zusatz, daß die Venezianer beim

- Getreideexport nur ein Fünftel Steuern entrichten müssen, während die Einheimischen ein Drittel zu leisten haben,
- nimmt weiterhin die Venezianer im Königreich unter seinen Schutz,
 - verspricht, ihren Feinden keine Unterstützung zu gewähren,
 - gesteht ihnen überall im Königreich das Recht auf eigene Konsuln zu, besonders in Trani und Barletta,
 - sichert ihnen die Rückerstattung ihrer Güter zu, wenn sie von Piraten im Königreich angeboten werden,
 - verspricht, die Bewohner Zadars nach Belieben des Dogen den Venezianern (im Königreich) gleichzustellen,
 - den Export von Salz und Baumwolle aus dem Königreich über Ancona und Zadar hinaus zu verhindern,
 - alle bei Schiffbrüchen oder anderen Ereignissen geraubten Güter, mit Ausnahme der bei der Eroberung Barlettas erbeuteten, zu restituieren,
 - verpflichtet sich, diesen Vertrag so einzuhalten, wie ihn seine Gesandten (*ambaxatores*), die Großhofrichter, Magister Johannes von Pescara und Nikolaus von *Iunctura*, in Venedig beschworen haben (vgl. IRM 196) und
 - inseriert das Gegenprivileg des Dogen Rainer Zeno (1257 September, Venedig), das unter anderem den Schutz und besonders den Handel für die Bürger des Königreichs Sizilien wie zu Zeiten König Wilhelms bestätigt — Zeugen: *Galvanus Lancea comes Principatus, regni Siciliae marescalis, Riccardus Caserte comes, Thomas de Aquino comes Acerrarum, Manfredus Maletta camerarius, Gualterius Odra cancellarius regnorum Ierusalem et Sicilie, Goffridus de Cusencia et Ioannes de Procida dilecti familiares nostri et alii quam plures* — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Petrum de Capua eiusdem domini regis et nostrum notarium et fidelem scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Principalis excellencia dignitatis*.

Überlieferung(en):

- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 1, fol. 225-226' (olim: 223-224'): Kopiaibuch saec. XIII — mit Nachzeichnung
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 2, fol. 60-63: Kopiaibuch saec. XIV
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Liber blancus, fol. 281-286: Kopiaibuch saec. XIV
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 1, fol. 340-343': Kopiaibuch saec. XVII

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 2, fol. 79-83:
Kopialbuch saec. XVII

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
Abschrift saec. XIX

Edition(en): SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 601 Nr. 14 — CAPASSO, Hist. dipl. S.
133 Nr. 266 — CARABELLESE, Relazioni commerciali 1, S. 53 Nr. 6

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 212 Nr. 2 — SCHIRRMACHER,
Hohenstaufen S. 646 Nr. 12 — Übersicht des Briefwechsels (AdG 3) S. 613 Nr. 67 — B 9 —
BF 4665 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 300 Nr. 2

196

1257 September, im Felde bei Palazzo San Gervasio (*in campis apud Sanctum Gervasium, mense septembris*; Prov. Potenza)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Sitalie balius generalis*) bestätigt kraft der inserierten Vollmacht König Konradins (BF 4771) dem **Dogen Rainer Zeno** und den **Venezianern** den Empfang von Wertgegenständen (*iocalia et res*) durch seine Gesandten, (*ambaxatores*), den Großhofrichtern und Magister Johannes von Pescara und Nikolaus von *Iunctura* im Wert von 24858 Pfund kleiner Venezianer Münze (*Venetorum parvulorum*), die der Markgraf Berthold von Hohenburg einst in Venedig hinterlegt hatte, und verspricht in seinem und des Königs Namen, die Venezianer für die Summe der verpfändeten Dinge schadlos zu halten (*usque ad summam predictam servare indepmnes*) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Petrum de Capua domini regis et nostrum notarium et fidelem scribi* — geschrieben von: *Petrus de Capua* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sitalie cancellarii* — SP.D., das Siegel wurde mit den Fäden aus der Plica herausgeschnitten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum.*

Überlieferung(en):

Or. Venedig, Archivio di Stato, Atti diplomatici e privati, busta 4, Nr. 161 (olim: Miscell. atti dipl. Nr. 140)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/2 (Staufer II):
Abschrift saec. XIX — mit Nachzeichnung

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 412 Nr. 495

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 212 Nr. 212 (Konradin) — CAPASSO, Hist. dipl. S. 139
Nr. 268 — Übersicht des Briefwechsels (AdG 3) S. 613 Nr. 70 — SCHIRRMACHER,
Hohenstaufen S. 647 Nr. 13 — B 10 — BF 4666

Bemerkung:

Original: 38,5 x 38 cm (Plica 4,9 cm).

Auf der Plica, rechts von der Siegelbefestigung, *R* mit Kürzungsstrich, wohl Registervermerk.

197

1257 September, im Felde bei Palazzo San Gervasio (*in campis apud Sanctum Gervasium, mense septembris*; Prov. Potenza)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradi secundi in regno Scicilie balius generalis*) verspricht kraft der inserierten Vollmacht König Konradins (BF 4771) dem **Dogen Rainer Zeno**, die ihnen durch *Andreolus de Mari* abgenommenen 50.000 Bisantier binnen drei Jahren vom kommenden 1. Oktober an entweder, wie bereits besprochen, nach vorausgehender Untersuchung mittels Einzug über seine Kammer jährlich vom 1. Oktober an zu einem Drittel zurückzuerstatten oder im anderen Fall die Erben des Andreolus zur Rückgabe zu zwingen und, wenn deren Besitz nicht ausreiche, den Rest durch die Kammer zu restituieren — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Petrum de Capua domini regis et nostrum notarium et fidelem* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sitalie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 1, fol. 227 (olim: fol. 225):
Kopialbuch saec. XIII

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 2, fol. 63-63':
Kopialbuch saec. XIV

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Liber blancus, fol. 286'-287':
Kopialbuch saec. XIV

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 1, fol. 344-344':
Kopialbuch saec. XVII

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 2, fol. 83'-84':
Kopialbuch saec. XVII

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
Fragmentarische Abschrift saec. XIX

Edition(en): SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 599 Nr. 13

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 139 Nr. 267 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 648 Nr. 14 — Übersicht des Briefwechsels (AdG 3) S. 613 Nr. 68 — B 11 — BF 4667

198

1257 -, -.

Manfred urkundet für das Kloster **S. Maria di Tremiti** (Insel, östlich von Termoli; oder für die SS. Trinità von Venosa?, siehe unten die Überlieferung) — Datar: *T. de Sora* (vermutlich Lesefehler) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1257.

Deperditum:

Die Erwähnungen schöpften alle aus der heute verlorenen Handschrift von Cesare PAGANO, *Notamenta ex archivio regiae Siclae* (siehe IRM 170).

Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. I F 5, fol. 137 (olim: 173 dann 86):

Ms. saec. XVII — Camillo TUTINI, Miscellanea, darin: *Ex processu Sanctissime Trinitatis Venusie(!) cum Marchione Vici apud Cioffum in Sacro Consilio*

Erw. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Ottob. lat. 2647, fol. 61':

Ms. saec. XVI — Miscellanea, darin: *Ecclesiae Sae. Mariae de Tremitis processus cum marchione Vici in Sacro Consilio apud Actuarium Cioffum*

Erw. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Vat. lat. 7140, fol. 27:

wie vorherige

Kop. (Fragment) Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Vat. lat. 8222 parte 1, fol. 62:

Ms. saec. XVff. — Miscellanea, darin: *Ecclesie Sce. Marie de Tremitis processus cum Marchione Vici in Sacro Regio Consilio apud Actuarium Cioffum*

Bemerkung:

Die Erwähnungen dieses verschollenen Stückes geben nur die Datatio, und diese nur in verstümmelter Form (vgl. die Lesung des Datarnamens), wieder.

199

(1258 vor April), auf dem Weg nach Sizilien

Manfred plant, nach der Unterwerfung der letzten rebellischen Städte des Königreichs nach Sizilien überzusetzen.

Regesten: BF 4667b

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 584

200

(1258) April 14, Tarent (*Tarenti, quarto decimo aprelis*; Prov. Taranto)

Manfred befiehlt den [Monopolverwaltern für Salz und Eisen in Apulien], Peter *Capuanus* von Amalfi und Leonhard von *Cita* von Siponto (abgegangen bei Manfredonia, Prov. Foggia), auf Bitten des **Domkapitels** von **Tarent** die den Kanonikern und Klerikern insgesamt zustehende Hälfte aus dem Agrarzehnt (*decime terragiorum*) von Tarent wie gewohnt und ohne Verzögerung für die laufende erste Indiktion gegen Quittung auszuhändigen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Ad supplicacionem venerabilis*.

Überlieferung(en):

- Kop. Tarent, Archivio Capitolare, cassetteria 13 (olim: Scaff. 8 Nr. 90; olim: davor: Scaff. 7 A Nr. 5; olim: davor: stipo 2o a sinistra, mazzo B Nr. 5):
1258 Mai 18, Tarent — Notariatsinstrument der Richter von Tarent, Leo von *Ouattuor Oculis* und Wilhelm von *Falcilia*, und des Notars Johannes von *Albino*
mit Inserten:
1. (1258) April 14, Tarent — Mandat der [Monopolverwalter *statuti super sale et ferro* in Apulien] Peter *Capuanus* und Leonhard von *Cita* von Siponto
2. Das Mandat Manfreds (**in 1.**)
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 6/3 (Taranto):
Abschrift durch GIRGENSOHN und KAMP aus der oben genannten Überlieferung
- Reg. Tarent, Archivio Capitolare, Sez. X Inv. 1863, p. 31 Nr. 90:
Ms. a. 1863 — Inventario delle carte dell'archivio

Edition(en): GIRGENSOHN - KAMP, Tarent S. 215 Nr. 14

Regesten: BZ 619

201

1258 April (vor 26), Messina (Prov. Messina)

Manfred erreicht Messina — Jahresmerkmal: ind. 1.

Regesten: B S. 280 — BF 4667c

Erwähnt bei: ANNALES SICULI S. 120 (mit 1256 aber ind. 1!) — "JAMSILLA", Hist. Sp. 584

Bemerkung:

Zu den ANNALES SICULI, siehe IRM 42.

202

(1258) April 26, Messina (Prov. Messina)

Manfred bestätigt dem **Johanniterorden** das inserierte Schutzprivileg König Konrads IV.
(BF 4584) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 1.

Deperditum

Regesten: PIRRI, *Sicilia sacra* 2, S. 937 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 143 Nr. 276 —
WINKELMANN, *Geschichte Manfreds* S. 381 — BF 4668
Erwähnt bei: PIRRI, *Sicilia sacra* 1, Einl. S. 34

Bemerkung:

Von den beiden Urkunden Manfreds für die Johanniter (dieses Stück und IRM 234) findet sich außer der Erwähnung bei PIRRI keine Spur mehr. In der maßgeblichen Sammlung der Johanniterurkunden durch MINUTOLO (*Memorie del Gran Priorato di Messina* S. 92) findet sich nur die Urkunde König Konrads IV. Nach der Form der Datierung handelte es sich vermutlich um feierliche Mandate, in die das Privileg Konrads IV. inseriert wurde (zur Form vgl. auch IRM 241f.).

203**(1258 nach April), Enna** (olim: Castrogiovanni, Prov. Enna)

Manfred begibt sich von Messina nach Enna. Er läßt die zerstörte Burg wieder aufbauen und verteilt die Lasten des Wiederaufbaues gleichmäßig auf alle Städte Siziliens.

Regesten: BF 4668a

Erwähnt bei: "JAMSILLA", *Hist. Sp.* 584

204**(1258) Juni 26, Palermo** (*Panormi, vicesimo sexto iunii*; Prov. Palermo)

Manfred teilt dem [königlichen und fürstlichen Sekreten von Sizilien diesseits des Flusses Salso], Andreas *iudicis Riccardi* [von Amalfi], mit, daß er seinem Verwandten und Familiaren, dem Grafen von Giraci und Ischia, **Heinrich** von *Vigintimiliis*, die beiden Petralia, Sottana und Soprana (beide Prov. Palermo) verliehen habe und weist ihn an, diesem oder dessen Boten den Besitz mit allen Einkünften zuzuweisen und den Vorgang in drei Notariatsinstrumenten für sich, den Begünstigten und den Hof festzuhalten —
Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Cum Petralyam superiorem*.

Überlieferung(en):

Kop. Addaura, Archivio Belmonte:

1258 Juni 30, Petralia — Notariatsinstrument des *baiulus* von Petralia Soprana, Simon von *Notaro*, des Notars Matthäus von *Bon Iohanne*, der Richter *eiusdem terre* Thomas von *Montorio*, Walter *de presbitero Roberto* und des öffentlichen königlichen wie fürstlichen Notars Jakob von *Bellindoto* mit Inserten:

1. (1258) Juni 27, Palermo — Mandat des Sekreten (*regius et principalis dohane de secretis et questorum magister*) von Sizilien diesseits des Salso, Andreas *iudicis Riccardi*

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

3. (1258) Juni 28, Palermo — Mandat des Justitiars (*iustitiarius*) von Sizilien diesseits des Salso, *Scornavacca* von *Castanea*

4. Ein weiteres Mandat Manfreds (**in 3.**), siehe Nr. 202

Kop. Palermo, Archivio di Stato/Gancia, Archivio Belmonte vol. 1, fasc. 4:
Abschrift saec. XVII aus der oben genannten Überlieferung.

Kop. Palermo, Archivio di Stato/Gancia, Archivio Belmonte vol. 2, fol. 1':
Abschrift saec. XVII aus der oben genannten Überlieferung.

Edition(en): MAZZARESE FARDELLA, Feudi comitali S. 101 Nr. 4 — MAZZARESE FARDELLA, Tabulario Belmonte S. 16 Nr. 5

Regesten: BZ 620

Bemerkung:

Dieses Exekutionsmandat bildet zusammen mit IRM 205 eine Einheit in Bezug auf das Deperditum IRM 206.

Das Mandat des Sekreten mit dem inserierten Mandat Manfreds war mit einem grünen Wachssiegel versehen (siehe die Überlieferung zu 1258 Juni 30, vgl. auch IRM 205 zum Siegel des Justitiars).

205

(1258) Juni 26, Palermo (*Panormi, vicesimo sexto iunii*; Prov. Palermo)

Manfred teilt dem [Justitiar von Sizilien diesseits des Flusses Salso], *Scornavacca* von *Castanea*, mit, daß er seinem Verwandten und Familiaren, dem Grafen von Giraci und Ischia, **Heinrich** von *Vigintimiliis*, die beiden Petralia, Sottana und Soprana (beide Prov. Palermo) verliehen habe und befiehlt ihm, diesen der Gefolgschaft der Bewohner (*iuxta regni consuetudinem*) zu versichern und diesem den Treueid leisten zu lassen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Cum Petralyam superiorem*.

Überlieferung(en):

Kop. Addaura, Archivio Belmonte:

1258 Juni 30, Petralia — Notariatsinstrument des *baiulus* von Petralia Soprana Simon von *Notaro*, des Notars Matthäus von *Bon Iohanne*, der Richter *eiusdem terre* Thomas von *Montorio*, Walter von *Presbitero Roberto* und des öffentlichen königlichen wie fürstlichen Notars Jakob von *Bellindoto* mit Inserten:

1. (1258) Juni 27, Palermo — Mandat des Sekreten (*regius et principalis dohane de secretis et questorum magister*) von Sizilien diesseits des Flusses Salso, Andreas *iudicis Riccardi*

2. Ein weiteres Mandat Manfreds (**in 1.**), siehe Nr. 201

3. (1258) Juni 28, Palermo — Mandat des Justitiars (*iustitiarius*) von Sizilien diesseits des Flusses Salso *Scornavacca* von *Castanea*

4. **Das Mandat Manfreds (in 3.)**

Kop. Palermo, Archivio di Stato Gancia, Archivio Belmonte, Vol. 1, fasc. 4:
Abschrift saec. XVII aus der oben genannten Überlieferung.

Kop. Palermo, Archivio di Stato Gancia, Archivio Belmonte, Vol. 2, fol. 2:
Abschrift saec. XVII aus der oben genannten Überlieferung.

Edition(en): MAZZARESE FARDELLA, Feudi comitali S. 101 Nr. 4 — MAZZARESE FARDELLA, Tabulario Belmonte S. 17 Nr. 6
Regesten: BZ 621

Bemerkung:

Vgl. die Bemerkung zu IRM 204.

Das Mandat des Justitiars mit dem inserierten Manfred-Mandat war mit weißem Wachs gesiegelt (siehe die Überlieferung von 1258 Juni 30).

206

1258 Juni 27, (Palermo; Prov. Palermo)

Manfred verleiht dem **Heinrich** von *Vigintimiliis*, Graf von Giraci und Ischia, die beiden Petralia, Soprana und Sottana (Prov. Palermo) (vgl. die dazugehörigen Exekutionsmandate IRM 204 und 205).

Deperditum

Regesten: PIRRI, Sicilia sacra 1, Einl. S. 4 — WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — BF 4670

Bemerkung:

Vgl. die Bemerkung zu IRM 204.

Es handelt sich hierbei um das zu IRM 204 und 205 gehörige Privileg.

207

1258 Juni, Palermo (*Panormi, mense iunii*; Prov. Palermo)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Conradus secundi in regno Sicilie balius generalis*) nimmt das Klosters **S. Silvester** und **Nikolaus** auf der Insel **Buzi** (heute: Hvar, Kroatien) auf Bitten des Abts und des Konvents mit all seinen jetzigen und zukünftigen (*sub iusto titulo acquirenda*) Besitzungen unter des Königs und seinen Schutz — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — geschrieben durch den Notar: MA — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Or. Hvar, Kaptolski archiv biskupije:

zwischen 1988-89 verlorengegangen; Die Urkunde lag mir, dank der freundlichen Unterstützung von Prof. Dr. Anté Marinovic (Dubrovnik) in Form einer Fotokopie vor. Das Archiv war bei meinem Besuch im März 1990 wegen angeblicher Bauarbeiten nicht zugänglich. Umso erstaunlicher war, daß auf Nachfragen seitens des erzbischöflichen Ordinariats behauptet wurde, es habe nie eine Originalurkunde Manfreds in seinem Archiv gegeben. Eine Anfrage bei der Oberverwaltung der Kulturgüter von Hvar (Centar za zastitu kulturne bastine) erbrachte nur den Hinweis, daß die älteste Urkunde in Hvar aus dem Jahr 1270(!) stamme.

Edition(en): SMICIKLAS, CD Regni Croatiae 5, S. 98 Nr. 614

Regesten: SMICIKLAS, CD Regni Croatiae 5, S. 647 Nr. 614 — BF 4669, siehe dazu BZ S.281

Bemerkung:

Original: 20,8 x 20,1 cm (Plica 2,9 cm)

208

(1255 April 20 - 1258 August 10)

Manfred (*divi augusti imperatoris Friderici filius, dei gratia princeps Tarentinus, Honoris Montis Sancti Angeli dominus et illustris regis Chunradi in regno Sicilie balius generalis*)

schreibt dem **Heinrich, Herzog von Bayern** und Pfalzgraf bei Rhein, einen Brief.

Deperditum:

Or. olim: Kloster Niederaltaich:

Heute verloren — fragmentarisch gedruckt in den MONUMENTA BOICA. Trotz intensiver Recherchen ließ sich keine Spur dieses Stückes mehr finden.

Edition(en): Mon. Nideraltacensia (MB 11) S. 232 Nr. 93 (Fragment)

Regesten: BF 4654

Bemerkung:

Die Einreihung dieses Stückes ergibt sich aus der Intitulatio.

209

(1258 vor August 10)

Manfred läßt angeblich gefälschte Briefe deutscher Adeliger, in denen der Tod Konradins erwähnt wird, anfertigen und verbreiten.

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 795f.

210

1258 August 10, in der Cappella Palatina zu Palermo (Prov. Palermo)

Manfred hält einen Hoftag ab. In dessen Verlauf wird er in der Capella Palatina zum König gekrönt.

Erwähnt bei: CHRONICON LAURETANUM S. 588 — ANNALES SICULI S. 120 (mit 1256 und ind. 1!) — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 81 Nr. 308 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 664 Nr. 655 — GUIRAUD, Reg. Grégoire X, S. 154 Nr. 403 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 170 und 172(!)

Bemerkung:

Die im Rahmen der päpstlichen Register überlieferten Ermittlungen gegen die an der Krönung beteiligten Personen sprechen eindeutig von zwei zeitlich und räumlich getrennten Akten:

1. der Krönung in der Capella Palatina und
2. der feierlichen Messe im Dom zu Palermo (siehe IRM 211).

211

1258 August 10, in der Kathedrale von Palermo (Prov. Palermo)

Manfred feiert die Krönungsmesse.

Regesten: B S. 280 — BF 4670a, siehe dazu BFW S. 2186

Erwähnt bei: "JAMSILLA", Hist. Sp. 584 — MALASPINA, Hist. Sp. 798 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 167 Nr. 310, hier: S. 170 und 172 — ANNALES SICULI S. 120 (mit 1256 und ind. 1!) — ANNALES CAVENSES S. 54 — CHRONICON SUESSANUM S. 55 — CHRONICON SICILIAE S. 822 — PIPINUS, Chronicon S. 679 — Annales Napoletani, Cod. Vat. lat. 7145, fol. 15' — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 81 Nr. 308 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 664 Nr. 655 — GUIRAUD, Reg. Grégoire X, S. 148 Nr. 389 und S. 154 Nr. 403 — BFW 9688, 9681 und 14973 (zu den beteiligten Bischöfen)

Bemerkung:

Zu den beiden Krönungsakten, siehe IRM 210.

Zu den ANNALES SICULI, siehe die Bemerkung zu IRM 42.

212

1258 August 10, in der Kathedrale von Palermo (Prov. Palermo)

Manfred läßt seine Krönung urkundlich festhalten und von allen Teilnehmern der Krönungsmesse unterschreiben und besiegeln (MALASPINA: *iussit chirographum confici rhetorico stilo contextum sub sigillis et subscriptionibus praesulum et baronum, qui solemnitatis illius festiva gaudia fuerant comitati*).

Deperditum

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 798 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 149 Anm. 2 — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 81 Nr. 308 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 664 Nr. 655 — GUIRAUD, Reg. Grégoire X, S. 150 Nr. 396

Bemerkung:

Vgl. IRM 211.

213

1258 August (nach 10), Palermo (*Panormi, mense augusti*; Prov. Palermo)

Manfred verleiht der Stadt **Barletta** auf Bitten seines Familiaren und Rationalen (*rationalis*) *Iozzolinus* von Marra das Recht, alljährlich im August vom Monatssiebten bis zum Fest der heiligen Maria (15. August) eine von allen Abgaben befreite, neuntägige Messe (*generales nundine*) abzuhalten — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Paulum de Barolo notarium et fidelem nostrum fieri* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Nonnumquam reges et.*

Überlieferung(en):

- Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene di Barletta, Fondo Diplomi Nr. 2: so FILANGERI; nach CAPASSO, siehe unten: Neapel, Archivio di Stato, Carte di Barletta, stipo VI scans.2: heute verloren
- Kop. Barletta, Biblioteca Comunale "Sabino Loffredo", Ms. J 77, fol. 49-49': Ms. Saec. XVI — Privilegia potiora civitatis Barlettae mit Abschrift von 1555 Oktober 20
- Kop. Neapel, Archivio di Stato, Museo 99C, 19-II/13, fol. 2-2': Ms. saec. XVIII^f. — Trascrizioni di pergamene varie
- Reg. Barletta, Biblioteca Comunale "Sabino Loffredo", Ms. M 97 (ohne Foliierung) (fol. 2): Ms. saec. XIX — Indice delle pergamene inviate al Grande archivio di Napoli

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 150 Nr. 286 — FILANGERI, Pergamene Barletta (CD Barese 10) S. 140 Nr. 98 — LOFFREDO, Storia 2, S. 299

Regesten: BF 4673, siehe dazu BZ 281

214

1258 August (nach 10), Palermo (*Panormi, mense augusti*; Prov. Palermo)

Manfred bestätigt dem **Deutschordenshaus S. Trinità** in **Palermo** auf Bitten des Präzeptors und der Ordensbrüder das seit seines Vaters Zeiten übliche Recht auf eine von allen Abgaben befreite Fischerbarke im Hafen von Palermo und befiehlt, daß kein Sekret, Portulan, Steuerbeamter (*cabellotus*) oder anderer das Ordenshaus belästigen soll — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Thomasium de Rocca notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Thomasius de Rocca* — Datar: *per*

manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii — SP.D., eine Beschreibung der Siegelbefestigung findet sich bei MORTILLARO, Elenco S. 36 (siehe unten die Regesten), wie folgt: rote und goldgelbe Seidenfäden — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

- Or. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario della Magione della SS.Trinità dei Teutonici, Pergamene Nr. 69 (olim: 71; davor 60)
Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. 3 Qq E 63, fol. 24-24'

Edition(en): MONGITORE, Monumenta S. 36 — BURMANNUS, Hist. Sic. 14, S. 29 — FEDERICI, Scrittura S. 27

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 150 Nr. 284 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 648 Nr. 16 — MORTILLARO, Elenco cronologico S. 36 Nr. 70 — B 13 — BF 4672, siehe dazu BZ S. 281

Faksimilie: FEDERICI, La scrittura, Tafel 45

Bemerkung:

Original: 20,3 x 29,5 cm (Plica 4,4 cm). Statt des Empfängernamens wurden Referenzpunkte gesetzt.

Auf der Rückseite der Urkunde findet sich eine verblaßte, offenbar zeitgenössische Skizze eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen.

215

(1258 nach August 10)

Manfred befiehlt einem Justitiar, seine Pläne zur Auflösung aller vereinzelter Schulen - mit Ausnahme des Medizinstudiums in Salerno - zugunsten des Studiums zu **Neapel** in den Städten und anderen Orten seiner Jurisdiktion bekanntzugeben — Incipit des Kontextes: *Ad regie prefecture*.

Überlieferung(en):

- Kop. Paris, Biblioteca Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 97-97':
Ms. saec. XIV — Briefsammlung
Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 22-22':
Ms. saec. XVII — Diplomata II

Edition(en): BALUZE, Miscellaneorum 1, S. 484 — BALUZE - MANSI, Miscellanea 3, 104 — MARTENE, Collectio 2, Sp. 1218 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 621 Nr. 20 — MONTI, Storia S. 55 Nr. 15

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 161 Nr. 298 — WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 — BF 4677

216

(1258 nach August 10)

Manfred schreibt einem *magister decretorum*, daß er beschlossen habe, das Studium zu **Neapel** wiederzubeleben, Dozenten und Hörern alle Freiheiten zu gewähren, wie sie ihnen durch seines Vaters Privileg zustanden, er aber im übrigen Königreich außer den Studien der Grammatik für Knaben und Medizin in Salerno keine weiteren mehr zulassen werde, und fordert zum Besuch des Studiums in Neapel auf — Incipit des Kontextes: *Reverenda genetrix et.*

Überlieferung(en):

Kop. Berlin, Staatsbibliothek preußischer Kulturbesitz, Ms. lat. fol. 188, fol. 105'-106:
Ms. saec. XIV. — Briefsammlung.

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 413 Nr. 496

Regesten: BF 4678

217

(1258 nach August 10)

Manfred befiehlt dem *N.* Magister und *doctor decretorum*, sich wegen der Reform des Studiums in **Neapel** dorthin zu begeben, um dort die Dekrete zu lehren, versichert ihm seine Großzügigkeit und verspricht den Doktoren und Studenten, alle die zu seines Vaters Zeiten üblichen Freiheiten (*omnes consuetudines et bonos usus*) zu gewähren — Incipit des Kontextes: *Inter alia decoris.*

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliotheque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 97:
Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 21'-22:
Ms. saec. XVII — Diplomata II

Edition(en): BALUZE, Miscellaneorum 1, S. 483 — BALUZE - MANSI, Miscellanea 3, S. 104 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 620 Nr. 19 — TRIFONE, Un "doctor decretorum" S. 256 in: scritti minori, hg. PEDIO - MONTI, Storia S. 58 Nr. 17

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 — BF 4679, siehe dazu BZ S.281

218

(1258 nach August 10)

Manfred teilt dem *N. N.* [Justitiar der Terra di Lavoro] mit, daß sich sein kürzlich erlassenes Verbot aller *particularia studia* im Königreich nur auf weitergehende Studien beziehe und

befiehlt ihm, diejenigen nicht daran zu hindern, die in seiner Jurisdiktion *in artis grammaticae primitiis* unterrichten — Incipit des Kontextes: *Etsi ad perfectionem*.

Überlieferung(en):

Überliefert in der „Briefsammlung“ des Petrus de Vinea, siehe unten die Drucke.

Edition(en): PdV 3, cap. 13 — HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 2, S. 453

Regesten: SCHALLER, Unbekannte Briefe S. 405 Nr. 52 (ND S. 337) — BF 4680, siehe dazu BZ S. 281

219

(1258) August 17, Palermo (*Panormi, septimo decimo augusti*; Prov. Palermo)

Manfred teilt allen Justitiaren von Sizilien diesseits des Flusses Salso mit, daß er das **Kapitel** und alle Vorort oder zum Dienst der Hofkapelle (*capelle nostre servitiis*) abgestellten **Kleriker der erzbischöflichen Kirche von Palermo** von allen Steuern und Abgaben befreit habe und befiehlt ihnen, dies sorgfältigst zu beachten — geschrieben durch den Notar: MB — SP.D., befestigt an roten und goldgelben Seidenfäden — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Panormitanam ecclesiam inter*.

Überlieferung(en):

Or. Palermo, Archivio Storico Diocesano, Pergamene Nr. 51

Kop. Palermo, Archivio Storico Diocesano, Ms. 14, fol. 26-26' (neu: p. 50-51):

Ms. saec. XIV — mit neuzeitlichem Titel: *Registrum plurium privilegiorum et instrumentorum Panormitanae ecclesiae*

Kop. Palermo, Archivio Storico Diocesano, Ms. 15, fol. 67-67':

Ms. saec. XVI — "Codice SCHIAVO" *Index et repertorium privilegiorum imperialium, regionum et apostolicorum S. Panormitanae ecclesiae concessarum*

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq E 142, fol. 406:

Ms. saec. XVIII — SERIO - Francesco MONGITORE, *Thesauri Siculi pars secunda, in qua diploma, privilegia, litterae, alique monumenta imperatorum, imperatricum...*

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq F 70, S. 13-14:

Ms. saec. XVIII — *Diplomata, privilegia, fundationes, literae, chartae principum, pontificum aliarumque personarum ab anno 1040 ad 1670 ad ius et historiam Siciliae pertinentia, vol. 2*

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 3, parte 1 fol. 80 (olim: fol. 70):

Ms. saec. XVII — Antonio AMICO, *Diplomata et monumenta varia ad Metropolitanam ecclesiam et regiam Capellam S. Petri Panormi pertinentia parte 1: Tabularium ecclesie Panormitane*.

Kop. (Fragment) Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 133, fol. 293:

Ms. saec. XVIII — Stefano CHIARA, *Raccolta di diplomi*

Edition(en): PIRRI, *Sicilia sacra* 1, Sp. 148 — DI CESARE, *Storia di Manfredi* S. 145 Anm. 26 — MONGITORE, *Bullae* S. 114 — FAZZELLO, *Le due deche* 1, S. 178 — BARONIO MANFREDI, *De maiest. Panorm.* 1, S. 190f. — BARONIO MANFREDI, *De maiest. Panorm.* 4, S. 39

Regesten: INVEGES, *Annali* 3: Palermo nobile S. 671 — MORTILLARO, *Catalogo ragionato* S. 63 Nr. 51 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 150 Nr. 283 — SCHIRRMACHER,

Hohenstaufen S. 648 Nr. 15 — DE CIOCCHIS, Sacrae regiae visitationis 1, S. 20 — B 12 — BF 4671

Bemerkung:

Original: 19,5 x 32,5 cm (Plica 4,6 cm)

220

(1258 nach August 17), nach Apulien

Manfred begibt sich auf den Rückweg nach Apulien.

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 799

221

1258 August (nach 17), Mazara del Vallo (*apud Marsarias, mense augusti*; Prov. Trapani)

Manfred bestätigt dem in Diensten seiner Kammer (*servus camere nostre*) stehenden jüdischen Magister und Arzt (*iudeus medicus*), **Busach** von **Palermo**, auf dessen Bitten das inserierte Privileg seines Vaters (BZ 370) über die generelle Steuerbefreiung — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Kop. Barcelona, Archivo de la corona de Aragón, Cancelleria, Regest. 12, Petri II., Pars I., Nr. 53, fol. 202'-203:

Ms. saec. XIII — Registerabschrift der Bestätigungsurkunde König Peters von Aragon 1283 (mit 1282!) Januar 24, Messina

mit Inserten:

1. **Das Privileg Manfreds**

2. 1237 November, Brixen: Privileg Kaiser Friedrichs II. (**in 1.**)

Edition(en): LAGUMINA, CD dei giudei 1,1 S. 26 Nr. 30 — CARINI, Documenti inediti S. 515 Nr. 566

Regesten: LA MANTIA, CD Aragonese 1, S. 63 Nr. 23 hier: S. 66 — BZ 622

222

1258 August (nach 17), im Felde bei Menfi (*in campis apud Birrigmellusium, mense augusti*; Prov. Agrigento)

Manfred bestätigt den **Bürgern** von **Palermo** auf deren Bitten gemäß dem inserierten Privileg seines Bruders Konrad IV. (BF 4600) ihre Freiheiten und Rechte und verleiht ihnen zusätzlich das Recht auf die eigene Gerichtsbarkeit (*nullus cogebatur exire de civitate ipsa pro negotio aliquo publico vel privato ad litigandum ob aliquam citacionem officialium curie*

nostrae) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Mitilianum de Cavea notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

- Kop. (Fragment) Palermo, Biblioteca della Società Storica Siciliana, Ms. Fitalia I B 25, fol. 100:
Ms. saec. XIV — *Codice Fitalia*
- Kop. (Fragment) Palermo, Archivio di Stato, Real Cancelleria, vol. 2, fol. 68'-69:
Ms. saec. XIV — Registerabschrift, siehe folgende Überlieferung.
- Kop. Palermo, Archivio Storico Comunale, Sancta Sanctorum, Pergamene Nr. 40:
1451 November 10, Messina — notarielle Kopie durch Johannes *de Marescalco* aus den *actis et registris cancellerie* von der Bestätigung König Friedrichs III. 1305 Juli 2, Palermo:
mit Inserten
1. 1295 Mai, Messina — Friedrich III.
2. 1200 September, Palermo — Friedrich II. (**in 1.**)
3. 1221 September, Palermo — Friedrich II (**in 1.**)
4. **Das Privileg Manfreds (in 1.)**
5. 1253 August, Neapel — Konrad IV (**in 4.**)
6. 1199 Dezember, Palermo — Friedrich II. (**in 1.**)
- Kop. Palermo, Archivio Storico Comunale, Ms. I A 108, fol. 9-10'
Ms. saec. XVI — Libro Rosso, Privilegi di Palermo
- Kop. Palermo, Archivio Storico Comunale, Ms. I A 108, fol. 17-18'
Ms. wie oben — aus 1305 Juli
- Kop. Palermo, Archivio Storico Comunale, Ms. I A 108, fol. 24-25
Ms. wie oben aus 1305 Juli
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq D 54, fol. 167'-168 (olim: 4'-5):
Ms. saec. XVI — Documenti storici di Palermo, wie oben aus 1305 Juli
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq D 54, fol. 181-181' (olim: 18-18'):
wie oben
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq E 28, fol. 50-51 (olim: 47-48)
Ms. saec. XV — Quaternus continens gabellas et iura curie felicis urbis Panormi, wie oben aus 1305 Juli
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq F 69, fol. 351'- 353:
Ms. saec. XVII — Diplomata, privilegia, foundationes, literae, chartae principum, pontificum aliarumque personarum ab anno 1040 ad 1670 ad ius et historiam Siciliae pertinentia, vol. 1
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq F 70, fol. 200'-202':
Ms. saec. XVIII — Diplomata, privilegia, foundationes, literae, chartae principum, pontificum aliarumque personarum ab anno 1040 ad 1670 ad ius et historiam Siciliae pertinentia, vol. 2
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 125, fol. 14'-16:
Ms. saec. XV — Privilegia urbis Panormi (*Codice Speciale*) aus 1305 Juli, siehe oben)
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 125, fol. 20-21:
Ms. wie oben
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 137, fol. 8-9:
Ms. saec. XVII — INVEGES, Privilegia urbis Panormi
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 137, fol. 15-16:
Ms. wie oben
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 137, fol. 20-21':
Ms. wie oben

Edition(en): VIO, Privilegia S. 21 und 32 — SAVAGNONE, Pergamene inedite S. 400 — LA MANTIA, Antiche consuetudini S. 243 Nr. 9

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 150 Nr. 285 — WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 648 Nr. 17 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 648 Nr. 18 — B 14 und 15 — BF 4674, siehe dazu BZ S. 281

Erwähnt bei: AGNELLO, Notizie intorno a un cod. 42 (Fragment)

Bemerkung:

Zum Ortsnamen, siehe CARINI, in: ASS 1 S. 249; GRASSO, I castelli S. 143, die den Namen auf ein naheliegendes Casale zurückführt.

223

1258 September, Messina (*Messane, mense septembris*; Prov. Messina)

Manfred bestätigt der **Kirche** von **Monreale**, auf Bitten seines Familiaren, Erzbischof *Benvenutus*, dem Beispiel seines Vaters folgend alle von seinen Vorfahren verliehenen Privilegien, Rechte, Freiheiten und Besitzungen — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Petrum de Capua notarium et fidelem nostrum scribi* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1221 März, Brindisi: Friedrich II. für Monreale (BF 1298, siehe auch unten die Bemerkung) — geschrieben von: *Petrus de Capua* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sitalie cancellarii* — SP., Thronsigel, rotes Wachs, rund, zerbrochen, noch vier Teile erhalten, an roten und goldgelben Seidenfäden (Länge: ca. 28,2 cm) befestigt, Siegellegende: [†]MA[YNFRIDUS DEI GRACIA REX SICILIE], die Siegelfragmente werden extra in einer Holzschatulle aufbewahrt, siehe dazu den Hinweis unten bei den Überlieferungen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Si regnantis gloriam*.

Überlieferung(en):

Or. Palermo, Biblioteca Centrale della Regione Siciliana, Pergamene della metropolitana chiesa e del monastero di S. Maria Nuova in Monreale Nr. 102

Or.-SIEGEL Palermo, Biblioteca Centrale della Regione Siciliana, (ohne Sign.)

Magazin-Stahlschrank, Holzschatulle mit der Aufschrift: No. 12 Sigillii e bolle appartenenti alle pergamene

Edition(en): CARINI, Diplomi svevi S. 471

Regesten: GARUFI, Catalogo S. 47 Nr. 102 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 152 Nr. 287 — LELLO, Historia, App. S. 53 Nr. 101 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 20 — BF 4675, siehe dazu BZ S. 281

Bemerkung:

Original: 27 x 30,3 cm (Plica 4,7 cm)

Die Ortsangabe und die Monatsdatierung in der Datatio wurden von Schreiberhand nachgetragen.

Die Arenga stimmt auch mit der von BF 641 (1211 Januar, Palermo) überein, das an die erzbischöfliche Kirche von Palermo gerichtet war.

Zur *camera specialis*, siehe die Bemerkung zu IRM 190.

224

(1258) September 12, Messina (*Messane, XII septembris*; Prov. Messina)

Manfred schreibt an den Podestà, Rat und die Genuesen auf die Klage des *Uguczonus* von *Arezio*, Bürger von Messina und Prokurator der *Dulcis*, Erbin des in Akkon verstorbenen *Merulus Schillinus von Messina*, wegen des entgangenen Erbes in Höhe von 1410 Pfund, das von den Genuesischen Konsuln in Akkon, Jakob *Frixorius et socius* eingezogen worden war und dessen Rückgabe die Erbin bereits vergeblich auf der Basis eines Schreibens des Verräters Peter *Ruffus* von Kalabrien versucht hatte, und fordert sie auf jetzt endlich den Fall zu prüfen und Recht walten zu lassen — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notariellen Kopie von 1267 November 8 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt:
Thronsigel, rotes Wachs mit der Siegellegende: *Manfredus dei gr(aci)a rex* —
Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Uguzonus de Arezio*.

Überlieferung(en):

Kop. Genua, Biblioteca Universitaria, Ms. B. IX. 2, fol. 245':

Ms. saec. XIV — Kopialbuch mit Abschrift von 1267 November 8, Genua — notarielle Kopie durch Wilhelm von *Sancto Gregorio*

Edition(en): RICOTTI, Liber Iurium 1, Sp. 1285 Nr.814

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 648 Nr. 19 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 152 Nr. 288 und Anm. 1 — ROEHRICHT, Regesta Nr. 1268 und 1273 — BF 4676

225

(1255 - vor 1258 September)

Manfred verleiht seinem Rat und Familiaren **Johannes** von **Procida** die Baronie von Postiglione im diesseitigen Prinzipat, bestehend aus Postiglione, Controne, Serre (alle Prov. Salerno) und *Castellucia* (Castelluccio Cosentino, Prov. Salerno oder Castelluccio di Battipaglia, ebenda).

Deperditum:

Erw. Rom, Biblioteca Angelica, Ms. 276, fol. 64':

Ms. saec. XVII — G. B. PRIGNANO, Historie delle famiglie normande di Salerno

Erw. Rom, Biblioteca Angelica, Ms. 277, fol. 46:

Ms. wie oben (Band 2)

Erwähnt bei: KAMP, Kirche 1,1 S. 459

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich aus einem Notariatsinstrument (Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LIV, 35), das ihn bereits im September 1258 als Inhaber der Baronie Postiglione nennt.

Vgl. auch die Inschrift im Dom von Salerno von 1260 mit der Intitulatio des Iohannes als Herr von Procida (Insel, Prov. Neapel), Tramonti (Prov. Salerno), Caggiano (Prov. Salerno) und Baron von Postiglione (Prov. Salerno), siehe S. 76.

226

(1258 September/Oktober), Barletta (Prov. Bari)

Manfred hält einen Hoftag (*generale colloquium*) in Barletta: Er zeichnet viele seiner Getreuen mit der Ritter- und Grafenwürde aus.

Regesten: BF 4676b, siehe dazu BZ S.281

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 799 (mit "*baronum*") — SUPPLEMENTUM Sp. 585 (mit *Barolum*!) — ARNDT, Studien S. 205 (Textverbesserung des MALASPINA siehe unten)

Bemerkung:

Da sich die Lesung bei MALASPINA von *Barolum* statt *baronum* als richtig herausgestellt hat (ARNDT, Studien S. 205), ist hier von zwei Hoftagen nach der Rückkehr von der Königskrönung auszugehen (siehe den 2. Hoftag nach der Königskrönung in Foggia, IRM 244; über die jetzt hinfällige Kontroverse um die zwei Hoftage, siehe DI CESARE, Manfredi S. 165; CAPASSO, Hist. dipl. S.153; FICKER, Manfreds zweite Heirat S. 625; DEL GIUDICE, Seconda moglie S. 314ff.).

227

(1258 September/Oktober), Foggia (Prov. Foggia)

Manfred belehnt den **Konrad** von **Antiochia** mit der Grafschaft Loreto.

Regesten: BF 4676a

Erwähnt bei: CHRONICON LAURETANUM S. 588

228

1258 Oktober, Castel Lagopesole (*apud lacum Pensilem, mense octubris*; Prov. Potenza)

Manfred teilt allen Prälaten, Grafen, Baronen, Podestaten, Kapitänen, Ratsmitgliedern, Städten und allen in der **Mark Ancona, dem Herzogtum Spoleto und der Romagna** mit, daß er sich nach der Befriedung des Königreiches besonders um diese Region kümmern wolle und er deshalb seinen Verwandten, *socius* und Familiaren Percival Doria zum Generalvikar mit umfangreichen Vollmachten ihrer Provinz ernannt habe (*plenam*

auctoritatem, iurisdictionem merum ac mistum imperium... ei tradita potestate creandi iudices et tabelliones, dandi tutores et curatores, et interponendi decreta ac de appellationibus cognoscendi quotiens in civilibus vel criminalibus), bestätigt, daß er alle von Percival in dieser Funktion gegenüber Einzelpersonen und/oder Städten gegebenen Versprechen oder Privilegien als von ihm selbst erteilt betrachten werde (*si nos... totum hoc personaliter faceremus*), und befiehlt ihnen, dessen Anweisungen zu gehorchen — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Dum clarum divi*.

Überlieferung(en):

- Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Pergamene Nr. 144:
1259 März 6, Jesi — notarielle Kopie des *Nicolictus Benvenuti* von Fermo (siehe unten)
- Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Fondo Moscatelli, Ms. Graziosi, Istorie di Fabriano, Appunti 12, fol. 243-244':
Ms. saec. XVIII
- Kop. Fabriano, Biblioteca Raccomodoro Ramelli, Ms. Graziosi, Annali di Fabriano 1, p. 89-90:
Ms. saec. XVIII
- Kop. (Fragment) Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Hs. St. Peter Pergamene 22a, Vorsatzblatt verso:
Ms. saec. XIV — Prozessionale eingebunden mit Fragmenten einer Briefsammlung
- Kop. (2) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mapped 34/1 (Fabriano I)
Abschriften durch BETHMANN und WINKELMANN

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 415 Nr. 498 — MGH Const. 2, S. 552 Nr. 421
Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 158 Nr. 296 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 24 — ARNDT, Studien S. 205 — BF 4681, siehe dazu BZ S.282

Bemerkung:

Die notarielle Kopie wurde von *Nicolictus Benvenuti*, Notar und Bürger von Fermo, geschrieben. Das Stück ist mit dem Siegel des Percival (wird heute getrennt aufbewahrt) besiegelt.

Der oben genannte Notar schrieb auch das Privileg Percivals für Gubbio (Or., 1259 März 7, Jesi, BFW 14085).

Zur Herkunft des Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

229

1258 Oktober, im Felde bei Palazzo San Gervasio (*in campis apud Sanctum Gervasium, mense octubris*; Prov. Potenza)

Manfred schenkt der Stadt **Fermo** (Prov. Ascoli Piceno, wie alle anderen unten genannten Orte) auf Bitten des Syndikus und Gesandten Fermos, Johannes von *Alexandro*, die Rechte, Gerichtsbarkeit und Besitzungen in *castro Mariani, Buccablanca, Turripalmam, Monteriani, Mursci, Massagnani, Lafreni, Torre S. Patrizio, Grottamare, castro Montis Sancti Iohannis*,

*castrum Montis Sancti Petri, castrum Montis Sancti Martini, Petrioli (castrum), Montefalcone (castrum, heute: M. Appennino), Monterubbiano (castrum), bestätigt alle zwischen Fermo und Ripatransone geschlossenen Verträge und verpflichtet sich, Ripatransone unter Ausschluß des Rechtsweges durch seinen Vikar in den Marken zur Einhaltung der im Privileg seines Vaters genannten Bestimmungen zu zwingen — Notarsnennung in der Corroboratio: per Donatum de Siclo notarium et fidelem nostrum scribi — geschrieben von: Donatus de Siclo — Datar: per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii — SP.D., rotes Wachs, an gelben und "rötlich-violetten" (so RUPPEL zu Beginn dieses Jahrhunderts, siehe unten die Überlieferung: Rom, Deutsches Historisches Institut, Mappe 38/1) heutiger Zustand: gelb-hellbraun Seidenfäden (Länge: 25,5 cm) befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.**

Überlieferung(en):

- Or. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 794
 Kop. Fermo, Biblioteca Comunale, Ms. 4 F. 4 216, fol. 136'-137' (olim: IV., CC/216): Ms. Vincenzo BRANCADORO, Notizie storiche della città di Fermo, vol. I
 Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Archivio Azzolino, Genealogia e prove di nobiltà della famiglia Azzolino Nr. 2, busta 4:
 1669 Oktober 21, Fermo — Brief des Lorenzo DE NOBILI mit Abschrift des **Manfred-Privilegs**
 Kop. (3) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 38/1 (Fermo III):
 Abschriften durch BETHMANN, WINKELMANN und RUPPEL (mit Nachzeichnung)

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 414 Nr. 497

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 153 Nr. 290, Nr. 291 und 357 — COMPAGNONI, La reggia Picena S. 125 — TABARRINI, Carte Fermane S. 419 Nr. 263 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 23 — BF 4682, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Original: 22,5 x 38,1 cm (Plica 3,9 cm).

Zu den im Text genannten Verträgen mit Ripatransone, siehe IRM 296. Das Formular der Dispositio findet sich auch in IRM 231.

230

1258 Oktober, bei Palazzo San Gervasio (*apud Sanctum Gervasium, mense octubris*; Prov. Potenza)

Manfred verleiht der Stadt **Jesi** auf deren Bitten wegen ihrer treuen Dienste unter seinem Vater und seinem Bruder die Rechte sowie die Gerichtsbarkeit und allen dazugehörigen Besitz in Staffolo (Prov. Ancona), Apiro (*castrum*, Prov. Macerata), *villa Domi*, Serra San Quirico (Prov. Ancona), Serra Comitum, Barbara (*castrum*, Prov. Ancona), *Monte Novo*,

Gurinaldo, Monte Bodo, Sancto Martino filiorum Aldoni et villa Storici — mit
Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der *Corroboratio: per Iohannem de
Sancto Victore notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Odra
regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der *Datatio: a. inc. 1258,
ind. 2* — Incipit des Kontextes: *Tunc tronus regie.*

Überlieferung(en):

- Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Libro Rosso I, S. 91-92 (olim: fol. 46-46):
Ms. saec. XIII — Kopialbuch
- Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Libro Rosso II, fol. 37:
Ms. saec. XIII — Kopialbuch
- Reg. Macerata, Biblioteca Comunale, "Mozzi-Borgetti", Ms. 753, fol. 59': Ms. saec. XVIII —
Spoglio del libro Croce della regia città di Jesi

Edition(en): BALDASSINI, *Memorie*, App. S. 41 Nr. 29 — FANCIULLI, *Cingoli 2*, S. 754
Regesten: CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 154 Nr. 293 — SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 649
Nr. 21 — B 16 — BF 4683, siehe dazu BFW S. 2186

231

1258 Oktober, bei Palazzo San Gervasio (*apud Sanctum Gervasium, mense octubris*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt der Stadt **Jesi** auf Bitten ihres Syndikus Matthäus, Sohn des Paulus, das vom damaligen Generalvikar in den Marken, König Heinrich von Sardinien, verliehene Privileg, bestätigt weiterhin alle mit Senigallia (Prov. Ancona) geschlossenen Verträge und verpflichtet sich, Senigallia unter Ausschluß des Rechtsweges durch seinen Vikar in den Marken zur Einhaltung der Verträge zu zwingen — verfaßt unter Verwendung derselben Vorlage für die *Dispositio*, wie IRM 229 — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) —
Notarsnennung in der *Corroboratio: per Iohannem de Sancto Victore notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der *Datatio: a. inc. 1258, ind. 2* — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.*

Überlieferung(en):

- Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Libro Rosso I, S. 90-91 (olim: fol. 45'-46):
Ms. saec. XIII — Kopialbuch
- Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Libro Rosso II, fol. 37:
Ms. saec. XIII — Kopialbuch
- Kop. Jesi, Archivio Storico Comunale, Libro Rosso I, zwischen S. 90 und 91 eingelegtes
Papierblatt:
Abschrift saec. XV
- Reg. Macerata, Biblioteca Comunale, "Mozzi-Borgetti", Ms. 753, fol. 59':
Ms. saec. XVIII — Spoglio del libro Croce della regia città di Jesi

Edition(en): BALDASSINI, Memorie, App. S. 42 Nr. 30

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 153 Nr. 292 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 22 — B 17 — BF 4684, siehe dazu BFW S. 2186

232

(1258) November 2, Versentino (*Versentini, secundo novembris*; Abgegangen östlich von Foggia, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt den Oberprokuratoren des königlichen Hofes in Apulien auf Bitten des **Erzbischofs von Trani**, die seit seines Vaters Zeiten üblichen Zehnten von Trani und Barletta unverzüglich gegen Quittung auszubezahlen und verbietet ihnen, in derselben Sache ein weiteres Mandat (*speciale mandatum*) abzuwarten oder zu erwirken — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Supplicavit magnificentie nostre*.

Überlieferung(en):

Kop. Trani, Biblioteca diocesana, Archivio del capitolo metropolitano, Collezione pergamene Nr. 122:

1259 Mai 10, Trani — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Trani, *Lupo de Pavone*, mit Inserten:

1. 1259 Mai 8, Trani — Mandat des königlichen Oberprokurators *magister procurator* und *magister portulanus* von Apulien, Nikolaus *Freczia* (BFW 14091)

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

3. Ein weiteres Mandat Manfreds (**in 1.**), siehe IRM 236.

Kop. Trani, Biblioteca Comunale "G. Bovio", Ms. C 17 vol. I, p. 508:

Ms. saec. XVIII — Filippo FESTA, Zibaldoni mit Abschrift aus der oben genannten Überlieferung.

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 6/4 (Trani):

Kollationierung durch NIESE aus oben genannter Überlieferung (auf der Basis des Druckes durch PROLOGO)

Edition(en): FORGES DAVANZATI, Dissertazione S. 16 Nr. 14 — PROLOGO, Carte S. 247 Nr. 121 — LUYNES, Commentaire Nr. 41 — LUYNES, Commentaire NR. 57

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 154 Nr. 294 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 25 — SCARANO, Regesto S. 73 Nr. 129 — B 18 — BF 4685, siehe dazu BFW S. 2186

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 155 Anm. 1 — BFW 14091

Bemerkung:

Dieses im Kontext des übergeordneten Notariatsinstrumentes als *litterae patentes* bezeichnete Mandat wurde vom späteren Empfänger/Begünstigten an den zuständigen Beamten überbracht.

233

(1258) Dezember 10, Versentino (*apud Bisentinum, decimo decembris*; abgegangen östlich von Foggia, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Sekreten von Sizilien diesseits des Flusses Salso], Roger *Romoaldicus* von Bari, auf Bitten des Erzbischofs **Benvenutus** von **Monreale**, das zur Zeit seines Vaters entzogene Recht auf zwei von allen Abgaben befreite Fischerbarken im Hafen von Palermo zu überprüfen und bei Berechtigung wiedereinzuräumen oder bei Bedenken den königlichen Hof zu informieren — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Supplicavit excellentie nostre.*

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Biblioteca Centrale della Regione Siciliana, Pergamene della Metropolitana chiesa e del monastero di S. Maria Nuova in Monreale Nr. 103:

1259 Mai 7, Palermo — Notariatsinstrument des Richters von Palermo, Rainald von *Afflicto* und des Notars *Marinus Dyaconus*
mit Inserten:

1. (1259) März 12, Palermo — Mandat des Sekreten (*regius doane de secretis questorum magister*) in Sizilien diesseits des Salso, Roger *Romoaldicus*

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 159 Nr. 297 und Anm. 1

Regesten: LELLO, Historia, App. S. 53 Nr. 103 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 649 Nr. 26 — BF 4686

234

(1259) Januar 11

Manfred bestätigt dem **Johanniterorden** erneut das Privileg König Konrads IV. (BF 4584) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2.

Deperditum

Regesten: PIRRI, Sicilia sacra 2, S. 937 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 163 Nr. 299 — BF 4687

Bemerkung:

Siehe die Bemerkung zu IRM 202.

235

(1259) Februar 27, Foggia (*Fogie, penultimo februarii*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem *magister iuratus* von Troia [Peter von *Amatore*], auf die Klage des **Erzpriesters** und **Kapitels** von **Foggia** gegen das Kapitel von Troia wegen der Behinderung am Bezug des Zehnten aus dem Bajulat von Foggia endgültig die verklagte Partei an die Magna Curia vorzuladen, an der sie sich drei Tage später vor den *cognitores* geistlicher Angelegenheiten (*ecclesiasticarum questionum*) einfinden soll, und fordert ihn auf, den

Zeitpunkt der Vorladungszustellung an den königlichen Hof zu melden — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1259 März (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: *sigillum maiestatis iustitie* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Querelam archipresbiteri et.*

Überlieferung(en):

Kop. Troia, Archivio Capitolare, Pergamene I, 22 (olim: R. 14):
(1259) März, Troia — Notariatsinstrument des Richters von Troia, Manfred *iudicis Iohannis*, der königlichen Richter Johannes von *Gibiza*, Nikolaus *de Iacobo* und des Notars *Palmerius*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Edition(en): SCHEFFER-BOICHHORST, Urkunden 2, (NA 27) S. 123f. — MARTIN, Chartes de Troia, S. 434 Nr. 159

Regesten: DI GIOIA, S. Maria de Fogia S. 80 Nr. 47 — ARNDT, Studien S. 190 Nr. 7 — ZINSMAIER, Nachträge S. 237 Nr. 334 — BZ 623

Erwähnt bei: NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 223 — KAMP, Kirche 1,2 S. 508 Anm. 4 und S. 527 Anm. 138

Bemerkung:

SCHEFFER-BOICHHORST faßte *iuratus* in der verderbten Überlieferung irrtümlich als Eigennamen statt des Amtstitels *magister iuratus* auf (BZ übernahm diesen Irrtum).

236

(1259) Februar 28, Orta (*Orte, ultimo februarii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt den Oberprokuratoren [in Apulien], auf Bitten des Erzbischofs **Jakob von Trani**, Rationale des Hofes diesseits der Porta Roseti (Prov. Cosenza), diesem selbst oder dessen Boten, die zu Zeiten seines Vaters jährlich aus den Einkünften der *doana* [*de secretis*] von Trani entrichteten 12 *degaltra* Wachs für Osterkerzen unverzüglich und ohne Abwarten auf ein neuerliches königliches Mandat gegen Quittung auszuhändigen — teilweise auf der Basis desselben Formulars wie für IRM 232 erstellt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Cum Iacobus venerabilis.*

Überlieferung(en):

Kop. Trani, Biblioteca diocesana, Archivio del capitolo metropolitano, Collezione pergamene Nr. 122:
1259 Mai 10, Trani — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Trani, *Lupo de Pavone*, mit Inserten:
1. 1259 Mai 8, Trani — Mandat des königlichen *magister procurator* und *magister portulanus* von Apulien, Nikolaus *Freczia*
2. Ein weiteres Mandat Manfreds (**in 1.**), siehe IRM 232
3. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Kop. Trani, Biblioteca Comunale. "G. Bovio", Ms.C 17, vol. I p. 508-509:
Ms. saec. XVIII — Filippo FESTA, Zibaldoni vol. I

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 6/4 (Trani):
Kollationierung der oben genannten Überlieferung durch NIESE (auf der Basis des Druckes durch PROLOGO).

Edition(en): FORGES DAVANZATI, Dissertazione S. 16 Nr. 14 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 164 Nr. 301 und 155 ANM. 1 — PROLOGO, Carte S. 247 Nr. 121
Regesten: SCARANO, Regesto S. 74 Nr. 130 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 650 Nr. 27 — B 19 — BF 4688
Erwähnt bei: LUYNES, Commentaire Nr. 41

Bemerkung:

Entstammt dem gleichen Überlieferungskontext wie IRM 232, siehe die Bemerkung dort.

237

1259 Februar, Orta (*apud Ortam, mense februarii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred verleiht seinem Familiaren und Großhofjustitiar, **Thomas Gentilis**, und dessen **Erben** das Lehen *castrum Maccle* (Macchia Valforte, Prov. Campobasso) mit allem dazugehörigen Besitz, den früher *Lombardus* von *Rodio* (Rodi?, Prov. Foggia) innehatte (*de demanio scilicet in demanium et de servitio in servitium*), mit dem Recht auf die Primogenitur-Erbfolge gemäß dem *ius Francorum* — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der *Corroboratio: per magistrum Iohannem de Sancto Victore notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Iohannes de Sancto Victore* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* (erste bekannte Nennung mit dem nur-sizilischen Kanzlertitel!) — eine Photographie und Beschreibung des 1943 zerstörten Siegels findet sich im Archiv des Deutschen Historischen Instituts in Rom (Mappe 11/1, siehe unten die Überlieferung), wie folgt: SP., Thronsigel, rotes Wachs, rund, ca. in der Mitte horizontal in zwei Teile zerbrochen, an gelben Seidenfäden befestigt, Siegellegende: †*MA[YNFRIDUS D]E[I GRACIA REX SICILIE]* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Ad prestanda devotiora*.

Überlieferung(en):

Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fondo De Simone, Pergamene Nr. 219:
heute verloren —, siehe unten

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/1 (Napoli I):
Abschrift und Beschreibung durch Nicola BARONE (ehemals Direktor des Staatsarchivs Neapel; mit **Photographie** des Originals durch Prof. SALOMON)

Reg. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana, Ms. III C 7, fol. 245: Ms. saec. XVII Camillo Tutini, De sette officii ovvero de sette grandi del regno di Napoli

Edition(en): MINIERI RICCIO, Saggio di un CD, Suppl. 1, S. 25 Nr. 17

Regesten: BFW 14793

Bemerkung:

Original: 31 x 28 cm (Plica 3 cm).

Der Ortsname wurde, wie der größere Abstand zeigt, in der Datierung in die dafür vorgesehene Lücke - von Schreiberhand - nachgetragen.

Es ist dies die erste überlieferte Urkunde mit dem neuen nur-sizilischen Kanzlertitel (*regni Sicilie cancellarii*), der noch zweimal im März desselben Jahres nachweisbar ist. Dann dominiert in den Privilegien nochmals der alte, kombinierte Kanzlertitel (*regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii*), bis er endgültig im Juli verschwindet (letztmalig in IRM 267). Zu den möglichen Ursachen, siehe BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 347.

Ein *Gualterius Gentilis* hatte 1239/40 das *castrum Maccle* in Besitz (Catalogus baronum S. 278 1386).

238

1259 März, Melfi (*Melfie, mense martii*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt dem Kloster **S. Maria** zu **Casanova** (bei Penne, Prov. Chieti) auf Bitten des Abtes und des Konvents, das inserierte Privileg seines Vaters (BZ 213; *dicti patris nostri vestigia in piis precipue actibus imitantis*) mit den verliehenen Freiheiten und befiehlt gleichzeitig, das Kloster nicht zu belästigen — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Iacobum de Guasto Aymonis nostrum notarium et fidelem fieri* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Barb. lat. 3231, fol. 155-155' (olim: XL 28, fol. 200-200'):

Ms. saec. XVII — des Fondo UGHELLI mit Abschrift eines Notariatsinstruments 1260 Juni 9, Pescara des Richters und Notars von Pescara, Johannes *Lutii*, mit Inserten:

1. (1222) Juni 3 Ind. 10, *Jati*— Kaiser Friedrich II. (BZ 232)

2. **Das Privileg Manfreds.**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 54/1 (Roma IV):

Abschrift saec. XIX.

Edition(en): KEHR, *Otia dipl.*, S. 286 Nr. 3

Regesten: ARNDT, *Studien* S. 190 Nr. 11 — ZINSMAIER, *Nachträge* S. 237 Nr. 337 — BZ 626

Bemerkung:

Die Einreihung ergibt sich aus der Wahl des nur-sizilischen Kanzlertitels, der hier letztmalig vor seiner endgültigen Einführung im Juli 1259 genannt wird. Zu dieser Problematik, siehe die Bemerkung zu IRM 237.

239**1259 (März, Melfi; Prov. Potenza)**

Manfred bestätigt dem Kloster **S. Maria** zu **Casanova** (bei Penne, Prov. Chieti) auf Bitten des Abtes und des Konvents die durch seinen Onkel, Familiaren, Grafen des Prinzipats und Marschall des Königreichs, *Galvanus* Lancia, in seiner damaligen Funktion als Kapitän diesseits der Porta Roseti (Prov. Cosenza) gemachte Schenkung (BFW 14052) des Klosters S. Bartolomeo del Carpineto (bei Carpineto della Nora, Prov. Chieti) mit allen Rechten und Besitzungen — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Nicolaum de Rocca notarium et fidelem nostrum fieri* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: (1258) Juni 29, Melfi: *Galvanus* Lancia, Kapitän (*capitaneus*) der Provinz diesseits der *PortaRoseti* für Casanova (BFW 14052) — geschrieben durch den Notar: MC oder *Nicolaus de Rocca* B oder C — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. (zerstört) — Incipit des Kontextes: *Tunc solii nostri*.

Überlieferung(en):

- Or. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Ms. Chigi E VI 188, Pergamene Nr. 9
 Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Ms. Chigi E VI 188, fol. 21-22:
 Ms. saec. XVII — Kopialbuch aus dem oben genannten Urkundenbestand
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 54/2 (Roma V):
 Abschrift durch SCHNEIDER
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
 Abschrift saec. XIX
 Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Barb. lat. 3231, fol. 153-153' (olim: Cod. Barb. lat. XL 28, fol. 198):
 Ms. saec. XVII — aus dem Fondo UGHELLI

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 193 Nr. 331 — BINDI, Mon. storici S. 556f.
 Regesten: WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 382 — BINDI, Mon. storici S. 598 — ENZENSBERGER, Bausteine S. 189 — BF 4706, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 282
 Erwähnt bei: BFW 14052

Bemerkung:

Original (teilweise zerstört): erhalten: 15,5 x 27 cm (Plica 2 cm).

Für die Ortsangabe wurde in der Datatio eine klar erkennbare Lücke von ca. 2,5 cm freigelassen, die nie ausgefüllt wurde. Des weiteren sind die Monatsdatierung und die Indiktion durch die Beschädigung des linken Randes verloren.

BF, der sich für eine Einreihung zum Juli (wegen der Nähe zum Empfänger) aussprach, kannte IRM 237 und 238 (ebenfalls für das Kloster Casanova!) nicht, in denen der auf Sizilien reduzierte Kanzlertitel schon Ende Februar beziehungsweise Anfang März angewandt wurde und anschließend bis zum Juli vom Doppeltitel (Jerusalem und Sizilien) wieder verdrängt wurde (vgl. die Bemerkung zu IRM 237). Als weiteres Indiz für die Einreihung im März 1259 spricht das Fehlen der Datierung nach Regierungsjahren, die ab Mai 1259 kontinuierlich nachweisbar ist. Zu den zeitgleich vorkommenden **drei** Namensträgern *Nicolaus de Rocca* und der Frage des Schreibers dieses Diploms, siehe S. 52.

240

1259 März, Palazzo San Gervasio (*apud Sanctum Gervasium, mense marcii*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt dem **Richter Aldoinus**, Bürger von **Messina**, auf dessen Bitten die als Rückzahlung für geliehenes Geld und anderer Dienste noch zu Lebzeiten durch *Simius quondam Raynerii Venetici* und dessen Frau *Salsuna* gemachte Schenkung des Lehens *de Venetico* mit vier genannten *familie seu capita villanorum* (*Curaturi, Cassireni, Milleroni et Remero(n)en*) sowie allen Rechten und Besitzungen — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Matheum de Agrigento notarium et fidelem nostrum exinde sibi fieri* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Si benemeritorum servitia*.

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Real Cancelleria, Reg. 52, fol. 80'-81 (olim: 83'-84'):
1416 Januar 27, Transsumpt i. d. Urk. Kg. Alfons von Sizilien
- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Conservatoria del Registro, vol. 690 (Copie 1) fol. 59-59':
Ms. saec. XVIII — darin: Lettere viceregie colle quali aien confirmado il tenimento feudale di terre ò villa chiamata di Venetico à Giacomo Aldoyno di Messina per se suoi successori in perpetuum mit Abschrift von 1416 Januar 27 wie oben
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq E 142, fol. 418-418':
Ms. saec. XVIII — SERIO - Francesco MONGITORE, Thesauri Siculi pars secunda, in qua diploma, privilegia, litterae, alique monumenta imperatorum, imperatricum...

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 165 Nr. 304

Regesten: LIONTI, CD di Alfonso Magnanimo S. 141 Nr. 240 — BF 4690

241

(1259) März 22, Melfi (*Melfis, vigesimo secundo martii*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt allen Justitiaren, Sekreten, Prokuratoren, Portulanen, Speicherverwaltern (*fundacariis*), *baiulis*, *doganeriis* und allen anderen Beamten von Sizilien diesseits des Flusses Salso und in ganz Sizilien (*per Siciliam citra flumen Salsum et per totam Siciliam constitutis*), die **Genuesen** gemäß seines hier inserierten, früher ausgestellten Privilegs (IRM 193) nicht mehr zu belästigen und keine Belästigungen durch andere zu dulden — *Similis* zu IRM 242 — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Cum magnitudinis nostre*.

Überlieferung(en):

- Kop. Genua, Archivio di Stato, Ms. 152, fol. 1-7':
Ms. saec. XVII — Privilegi rei publicae Genuensi in regno Siciliae
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Ms. 153, fol. 1-4':
Ms. saec. XVIII — Privilegia, quibus Januenses Siciliae in regno fruuntur iis per serenissimos regni reges concessa
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Ms. 154, fol. 1-4':
Ms. saec. XVIII — Privilegi della nazione Genovese in Sicilia
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archive und Bibliotheken, Mappe 19/4 (Genova I):
Abschrift saec. XIX — aus den drei oben genannten Mss. im Staatsarchiv zu Genua
- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Conservatoria del Registro 1, fol. 33-34':
Ms. saec. XV

Edition(en): DE CHERRIER 3, S. 462

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 166 Nr. 306 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 650 Nr. 29 — ARNDT, Studien S. 205 — B 21 — BF 4692, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Zu den *Similes*, siehe Anm. 629.

242

(1259) März 22, Melfi (*Melfis*, *II martii*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt allen Justitiaren, Sekreten, Prokuratoren, Portulanen, Speicherverwaltern, *baiulis*, *dohaneriis* und allen anderen Beamten von Sizilien diesseits des Flusses Salso und in ganz Kalabrien (*per Siciliam citra flumen Salsum et per totam Calabriam constitutis*), die **Genuesen** gemäß seines hier inserierten, früher ausgestellten Privilegs (IRM 193) nicht mehr zu belästigen und keine Belästigungen durch andere zu dulden — *Similis* zu IRM 241 — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Cum magnitudinis nostre*.

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Real Cancelleria, Reg. Nr. 2, fol. 53-55' (olim: fol. 37-39'):
Ms. saec. XIV — Registrum cancellerie a. 1312
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 12, fol. 154-157' (olim: 152-155'):

Ms. saec. XVIII — GREGORIO, Raccolta di diplomi dal 1090 al 1574

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 19/4 (Genova I):
Abschrift saec.

Edition(en): SELLA, Pandette S. 87

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 166 Nr. 306 und 307 Anm. 2 — WINKELMANN, Geschichte Manfreds S. 381 — BF 4693, siehe dazu BFW S. 2186

Bemerkung:

Zu den Similes, siehe Anm. 629.

243

(1259) März, Melfi (*Melfie, mense martii*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt der **Kathedrale** von **Aversa** die Privilegien seines Vaters (BF 1277) und seiner Großmutter Konstanze (Dep. Ks. 42), nimmt sie unter seinen besonderen Schutz, befreit sie von allen Abgaben und Steuern und schenkt ihr den Zehnt aus den Bajulatseinkünften von Aversa (*intus quam extra*), die Färbereirechte von Aversa mit dem Haus in der Vorstadt S. Maria und das Casale *Triani* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258(!), ind. 2.

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Neapel, Archivio di Stato, Cappellania Maggiore, Processi di regio patronato vol. 1059 Prozeß Nr. 187, fol. 25-25' (olim: Proc. 188):

1789 angelegte Prozeßakten *Eccl. ep. Aversa*

darin:

1776 Juli 4, Aversa — notarielle Kopie durch Carolus Albarelli von

1579 Juni 11, Aversa — notarielle Kopie durch Johannes Jakob *Caponus* mit Auszügen

1421 Juli 16, Bestätigung König Ludwigs III. mit dem Excerpt des **Manfred-Privilegs**.

Erw. Neapel, Archivio di Stato, Cappellania Maggiore, Processi di regio patronato vol.

1059 Prozeß Nr. 187, fol. 111, 115' und 118: Erwähnungen des oben genannten Fragments im Abschlußbericht der Prozeßakten

Regesten: SCHEFFER-BOICHHORST, Urkunden [1] (NA 24) S. 136 — ARNDT, Studien S. 190 Nr. 10 — PARENTE, Origini S. 271 — ZINSMAIER, Nachträge S. 237 Nr. 336 — BZ 625 ersetzt: BF 4691, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Der Jahreswechsel der Inkarnationsjahre (hier: 1258) folgt entweder dem Florentiner Stil oder dem "stile bizantino ritardato" (vgl. FILANGIERI, Appunti S. 127ff.)

Die Angaben bei BZ beruhen auf einer falschen Archivsignatur.

244

1259 März, Orta (*Orte, mense martii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred nimmt die in Treue zurückgekehrten **Bürger** von **Aversa** auf ewig in das königliche Demanialgut auf, bestätigt ihnen den Status quo der Befestigungsanlagen, aller Rechte, Freiheiten, wie sie seit der Zeit König Wilhelms und seines Vaters Zeiten üblich waren, und allen rechtmäßig erworbenen Besitz sowie alle Privilegien, die sowohl ihnen als auch den Kirchen der Stadt durch Privilegien seiner Vorfahren verliehen worden waren — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Vitalem de Aversa notarium et fidelem nostrum fieri* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Gaudet humanitatis nostre*.

Überlieferung(en):

- Kop. Aversa, Archivio Comunale, Registro di tutti li antichi privilegi ad annum 1259: Ms. saec. XVI — Repertorium omnium privilegiorum et imunitatum concessorum per retroserenissimos principes
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 9/3 (Aversa): Abschrift saec. XIX

Edition(en): BROCCOLI, Codice municipale S. 241 Nr. 2 — SCHEFFER-BOICHHORST, Urkunden 2, (NA 27) S. 81f.

Regesten: ARNDT, Studien S. 190 Nr. 9 (fälschlich statt BF 4691 zugeordnet) — ZINSMAIER, Nachträge S. 237 Nr. 335 — BZ 624

245

1259 März, Orta (*Orte, mense marcii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred bestätigt den **Bürgern** von **Split**, nachdem der Syndikus dieser Stadt vor ihm den Eid (*ad sancta dei evangelia*) geleistet hatte, keine Piraterie gegenüber den Bewohnern des Königreichs auszuüben, den ungehinderten Zugang mit ihren Schiffen ins Königreich und befiehlt allen, sie nicht zu belästigen und sie wie alle anderen zu behandeln, solange sie den Schwur befolgen, keinen Schmuggel betreiben und die rechtmäßig ausgeführten Waren versteuern — geschrieben durch den Notar: MD — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Notum facimus universis*.

Überlieferung(en):

- Or. Split, Kaptolski archiv, Nr. 668/6 (olim: Masso G, medju listinama bez. datuma)

Edition(en): DUMONT, Corps universel dipl. S. 209 Nr. 402 — SMICIKLAS, CD regni Croatiae 5, S. 125 NR. 634 — FEJÉR, CD Hungariae 7,1 S. 313f.

Regesten: SMICIKLAS, CD regni Croatiae 5, S. 648 Nr. 634 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 650 Nr. 28 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 164 Nr. 303 — B 20 — BF 4689
Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 108 zu Anm. 129

Bemerkung:

Original: 18,6 x 26,1 cm (Plica 2 cm)

246†

1259 April 1, Melfi oder Neapel? (*kal. aprilis*; Prov. Potenza oder Napoli?)

Manfred nimmt die Stadt **Lanciano** (Prov. Pescara) in das königliche Demanialgut auf und schenkt ihr die Orte *Buca* und *Plazianum* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2 — Fälschung.

Deperditum:

Reg. Lanciano, Biblioteca Comunale "Raffaele Liberatore", Ms. O. Bocache, Storia di Lanciano, vol. 2, fol. 187' (olim: 186', Sekundärpaginierung: p. 372)

Ms. saec. XVII

Erw. Lanciano, Biblioteca Comunale "Raffaele Liberatore", Ms. A. Maranca, Istoria diplomatica di Lanciano, (ohne Zählung)

Ms. a. 1874

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 326 Nr. b — ANTINORI, Antichità S. 117 — ARNDT, Studien S. 205 — ZINSMAIER, Nachträge S. 237 Nr. 338 — BF 4697, siehe dazu BZ S. 282; ersetzt: BZ 627

Erwähnt bei: ROMANELLI, Scoperte patrie 2, S. 52 und 156

Bemerkung:

Während sich CAPASSO und FICKER wegen des Itinerars und der damals unüblichen Aufnahme ins *regio demanio* für die Unechtheit des nur bruchstückhaft überlieferten Stückes aussprachen, argumentierten SCHEFFER-BOICHHORST und ARNDT aufgrund von eventuellen Überlieferungsfehlern für dessen Echtheit.

247

(1259) April 5, Foggia (*Fogie, quinto aprilis*; Prov. Foggia)

Manfred teilt allen Justitiaren von Sizilien jenseits des Flusses Salso mit, daß er das **Kapitel** und alle vor Ort oder zum Dienst der Hofkapelle (*capelle nostre servitiis*) abgestellten **Kleriker** der **Capella Palatina** in **Palermo** von allen Steuern und Abgaben befreit habe und befiehlt ihnen, dies sorgfältigst zu beachten — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notariellen Kopie 1510 Januar 25 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: SP., Thronsigel — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Ecclesiam cappelle sacri*.

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Misc. arch. 54, fol. 214-214':
Ms. a. 1510 — Giuliano CASTELLANO, Praelatae regni (= *Liber prelatiarum*) aus notarieller Kopie 1510 Januar 25, — mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.
- Kop. Palermo, Biblioteca della Società Siciliana di Storia Patria, Ms. Fitalia I A 8, fol. 72':
Ms. saec. XVIII — Giovanni Luca BARBERI, Capibrevium ecclesiarum Regni Siciliae (= Kopie des *Liber prelatiarum*).
- Kop. Palermo, Archivio della Cappella Palatina, Codice 2, fol. 112-112':
Ms. saec. XVII — Monumenta regiae imperialis Cappellae 2, mit Abschrift einer notariellen Kopie von 1510 Januar 25, wie oben)
- Kop. Palermo, Archivio della Cappella Palatina, Ms. 99 Nr. 118:
Ms. saec. XVI — Varie scritture appartenenti alla Cappella Regia vol. 1 (Calascibetta)
- Kop. (Fragment) Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq F 38b, fol. 194-194':
Ms. saec. XVIII — MARCHESE, Additiones ad Pirrum
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 3, fol. 486:
Ms. saec. XVI/XVII Diplomata et monumenta varia ad metropolitanam ecclesiam et regiam Capellam S. Petri Panormi pertinentia

Edition(en): PIRRI, Sicilia sacra 2, S. 1360 (mit April 4, Fragment) — GAROFALO, Tabularium S. 69 Nr. 48

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 167 Nr. 308 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 650 Nr. 30 — Textverb.: SCHALLER, Hofkapelle S. 487 Anm. 140 — BF 4694, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Die Kopie, die auf der Urkunde von 1510 Januar 25 beruht, bietet einen besseren Text als der Druck bei GAROFALO, dort ist auch die fehlende Adresse genannt:
iustitiariis Sicilie ultra flumen Salsum.

Zur *camera specialis*, siehe die Bemerkung zu IRM 190.

248

(1259 April), Foggia (Prov. Foggia)

Manfred hält einen Hoftag (*solemnis curia*) - nach MALASPINA, nur für den Bereich diesseits der Porta Roseti (Prov. Cosenza) - ab: Neben großzügigen Feierlichkeiten werden neue Gesetze und Verwaltungsreformen beschlossen (*tam de conversatione iustitiae quam de aliis publici boni compendiis statutis utilibus publicatis*; vgl. IRM 249ff.) sowie Erhebungen in den Ritterstand und andere Auszeichnungen vorgenommen.

Demetrius (oder *Dominicus*) von Fasanella, der als Verräter mit Papst Innozenz IV. ins Regnum zurückkehrte, wird seiner Güter und seines Lehens enthoben.

Regesten: BF 4694a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 799 — SUPPLEMENTUM Sp. 585 — RCA 2, S. 273 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 347

Bemerkung:

Siehe die Bemerkung zu IRM 226; FICKER, der IRM 235 nicht kannte, nahm deswegen den Hoftag im April an.

Theoretisch wäre ein früherer Termin - November oder Dezember 1258, als Manfred in Apulien weilte - möglich, aber in Anbetracht der Verwaltungsreformen schließe ich mich der Meinung FICKERS (zu BF 4694a) und ARNDTS (Manfred S. 70 Anm. 5) an, daß die Ausarbeitung der neuen Gesetze und Reformen eine gewisse Zeitspanne benötigte.

249

(1259 April)

[Manfred] teilt dem **Iozzolinus** von **Marra**, den er zusammen mit anderen (siehe unten) zum Großhofrationalen bestellt hat, die Ordnung für sein Amt mit:

- Gemeinsame Kontrolle, Diskussion und Abschluß mit seiner Inkenntnissetzung (*et demum de nostra conscientia finaliter terminetis*) über die Rechnungslegungen aller Schatzmeister, Einkäufer und Leiter (*propositorum*) des Marstalls, der Vorratskammer, der Küche und des Kellers der Magna Curia,
- wobei auch der Rechenschaftsbericht für alle Beamten, die seit seines Vaters Zeiten noch keinen solchen geleistet haben, vorgeschrieben wird,
- und befiehlt ihm, sich streng an die von ihnen beschworenen Amtsvorschriften zu halten,
- befiehlt, sich niemals durch Untergebene bei der Anhörung der Rechnungslegung vertreten zu lassen,
- gleichzeitig Quaterne (*quaterni*) über die Personalzugänge der *familia* und höhere Ausgaben, die seiner Zustimmung bedürfen (*de speciali consciencie mandato*) zu führen, die identisch mit denen der Schatzmeister sein sollen, so daß stets eine Gegenkontrolle möglich ist,
- befiehlt, in gleicher Weise mit den Gehältern der Söldner zu verfahren,
- legt Kontrollen der Vorratskammer, Küche, Keller und Marstall zur Überprüfung von Einkauf, Verbrauch und Zahlungen an die Verkäufer fest,
- befiehlt, ihm stets alle von Ihm erlassenen Verordnungen (*per nostram excellenciam edita*) als auch die an seine Amtsvorgänger gerichteten Verordnungen in schriftlicher Form mit sich zu führen,
- befiehlt dem **Johannes** und **Bartholomäus** (den oben genannten anderen Großhofrationalen), den *Iozzolinus*, der in anderen königlichen Diensten abwesend ist, in der Entgegennahme der Rechnungslegung der Beamten des Königreichs gemäß dem neuen Gesetz (*iuxta novam formam per excellenciam nostram statutam*) zu vertreten:

- Alle Beamten im Königreich, auch die, deren Amtszeit bereits abgelaufen ist, sollen nach dem Ende ihrer Amtstätigkeit mit königlichen Schreiben aufgefordert werden, die Quaterne mit den Einnahmen und Ausgaben (*introitus et exitus*) an sie übergeben,
- wenn sich bei dieser Überprüfung ein Defizit für den Hof ergebe, soll der betreffende Beamte nach einer Ausgleichszahlung an die Kammer ohne seine Quaterne zur Klärung der offenen Fragen zu den Rationalen in Apulien geschickt werden, die gemäß ihrer Ordnung (*iuxta eis traditam formam finalem*, siehe IRM 250) den Rechenschaftsbericht überprüfen,
- und befiehlt ihnen, den von den Rationalen in Apulien übersandten Schlußbericht ihrerseits zu prüfen und ihm, [dem König], weiterhin offene Fragen, die seiner Kenntnis bedürfen (*non decisas sed nostre conscientie conservatas*), zur Entscheidung vorzulegen — Incipit des Kontextes: *Placet excellencie nostre*.

Überlieferung(en):

- Kop. (Fragment) Marseille, Archivers Départementales Bouches-du-Rhone, Ms. B. 269, fol. 59'-60 Nr. 29:
Ms. saec. XIV — *Chartularium Neapolitanum*
- Kop. (Fragment) Rom, Archivio Segreto Vaticano, Arm. XV, vol. 137 fol.69-69':
Ms. saec. XIV — *Formularium Vaticanum*
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. XII B 45, fol. 39'-40
Ms. saec. XIV

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 746 Nr. 993 — RCA 31, S. 137 Nr. 67

Regesten: ARNDT, Studien S. 11ff. — BF 4695

Bemerkung:

Gehört in das Umfeld des Hoftages von Foggia (vgl. IRM 248ff.).

Bei diesem Stück handelt es sich um die direkt an *Iozzolinus* von Marra gerichtete Amtseinsetzung (Commissio), die einen zusätzlichen Befehl für seine Vertretung bei Abwesenheit beinhaltet.

Zur Überlieferung des Stückes, die im engen Zusammenhang mit der Autorenschaft des *Iozzolinus* von Marra für das Amtsbuch des sizilischen Rechnungshofes steht, siehe STHAMER, Amtsbuch S.97f.

Zu *Iozzolinus*, siehe S. 74.

250

(1259 April)

[Manfred] verkündet den **Rationalen in Apulien** die Ordnung für ihr Amt:

- Sie sollen alle Beamten, die mit der Rechnungslegung begonnen haben, wie aus dem jeweiligen - im Archiv aufbewahrten - Rechnungslegungsquatern hervorgeht, durch Schreiben an den Justitiar oder andere Beamte zur endgültigen Rechenschaft vorladen, im Falle der Versäumnis Strafen verhängen, die an die Kammer zu zahlen sind,
- sie sollen die Endabrechnung der Beamten, die ihnen nach der Erstüberprüfung durch die Großhofrationalen (vgl. die erste in IRM 245 beschriebene Instanz: den Abschnitt mit dem Befehl an Johannes und Bartholomäus) mit königlichen Schreiben geschickt werden, entgegennehmen,
- die unentschiedenen, offenen Fragen, die seiner Kenntnis [des Königs] bedürfen (*nostrae conscientie reservatas*), sollen von ihnen allen besiegelt an den [Hof] geschickt werden, die Beantwortung erfolgt durch *littere responsales* unter dem königlichen Siegel,
- die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes sollen sie stets nur persönlich vornehmen, wobei ihnen zwei Notare eigener Wahl (persönliche Haftung der Rationalen), ein Archivar (*custos archivii*) und zwei Läufer für die Vorladung der Beamten zur Verfügung stehen,
- das aus der Rechnungslegung stammende Geld soll nach Abzug ihrer Personalausgaben der Kammer überstellt werden, wofür sie eine Bestätigung in Form von *regias litteras responsales* erhalten — Incipit des Kontextes: *Rationales in Apulia*.

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Marseille, Archives Départementales Bouches-du-Rhone, Ms. B. 269, fol. 60-60' Nr. 30:

Ms. saec. XIV — *Chartularium Neapolitanum*

Kop. (Fragment) Rom, Archivio Segreto Vaticano, Arm. XV, vol. 137, fol. 69'-70:

Ms. saec. XIV — *Formularium Vaticanum*

Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. XII B 45, fol. 40'-41

Ms. saec. XIV

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 748 Nr. 994 — RCA 31, S. 138 Nr. 68

Regesten: ARNDT, Studien S. 13f. — BF 4696

Bemerkung:

Gehört in das Umfeld des Hoftages von Foggia (vgl. IRM 248ff.)

251

(1259 April)

Manfred befiehlt allen **Beamten im Königreich**, zur Rechnungslegung vor den Großhofjustitiar Thomas *Gentilis* nach Melfi zu kommen, wohin auf seinen Befehl das Archiv des [Rechnungs-]Hofes gebracht worden sei.

Überlieferung(en):

Kop. siehe unten Editionen: ZAZZERA (nur dort)

Edition(en): ZAZZERA, *Della Nobilità* 2 (ohne Seitenzahlen) (Fragment)

Regesten: CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 333 Nr. 331bis — ARNDT, *Studien* S. 86 Anm. 37, 170f., 191 Nr. 14 — ZINSMAIER, *Nachträge* S. 237 Nr. 340 — BZ 629

Bemerkung:

Gehört in das Umfeld des Hoftages von Foggia (vgl. IRM 248ff.).

252

1259 Mai, Lucera (*Lucerie, mense madii*; Prov. Foggia)

Manfred verleiht der Stadt **Salerno** auf Bitten seines Familiaren Johannes von Procida (Insel westlich von Neapel) das Recht, alljährlich im September eine von allen Abgaben befreite Messe (*generales nundine*) bis einschließlich zum Fest des heiligen Apostels Matthäus (21. September) abzuhalten — Notarsnennung in der *Corroboratio*: *per magistrum Vitalem de Aversa notarium et fidelem nostrum fieri* — verfasst unter Heranziehung einer Vorlage: IRM 213 — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Hierusalem et Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der *Datatio*: a. inc. 1259, ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Notum est quam.*

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XX D 24, fol. 759-759':

Ms. saec. XIX — Luigi STAIBANO, *Miscellanea storica. Appendice IIa alla raccolta delle memorie storiche di Maiori. Noitzie di Salerno e di altri comuni della provincia per servire alla Salerno Diplomatica*

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 12/2 (Salerno):

Abschrift BETHMANNNS nach Mitteilung durch BELLOTTI aus der heute verlorenen Ms. saec. XVII: *Liber privilegiorum civitatis Salerni*

Reg. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. X B 75, fol. 60 (olim: p. 115): Ms. saec. XVII Chioccarello, *Studii*

Kop. olim: Salerno, Archivio di Stato:

Heute verloren — gedruckt bei DE RENZI: *Privileg König Karls II. von 1307 mit Inserten:*

1. 1303, *Privileg Karls II.*

2. 1303, *Privileg Karls II.*

3. **Privileg Manfreds.**

Edition(en): DE RENZI, Storia, App. S. 60 Nr. 113 = DE RENZI, Il secolo decimoterzo e Giovanni da Procida S. 221 Anm. 79 — CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 291 Nr. 164 — PAESANO, Memorie 2, S. 416 — CAMERA, Annali 2, S. 398
 Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 650 Nr. 32 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 174 Nr. 311 — ARNDT, Studien S. 205 — B 22 — BF 4698, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 282

253

1259 Mai (um 17), Lucera (*Lucerie, mense madii*; Prov. Foggia)

Manfred nimmt die Stadt **Siena**, nachdem ihr bevollmächtigter Gesandter *Ildiprandinus*, Sohn des Hugo von *Palatio*, für den Podestà, *Bulgarus* von *Posterula*, den Kapitän, Bonifaz von *Gozano* und alle Senesen den Treueid geleistet hatte, mit ihrer ganzen Grafschaft unter seinen Schutz (*sub securitate, protectione et defensione nostra*) und verspricht ihr seinen Beistand gegen alle Aggressoren — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Matheum de Agrigento notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Matheus de Agrigento* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — eine Beschreibung der Goldbulle findet sich in der notariellen Kopie von 1259 Juni 11 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: BP., Vorderseite: Thronsigel, Rückseite: Keine Angabe, Gold, Siegellegende: Vorderseite: *Manfridus dei Gr(aci)a Rex Sicilie* Rückseite: *Regnum Sicilie ducatus Apulie et principatus Capue* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2, a. reg. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.*

Überlieferung(en):

- Or. Siena, Archivio di Stato, Diplomatico Riformagioni, 1259 maggio
- Kop. Siena, Archivio di Stato, Capitoli 1, Caleffo Vecchio, fol. 350':
 Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit notarieller Kopie von 1259 Juni 11, (Siena) durch *Orlandus notarius filius Dielecidie*
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/2 (Siena IV): Abschrift durch SCHNEIDER
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII): Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): DE SAINT PRIEST, Histoire 1, S. 360 — DE SAINT PRIEST, Historie 1, S. 370 — TOMMASI, Siena 1, S. 295 — MALAVOLTI, Historia di Siena 2, S. 2 — CECCHINI, Caleffo Vecchio 2, S. 831 Nr. 605
 Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 175 Nr. 312 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 469 Anm. 28 und 650 Nr. 31 — BF 4699, siehe dazu BZ S. 282 (dort fälschlich zu BF 4701)
 Faksimilie: CECCHINI, Caleffo Vecchio 2, Tafel 4

Bemerkung:

Original: 22,7 x 41,2 cm (Plica 5 cm)

Der Monat (*mense madii*) wurde in der Datierung - in einen zu geringen Zwischenraum - von Schreiberhand nachgetragen. Die ausgeschriebene Indiktionszahl wurde offenbar vergessen und ebenfalls außerhalb des Schriftspiegels im Randbereich nachgetragen.

Es handelt sich hierbei um das erste bekannte Stück mit der Datierung nach Herrscherjahren Manfreds und zugleich um die einzige Erwähnung einer Goldbulle Manfreds.

254

1259 Mai 17, Lucera (*Actum in rengno Apulie apud Noceram in palatio, die sexto decimo k. iulii*; Prov. Foggia)

Auf Befehl **Manfreds** schreibt der Sieneser Notar *Orlandus*, Sohn des *Orlandinus*, die von Siena gewünschten Ausnahmebestimmungen für das durch den Syndikus von Siena *Ildibrandinus Ugo de Palatio* beschworene Bündnis nieder: Es ist weder gegen die Kirche (*contra sacrosanctam ecclesiam*) noch gegen die bereits geschlossene Verträge Sienas gerichtet (*expresse...except de ipsa fidelitate et iuramento fidelitatis*) — Zeugen: *comite Manfredo Malecta de Mineo camerario illustri regis prefati, domino comite Barthalomeo Seschalcho, domino Guiffredo de Chusença, magistro Iohanne de Procida, domino Francescho Simplicie et magistro Petro de la Prece notario rogatis testibus et presente etiam domino Ran(iero) Mathei iudice, ambasciatore dicti comunis* — Notarsnennung: *Ego Orlandus quondam Orlandini notarius* — geschrieben von: *Orlandus quondam Orlandini, notarius publicus* von Siena — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2.

Überlieferung(en):

Or. (2) Siena, Archivio di Stato, Diplomatico Riformagioni, 1259 maggio 17 (olim: Nr. 706):

Gleichzeitige Doppelausfertigung!

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/2 (Siena IV):

Abschrift durch SCHNEIDER

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/4 (Siena VI):

Abschrift saec. XIX

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII):

Abschrift durch WINKELMANN

Edition(en): DE SAINT PRIEST, *Historie* 1, S. 361 Nr. 2 — WINKELMANN, *Acta* 2, S. 70 Nr. 76 — SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 469 Anm. 28 (Fragment)

Regesten: PALUMBO, *Maletta*, in: DERS., *Contributi* S. 212 Nr. 3 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 175 zu Nr. 312 — BF 4700, siehe dazu BFW S. 2186 — PALUMBO, *Maletta*, in: DERS., *Città* S. 300 Nr. 3

Bemerkung:

Doppelausfertigung auf Befehl Manfreds. Beide Fassungen haben sich in Siena erhalten.

255

1259 (Mai), Foggia (*apud Fogiam*; Prov. Foggia)

Manfred hält sich mit dem königlichen Hof in Foggia (*olim... apud Fogiam*) auf.

Erwähnt im Hofgerichtsinstrument IRM 261.

256

(1259) Mai 19, im Lager bei Ripa Longa (*in castris prope Ripam Longam, XVIII^o madii*; abgegangenes Casale oder Bezeichnung für Höhenzug, südwestlich von Troia, Prov. Foggia)

Manfred dankt dem **Podestà, Kapitän** und der Stadt **Siena** für die durch ihre Gesandten, Rainer von *Matheo* und *Ildibrandinus Ugonis de Palatio* überbrachte Treuebestätigung und verspricht, sie gemäß dem ihnen erteilten Privileg so zu schützen und zu begünstigen, als wären sie Teil seiner *camera specialis* — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notariellen Kopie von 1259 Juni 11 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs mit der Siegellegende: *Manfridus dei gr(aci)a rex Sicilie* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Venientibus nuper ad*.

Überlieferung(en):

- Kop. Siena, Archivio di Stato, Capitoli 1, Caleffo Vecchio, fol. 350':
Kopialbuch mit notarieller Kopie von 1259 Juni 11, Siena — durch *Orlandus filius Dielcidie*
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII):
Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): DE SAINT PRIEST, *Historie* 1, S. 369 — TOMMASI, *Siena* 1, S. 299 — CECCHINI, *Caleffo Vecchio* 2, S. 830 Nr. 604

Regesten: CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 175 Nr. 313 — SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 650 Nr. 33 — BF 4701, siehe dazu BZ S. 282 (dort: fälschlich zu BF 4699 eingereiht)

Bemerkung:

In einer in der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom verfügbaren Landkarte des Königreichs Neapel von 1800 ist *Ripa Longa* als Höhenzug südwestlich von Troia eingetragen.

CAPASSO, *Hist.* S. 176 Anm. 1 nennt ein Casale Ripalonga in der Diözese Troia, vgl. auch UGHELLI, *Italia sacra* 7, Sp. 1376.

257

1259 Juni 2, Trani (Prov. Foggia)

Manfred soll hier seine Verlobte, Helena von Epirus, empfangen und Hochzeit gefeiert haben.

Regesten: BF 4701a und 4732a

Erwähnt bei: ANONYMUS TRANENSIS S. 11 — MALASPINA, Hist. Sp. 802f. — SUPPLEMENTUM Sp. 585 (MIT 1258!)

Bemerkung:

Zur Kontroverse um die Datierung der Hochzeit Manfreds mit Helena von Epirus, Tochter des Despoten Michael, siehe vor allem FICKER, Zur zweiten Heirat; DEL GIUDICE, Sulla seconda moglie; NIESE, Orientpolitik; ARNDT, Studien und in jüngster Zeit von BERG, Manfred and the Greek East.

Die nähere Beschäftigung mit diesem Thema führt zu Konfrontation mit folgenden Hauptproblemen:

1. Die leider unbefriedigende Überlieferungsform des nur in italienischer Sprache erhaltenen ANONYMUS von TRANI, der nur in der Abhandlung von DAVANZATI mit zwei Auszügen (die Heirat Manfreds und die Gefangennahme seiner Frau 1266 in Trani betreffend) erhalten ist.
2. In Durazzo, das zum Heiratsgut der Helena von Epirus gehörte, wird bereits am 23. Februar 1258 nach Manfred datiert (ed. Franz MIKOLISCH - Johannes MÜLLER, Acta et diplomata res graecas italiasque illustrantia 3 (Wien 1890) S. 239-242 und Ludwig THALLOCHY - Konstantin JIRECEK - Wilhelm SUFFLAY, Acta et diplomata res Albaniae mediae aetatis illustrantia (Wien 1913) S. 71 Nr. 245f.).
3. Die griechischen Quellen zur Schlacht von Pelagonia (Kastoria) 1259 nennen Manfred als Schwiegersohn des Despoten Michael von Epirus (FICKER folgte der in der älteren Forschung vertretenen Ansicht zum Termin der Schlacht: Winter 1259; zum neu ermittelten Termin Frühjahr oder Anfang Sommer 1259, siehe BERG, Manfred S. 277 und Anm. 66).
4. MALASPINA - sein Werk selbst bietet außer der leider zu oft durcheinandergeworfenen Erzählabfolge keine chronologischen Anhaltspunkte - stellt die Heirat im Kontext der Ereignisse zum Jahr 1261 dar.
5. Das SUPPLEMENTUM zu "JAMSILLA" datiert Manfreds Feldzug gegen L'Aquila ins Jahr 1258.
6. Das bisherige Fehlen jeglicher urkundlicher Zeugnisse Manfreds im Juni 1259 (FICKER vermutete richtig einen Fehler in der Datierungslesung von IRM 269: Juli statt Juni, siehe die Bemerkung zur Entstehung des Fehlers bei IRM 269). FICKER bestritt, gestützt auf die Chronologie der Darstellung bei MALASPINA, die Echtheit des ANONYMUS von TRANI vor allem wegen der Unvereinbarkeit mit dem Itinerar Manfreds, da Manfred schon im Juni 1259 auf dem Feldzug gegen L'Aquila gewesen sei, und löste das Problem des zeitlichen Auseinanderklaffen zwischen 1259 (Nennung als Schwiegersohn; er kannte die Urkunde von 1258 aus Durazzo noch nicht) und 1261, dem Jahr der Heirat nach MALASPINA durch das Argument: "..., dass Schließung und Vollziehung der Ehe, Desponsatio und Nuptiae, oft viele Jahre auseinanderlagen." Den sich zwangsläufig ergebenden Widerspruch, daß Helena aber vier Kinder zur Welt brachte, begegnete er mit deren Illegitimität. Hier nun die Gegenkritik im Einzelnen:

Die Einwendungen FICKERS (Illegitimität und die Bedenken gegen die Passage der Gefangennahme der Helena auch der Schlacht von Benevent in der Erzählung des ANONYMUS von Trani) sind durch die Arbeiten von DEL GIUDICE weitgehend als entkräftet zu betrachten.

Die Erzählreihenfolge des Saba MALASPINA zu chronologischen Aussagen heranzuziehen, ist - wie mir auch der Neubearbeiter der MGH-Edition, Herr Dr. Walter KOLLER, bestätigte - äußerst problematisch. Dem Ansatz FICKERS für die Erklärung des Auseinanderklaffens zwischen Verlobung und Heirat folgten die Editoren der Acta Albaniae mit dem Unterschied, daß sie gemäß der Urkundendatierung für 1258 die Verlobung und 1259 die Heirat ansetzten. Beim SUPPLEMENTUM zu "JAMSILLA" handelt es sich um eine Kompilation des MALASPINA, die gegenüber der Fassung des MALASPINA mit meist falschen Jahreszahlen angereichert wurde. Die Heranziehung des SUPPLEMENTUMs im Rahmen dieser Arbeit erfolgte nur aus Gründen der Vollständigkeit. Die zweite Heirat Manfreds ist Jahr 1259 wahrscheinlicher als 1261, da neben den urkundlichen Quellen auch noch das Argument der vier Kinder Manfreds nicht zu unterschätzen bleibt.

Letztendlich bleibt nur der angebliche Widerspruch zum Itinerar Manfreds. Hinsichtlich des Termins des L'Aquila-Feldzuges gibt es dank der neuentdeckten Überlieferungen der Hofgerichtsinstrumente (IRM 261 ineditum und IRM 265) keinen Zweifel mehr, daß dieser im Juni 1259 stattfand. Aus den genannten Aufenthaltsorten geht die Feldzugsroute hervor: Der Anmarsch erfolgte über den Westen via Cassino (S. Germano) und Sora, der Rückmarsch über S. Massimo di Forcone und Pescara (IRM 255 und 258-264). FICKER, der vom Anmarsch Manfreds auch über Pesacra ausging, sprach sich für einen unmittelbaren Feldzugsbeginn nach dem 19. Mai aus, als Manfred in *castris* bei *Ripa Longa* urkundete. Obwohl FICKER wußte, daß es bei Troia (s. die Bemerkung zu Nr. 256) sowohl ein Casale Ripalonga als auch einen gleichnamigen Höhenzug gab, vermutete er ein Ripalonga weiter nördlich auf dem Weg nach L'Aquila.

Zusammenfassend ist festzustellen:

- Der L'Aquila-Feldzug fand im Juni 1259 statt. Nach MALASPINA war es ein kurzer Feldzug ohne Belagerung, da die Stadt beim Eintreffen des Heeres von den Bewohnern aufgegeben wurde (siehe IRM 262).
- Manfred traf am 19. Mai Vorbereitungen für seinen Feldzug nach L'Aquila, dies geht aus der Ortsangabe *in castris* hervor.
- Zwischen dem 19. Mai und dem 2. Juni bzw. Mitte Juni wissen wir bisher nichts über die Aufenthaltsorte Manfreds.

Ein Aufenthalt Manfreds in Trani am 2. Juni ist also nicht auszuschließen.

258

(1259 nach Mai 19 oder um Juni 3), nach L'Aquila (Prov. L'Aquila)

Manfred bricht mit seinem Heer zum Feldzug gegen das rebellische L'Aquila auf.

Regesten: BF 4701b, siehe dazu BZ S. 282

Erwähnt bei: ANNALES REATINI S. 267 — MALASPINA, Hist. Sp. 799 —

SUPPLEMENTUM Sp. 585 (MIT 1258!) — BUCCIO di RANALLO, Cronaca S. 7 —

ARNDT, Studien S. 205

Bemerkung:

Zum Feldzugsbeginn, siehe die Bemerkung zu IRM 258 und die folgenden Nummern.

Von den "erzählenden" Quellen nennen nur zwei das Datum der Zerstörung L'Aquilas durch Manfred: Die ANNALES REATINI zum Jahr 1259 und das SUPPLEMENTUM zu "JAMSILLA", eine Kompilation von geringem Wert auf der Basis des MALASPINA, zum Jahr 1258.

KAMP, Kirche 1,1 S. 25 Anm. 70 möchte die Zerstörung L'Aquilas aufgrund eines Regestes von ANTINORI, Ms. Annali degli Abruzzi 9 in der Biblioteca Provinciale L'Aquila, das mit 1258 November 13, L'Aquila (ind. 2 a. reg. Manfred 1), einen Wilhelm als *regius capitaneus* nennt, ins Jahr 1258 einordnen.

MÜLLER, L'Aquila S. 191, folgt einerseits KAMP und versucht die Meldung der Zerstörung im Jahr 1259 so zu deuten: "Gleichwohl fiel die Stadt zwischen August und November 1258 in die Hände Manfreds, der sie nach einigem Zögern - wohl gegen Ende 1259 - völlig zerstören ließ." Er begrenzt dies durch die noch im August 1258 gebräuchliche Datierung nach Pontifikatsjahren und ein Schreiben Papst Alexanders IV. vom November 1259, das L'Aquila als unbewohnbar bezeichnet.

Wenn Manfred 1258 im sicheren Besitz der Stadt gewesen wäre, wieso sollte er sie dann zerstören? Ein Feldzug Manfreds nach L'Aquila zwischen August und vor dem 11. November 1258 kann auf Grund seines Itinerars nicht stattgefunden haben.

Mögliche Erklärungen für die Datierung nach Manfred beziehungsweise der Nennung eines königlichen Kapitäns in L'Aquila wären:

- ein Fehler ANTINORIs oder
- L'Aquila betrieb 1258 eine "Schaukelpolitik" zwischen der päpstlichen und königlichen Partei, welche die Sanktionen Manfreds, den Feldzug und die Zerstörung der Stadt im Juni 1259 nach sich zogen.

259**1259 (Juni, Benevent; Prov. Benevento)**

Manfred setzt seinen Marsch nach L'Aquila über Benevent fort.

Bemerkung:

Da Manfred gemäß der Chronologie des Hofgerichtsinstruments IRM 255 zunächst in Foggia, in Cassino und anschließend in Sora war, kann er nur die Straßenverbindung über Benevent entweder über die Via Appia nach Canello und weiter über Capua nach Cassino oder über die Straße von Benevent via Telese, Alife, Mignano nach Cassino gewählt haben, vgl. STHAMER, Hauptstraßen.

260**1259 (Juni), Cassino (apud Sanctum Germanum; olim: San Germano, Prov. Frosinone)**

Manfred zieht mit dem Heer und dem Hof hierher (*presente ibidem dicto domino nostro rege*).

Erwähnt im Hofgerichtsinstrument IRM 261.

261

1259 Juni, Sora (*mense iunii; Actum Sore*; Prov. Frosinone)

Hofgerichtsinstrument:

Die Großhofrichter, Nikolaus von Trani, Richard von Brindisi und Jakob von Avellino treten, nachdem einst in Foggia an sie die Klage des Klosters **S. Giovanni in Fiore** (Prov. Cosenza) in Sachen der Übergriffe auf den Klosterbesitz Ampollino in der Sila (*in Sylva Consentiae*, Landschaft westlich von Cosenza; der Besitz wird vom Fluß Ampollino im Süden, im Osten vom Fluß Neto, im Westen vom Klosterbesitz *Serrarium* begrenzt), durch den Grafen *Nicolosus* von Catanzaro an sie herangetragen worden war, in San Germano in Anwesenheit des Königs zusammen (*procedente curia apud Sanctum Germanum ubi nos iudices absente dicto magistro iustituario et presente ibidem dicto domino nostro rege curiam regebamus*) und verurteilen nach Beratung in/bei Sora (*procedente curia apud Soram; habito diligento consilio cum comitibus et aliis viris peritis*) den Grafen zur sofortigen Unterlassung der Übergriffe (vgl. auch IRM 385) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Tocco magne regie curie actorum notarii fieri fecimus* — Jahresmerkmale in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2.

Überlieferung(en):

Kop. Matera, Biblioteca Provinciale, Ms. M 21/III, fol. 189'-191':

Ms. saec. XVIII — Nicola VENUSIO, Zur Untersuchung des Regio Padronato angelegte Handschrift mit Abschrift des Hofgerichtsinstruments.

Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. I F 2, fol. 327' Nr. 13:

Ms. Camillo TUTINI, Miscellanea mit Abschrift des Archivinventars des Klosters S. Giovanni in Fiore durch Cornelio PELUSIO

Edition(en): Bisher ineditum, siehe den Anhang.

Erwähnt bei: BARAUT, *Monasteri Florensi* S. 257 Nr. 14

Bemerkung:

Den Hinweis und die freundliche Überlassung einer Photographie verdanke ich meinen Kollegen, Herrn Dr. Klaus Höflinger und Dr. Herrn Joachim Spiegel von der

Kommission zur Herausgabe der Diplome Kaiser Friedrichs II. bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Leitung: Prof. Dr. Walter Koch).

262

(1259 Juni), L'Aquila (Prov. L'Aquila)

Manfred erreicht das rebellische L'Aquila, dessen Bewohner beim Herannahen des Heeres die Flucht ergreifen. Die Stadt wird dem Erdboden gleichgemacht.

Erwähnt bei: siehe IRM 258.

Bemerkung:

Zum Wiederaufbau, der erst nach sieben Jahren stattfand, siehe MÜLLER, L'Aquila S. 191.

263

(1259 Ende Juni), nach Apulien

Manfred beginnt den Rückmarsch nach Apulien.

Regesten: BF 4703a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 799f.

264

1259 (Ende Juni), im Felde bei San Massimo di Forcone (*in campis prope Sanctum Maximum*; abgegangen südlich von L'Aquila, Prov. L'Aquila)

Manfred ist bei einer Sitzung des Großhofgerichts persönlich (*in presentia regis*) anwesend.

Erwähnt im Hofgerichtsinstrument IRM 265.

265

1259 Juli, (im Lager bei Pescara) (*mense iulii*)

Hofgerichtsinstrument:

Der Großhofjustitiar Thomas *Gentilis* und die Großhofrichter, die Magister Nikolaus von Trani, Andreas von Capua und Jakob von Avellino schlichten unter Hinzuziehung des anwesenden Königs (*domino nostro rege ibidem presentialiter existente*) bei S. Massimo de Forcone (abgegangen, südlich von L'Aquila, Prov. L'Aquila) in vierter Instanz (*ad regiam*

audientiam appellatum; vorhergehende Urteile waren: von den Richtern von Sulmona, des königlichen Prokurators Nikolaus *Cortis* von Bari und des Großhofgerichts) den Streit der Frau **Bartholomäa**, vertreten durch ihren Prokurator und Ehemann, den Richter Franziskus **Oddo** gegen Magister Thomas *Rubeus* und seinen Prokurator *Angelus Randisius* auf Herausgabe der Akten und die Rechenschaftslegung über die vormundschaftliche Betreuung des verstorbenen Nikolaus, Sohn der Bartholomäa (*nullis aliis iuris remediis actemptare et propterea petent processum et sententias sibi dari ad presentiam regiam deferenda*) folgendermaßen: Gegen eine Zahlung des Thomas in Höhe von sechzig Unzen Gold an den Franziskus, als Vertreter seiner Frau, zieht dieser seine Klage zurück, verspricht auch für seine Frau nichts mehr darüber hinaus zu fordern und verpflichtet sich - gegen eine Strafe von 20 Unzen Gold - keine weiteren Rechtsmittel einzulegen (*renuntiavit omni iure auxilio per quod posset predicta concordia infirmari, et spetialiter illi legi, que prohibet transactionem post rem iudicatam fieri debere*) — mit einer Strafandrohung (Pön) in Höhe von 20 Unzen Gold — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Tocco magne regie curie actorum notarii fieri* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2, a. reg. 1.

Überlieferung(en):

Or. Sulmona, Archivio della cattedrale, Pergamene fasc. I. Nr. 13

Edition(en): CELIDONIO, Diocesi 4, S. 165f.

Bemerkung:

Eine Ortsangabe fehlt in der Datierung.

266

1259 Juli, im Lager bei Pescara (*in castris prope Piscariam, mense iulii*; Prov. Pescara)

Manfred bestätigt der Stadt **Macerata** (Prov. Macerata) auf Bitten ihrer Gesandten die Privilegien seines Vaters (BF 3790) und seines Bruders, König Heinrich von Sardinien — mit Widerrufsvorbehalt (*ius imperii*) und allgemeiner Strafandrohung (Pön) —

Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Vitalem de Aversa notarium et fidelem nostrum scribi* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1249 August —, Melfi: Kaiser Friedrich II. bestätigt der Stadt Macerata das Privileg König Enzo's (BF 3790) — geschrieben von: *Vitalis de Aversa* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* — SP.D., an roten und goldgelben Seidenfäden (Länge: 28

cm) befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2, a. reg. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

- Or. Macerata, Archivio di Stato, Archivio Priorale, Pergamene Cassettino IV, B (olim: Archivio Comunale)
- Kop. Macerata, Archivio di Stato, Archivio Priorale, Busta 1081-4:
Ms. saec. XIX — Copie moderne dei diplomi imperiali (1239, 1249, 1259) fatte per il Dott. Bethmann
- Kop. Macerata, Biblioteca Comunale "Mozzi-Borgetti", Ms. 536, fol. 81-81' (olim: Ms. 55 D 7):
Ms. saec. XVII
- Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Barb. lat. 3209, fol. 120-121: Ms. saec. XVII — des Fondo UGHELLI mit: 1649 Juni 30, — Notariell beglaubigte Kopie durch Joseph *Mattius* von Montolmo (heute: Corridonia, Prov. Macerata) von notariell beglaubigter Kopie 1262 März 16, Macerata, durch den Notar *Hugolinus* (aus dem Archiv *Senetani* zu Macerata)
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 42/6 (Macerata):
Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): COMPAGNONI, La reggia Picena S. 126f.

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 178 Nr. 318 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 34 — BF 4702, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Original: 34 x 30,8 cm (Plica 7,5 cm)

267

1259 Juli, im Lager bei Pescara (*in castris prope Piscariam, mense iulii*; Prov. Pescara)

Manfred bestätigt der Stadt **Fabriano** (*comune castri Fabriani*) auf Bitten ihrer Gesandten die Privilegien des damaligen Generalvikars in den Marken, Walter von Pagliara (Prov. Teramo; BFW 13774), seines Vaters (BF 3830) und seines Generalvikars in den Marken, im Herzogtum Spoleto und der Romagna, Percival Doria (BFW 14082) — mit Widerrufsvorbehalt (*ius imperii*) und allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Vitalem de Aversa notarium et fidelem nostrum scribi* — zur Texterstellung wurden zwei Vorurkunden (VU) benutzt: VU I: 1249 August -, Melfi: Kaiser Friedrich II. bestätigt der Stadt Macerata das Privileg König Enzo's (BF 3790) — VU II: IRM 266 - geschrieben von: *Vitalis de Aversa* - Datar: *per manus Gualterii de Ocræ regnorum Ierusalem et Sicilie cancellarii* (letzte bisher bekannte Nennung mit dem Kanzlertitel für Jerusalem!) - SP.D., eine Beschreibung des Siegels findet sich im Libro rosso (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs, an roten und goldgelben

Seidenfäden (Länge: 27,5 cm) befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2, a. reg. 1 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

- Or. Fabriano, Biblioteca Comunale, Pergamene Nr.147
 Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Registri I, Libro Rosso, fol. 2':
 Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit Nachzeichnung
 Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Ms. 209, fol. 70'-71':
 Ms. saec. XVIII — Constanzo GILLI - Silvestro GUERRIERI, Memorie storiche di Fabriano
 Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Fondo Moscatelli, Ms. Graziosi, Historie di Fabriano, Appunti 9, fol. 190-191:
 Ms. saec. XVIII
 Kop. Fabriano, Biblioteca Comunale, Archivio Storico Comunale, Ms. 235, p. 47-49: Ms. saec. XIX — ZONGHI, Carte diplomatiche Fabrianesi = Manuskript zum späteren Druck
 Kop. Fabriano, Archivio Fornari, Ms. De Vecchi, Istoria di Fabriano II, fol. 129-129':
 Ms. saec. XIX — Abschrift aus dem Libro Rosso
 Kop. Fabriano, Archivio di S. Niccolo, Ms. Caldori, Memorie di Fabriano, fol. 25-25': Ms. saec. XVII
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 34/1 (Fabriano I):
 Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): CIAVARINI, Collezione 2, S. 231 — ZONGHI, Carte S. 231 Nr. 195

Regesten: CIAVARINI, Collezione 2, S. 327 — WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 357 — BF 4703, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 282

Bemerkung:

Original: 39,3 x 29,5 cm (Plica 6,3 cm). Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

268

(1259) Juli 16, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, XVI iulii*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt den Monopolverwaltern für Salz und Eisen (*statuti super sale et ferro*) sowie [Oberportulanen] im Prinzipat und der Terra di Lavoro, [Churibaldus von Bari und Jordan von Protontino von Brindisi], auf Bitten des **Abts** und des **Konvents** von Cava den Schiffstransport von 1000 Scheffeln Getreide zur Versorgung des Klosters von dessen Gütern in *Sancto Matheo in duo flumnia* im Cilento (Region in der Prov. Salerno), Oligastro Cilento (*castrum*), *Sancta Barbara*, S. Nicola di Mercatello (bei Pesto, Prov. Salerno) und Tusciano (Prov. Salerno) gegen Sicherheitsleistung (*ydonea caucione*) und den Nachweis (*littere testimoniales*) der Information der *statuti supra custodia portus* am Zielhafen zuzulassen, und ermahnt sie zur Vorsicht, daß nicht mehr Getreide als bewilligt und dies nicht anderswohin transportiert werde — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Cum ad supplicacionem*.

Überlieferung(en):

- Kop. Badia di Cava, Archivio, Arca X Ms. 3, fol. 3' (olim: Arca N Ms. 22):
Ms. saec. XIII — Abschrift im *Regestrum* des Abtes Thomas von (1259) Juli 19, Amalfi — der Monopolverwalter für Salz und Eisen (*statuti super sale et ferro*) und Oberhafenmeister (*magistri portulani*) des Prinzipat und der Terra di Lavoro, *Churibaldus* von Bari und Jordan von *Protontino* von Brindisi mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.
- Kop. Badia di Cava, Archivio, Arca X Ms. 3, fol. 21 (olim: Arca N Ms. 22):
Überlieferung, wie oben

Edition(en): GUILLAUME, *Essai*, App. S. 90 Nr. 2 — GUILLAUME, *Le navi* S. 43 Nr. 5 (Bessere Ed.) — EBNER, *Rapporti* S. 34f. U. 67f.

Bemerkung:

HOUBEN, *Venosa* S. 90 mit Juni statt Juli.

269

1259 Juli, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, mense iulii*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt der Stadt *Civitas Nove* (heute: Civitanova Alta, Prov. Macerata), die von seinem Generalvikar der Mark Ancona, des Herzogtums Spoleto und der Romagna, Percival Doria (BFW 14073), in seinem Namen verliehenen Freiheiten wie Verzicht auf ein königliches Bajulat, die freie Podestà-Wahl mit anschließender Bestätigung durch den Generalvikar, das Recht auf die erste Gerichtsinstanz in Zivil- und Kriminalen sachen außer bei Hochverrat sowie alle durch seinen Vater verliehenen Privilegien — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Ioh[annem de Cripta] notarium et fidelem nostrum scribi* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1258 Dezember 7, Montelupone: Percival Doria, Generalvikar (*vicarius generalis*) der Marken für Civitanova Alta (BFW 14073) — geschrieben von: *Ioh[annes de Cripta]* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP.D., eine Beschreibung des Siegels findet sich in der Ms. *Cataloghi e statuti* 283 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt:
Thronsigel, rotes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259, ind. 2, a. reg. 1 —
Incipit des Kontextes: *Ad illos precipue*.

Überlieferung(en):

- Or. Civitanovà Alta, Archivio Storico Comunale, Pergamene Nr. 8 (olim: A Nr. 16):
Eine im Archiv des Deutschen Historischen Instituts in Rom verwahrte Photographie Hagemanns (Mappe 33/4) zeigt die Urkunde noch in einem wesentlich besseren Erhaltungszustand als jetzt.
- Kop. Civitanova Alta, Archivio Storico Comunale, *Cataloghi e Statuti*, Ms. 283, p. 16-17 (olim: Ms. *Bullarium*):
Ms. saec. XVIII — Kopialbuch (mit Juni)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
Abschrift BETHMANN mit Verbesserungen durch WINKELMANN

Edition(en): MARANGONI, Memorie S. 280ff. (mit Juni!)
Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 177 Nr. 316 (mit Juni!) — BF 4705, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 282 (mit Juli)

Bemerkung:

Original: 24 x 37,5 cm (Plica 2,4 cm).

Auf der Plica findet sich rechts von den Siegeleinschnitten ein ins 13./14. Jahrhundert zu datierender Vermerk: *die VII^o iulii R(egistrata)*.

Von FICKER richtig zum Juli eingeordnet, obwohl der einzige Druck bei MARANGONI auf der Basis der fehlerhaften Kopie in den Statuti e cataloghi Ms. 283 (olim: Bullarium), den Juni 1259 nennt. Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

270

1259 (Juli, Castel Lagopesole; Prov. Potenza)

Manfred verleiht der Stadt **Morrovalle** das Recht, Zivil- und Kriminalen in erster Instanz selbst zu entscheiden (vgl. die Bestimmungen in IRM 269) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259.

Deperditum:

Or. olim: Morrovalle, Archivio Comunale, vor 1942 verlorengegangen:
so nach dem Inventar von GIANFELICI, Elenco delle pergamene di Morrovalle, Morrovalle 1942.

Reg. Ancona, Soprintendenza Archivistica per le Marche, Inventari archivi comunali, Macerata: Carteggio antico della Provincia di Macerata, Notizie sull'archivio municipale di Morrovalle:

Vorläufige Inventarisierung von 1877 November 22

Reg. olim: Morrovalle, Archivio Comunale, casetta II, carte "volanti",
Inventarium scripturarum in cassa cancellariae Murri Vallium: Heute verloren — im Auszug gedruckt bei PIGNANI aus: Inventar von 1560 mit dem Vermerk: *Cognitio prima causarum civilium et criminalium concessa a rege Manfredo*.

Erwähnt bei: PIGNANI, L'archivio comunale S. 6

271

(1259) Juli 24, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, vicesimo quarto iulii*; Prov. Potenza)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*), befiehlt dem Gottfried von *Sasso*, seinem Güterverwalter (*magister terrarum*), auf Bitte des **Abtes** von **S. Michele[arcangelo]** zu **Montecaveoso** (heute: Montescaglioso, Prov. Matera) hin, die Ländereien des Klosters am Fluß Bradano (Prov. Matera) bei *Anglonus de Galaso*, die durch eine Teilung des Flusses ihre Lage veränderten, nicht in sein Demanialgut zu revozieren, sondern das Kloster unbehelligt zu lassen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2.

Überlieferung(en):

Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Monasteri soppressi, Pergamene di Matera Nr. 24:
Heute verloren — gedruckt bei MINIERI RICCIO

Edition(en): MINIERI RICCIO, Saggio di un CD, Suppl. 1, S. 28 Nr. 19

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 213 Nr. 4 — FORTUNATO, Pergamene di Matera S. 363 Nr. 25 — BFW 14099 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 301 Nr. 4

272

1259 Juli, Castel Lagopesole (*apud lacum Pensilem, mense iulii*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt dem **Dogen Rainer Zeno** und den **Venezianern** Bestimmungen des früheren Vertrages (IRM 195) wie Schutz, keine Unterstützung der Feinde, ein Fünftel Steuer beim Getreideexport, gegenseitigen Import- und Exportschutz, das Recht auf Konsuln, Restitution der Güter bei Raub und Schiffbruch mit Ausnahme der von Barletta und gewährt ihnen zusätzlich:

- eine Abgabe bei ihren Verkäufen in Apulien, Kalabrien und im Prinzipat auf 1 Tari pro eingenommene 100 Tari, in Sizilien auf 20 Tari pro Schiffsladung,
- die Befreiung von allen Abgaben, besonders der Anlandegebühr (*scalaticum*), Lagergebühr (*casaticum*) und Liegegebühr (*arboraticum*),
- erteilt ihnen die Erlaubnis, von den Orten Pescara, Ortona, *Penna Lucis*, Siponto, Barletta und Trani jährlich 10.000 *salme* Getreide auszuführen und
- gesteht ihnen bei Sterbefällen die Selbstverwaltung des Nachlasses zu.

Im Anschluß daran wird das Gegenprivileg des Dogen Rainer Zeno (1259 Juli, Venedig) transsumiert - zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: IRM 278 - Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* - Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc.

1259, ind. 2, a. reg. 1 - Incipit des Kontextes: *Presentis scripti serie*.

Überlieferung(en):

- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 1, fol. 196-197' (olim: 194-195'):
Kopialbuch saec. XIII
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta reg. 2, fol. 37'-39':
Kopialbuch saec. XIV
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Liber blancus, fol. 287'-291':
Kopialbuch saec. XIV
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 1, fol. 298'-301':
Kopialbuch saec. XVII
- Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 2, fol. 47'-50':
Kopialbuch saec. XVII
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
Ms. saec. XIX

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 179 Nr. 320 — CARABELLESE, Relazioni
commerciali 1, S. 57 Nr. 7

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 35 — Übersicht des Briefwechsels
(AdG 3) S. 613 Nr. 69 — B 23 — BF 4704

273

(1259) August 11, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, XI^o augusti*; Prov. Potenza)

Manfred dankt dem **Podestà, Rat** und der Stadt **Siena** für die neuerlich durch ihre Gesandten Wilhelm, Sohn des *Pepi* und Guido *Maci* gelobte Treue und ihre Aufforderung an ihn, nach der Kaiserkrone (*dyadema imperii*) zu streben, und verspricht die baldige Entsendung eines Kapitäns mit einem bewaffneten Heere, der den Frieden sichern und die Grafschaft Aldobrandesca zurückerobern soll (*potenter ad nostrum dominium revocabit*) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Petrus de Prece* — S.I.D., rückseitig mit Sicherungsstreifen eingehängt zum Verschuß (*Littera clausa*), Thronsigel (Dm. nach erhaltenem Abdruck 7 cm), rotes Wachs, rund; die Ecken des verschlossenen Briefes wurden nach oben umgeknickt und in den Siegelrand hineingedrückt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *Venientibus ad nostre*.

Überlieferung(en):

- Or. Siena, Archivio di Stato, Concistoro 1773 Nr. 32 (olim: Lettere di Sovrani filza 2)
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/3 (Siena V):
Abschrift durch SCHNEIDER
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):
Abschrift saec.

Edition(en): DE SAINT PRIEST, *Historie* 1, S. 371

Regesten: WINKELMANN, *Geschichte Manfreds* S. 381 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 186 Nr. 323 — BF 4707, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Originalbrief: 9,6 x 22,1 cm.

Folgende Dorsualvermerke von Schreiberhand finden sich auf der für den Empfänger bzw. Boten lesbaren Seite: Oben in der Mitte: *potestati, consilio, et comuni Senae fidelibus suis*; darunter links: *Rex*; darunter links: *R(egistrat)a*; daneben rechts: *P(etrus) Pre(ce)*.

Die Datierung ist komplett von anderer Hand nachgetragen.

Die ebenfalls in Siena verwahrte Littera clausa des Generalvikars Iordanus de Aglano (1261) Januar 11, Prato (BFW 14144) entspricht von der Ausfertigung genau diesem Typ. Zur Tätigkeit von Kanzleinotaren im Dienst der Generalvikare, siehe S. 81, 94 etc..

274

(1259) August 12, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, duodecimo augusti*; Prov. Potenza)

Manfred bestellt den *Forensius* [*Ruginosus*] und den *Jordan* von *Protontino* von Brindisi zum kommenden 1. September, dem Beginn der dritten Indiktion, zu Prokuratoren der vakanten Kathedrale von Brindisi (*vos super procuratione maioris ecclesie Brundusine duximus statuendos*) und befiehlt ihnen:

- alle Güter und Rechte der Kirche sorgfältig zu verwalten,
- für den Unterhalt der Kleriker, der Beleuchtung und der Gottesdienste zu sorgen,
- eine Aufstellung in der Form von drei Notariatsinstrumenten über die reparaturbedürftigen Gebäude anzufertigen, davon eines bei sich zu behalten und die anderen beiden an die Rationalen und an die Kammer zu schicken,
- eine weitere Aufstellung über die Besitzungen in Form von vier Notariatsinstrumenten anzulegen (wie oben) und das vierte an ihre Amtsvorgänger zu schicken und befiehlt ihnen weiterhin, sich selbst und einen Notar aus den Einkünften zu entlohnen —

eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1259 Oktober 1 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: das Thronsigel war *exterius* angebracht —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 2 — Incipit des Kontextes: *De vestra prudentia*.

Überlieferung(en):

Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/57, fol. 257'-259 (olim: fasc. 12 n. 4):

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Codex diplomaticus Brundusinus mit Abschrift des Güterverzeichnisses der Kirche von Brindisi 1259 (mit 1260!) Oktober 1, (Brindisi) durch die Richter von Brindisi, *Unfredus Patricius*, Walter von *Transmundus* und den Notar Johannes *de (n)otario Leone* mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms.D/18 fol. 226-226':
Ms. saec. XVIII — Ortensio DE LEO, Brundusinorum pontificum eorumque ecclesiae monumenta mit Abschrift aus wie oben 1259 Oktober 1.
- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/60 ohne Nr. bzw. Follierung:
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Regestum diplomatum Brundusinorum mit Abschrift aus wie oben 1259 Oktober 1
- Kop. (Fragment) Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/56 fol. 131-131':
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Sacra Brundusinae ecclesiae monumenta mit Abschrift aus wie oben 1259 Oktober 1
- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Archivio Capitolare Pergamene Nr. 37 (olim: fasc. 5 no. 40):
1260 Mai 15, (Brindisi) — Notariatsinstrument des Richters von Brindisi, Walter von *Transmundus* und des Notars Achilles mit dem inserierten **Mandat Manfreds**
- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/60 Nr. III:
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Regestum diplomatum Brundusinorum mit Abschrift aus wie oben 1260 Mai 15
- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/56 fol. 85-85':
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Sacra Brundusinae Ecclesiae monumenta mit Abschrift wie oben 1260 Mai 15
- Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/57, fol. 271-272' (olim: fasc. 12 n. 4):
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Codex diplomaticus Brundusinus aus wie oben 1260 Mai 15
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/1 (Brindisi):
Abschriften durch NIESE aus den beiden oben genannten Überlieferungen

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 332 Nr. 323bis — DE LEO, CD Brindisino 1, S. 134 Nr. 77 und S. 137 Nr. 78

Regesten: ARNDT, Studien S. 206 — Textverb.:NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 80 Anm. 7 — BF 4708, siehe dazu BZ S. 282

275

(1258 September 1 - 1259 August 31)

Manfred verleiht dem **Franz** von **Aspello** gegen die Stellung eines Ritters und eines Armbrustschützen Güter mit einem jährlichen Gesamtertrag von 15 Unzen Gold (zu diesem Vorgang, siehe auch IRM 276, 308, 331, 374) — Jahresmerkmal: ind. 2.

Deperditum:

Erw. in IRM 374.

276

(1258 September 1 - 1259 August 31)

Manfred teilt dem Sekreten von Sizilien diesseits des Flusses Salso, *Ayroidus* von Ripalta (Prov. Foggia), mit, daß er dem **Franz** von **Aspello** Güter mit einem Jahresertrag von 15 Unzen Gold geschenkt habe, und beauftragt ihn, nach Prüfung der in Frage kommenden heimgefallenen Güter des Hofes (*de excadenciis et morticiis*), ein geeignetes Gut zuzuweisen (zu diesem Vorgang, siehe auch IR 275, 308, 331 und 374; Es waren dies: Das Casale *Rahaltah* im Gebiet von Syrakus, die Casali *Bachalef* und *Luchadet* im Gebiet von *Respanse* mit einem Jahresertrag von vier Unzen und vier Tari, die Casali *Tarfani* und *Rahalbalat* im Gebiet von Noto (Prov. Siracusa) mit einem Jahresertrag von vier Unzen und das Casale *Churcha* und die Mühle von *Dulbium* mit einem Jahresertrag von sechs Unzen und 25 Tari) — Jahresmerkmal: ind. 2.

Deperditum:

Erw. in IRM 374.

277

(1259 September 27, **Versentino**; abgegangen östlich von Foggia, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt den Portulanen von Apulien mittels *littere speciales*, den **Venezianern** im kommenden Januar den ganzen Monat hindurch die Getreideausfuhr im Wert von 1307 Unzen Gold zu ermöglichen — Jahresmerkmal: ind. 3.

Deperditum:

Erw. in IRM 278.

Erwähnt bei: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 608 Nr. 15 — CARABELLESE, *Relazioni commerciali* 1, S. 60 Nr. 8

278

(1259) September 27, **Versentino** (*Borsentino, VII^o septembris*; abgegangen östlich von Foggia, Prov. Foggia)

Manfred vereinbart mit den Boten **Venedigs**, Johannes *Delfinus* und Markus *Quarinus* die Tilgung der noch immer ausstehenden Schulden (vgl. IRM 197), welche mittlerweile eine

Höhe von 2614 Unzen Gold und 10 Tari erreicht haben: Zu zwei Rückzahlungsterminen in der vierten Indiktion, den ganzen kommenden Januar hindurch, wie er es bereits in seinen *littere speciales* (siehe IRM 277) an die Portulane festgelegt hat und ein zweites Mal von 1. Februar bis 30. September soll die Schuld in zwei Raten in Höhe von 1307 Unzen und 5 Tari durch den abgabenfreien Export von Getreide aus den Häfen Apuliens völlig getilgt werden — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Tenore presencium notum*.

Überlieferung(en):

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta, reg. 1, fol. 227' (olim: 225'):

Ms. saec. XIIIff. — Kopialbuch

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta reg. 2, fol. 64:

Ms. saec. XIII — Kopialbuch

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 1, fol. 345:

Ms. saec. XVI — Kopialbuch

Kop. Venedig, Archivio di Stato, Pacta copia, reg. 2, fol. 84'-85:

Ms. saec. XVII — Kopialbuch

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/1 (Staufer I):

Ms. saec. XIX

Edition(en): SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 608 Nr. 15 — CARABELLESE, Relazioni commerciali 1, S. 60 Nr. 8

Regesten: Übersicht des Briefwechsels (AdG 3) S. 620 Nr. 5 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 186 Nr. 324 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 36 — B 24 — BF 4709

279

(1259) Oktober 7, Lucera (*Lucerie, VII^o octubris*; Prov. Foggia)

Manfred teilt dem **Rat** und der Stadt **Siena** mit, daß er auf Bitten ihrer Gesandten, *Bivianus* und Bartholomäus, seinen *socius*, Ritter und Getreuen, Franz von *Troysio*, als Podestà für das folgende Jahr entsenden werde und bittet sie diesen zu unterstützen — geschrieben durch den Notar: *Philippus* — SI.D., rückseitig mit Sicherungstreifen eingehängt zum Verschuß (Littera clausa), Thronsigel (Dm. nach erhaltenem Abdruck 7 cm), rotes Wachs, rund; die Ecken des verschlossenen Briefes wurden nach oben umgeknickt und in den Siegelrand hineingedrückt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Affectum et devotionem*.

Überlieferung(en):

Or. Siena, Archivio di Stato, Concistoro 1773, Nr. 34 (olim: Dipl. Riformagioni, 1259 ottobre 7; vorher: Lettere di Sovrani vol. II)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/3 (Siena V):

Abschrift durch SCHNEIDER

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII):

Abschrift saec.

Edition(en): PAOLI, Montaperti S. 76 — FICKER, Italienische Urkunden S. 442 Nr. 431 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 187 NR. 326 — DE SAINT PRIEST, Historie 1, S. 371 Nr. 10

Regesten: BF 4710

Bemerkung:

Originalbrief: 11,3 x 22,8 cm.

Folgende Dorsualvermerke von Schreiberhand finden sich auf der für den Empfänger bzw. Boten lesbaren Seite: Oben in der Mitte: *consilio et comuni Senarum dilectis, devotis suis*; darunter links: *Rex*; darunter ebenfalls links: *pro curia et potestate*; daneben rechts: *can(celleria?)* und darunter *Ph(ilippu)s*.

Die Datierung ist komplett von anderer Hand nachgetragen.

Zur Ähnlichkeit mit den vikariellen Litterae clausae, siehe die Bemerkung zu IRM 273.

280

(1259 um Oktober 13, Montella; Prov. Avellino)

Manfred nimmt das Kloster von **S. Salvator** zu **Goleto** (heute: Kloster S. Guglielmo al Goleto, Prov. Avellino) unter seinen Schutz.

Deperditum:

Kop. olim: Neapel, Archivio della Real Casa Santa Annunziata, Pergamene Nr. 12: heute verschollen — laut dem Inventar aus dem 18. Jahrhundert, siehe unten, handelte es sich dabei um ein Insert des Manfred'schen Privilegs.

Reg. Neapel, Archivio della Ex Real Casa Santa Annunziata, Ms. Repertorio delle pergamene e di documenti cartacei, fol. 211':

Ms. saec. XVIII — Inventar. Siehe auch IRM 281.

Erwähnt bei: KEHR, Italia Pontificia 9, S. 515 — BARRA, L'abbazia del Goleto S. 58 Nr. 2 (zu 1260)

Bemerkung:

Während das Privileg verloren scheint, hat sich das in der Form eines feierlichen Mandates abgefaßte Exekutionsmandat im Klosterarchiv von Montevergine erhalten, siehe IRM 281 (und besonders die Bemerkung).

281

(1259) Oktober 13, Montella (*apud Montellam, decimo tertio octobris*; Prov. Avellino)

Manfred teilt dem *magister iustitiarius* (hier nicht der Großhofjustitiar, sondern provinzieller Beamtentitel, vgl. KAMP, Verwaltungsreformen S. 137), den Justitiaren, Grafen, Baronen, den *magistri percatores*, *magistri iurati*, *baiuli*, Richtern und anderen Beamten mit, daß er die **Äbtissin** und das **Kloster** von **S. Salvator** zu **Goletto** (Heute: Kloster S. Guglielmo al Goletto, Prov. Avellino), das er zu seiner besonderen Kammer (*camera specialis*) zählt, unter seinen Schutz genommen habe und befiehlt ihnen, es aufgrund der allgemeinen Befreiung von Steuern und Abgaben keinesfalls zu belästigen, damit er im Bedarfsfalle (*de speciali conscientia nostra*) mittels seines Verwandten, Familiaren und Großkämmerers, Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania), unter dessen Aufsicht er das Kloster gestellt habe, über Geld, Tiere oder andere Dinge verfügen könne — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Cum monasterio sancti*.

Überlieferung(en):

- Kop. Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevergine, Biblioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevergine, Parte cartacea, busta 417:
Abschrift saec. XVII — Loses Doppelblatt.
- Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/5, fol. 103:
Ms. saec. XVII — Sammelhandschrift, hier mit: G. B. PRIGNANO, *Historie delle famiglie normande di Salerno* (zur Familie Maletta)

Edition(en): BARRA, *L'abbazia del Goletto* S. 58 Nr. 2 (zu 1260) — BRANTL, *Kanzlei und Verwaltung* S. 341 Anm. 12 — BRANTL, *Studien* S. 98 Anm. 442
Regesten: MONGELLI, *Storia del Goletto* S. 60f. und S. 418 Nr. 40 — MONGELLI, *L'archivio storico* S. 96 — D'ADDOSIO, *Sommario*, Einleitung S. 5 Anm. 1 — MAURI MORI, *Pergamene dell'Annunziata* 1, S. 109

Bemerkung:

Der von MONGELLI, *Storia* S. 418 zu Nr. 40 geäußerte Fälschungsverdacht, den er vor allem mit dem Ausstellungsort begründete, entbehrt der Grundlage. Das Exekutionsmandat ist in feierlicher Form abgefaßt und entspricht dem dafür gebräuchlichen Formular. (Vgl. auch Kaiser Friedrich II.: BF 1298, das mit BZ 214 zusammengehört, oder Manfred IRM 340 und 341).

Zur *camera specialis*, siehe die Bemerkung zu IRM 190.

282†

(1259) November 18, Orta (*Orte, XVIII novembris*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred verleiht dem **Peter Celentano** von **Giovinazzo**, den er aufgrund seiner militärischen Verdienste im Heer mit der Ritterwürde ausgezeichnet hat, die *Terra Malgere* im Gebiet von Agrigent mit allen Rechten und Vasallen — Nennung in der Corroboratio: *per manus Iazzolini de Marra nostri cancellarii* (sic!) *scribi* — Datar: *per manus Iazzolini de Marra*

nostrī cancellariī — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1258(!), ind. 3, a. reg. 2 —

Incipit des Kontextes: *Exaltat potentiam principum* — Fälschung, wohl auf echter Grundlage.

Überlieferung(en):

Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Arca B Nr. 34:

Heute verloren — gedruckt bei CAPASSO

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/2 (Napoli II):

Abschrift durch WINKELMANN

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/2 (Napoli II):

Abschrift durch KEHR

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 416 Nr. 499

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 326 Nr. c — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 37 — B 25 — BF 4711

Bemerkung:

Fälschung, vermutlich Ende des 13. Jahrhunderts, auf der Basis eines echten Mandates. Dem Fälscher wird ein Originalmandat Manfreds mit der Nennung des *Iozzolinus de Marra* als Datar vorgelegen haben. *Iozzolinus* ist seit April 1261 bis zum Ende der Herrschaft Manfreds als Datar in Mandaten belegt (siehe IRM 325ff.). Aus dem Original wurden nur der Datarsname und Teile der Datierung übernommen (Monatsdatum und Indiktion). Da der Fälscher nicht mit dem Gebrauch der byzantinischen Indiktion vertraut war, berechnete er die Inkarnationsjahre um einen Zähler zu niedrig. Die "Subscriptones" und der Kanzlertitel für *Iozzolinus* von Marra wurden zeittypisch hinzugefügt.

283

(1259 Dezember)

Manfred teilt dem **Podestà, Rat** und der Stadt **Florenz** mit, daß er zur Wiederherstellung des Friedens sowohl in Florenz als auch der gesamten Toscana seinen Vetter Jordan von Agliano (Prov. Alba, Piemont), Graf von S. Severino (heute: Mercato San Severino, Prov. Salerno), als Generalvikar zu ihnen entstandt habe, und befiehlt seinen Anweisungen zu gehorchen —
Incipit des Kontextes: *Salubre propositum, quod.*

Überlieferung(en):

Kop. Florenz, Biblioteca Nazionale Centrale, Cod. II, IV 312, fol. 54'-55 (olim: V, 341):

Ms. saec. XIV — Briefsammlung des *Petrus BOATERIIS*

Edition(en): BOEHMER, Acta S. 680 Nr. 975

Regesten: SCHNEIDER, Untersuchungen S. 203 Nr. 13 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 192 Nr. 330 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 652 Nr. 42 — DAVIDSOHN, Forschungen 2, S. 489 (zur Datierung) — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4712, siehe dazu BZ S. 282

284

1259 (vor März oder Juli - Dezember)

Manfred verleiht seinem Familiaren und Großhofjustitiar **Thomas Gentilis** das *castrum* Tursi (Prov. Matera) — Datar: *per mano di Gualterio d'Ocra cancelliere del Regno* (so nach TUTINI, siehe unten).

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 7, fol. 245-245':

Ms. saec. XVII — Camillo TUTINI, *De sette officii overo de sette grandi del regno di Napoli*

Regesten: ZAZZERA, *Della Nobilità* 2 (ohne Seitenzahlen) — CAPASSO, Hist. dipl. S. 333 Nr. 331bis — ARNDT, Studien S. 86 Anm. 37, 170f., 191 Nr. 13 — ZINSMAIER, *Nachträge* S. 237 Nr. 339 — BZ 628

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich aus dem Gebrauch des nur auf das Königreich Sizilien beschränkten Kanzlertitels, siehe IRM 237.

285

(1259)

Manfred teilt dem **Grafen** von **Pisa** mit, daß er, durch göttliche Gnade *ad regie prefecture fastigium* berufen, es für seine Hauptaufgabe halte, allen seiner Herrschaft unterworfenen Völkern Frieden und Recht zu bringen, er aber nicht in allen Regionen gleichzeitig anwesend sein könne und deswegen beschlossen habe, Stellvertreter (*nostrae serenitatis imaginem representent*) in diese zu entsenden — Incipit des Kontextes: *Libertas arbitrii desuper*.

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567 fol. 106'-107':

Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Edition(en): MARTENE, *Collectio* 2, Sp. 1221 — SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 632 Nr. 29

Regesten: BF 4713

286

(1260) Januar, Foggia (*Actum Fogie, mense ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred nimmt das **Deutschordenshospital S. Maria** zu **Jerusalem** mit allen ihm unterstehenden Ordenshäusern, dem Beispiel seines Urgroßvaters Friedrich, Großvaters Heinrich und seines Vaters Friedrich folgend, unter seinen Schutz (*sub speciali protectione et defensione*),

- bestätigt ihnen alle Privilegien und Schenkungen,
- befreit sie von allen Steuern, Diensten und Leistungen,
- gewährt ihnen das Recht auf Wasser, Weide und Holz auf den königlichen Demanialgütern und

befreit sie von allen Abgaben (*portatici, plateatici, falangatici, ripatici, tholonei vel alicuius alterius exaccionis et iuris dohanarum*) bei der Anlandung und Verschiffung ihrer Güter ins Heilige Land (*ad partes transmarinas pro ipsorum utilitatibus et servicio Iesu Christi*) und besonders bei der Passage des Faro (Prov. Messina) von Sizilien nach Kalabrien und umgekehrt — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) und Widerrufsvorbehalt —

Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Iohannem de Brundusio notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1265 März 18 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1259(!), ind. 3, a. reg. 2 — Incipit des Kontextes: *Etsi liberalitatis effectu*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. 16 Nr. 1347: Heute verloren — gedruckt bei CAPASSO und FILANGIERI aus 1265 März 18 — notarielle Kopie des Richters von Barletta, Johannes von *Caroangelo* und des Notars Wilhelm von Corneto mit dem inserierten **Privileg Manfreds**.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 194 Nr. 332 — FILANGIERI, Pergamene Barletta (CD Barese 10) S. 162 Nr. 112

Regesten: LOFFREDO, Storia 1, S. 242 zu Anm. 49 — BF 4715, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Die um einen Zähler zu niedrigen Inkarnationsjahre (hier: mit 1259) folgen entweder dem Jahreswechsel im Florentiner Stil oder dem "stile bizantino ritardato" (FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

Die Urkunde basiert wie IRM 350 auf einer ähnlichen Formularvorlage.

287

(vor 1260 Januar 30)

Manfred befiehlt dem N. N. (vermutlich dem *magister iuratus* von Aversa), auf Klage des Klosters **S. Sofia** von **Benevent** gegen das Kloster S. Lorenzo von Aversa in Sachen des Casale *Sancte Fidis*, letzteres an die Magna Curia vorzuladen.

Deperditum:
Erw. in IRM 288.

Bemerkung:
Zum Vorladungsverfahren, siehe IRM 235.

288

(1260) Januar 30, Foggia (*Fogie, penultimo ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred teilt seinem Getreuen, dem Richter Johannes von Camerota (Prov. Salerno), mit, daß der einst auf Bitten des Klosters **S. Sofia** in **Benevent** vor *cognitores in causis ecclesiasticis* verhandelte Streitfall mit dem Kloster S. Lorenzo von Aversa über den Besitz des Casale *Sancte Fidis* bei Maddaloni (Prov. Caserta) zugunsten von S. Sofia entschieden worden sei und befiehlt ihm, den Syndikus des Klosters wieder mit allen Rechten (*ius percipiendi censum et procuracionem*) in den Besitz einzuweisen — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1260 Februar 6 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, weißes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Olim ad petitionem*.

Überlieferung(en):

Kop. Benevent, Museo del Sannio, Archivio: Fondo S. Sofia, vol. 8 Nr. 40 - 11311
1260 Februar 6, Maddaloni — Notariatsinstrument des Richters von Maddaloni, Markus und des Notars Johannes mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Reg. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 9/4 (Benevento)

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 356 Nr. A 1

Bemerkung:
Die Tagesdatierung in der Form der *Consuetudo Bononiensis*.

289

(1260 vor Februar 21)

Manfred befiehlt den *reintegratores pheudorum* von Sizilien diesseits des Flusses Salso, Roger von *Planisio*, dem Richter *Sanguineus* von (*Fucosa*) und dem Notar Simon von *Guardia*, dem Erzbischof **Benvenutus** von **Monreale** (Prov. Palermo) das Casale *Perminei* und das dazugehörige Gebiet, das derzeit Magister Peter von der Kammer zu Palermo (*camera Panormi*) innehat, zu restituieren.

Deperditum:

Erw. Palermo, Biblioteca Centrale della Regione Siciliana, Ms. F. M. 14, fol. 117' (olim: F.4, fol. 109'):

Ms. saec. XVI — D. Teofilo Franco DE CATANIA, Liber Pandectarum

Edition(en): LELLO - DEL GIUDICE, Descrizione S. 89 Nr. 32

Regesten: PIRRI, Sicilia sacra 1, S. 463f. — GARUFI, Catalogo S. 204 Nr. 11 — ARNDT, Studien S. 206 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 652 Anm. 1 (nach Lello) — BF 4716, siehe dazu BZ S. 282

Erwähnt bei: KAMP, Kirche 1,3 S. 1198f. und Anm. 116

290

(1260 vor März 17)

Manfred verkündet die Entsendung seines Getreuen Walter von *Palearea*, Graf von Manoppello, mit einer Streitmacht in die **Mark Ancona** — Incipit des Kontextes: *Nova quasi libertatis*.

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Hs. St. Peter Pergamene 22a, Vorsatzblatt recto und verso:

Ms. saec. XIV — Prozessionale eingebunden mit Fragmenten einer Briefsammlung (besserer Erhaltungszustand als folgende Überlieferung)

Kop. (Fragment) Florenz, Biblioteca Naz. Centrale, Cod. II, IV 312, fol. 58 (olim: V Nr. 341):

Ms. saec. XIV — Briefsammlung des *Petrus BOATERIIS*

Edition(en): SCHNEIDER, Untersuchungen S. 212 (Fragment; zu 1257 vor Aug.) — ZACCAGNINI, Studio di Bologna S. 195 Nr. 16 (Fragment) — Ineditum (partiell).

Regesten: SCHNEIDER, Untersuchungen S. 204 Nr. 18 — ZINSMAIER, Nachträge S. 236 Nr. 333 (zu 1257) — BZ 617 (zu 1257)

Bemerkung:

Die Datierung des Schreibens durch SCHNEIDER auf die Zeit vor dem 9. August 1257 (vgl. IRM 194) beruht auf einem Irrtum. SCHNEIDER verwechselte das in IRM 194 genannte Kloster S. Maria von Arabona (auch Rambona, Prov. Chieti) mit dem gleichnamigen Kloster in der Diözese Camerino (Prov. Macerata). Weder der Inhalt von IRM 194 (es wird im Kontext das Kloster *S. Stefano ad rivum maris*, bei Casalbordino, Prov. Chieti genannt) noch der fehlende Vikarstitel in der komplett erhaltenen Inscriptio lassen den Schluß auf ein Eingreifen Manfreds in die

Verhältnisse der Mark Ancona vor dem Zeitpunkt seiner Königskrönung 1258 zu. Zudem war der erste Generalvikar in den Marken Percival Doria, diesem folgte der seit 1260 März 17 urkundliche belegbare Heinrich von *Vigintimiliis* (HAGEMANN, Chiaravalle di Fiastra S. 124 Nr. 76).

Der freundliche Hinweis auf die wesentlich bessere und umfangreichere Überlieferung in Karlsruhe verdanke ich Herrn Dr. Heinzer von der Badischen Landesbibliothek in Stuttgart.

291

(1259 Oktober 8 - 1260 März 20)

Manfred befiehlt den *reintegratores pheudorum* im Prinzipat und der Terra di Benevento, **Roger** von **Amendolara** (Prov. Cosenza), Richter **Johannes** von **Melfi** und dem Notar **Bartholomeus** von **Corneto** (abgegangen bei Venosa, Prov. Potenza), in schwebenden Verfahren mit Baronen und Lehnsträgern keine von diesen abhängigen Vassallen (*vasallos seu homines*) als Zeugen zuzulassen und alle Revokationen, die auf dieser Basis erfolgten, zu widerrufen.

Deperditum:

Erw. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LIV, Nr. 75 :
1260 März 20, Salerno — Notariatsinstrument der *reintegratores pheudorum curie*, Roger von Amendolara, und des Richters Johannes von Melfi und des Notars Bartholomeus von Corneto, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Regesten: -

292

(1260 vor März 28)

Manfred befiehlt den königlichen Oberportulanan und Oberprokuratoren von Sizilien diesseits des Flusses Salso, dem Richter **Nikolaus Gargani** von Bari und dem **Peter Trinchafolia** von Giovinazzo (Prov. Bari), den Handelsspeicher *in castro maris* in Messina, den bisher die Marseiller innehatten, künftig für eine jährliche, an den königlichen Hof zu entrichtende Pacht zu vergeben.

Deperditum:

Erw. Princeton, University Library, John Scheide Coll. of Medieval & Renaissance Documents Nr. 337:
1260 März 28, Messina — Notariatsinstrument der *magistri portulani et magistri procuratores*, des Richters Nikolaus Gargani von Bari und des Peter Trinchafolia von Giovinazzo, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Erwähnt bei: MENAGER, Documents S. 64 Nr. 3

293†

(1260 März), Neapel (Prov. Napoli)

Manfred befiehlt dem Großhofjustitiar *Guerrerus de Palaganis (regni nostri Sicilie magister iustitiarius!)*, auf die Klage des *Galardus de Candineto* über den Raub des einst von seinem Vater Friedrich II. verliehene Casale *Parisium* in der Grafschaft Copertino (Prov. Lecce) durch Robert *de Roto*, dieses ohne Anrufung der Gerichte wieder in seinen Besitzstand zurückzuführen — Incipit des Kontextes: *Pendimus [...] certis* — Fälschung.

Überlieferung(en):

Da die Überlieferungen abweichende Angaben über die Jahreszahl enthalten, werden diese mitangegeben.

- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 5, fol. 103-103' (olim: fol. 98-98'; mit 1260):
Ms. saec. XVII Camillo TUTINI, Dei sette officii overo de sette grande del Regno di Napoli
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 5, fol. 107 (olim: fol. 102; abweichender Text mit 1259 und getilgtem Ausstellungsort):
Ms. saec. XVII Camillo TUTINI, Dei sette officii overo de sette grande del Regno di Napoli
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 5, fol. 107' und 112 (4 Folio sind dazwischengebunden, olim: fol. 102'-102; mit 1260!):
Ms. saec. XVII Camillo TUTINI, Dei sette officii overo de sette grande del Regno di Napoli
- Kop. (Fragment) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/1 (Napoli I):
Abschrift saec. XIX WINKELMANN, aus Druck: TUTINI, siehe unten, p. 36

Edition(en): TUTINI, Discorsi 1, S. 36 — WINKELMANN, Acta 1, S. 416 Nr. 500 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 326 Nr. d

Regesten: ARNDT, Studien S. 87 zu Anm. 37 — BF 4727

Bemerkung:

Die Fälschung basiert vorwiegend auf päpstlichem Formulargut, vgl. HERDE, Audientia.

294†

1260 März, Neapel (*Neapoli, mense martii*; Prov. Napoli)

Manfred ernennt den **Manuel Gattini** aus Matera (Prov. Matera) zu seinem besonderen Leibwächter — Datar: *Ego Ioannes Alife protonotarius* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260 — Incipit des Kontextes: *Quoniam fuerunt illius* — Fälschung.

Überlieferung(en):

Kop. Matera, Archivio di Stato, Fondo Gattini, Cartella 2 lettera P:
Ms. saec. XVIII

Bemerkung:

Neuzeitliche Fälschung.

295

1260 April, Venosa (*apud Venusium, mense aprilis*; Prov. Potenza)

Manfred nimmt die in die Treue zurückgekehrte Stadt **Grosseto** mit all ihrem Besitz unter seinen Schutz, verspricht, sie in seinem Dominium (*in nostro dominio volumus retinere*) zu behalten,

- bestätigt ihr alle jetzigen wie zukünftig rechtmäßig zu erwerbenden Freiheiten und Rechte,
- setzt ihre Bürger, wenn sie im Königreich weilen, im Rechtsstatus mit den Bewohnern des Königreichs gleich,
- erlaubt, derart ihren Handel zu betreiben und

bestätigt das von seinem Vater verliehene Recht auf die eigene Podestàwahl unter der Bedingung seiner Approbation — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Donatum de Siclo notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Donatus de Siclo* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP. D., das Siegel wurde zusammen mit der Plica von der Urkunde abgeschnitten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 3, a. reg. 2 — Incipit des Kontextes: *Presentis privilegii serie*.

Überlieferung(en):

Or. Siena, Archivio di Stato, Diplomatico Riformagioni, 1260 Aprile (olim: Nr. 720)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/2 (Siena IV):
Abschrift durch SCHNEIDER

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII):
Abschrift saec. XIX

Edition(en): FICKER, Italienische Urkunden S. 444 Nr. 433

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 196 Nr. 333 — BF 4717

Bemerkung:

Original: 36,5 x 34,5 cm (die Plica wurde abgeschnitten).

Die Ortsangabe in der Datierung wurde von Schreiberhand nachgetragen.

296

1260 April, Foggia (*mense aprilis; Actum Fogie; Prov. Foggia*)

Hofgerichtsinstrument:

Die Großhofrichter Nikolaus von Trani und Jakob von Avellino entscheiden in Foggia, den durch die Appellation der Stadt **Ripatransone** (Prov. Ascoli Piceno) an sie herangetragenen Fall in Sachen die Stadt Fermo contra die Stadt Ripatransone über die Einhaltung von Verträgen durch Ripatransone (*pactis et conventionibus seu instrumentis pactorum et conventionum*): sich in Krieg und Frieden nach dem Willen Fermos zu richten, jährlich am Maria Himmelfahrt ein *pallium* [als Zeichen der Unterwerfung] zu entrichten und in der Grafschaft Fermo keine *castra* zu erwerben, so wie es König Manfred Fermo bereits in seinem Privileg versprochen hatte (IRM 229) zugunsten von Ripatransone und heben das Urteil des königlichen Generalvikars der Marken Percival Doria auf (*sententiam... vicarii duximus finaliter annullanda pronuntiantes male iudicatum et bene appellatum*) — Notarsnennung in der Corroboratio: *fieri fecimus per manus Iohannis de Tocco magne regie curie notarius, quia magister Iacobus de Tocco eiusdem curie actorum notarius absens erat* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 3, a. reg. 2.

Überlieferung(en):

Kop. Ripatransone, Archivio Comunale, Cassetta 7, Pergamene Nr. 2 (olim: Nr. 56):
1269 Juni 12, Ripatransone — notarielle Kopie durch den Richter von Ripatransone, Berard von Monterubbiano und den Notar Anselm *Frederici*

Edition(en): Bisher ineditum, siehe den Anhang.

Bemerkung: Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S.172.

297

(1260 vor Mai 1)

Manfred befiehlt dem königlichen Prokurator der **Kirche** von **Patti** (Prov. Messina), Leo von *Pando*, das der Kirche entfremdete Demanialgut zu revozieren.

Deperditum:

Erw. Patti, Archivio Capitolare, Dipl. var. n. 46:

Notariatsinstrument 1260 Mai 1, Patti — des Richters von Patti, Simon *Gaytanus* und des Notars Peter *de Raymundo*, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**

Regesten: BZ 630

Erwähnt bei: GIRGENSOHN — KAMP, Patti S. 157 Nr. 14

298

(1260 vor Mai 13)

Manfred befiehlt den [Oberprokuratoren von Apulien], **Philipp Bos** und *Angelus von Vito*, alle Einnahmen an die Kammer zu schicken und verbietet ihnen, Auszahlungen an Dritte vorzunehmen.

Deperditum:

Erw. in IRM 299

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 334 Nr. 335bis

299

(1260) Mai 13, Lucera (*Lucerie, tertio decimo madii*, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt den [Oberprokuratoren von Apulien], Philipp *Bos* und *Angelus von Vito*, auf Bitten des **Bischofs** von **Giovinazzo** die Zehnten aus dem Bajulat und andere Einkünfte aus Giovinazzo wie zu Zeiten seines Vaters üblich, unverzüglich für die laufende Indiktion an den Bischof oder seinen Boten gegen Quittung auszuhändigen,

— setzt dazu das von ihm erteilte Mandat zur Überweisung allen Geldes an die Kammer (*camera*) und das Verbot der Auszahlung an Dritte außerkraft (*non obstante statuto vel mandato nostro*) und

befiehlt ihnen, in dieser Sache kein weiteres Mandat abzuwarten oder zu fordern —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Supplicavit excellencie nostre*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Giovinazzo, Archivio Capitolare, Pergamene Nr. 1007:

Heute verloren — gedruckt bei CAPASSO nach Abschrift von Vito FONTANA aus dem Notariatsinstrument 1260 Juni 25, — des Richters *Maraldus* mit dem inserierten **Mandat Manfreds**. Die Abschrift durch FONTANA war 1991 in den Carte Capasso (Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria), die sich damals in der Phase der Inventarisierung befanden, nicht auffindbar.

Reg. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/6 (Giovinazzo)

Abschrift durch NIESE, der die Urkunde bereits nicht mehr auffinden konnte, aus dem Inventar von 1655: Repertorio delle scritture nel archivio della cattedrale di Giovinazzo Nr. 1007, siehe oben.

Im handschriftlichen Inventar von 1953 durch DE CILLIS findet sich keine Spur dieser Urkunde mehr.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 334 Nr. 335bis

Regesten: BF 4718

300

1260 (Mai/Juni)

Manfred verleiht dem **Konrad** von *Accolis* die Einkünfte und Erträge von *S. Iusti* in der Grafschaft Fermo und einiger Orte in der Grafschaft Camerino (Prov. Macerata).

Deperditum:

Or. olim: Fermo, Archivio diplomatico Comunale (heute: Sezione di Archivio di Stato), Pergamene Nr. 405:

nach 1868 verlorengegangen siehe unten RUPPEL

Reg. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Repertorio Hubart, Nr. 405

Ms. saec. XVII — Michael HUBART, Summarium scripturarum privilegiorum archivii veteris per illustris civitatis Firmi

Reg. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 37/5 (Fermo II):

Regesten-Abschrift durch RUPPEL aus den Inventar HUBARTS

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 199 Nr. 336 — BF 4719, siehe dazu BZ S. 282

301

(1260 vor Juli 15)

Manfred beauftragt die [*inquisitores curie* in der Terra di Bari], den Richter **Jakob Monacus** von **Capua** und dessen *socius*, mit der Erfassung der Grenzen in ihrem Aufgabengebiet und befiehlt ihnen, je zwei Notariatsinstrumente über ihre Enquete anzufertigen, wobei eines bei ihnen bleiben, das andere aber zur Absicherung an den königlichen Hof gesandt werden soll.

Deperditum:

Erw. Brindisi, Archivio di Stato, Sezione III, Archivi non Statali, Fondo A: Scritture delle università e feudi (poi comuni) di Terra D'Otranto, serie I. Instrumenti e liti, comune 12 - Ostuni, anni (1120) 1400-1814, fol. 24' (olim: Lecce, Archivio di Stato, Ostuni - Scritture dell'università e dell'exfeudo, fol. 1-9; dann: Brindisi, Archivio di Stato, Carte della università di Ostuni, Busta 6 Nr. 8):

Notarielle Kopie des Jakob *Sandalarius* 1514 Juli 11, Monopoli von 131(6) Oktober 16, Monopoli des Johannes von *Bardo* und andere,
mit Insert:

1260 Juli 15, Monopoli — Notariatsinstrument des königlichen *baiulus* von Monopoli *Angelus* von *Iudice Stefano de Marcho Notario* und den Richtern *eiusdem terre Grimaldus* von *Ciro Pinto*, *Petracca Siri Simonis* von *Calomato* und *Lupo* von *Iudice Cannulo* und andere mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Erw. Putignano, Archivio Comunale, Categoria I, Cause e quistioni 1514 VII 11
Putignano-Monopoli a 1316-1767 (ohne Foliiierung):

Abschrift saec. XVII durch Johannes Angelo COPPULA aus der oben genannten notariellen Kopie von 1514

Regesten: ARNDT, Studien S. 191 Nr. 15 — ZINSMAIER, Nachträge S. 237 Nr. 341 — BZ 631

Erwähnt bei: NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 99 Nr. 3 — LANERA, Castellanea 2, S. 220-246 (vollständiger Text)

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe die Überlieferung.

302

(1260 nach Juli 15)

Manfred bestätigt der Stadt **Monopoli** den Besitz eines Waldes.

Deperditum:

Erw. Monopoli, Archivio unico Diocesano, Sezione di San Pietro, Ms. B., foglio volante : Ms. a. 1647 — Ms. Lonardo CIRULLI, L'onofrio seu la selva d'oro ("Selva d'Oro")

Erw. Monopoli, Archivio unico Diocesano, Sezione di San Pietro, Ms. E., fol. 562

Regesten: NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 73 Nr. 2 — ARNDT, Studien S. 191 Nr. 17 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 343 — BZ 632

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe die Überlieferung.

303

1260 Juli, - (mense iulii)

Manfred bestätigt dem Ritter **Rainald** von **Brunforte** das von seinem Generalvikar in der Mark Ancona, Graf Heinrich von *Vigintimiliis*, verliehene *castrum* Montalto (M. Marche, Prov. Ascoli Piceno?) in der Grafschaft Camerino (Prov. Macerata) mit allen dazugehörigen Rechten und Besitzungen (BFW 14133; *de demanio scilicet in demanium et que de servicio in servicium*) unter der Bedingung, daß er und seine Nachkommen dies zu Lehen nehmen — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Donatum de Siclo notarium et fidelem nostrum scribi* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1260 Juli, Jesi: Heinrich von *Vigintimiliis*, Generalvikar der Marken, für Rainald von Brunforte (BFW 14133, Original), Notar in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Guasto [Aymonis, siehe IRM 238 und 315] nobiscum in Marchia pro regis servitiis commorantis fieri fecimus* — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Donatus de Siclo* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — SP.D. —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 3, a. reg. 2 — Incipit des Kontextes:

Presentis privilegii serie.

Überlieferung(en):

Or. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Archivio dipl., Pergamene Nr. 98

Kop. (4) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 37/4 (Fermo I):

Abschriften durch BETHMANN, KEHR, WINKELMANN und RUPPEL (mit Nachzeichnung)

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 416 Nr. 501

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 201 Nr. 338 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 652 Nr. 41 — B 27 — BF 4720, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Original: 24,4 x 28,2 cm (Plica 3,6 cm).

Dorsualvermerk des XIII. Jahrhunderts: *Fiat privilegium in ista forma et mittatur ei, quod ipsum eis restituat, si viderit expediri*, siehe S. 161ff.

Bei diesem Original fehlt, wie bei IRM 239, der Ausstellungsort. Die dafür freigelassene Lücke von ca. 3,7 cm wurde nie ausgefüllt.

304

(1260) August 7, Melfi (*Melfie, VII^o augusti*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt seinem Familiaren und Generalvikar in den Marken, Heinrich von *Vigintimiliis*, auf Bitten des **Abtes** und des **Konvents** von **Chiaravalle di Fiastra** (Prov. Macerata), wegen der zu häufig durch die Beamten erhobenen Abgaben und Steuern zukünftig bei Steuererhebungen Rücksicht walten zu lassen — eine Beschreibung des Siegels, das zum Verschluss der Littera clausa diente, findet sich in der notariellen Kopie von 1260 September 4 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: rotes Wachs —

Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 3 — Incipit des Kontextes: *Abbas et conventus.*

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Archivio di Stato, Pergamene cassetta 150, Nr. 1237 (olim: Nr. 1239):

Pergamene-Bestand der Abbazia S. Maria di Chiaravalle di Fiastra:

1260 November 4, Macerata *in domo Muluctii* — notarielle Kopie durch *Benevenuto* anlässlich der Übergabe(!) der Littera clausa durch den *canavarius* des Klosters Chiaravalle, Konrad von *Murro* an den Generalvikar der Marken Heinrich von Ventimiglia

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 54/2 (Roma V):

Zwei Abschriften saec. XIX

Edition(en): HAGEMANN, Studien II: Chiaravalle di Fiastra S. 129 Nr. 87 = GENTILI, Abbazia di Chiaravalle S. 281 Nr. 15

Regesten: BZ 633

Bemerkung:

Die Littera clausa wurde vom späteren Empfänger/Begünstigten an den Beamten überbracht und vor Zeugen ausgehändigt, so beschrieben im Überlieferungskontext.

305

(1260 August 10-28)

Manfred befiehlt den *reintegratores pheudorum* im Prinzipat und in der Terra di Benevento, **Roger** von **Amendolara** (Prov. Cosenza), dem Richter **Johannes** von **Melfi** und dem Notar **Bartholomeus** von **Corneto** (abgegangen bei Venosa, Prov. Potenza), im Bereich ihrer Jurisdiktion alle kirchlichen Rechte zu restituieren.

Deperditum:

Erw. in IRM 307.

Erwähnt bei: CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 299 Nr. 168

306

(1260 August 10/28)

Manfred befiehlt den *reintegratores pheudorum* im Prinzipat und der Terra di Benevento, **Roger** von **Amendolara** (Prov. Cosenza), dem Richter **Johannes** von **Melfi** und dem Notar **Bartholomeus** von **Corneto** (abgegangen bei Venosa, Prov. Potenza), den ihrerseits nicht entscheidbaren Streitfall zwischen der Äbtissin und dem Konvent von *S. Leo de fore muro* von Salerno und dem *Mitilianus* von Cava an das Großhofgericht weiterzuverweisen (siehe IRM 307).

Deperditum:

Erw. in IRM 307.

Erwähnt bei: CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 299 Nr. 168

307

1260 August 28, Melfi (*XXVIII mensis augusti; Actum Melfie*; Prov. Potenza)

Hofgerichtsinstrument:

Die Großhofrichter Nikolaus von Trani, Andreas von Capua und Jakob von Avellino entscheiden die mittels eines königlichen Mandats (siehe IRM 306, vgl. auch IRM 291 und

305ff.) an sie verwiesene Klage der **Äbtissin** und des **Konvents** von **S. Leo de fore muro** von **Salerno** gegen *Mitilianus* von Cava, auf Rückgabe des Besitzes *in loco Turrenti et S. Gregorii* und *in loco Cardusii* zugunsten des Klosters — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Tocco, magne regie curie actorum notarii fieri* — geschrieben von: *Iacobus de Tocco* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 3, a. reg. 3

Überlieferung(en):

Or. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LIV, Nr. 96:
1260 August 28, Melfi — Hofgerichtsinstrument der Großhofrichter *magne regie curie iudices* Nikolaus von Trani, Andreas von Capua und des Jakob von Avellino

Edition(en): CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 299 Nr. 168

308

(1259 September 1 - 1260 August 31)

Manfred befiehlt dem [Sekreten von Sizilien diesseits des Flusses Salso], auf Klage des Magisters **Walter** von **Noto** (Prov. Siracusa) die Mühle in *Dulbium* zu restituieren (sie war in der zweiten Indiktion durch den damaligen Sekreten *Ayoldus* von *Ripalta* dem Franz von *Aspello* zugewiesen worden; zum Vorgang, siehe auch IRM 275, 276, 308 und 374) — (Jahresmerkmal: ind. 3).

Deperditum:

Erw. in IRM 374.

309

1260 (nach September 4, Castel Lagopesele; Prov. Foggia)

Manfred dankt dem **Podestà**, **Rat**, **Kapitän** und der Stadt **Siena** für den Erhalt ihres Schreibens mit der Siegesnachricht über die Florentiner [bei Montaperti], drückt seine Freude über die Wirkung auf die anderen Städte Italiens aus und fordert sie auf, die Florentiner bis zur völligen Niederlage weiter zu verfolgen, da es seine spezielle Absicht sei, durch die Niederringung von Florenz gleichermaßen die Stellung Sienas zu begünstigen (*statum civitatis ipsius destruere et vestrum sic extollere*) — Incipit des Kontextes: *Obtentum nuper a.*

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Ms. Chigi G I 31, fol. 382-382' (olim: fol. 390-390'):

Ms. saec. XV/XVI — Sigismundus TITIUS, Historiarum Senensium vol. 1, mit Abschrift des **Manfred-Briefes**

Kop. Siena, Biblioteca Comunale degli Intronati, Ms. B. III. 6, vol. I, S. 652-653:

Ms. saec. XVI — TITIUS wie oben

Kop. Florenz, Biblioteca Nazionale Centrale, Cod. II., V., 140, vol. I, fol. 446:

Ms. saec. XVI — TITIUS wie oben

Kop. Turin, Biblioteca Nazionale Universitaria, Ms. H. III 38, fol. 57 (olim: Biblioteca Comunale): Ms. saec. XIV

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 51/4 (Torino III):
Abschrift durch SCHNEIDER

Edition(en): DAVIDSOHN, Forschungen 4, S. 159 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 619 Nr. 18

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 204 Nr. 342 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653 Nr. 45 — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4723, siehe dazu BZ S. 282

310

(1260) September 13, im Felde bei Castel Lagopsole (*in campis prope lacum Pensilem, tercio decimo septembris*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt dem Justitiar des Prinzipats und der Terra di Benevento, Gregor von *Malgerio*, den *Mitilianus de Bene* von Cava und seinen Sohn, die gegen den **Abt** des **Klosters Cava** und die königliche *defensa* agierten, festzunehmen, an den Hof zu schicken sowie deren bewegliche Habe an die Kammer zu schicken und die übrigen Immobilien, nach Rückgabe der dem Kloster zustehenden, für den Hof zu verwalten (*pro parte curie procurari*) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 4 — Incipit des Kontextes: *Fidelitate tue precipiendo*.

Überlieferung(en):

Kop. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca LV, Nr. 8:

1261 August, — Notariatsinstrument der Richter, Mattheus von *Dompna Penta* und Mattheus von *Sancto Gregorio*,
mit Inserten:

1. **Das Mandat Manfreds**

2. (1260 vor August) — Mandat des Justitiars (*iustitiarius*) des Prinzipats und der Terra di Benevento, Nikolaus von *Malgerio* (Sohn und Amtsnachfolger des Gregor)

3. Ein weiteres Mandat Manfreds (**in 3.**), siehe IRM 311.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 203 Nr. 340

Regesten: BF 4721

311

(1260) September 29, Foggia (*Fogie, penultimo septembris*; Prov. Foggia)

Manfred teilt dem Justitiar des Prinzipats und der Terra di Benevento, Gregor von *Malgerio*, auf die Klage des **Abtes** und des **Konvents** von **Cava** seine Verwunderung darüber mit, daß er zwar das letzte Mandat (IRM 310) hinsichtlich der Verhaftung des *Mitilianus de Bene* und dessen Sohnes sowie der Einziehung ihrer Güter erfüllt habe, aber weder die Gefangenen an den Hof geschickt, noch dem Kloster seine einst verpachteten Güter restituiert habe, befiehlt ihm, dies schnellstens gemäß seinem früheren Schreiben nachzuholen und warnt ihn vor weiterer Verzögerung bei der Gefangenenüberstellung — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 4 — Incipit des Kontextes: *Pro parte abbatis*.

Überlieferung(en):

Kop. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca LV, Nr. 8:

1261 August, — Notariatsinstrument der Richter, Mattheus von *Dompna Penta* und Mattheus von *Sancto Gregorio*,

mit Inserten:

1. Ein weiteres Mandat Manfreds, siehe IRM 310
2. (1260 vor August -), - Mandat des Justitiars (*iustitiarius*) des Prinzipats und der Terra di Benevento, Nikolaus von *Malgerio* (Sohn und Amtsnachfolger des Gregor)
3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 204 Nr. 341

Regesten: BF 4722

Bemerkung:

Das Monatsdatum in Form der *Consuetudo Bononiensis*.

312

(1260 August/September)

Manfred belehnt den *Raulus Neapolionis* aus der römischen Familie **Sordi** für seine Dienste — unter anderem für dessen Überfall auf die Gesandten Konradins an den Papst — mit der Grafschaft Catanzaro.

Deperditum

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 798 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 476
Anm. 1 — BFW 14142

Bemerkung:

Nach der für chronologische Aussagen stets problematischen Erzählreihenfolge bei MALASPINA (siehe die Bemerkung zu IRM 257) wäre der Überfall vor der Krönung Manfreds erfolgt. Er berichtet, die Belehnung habe nicht mit der Fahnenlanze erfolgen können, da Manfred noch nicht gekrönt gewesen sei und schildert unmittelbar daran anschließend die Krönung Manfreds. Im Brief der Florentiner Guelfen an Konradin (BFW 14142), der nach ihrer vernichtenden Niederlage von Montaperti (4. September 1260) verfaßt wurde, wird der Überfall auf die Gesandten, die den Florentinern zu Hilfe kommen wollten, unmittelbar vor der Schlacht geschildert (ed. GEBAUER, *Leben* S. 590ff.).

Zur sonstigen Richtigkeit der Angaben MALASPINAS, siehe das neuentdeckte Hofgerichtsinstrument IRM 385.

Raulus war allerdings nicht, wie von MALASPINA behauptet, Graf von Catania, sondern Graf von Catanzaro (diesem Irrtum folgt auch THUMSER, *Rom* S. 198, 214 und 332 Anm. 379).

313

(1258 August 10 - 1260 September)

Manfred verleiht dem Grafen **Richard Filangieri** das Lehen Marsico Nuovo (Prov. Potenza).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. MR I (Carte sciolte) fol. 58: heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Deperditums**.

Erwähnt bei: STHAMER, *Enqueten* S. 69

Bemerkung:

Heinrich von *Sparvaria*, der vor Richard das Lehen Marsico Nuovo innehatte (vgl. IRM 156), ist im Sept. 1260 auf Seiten der Guelfen in der Toskana nachweisbar (siehe das Schreiben der Florentiner Guelfen an König Konradin in der Bemerkung zu IRM 312). Der Parteiwechsel des einst so getreuen Gefolgsmannes (siehe IRM 109, 155-56, 166) erfolgte vermutlich kurz nach der Thronbesteigung Manfreds.

314

(1258 August 10 - 1260 Oktober 29)

Manfred verleiht dem **Ubertinus** von **Lando** die im Justitiarat Terra di Lavoro gelegenen Burgen Roccaguglielma (bei Cassino, Prov. Frosinone), Rocca d'Evandro (dito) sowie in der Grafschaft Molise die Orte Venafro, Isernia (beide Prov. Isernia), *Rocca Maginolfi*, *Rocca di Ratinula cum Campo Sacho* mitsamt der Gerichtsbarkeit von 12 Baronien in der Grafschaft.

Deperditum:

- Erw. Rom, Archivio Doria Pamphili, Fondo Landi, Pergamene Nr. 940 (olim: Nr. 1252):
1268 Februar 15, Pavia — Originalprivileg Konradins
- Erw. Rom, Archivio Doria Pamphili, Fondo Landi, Pergamene Nr. 941 (olim: ohne Nr.):
1342 Februar 19 — Notarielle Kopie von Konradin wie oben
- Erw. Rom, Archivio Doria Pamphili, Fondo Landi, Pergamene Nr. 1583 (olim:Nr. 1253):
Abschrift saec. XV — von 1312 Oktober 25, Florenz — Kaiser Heinrich VII. bestätigt das Privileg
Konradins, siehe oben.
- Erw. Rom, Archivio Doria Pamphili, Fondo Landi, Pergamene Nr. 1583 beigelegtes Blatt:
Abschrift saec. XVII — von 1312, siehe oben.
- Erw. Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XXI C 30, fol. 160:
Ms. saec. XVIII — Memorie istoriche della città di Venafro

Regesten: BF 4680a

Erwähnt bei: POGGIALI, Memorie Piacenza 5, S. 314 — ARNDT, Studien S. 205 —
VIGNODELLI RUBRICHI, Fondo Landi S. 245 Nr. 940 — VIGNODELLI RUBRICHI,
Fondo Landi S. 245 Nr. 941 — VIGNODELLI RUBRICHI, Fondo Landi S. 398 Nr. 1583 —
BF 4850 (Konradin-Or.) — JAMISON, I conti di Molise S. 141 — CERRI, Ubertino S. 5ff.
— KAMP, Kirche 1,1 S. 178 und Anm. 4

Bemerkung:

Der Terminus ante quem für die Verleihung der Grafschaft durch Manfred ist die
zugleich älteste erhaltene Urkunde im Fondo Landi (Pergamene Nr. 831 von 1260
Oktober 29), die Ubertino Landi als Grafen von Isernia nennt.

315

1260 Oktober, Foggia (*Fogie, mense octubris*; Prov. Foggia)

Manfred bestätigt der Stadt **Tolentino** (Prov. Macerata) auf Bitten ihrer Bürger die von
seinem Generalvikar in den Marken und Graf von Ischia, Heinrich von *Vigintimiliis*,
vorgenommene Schenkung (BFW 14133) des *castrum* Belforte (B. del Chienti, Prov.
Macerata) in der Grafschaft Camerino — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) —
Notarsnennung in der Corroboratio: *per Iacobum de Guasto Aymonis notarium et fidelem
nostrum fieri* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1260 Mai,
Tolentino: Heinrich von *Vigintimiliis*, Generalvikar der Marken, für Tolentino (BFW 14131),
als Notar wird in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Guasto [Aymonis, siehe oben], qui
nobiscum in Marchia pro regis servitiis commorantis fieri fecimus* genannt — geschrieben
von: *Iacobus de Guasto Aymonis* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie
cancellarii* — SP., Thronsigel (Fragment-Dm. 7,5 cm), rotes Wachs, rund, der Siegelrand ist
vollständig zerstört, die Legende ist leicht beschädigt, an roten und goldgelben Seidenfäden
(Länge: 25 cm) befestigt, Siegellegende: †*MAYNFRIDUS.DEI.GRACIA.REX.[SI]CILIE.* —
Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 4, a. reg. 3 — Incipit des Kontextes:
Tenore presentis privilegii.

Überlieferung(en):

- Or. Tolentino, Archivio Storico Comunale, cassetta Belforte/Sanseverino Nr. 35
 Reg. Tolentino, Archivio Storico Comunale, Ms. 1045/8 p. 296:
 Ms. saec. XVIII — Giuseppe RASCIONI, Estratto di tutte le materie che risultano dai libri e carte esistenti nell' archivio comunale di Tolentino

Edition(en): SANTINI, Saggio di memorie S. 303 Nr. 37 — HAGEMANN, Studien IV: Tolentino 2, S. 199 Nr. 111

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 205 Nr. 343 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 652 Nr. 43 — BF 4724, siehe dazu BZ S. 282

Bemerkung:

Original: 22 x 24,5 cm (Plica 3,9 cm).

Der Kanzleinotar verfasste sowohl die Generalvikarsurkunde während seines Aufenthaltes in den Marken als auch nach seiner Rückkehr das Originalprivileg Manfreds.

316

1260 November (um 7), Foggia (*Fogie, mense novembris*; Prov. Foggia)

Manfred bestätigt dem Kloster **S. Maria** in **Messina** auf Bitten der Äbtissin Beatrix, seiner Verwandten, gemäß dem inserierten Privileg seines Vaters (BF 627) alle Besitzungen, Einkünfte, Steuerbefreiungen und das freie Weiderecht auf allen Demanialgütern in Messina wie auch im Königreich, besonders in Troina (Prov. Enna), Agrigent, und Sarracena (Prov. Cosenza), zwischen Randazzo (Prov. Catania) und *Maniachum* das Casale *Ramecte*, die Kirche des Hl. Michael (*Michaelis de flumine Dyonsio*), die Einkünfte aus dem Thunfischfang von Milazzo (Prov. Messina) und der Saline *Tinrecte* in Messina, das Kloster *sancti Cupli* in Kalabrien mit seinem Casale, in Gerace (Prov. Reggio di Calabria) das Casale *Cannachisi*, die Abtei des Hl. Pantaleon im Gebiet *Bubalini*, und bei Mese (heute: Villa M., Prov. Reggio di Calabria) — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Vitalis de Aversa notarii et fidelis nostri scribi* — geschrieben von: *Vitalis de Aversa* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — SP.D., eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notarielle Kopie von 1375 Juli 28 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs, an roten und safrangelben Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 4, a. reg. 3 — Incipit des Kontextes: *Inter cetera laudanda*.

Überlieferung(en):

- Or. Paris, Bibliothèque Nationale, Nouvelles acquisitions latines 2581, Nr. 21
 Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Nouvelles acquisitions latines 2582, Nr. 58:
 1375 Juli 25, — notarielle Kopie durch Peter von *Symone* und andere mit Inserten:
 1. 1210 Mai, Messina: Privileg Friedrichs II.

2. Das **Privileg Manfreds**.

Edition(en): Der kurze Text der Manfred-Urkunde ist bisher noch nicht ediert worden!

Regesten: WINKELMANN, Reisefrüchte S. 481 - MÉNAGER, S. Maria di Messina S. 195 Nr. 10 — CENTONZE, Federico II S. 33 — BF 4725, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Original: 43,3 x 51,3 cm (Plica 4,3 cm).

Die große Initiale des Herrschernamens in der Intitulatio fehlt, während der Rest des Namens in geschwärtzter Majuskel ausgeschrieben ist.

Die Verwendung der alten vor 1247 gebräuchlichen *per manus scribi*-Formel durch den Notar begegnet hier erstmals wieder. Erstaunlich ist deren Nutzung gleichzeitig mit der *Dat. per manus*-Formel des Kanzlers. Eine mögliche Erklärung ist, daß der Notar hier dem Beispiel der inserierten Urkunde Kaiser Friedrichs II. folgte und die alte Formel daraus übernahm. Diese alte Formel begegnet erst nach dem Tode des Kanzlers (1263) wieder (vgl. IRM 379 und 393).

317

(1260) November 7, Foggia (*Fogie, septimo novembris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt (*sub pena gratie nostre*) den Oberjustitiaren (*magistri iusticiarum*), Justitiaren, Oberkämmerern, Kämmerern, Baronen, Stratigoten (*stratigoti*), *baiuli*, Richtern, Steuererhebern (*collectores*), auf Klage seiner getreuen Äbtissin Beatrix und des Konvents von **S. Maria in Messina**, die Übergriffe auf die Obedienzen, Kleriker und anderen *homines* des Klosters zu unterlassen und stattdessen die dem Kloster von König Wilhelm II. und seinem Vater verliehenen Freiheiten zu bewahren — verfasst auf Basis eines Formulars für den gesamten Urkundentext der Gruppe BF 1452, 1543, 1551 entsprechend (siehe auch BF 1388, 1488, 1456, 1470, 1482, 1510; vgl. dazu ZINSMAIER, Untersuchungen S. 458) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Thomasius de Salerno* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 4 — Incipit des Kontextes: *Ex querela Beatricis*.

Überlieferung(en):

Or. Paris, Bibliothèque Nationale, Nouvelles acquisitions latines 2581 Nr. 22 (olim: Messina, Privatarchiv Frassinetti)

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 10, fol. 107:

Ms. saec. XVII/XVIII Diplomata, conventiones, littere etc. ad nonnulla monasteria pertinentia

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 63/3 (Messina I):

Abchrift saec. aus damals noch Messina, Archivio Frassinetti

Edition(en): GARUFI, Documenti S. 204 Nr. 7 (mit richtigem Datum!) — GARUFI, Benedettine S. 282 Nr. 3 — (mit falschem Datum durch ind. 5!)

Regesten: ARNDT, Studien S. 191 Nr. 16 — MÉNAGER, S. Maria di Messina S. 194 Nr. 9 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 342 — BZ 634

Bemerkung:

Original: 27 x 24,1 cm (Plica ca. 2,5 cm).

Die Datatio des feierlichen Mandates wurde komplett, wie der Tintenwechsel zeigt, von Schreiberhand nachgetragen.

318

1260 November 20, Foggia (*Fogie, mense novembris, vicesimo eiusdem*; Prov. Foggia)

Manfred schenkt der Stadt **Siena** das *castrum* Montepulciano im Valdichiana (Prov. Siena) mit seiner ganzen *curia* und dem *districtus* sowie allen Besitzungen und Rechten und gestattet ihnen, sich selbst in dessen Besitz zu bringen (*liberam et plenam potestatem apprehendendi propria auctoritate corporalem possessionem et quasi dicti castri et omnium predictorum*) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum Iohannem de Brundisio notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Iohannes de Brundisio* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP., Thronsigel (Fragment-Dm. 7,5 cm), untere Siegelhälfte zerstört, zinnoberrotes Wachs, an roten und goldgelben Seidenfäden befestigt, Siegellegende: †*MAYNFR[IDUS DIE GRATIA REX SIC]ILIE* (das Siegel wird heute separat in einer Dauerausstellung des Archivio di Stato aufbewahrt; Beschreibung und Legende, siehe unten die Überlieferungen: Siena, Archivio di Stato, Caleffo Bianco — eine Abbildung, die das Siegel noch in situ zeigt, findet sich in: PAS 23, siehe unten Faksimile) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260, ind. 4, a. reg. 3 — Incipit des Kontextes: *Cedit ad titulos.*

Überlieferung(en):

Or. Siena, Archivio di Stato, Diplomatico Riformagioni, 1260 novembre 20 (olim: Nr. 720)

Kop. Siena, Archivio di Stato, Capitoli 2, Caleffo Bianco (dell'Assunta) fol. 214: Ms. saec. XIV — notarielle Kopie ohne Datum durch *Dimus* (mit Nachzeichnung der ersten Zeile)

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 74/1 (Siena VII): Abschrift saec. XIX

Edition(en): MALTAVOLTI, *Historia di Siena* 2, S. 25 — FICKER, *Italienische Urkunden* S. 446 Nr. 435

Regesten: CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 206 Nr. 346 — LISINI, *Inventario* 1, S. 121 —

SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 652 Nr. 44 — BF 4726, siehe dazu BZ S. 283

Faksimile: PAS 23, Tafel 36 — AK, *Die Zeit der Staufer* 3, S. 30 Tafel 30 (Siegel) —

POSSE, *Siegel* 1, Tafel 33 Nr. 3 (Siegel) — Siegelbeschreibung: POSSE, *Siegel* 5, S. 31 —

Siegelbeschreibung: AK, *Die Zeit der Staufer* 1, S. 41 Nr. 60 — Siegelbeschreibung: AK, *Gli svevi in Italia m.*, S. 33 Nr. 16

Bemerkung:

Original: 30 x 26,2 cm (Plica 3,5 cm).

Die Angabe des Tagesdatums in dem zweifellos echten Privileg ist singulär.

319

(1260 vor Dezember)

Manfred bestätigt dem **Deutschordenshaus S. Leonardo** in **Siponto** das einst von seinem Vater verliehene Lehen *Belvedere*.

Deperditum:

Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/61 fol. 3:
Ms. saec. XVIII — Privilegi e franchigie concesse alla Badia di S. Leonardo di Siponto dall'imperatori, re e regine

Regesten: -

320

1260

Manfred setzt die Grenzen der königlichen *doana* [*de secretis*] zwischen **Monopoli** (Prov. Bari) und **Ostuni** (Prov. Brindisi) fest.

Deperditum:

Or. olim: Lecce, Archivio di Stato:

Das 1898 von MAZZATINTI beschriebene, im früheren Archivio Provinciale (heute: Archivio di Stato), lagernde Original Manfreds hat es entweder nicht gegeben, oder es ist schon bald verlorengegangen, da TANZI in seiner Archivbeschreibung von 1902 nur eine Urkunde Manfreds von 1260 im Bestand *Copie autentiche di diplomi*, der von 1400 bis 1806 reicht, kennt. Dieser Bestand ist heute als solcher nicht mehr erhalten. Eine Überprüfung des Archivfonds der Atti notarili verlief ergebnislos.

Regesten: ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 344 — BZ 635

Erwähnt bei: MAZZATINTI, Archivi 2, S. 8 — TANZI, L'archivio S. 25

321

(1261) **Januar 8, Foggia** (*Fogie, octavo ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem N. N. auf Bitten des Bischofs **Peter** von **Canne** (abgegangen bei Barletta, Prov. Bari), diesem den seit seines Vaters Zeiten üblichen Zehnt aus der Saline von Canne für die laufende Indiktion gegen Quittung auszubezahlen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 4.

Überlieferung(en):

- Kop. (Fragment) Barletta, Archivio Diocesano "Pio IX", Pergamene Nr. 311:
 1261 nach Februar 4, Barletta — Notariatsinstrument des N. N. und des Notars Jonathan mit Inserten:
 1. (1261) Februar 4, Barletta des N.N. (Beamter)
 2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Edition(en): SANTERAMO, CD Barlettano 1, S. 76 Nr. 29

Regesten: ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 345 — BZ 636

322

(1261) Januar, Foggia (*Fogie, mense ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred verleiht der Stadt **San Miniato** (Prov. Pisa) in Anbetracht ihrer treuen Verdienste, vor allem der ghibellinischen Partei (*spetialiter universitatis parte gibilline*), alle Güter der städtischen Verbannten und Rebellen und bestätigt ihnen die seit der Zeit seines Vaters gewohnte Befreiung von allen Wegzöllen (*pedagium*) in den von ihm beherrschten Gebieten des Kaiser- und Königreiches (*tam per imperium quam per regnum*) — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Donatum de Siclo notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Donatus de Siclo* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260(!), ind. 4, a. reg. 3 — Incipit des Kontextes: *Presenti privilegio notum.*

Überlieferung(en):

- Or. Florenz, Archivio di Stato, Diplomatico, Comune di S. Miniato, 1260 gennaio
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 68/2 (Firenze VI):
 Abschrift saec. XIX

Edition(en): LAMI, Monumenta 1, S. 493f.

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 209 Nr. 349 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 39 — B 26 — BF 4728

Bemerkung:

Original: 22,8 x 30,2 cm (Plica 2,6 cm).

Folgende Kanzleivermerke finden sich in der aufgeklappten, unteren Hälfte der Plica, rechts: *cancell(eria)* (Hand 1) und darunter in der äußersten rechten Ecke der Plica *R(egistrata)* Hand 1); auf der zusammengeklappten Plica, links neben dem linken Siegeleinschnitt: *Re(gistrata)* Hand 2) und auf der Versoseite in dem Bereich, der nach der Originalfaltung (3x mittig und 1x längs) noch sichtbar war: *R(egistrata)* Hand 3). Die um einen Zähler zu niedrigen Inkarnationsjahre (hier: 1260!) folgen entweder dem Jahreswechsel im Florentiner Stil oder dem "stile bizantino ritardato" (FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

Die Nennung des Notars ohne den für Kanzleinotare üblichen Zusatz *fidelis*, siehe S. #Darstellung#

323

(1261) Februar, Venosa (*Venusii, mense februarii*; Prov. Potenza)

Manfred nimmt die Stadt **Colle** (*universitas castris de Colle*, heute: C. Val d'Elsa, Prov. Siena) auf deren Bitten dem inserierten Privileg seines Vaters Friedrichs II. (BF 3533) entsprechend mit all ihren Besitzungen und Rechten unter seinen Schutz — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Donatum de Siclo notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notariellen Kopie von 1346 September 8 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: rotes Wachs, an roten und "zitronengelben" Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1260(!), ind. 4, a. reg. 3 — Incipit des Kontextes: *Presentis scripti serie*.

Überlieferung(en):

- Kop. Siena, Archivio di Stato, Diplomatico Riformagioni, 1260 febbraio:
1281 Januar 2, (Colle Val d'Elsa) — notarielle Kopie durch Johannes, Sohn des Simon
- Kop. Florenz, Archivio di Stato, Diplomatico, Comune di Colle 1260 febbraio:
1346 September 8, Colle (Val d'Elsa) — notarielle Kopie durch Johannes *Ciatoccus*
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 68/2 (Firenze VI):
Abschrift saec. XIX
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 73/2 (Siena IV):
Abschrift durch SCHNEIDER

Edition(en): FICKER, Italienische Urkunden S. 443 Nr. 432

Regesten: SCHNEIDER, Regestum Volaterranum S. 241 Nr. 719 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 210 Nr. 351 — LISINI, Inventario S. 233 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 652 Nr. 40 — BF 4729, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Das von SCHNEIDER genannte Original (siehe auch BZ S. 283) ist heute nicht mehr auffindbar.

Die um einen Zähler zu niedrigen Inkarnationsjahre (mit 1260) folgen entweder dem Jahreswechsel im Florentiner Stil oder dem "stile bizantino ritardato" (FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

324

(1261 vor April 8)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator von Apulien], **Stefan Freczia** von Ravello, alle Einnahmen an den königlichen Hof zu schicken.

Deperditum:

Erw. in IRM 325.

325

(1261) April 8, Orta (*Orte, octavo aprilis*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator von Apulien], Stefan *Freczia* von Ravello (Prov. Salerno), auf Bitten des **Bischofs** und der **Kleriker** der **Kathedrale** von **Giovinazzo** (Prov. Bari), die seit seines Vaters Zeiten übliche Zehnten der *doana, banci* und *tributi* von Giovinazzo sowie 18 Tari *ponderis generalis* für Osterwachs an den Bischof oder dessen Boten gegen Quittung für die laufende Indiktion auszubezahlen, und setzt dazu das von ihm erteilte Mandat zur Überweisung allen Geldes an den Hof (*curia*) außerkraft (*non obstante mandato tibi facto*) — Datar: *per Ieczolinum de Marra* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 4 — Incipit des Kontextes: *Pro parte venerabilis*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Giovinazzo, Archivio Capitolare, Pergamene Nr. 1006:

Heute verloren — gedruckt bei CAPASSO nach Abschrift von Vito FONTANA aus dem Notariatsinstrument 1261 August 11, — des Richters *Maraldus* mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Diese Abschrift war 1991 in den Carte Capasso (Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria), die sich in der Phase der Inventarisierung befanden, nicht auffindbar.

Reg. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/6 (Giovinazzo):

Abschrift durch NIESE, der die Urkunde bereits nicht mehr auffinden konnte, aus dem Inventar von 1655: Repertorio delle scritture nel archivio della cattedrale di Giovinazzo Nr. 1006, siehe oben

Reg. Bari, Biblioteca Nazionale "Sagarriga Volpi", Fondo De Ninno, Ms. 22, II, Nr. 1001: Ms. saec. XIX Giuseppe DE NINNO, Copia del repertorio delle scritture esistenti nell'Archivio del capitolo della cattedrale di Giovinazzo a. 1655 mit Überlieferung wie oben. Bei dieser Kopie fällt die veränderte Numerierung gegenüber dem Originalinventar von 1655 (siehe oben NIESE) und der Ausfall von Nr. 1007 (siehe IRM 299) auf — die Urkunde muß also schon zu diesem Zeitpunkt abhanden gekommen sein.)

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 343 Nr. 354bis

Regesten: BF 4730

Bemerkung:

Wie aus dem Überlieferungskontext hervorgeht, wurde das Mandat vom Empfänger/Begünstigten dem Beamten überbracht.

326

1261 Juni, Acerra (*apud Acerras, mense iunii*; Prov. Napoli)

Manfred bestätigt der Stadt **Genua** die Bestimmungen des früheren Vertrages (IRM 193), wie die Geltung des Vertrages ausschließlich für Genuesen, deren Schutz, die Befreiung von

allen Leistungen, Steuern und Abgaben außer den dritten Teil der auf König Wilhelm zurückgehenden Abgaben, Grund in den Städten für Logien, die eigene Gerichtsbarkeit, die Straffreiheit für die an der "Malteser Aktion" Beteiligten und

- bestätigt ihnen zusätzlich Logien in Messina,
- gesteht ihnen bei Sterbefällen, vorbehaltlich der Rechte des Hofes, die Selbstverwaltung des Nachlasses zu,
- erlaubt ihnen gegen eine Sicherheitsleistung eine jährliche Getreideausfuhr von 10.000 *salme*,
- verspricht, keine dem Privileg zuwiderlaufenden Belästigungen zuzulassen (vgl. IRM 241ff.), und

bestätigt weiterhin die Eidesleistung der Gesandten Genuas (*sindici et procuratores*), Nikolaus von Doria und des Richters Iohannes, Sohn des *Ugolinus* im Namen des Podestà, Kapitän und der Stadt Genua auf den Vertrag (*in vinculum unitatis salvare et custodire nos in toto posse et districtu eorum*),

- ihrerseits die Bewohner des Königreichs zu schützen,
- gleiche Maßstäbe in der Rechtsprechung wie gegenüber den Genuesen im Königreich auszuüben,
- seinen Feinden keine Unterstützung zu gewähren

und freien Handel zuzulassen - zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: IRM 193 — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1261, ind. 4 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

- Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium VII., fol. 258'-259 mit Nachzeichnung:
Ms. saec. XIII — Kopialbuch mit 1267 November 8, Genua — notarielle Kopie durch Wilhelm von *Sancto Gregorio*
- Kop. Genua, Biblioteca Universitaria, Ms. B. IX. 2, fol. 253'-254:
Ms. saec. XIV — Kopialbuch mit Abschrift wie oben
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Manoscritti, Liber Iurium Duplicatum, fol. 209'-210':
Ms. saec. XIV — Kopialbuch mit Abschrift wie oben
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Archivio Segreto, Materie politiche, filza 5-2724:
1271 Dezember 11, Genua — notarielle Kopie des *Ambrosius* aus dem *Registrum comunis Ianue*
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Archivio Segreto, Materie politiche, filza 5-2724, fol. 5-6':
1562 Januar 15, Palermo — notarielle Kopie aus dem *Liber privilegiorum Ianue* zu Palermo
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Archivio Segreto, Materie politiche, filza 5-2724, fol. 1-4:
1562 Februar 10, Genua — notarielle Kopie
- Kop. (Fragment) Genua, Archivio di Stato, Ms. 46, fol. 155':
Ms. saec. XVII — Collectanea Federici
- Kop. Genua, Archivio di Stato, Ms. 67, fol. 78-81:
Ms. saec. XV — Miscellanea 4 mit Kopie der Bestätigung von 1392 August 27, Catania durch König Martin von Sizilien

- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 12, fol. 168-171:
Ms. saec. XVIII — GREGORIO, Raccolta di diplomi dal 1090 al 1574
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 12, fol. 168-171:
Ms. saec. XVIII — GREGORIO, Raccolta di diplomi dal 1090 al 1574

Edition(en): ORLANDO, Codice S. 115 — RICOTTI, Liber Iurium 1, Sp. 1345 Nr. 942
Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 212 Nr. 357 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653
Nr. 46 — LISCIANDRELLI, Trattati S. 74 Nr. 354 — B 28 — BF 4732, siehe dazu BZ S.
283

327

(1261 vor Juli 4)

Manfred beauftragt den Generalvikar in den Marken, **Heinrich** von **Vigintimiliis**, mit der Eroberung des Herzogtums Spoleto zu beginnen.

Deperditum

Regesten: BF 4731

Erwähnt bei: FICKER, Italienische Urkunden S. 447 Nr. 439

328

(1261 vor August 3)

Manfred befiehlt dem [Justitiar der Terra d'Otranto], *Beneyncasa* von Palizzi (Prov. Reggio di Calabria), eine Enquete über die Steuerbefreiung des **Domkapitels** von **Brindisi** durchzuführen.

Deperditum:

Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/60, fol. 7 Nr. 75:

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Regestum diplomatum Brundusinorum

Erw. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Pergamene Nr. 38
(olim: fasc. III nr. 7):

1261 August 3, (Brindisi) — Notariatsinstrument der königlichen Richter von Brindisi, Peter von *Archiepiscopus* und Johannes von *Sire Mathia*,
mit Erwähnungen:

1. Mandat des Justitiars (*regius iustitiarius*) der Terra d'Otranto *Beneyncase* von Palizzi

2. **Mandat Manfreds (in 1.)**

Erw. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/56, fol. 87-88':

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Sacra Brundusinae ecclesiae monumenta

Erw. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/1 (Brindisi):

Abschrift durch NIESE von 1261 August 3

Regesten: NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 89 Nr. 7 — ARNDT, Studien S. 191 Nr. 18 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 346 — BZ 637

Erwähnt bei: DE LEO, CD Brindisino 1, S. 144 Nr. 79

329

(1261 vor August 15)

Manfred befiehlt (*per speciales litteras*) dem Heinrich von *Vigintimiliis*, Generalvikar der Marken, dem **Rainald** von **Brunforte** wegen seiner Verdienste Einkünfte aus der Provinz zuzuweisen.

Deperditum:

Erw. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 1819:
1261 August 15, Macerata — Or.- Privileg des Generalvikars der Marken, Heinrich von Ventimiglia (BFW 14166).

Erwähnt bei: BFW 14166

330

(1261 Juli 31-August 29, im Ramadan des Jahres 659), **Barletta** (Prov. Bari)

Manfred empfängt eine Gesandtschaft des Sultan Rukn ad-dîn Baibars von Ägypten.

Erwähnt bei: Giamal ad-din IBN WASIL, Mufarrij al-kurûb, 4 S. 247 (hg. Hasanayn RABI'), hg. Francesco GABRIELI, Ambascerie S. 220 (vollständiger Text des Gesandtschaftsberichtes des Ibn Waisal in Übersetzung, ohne Ortsangabe)

331

(1260 September 1 - 1261 August 31)

Manfred befiehlt dem Sekreten von Sizilien, Mattheus *Rufulus*, den **Franz** von **Aspello** oder dessen Boten wegen der Restitution der Mühle in *Dulbium* an den Magister Walter von Noto mit einem gleichwertigen Objekt aus den heimgefallenen Gütern (*excadenciis et morticiis*) zu entschädigen (zum Vorgang, siehe auch IRM 275, 276, 308 und 374) — Jahresmerkmal: ind.

4.

Deperditum:

Erw. in IRM 374.

332

(vor 1261 August 31)

Manfred verleiht dem *Maynerius* von **Acquaviva** (Acquaviva delle Fonti, Prov. Bari), Kanoniker der Kirche von Agrigent und Neffe des dortigen Erzbischofs Rainald, den dritten Teil aller königlichen Einkünfte aus Agrigent — Jahresmerkmal: ind. 4.

Deperditum:

Erw. in IRM 378.

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 237 Anm. 1, hier: S. 240, 242, 243 — KAMP, Kirche 1,3 S. 1156

333

(1261) September 1, **Lucera** (*Lucerie, primo septembris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator und Oberportulan in Apulien], Jakob *Rogadeus*, auf Bitten des *Kapitels* von **S. Nicola in Bari**, nachdem sich die königlichen Prokuratoren der derzeit vakanten Kirche weigerten, ohne ein königliches Mandat (*sine mandato nostri culminis speciali*), die Kircheneinkünfte für den notwendigen Unterhalt der Kirche, der Kleriker und ihrer Beamten (*thesaurerii, subsacrista, drogomannus, auritor, palmenti*) zu verwenden, diesen wie gewohnt den Unterhalt für die laufende fünfte Indiktion auszuhändigen und sie zu unterstützen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *Porrecta culmini nostro*.

Überlieferung(en):

- Kop. Bari, Archivio di S. Nicola, Pergamene, Periodo Svevo E 2 (olim: Nr. 92):
1262 Januar 28, Bari — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Bari, Peter *Apollonius*, *Iaquintus* und des Notars *Maio*
mit Inserten:
1. 1261 Januar 27, Trani — Mandat des Oberprokurators (*magister procurator*) und Oberhafenmeisters (*magister portulanus curie*) in Apulien Jakob *Rogadeus*
2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**
- Kop. Bari, Archivio di S. Nicola, Pergamene, Periodo Svevo E 3 (olim: Nr. 92 bis):
Gleichzeitige Ausfertigung wie oben mit gleichem Datum und von gleicher Hand
- Kop. Bari, Archivio di S. Nicola, Librone dei privilegi I, fol. 32' (Sekundärpaginierung: p. 66):
Abschrift um 1580/90 durch den Notar G. Battista BONAZZI
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 3/2 (Bari):
Abschrift durch NIESE aus E 2 und E 3, siehe oben
- Reg. Bari, Biblioteca Nazionale, Fondo d'Addosio Ms. I/59 (bis):

Ms. saec. XVIII — Memorie del registro di tutte le scritte, notate nel Libro dei privilegi di S. Nicola di Bari (siehe oben), che si conserva nell'archivio della medesima chiesa del santo in Bari

Edition(en): NITTI DI VITO, Pergamene S. Nicola di Bari (CD Barese 6) S. 167 - Nr. 105
Regesten: ARNDT, Studien S. 191 Nr. 19 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 347 — BZ 638

334

(1261) September 1, (Lucera; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator und Oberportulan in Apulien], Jacob *Rogadeus*, dem Kloster **S. Stefano** in **Monopoli** (Prov. Bari) den gewohnten Zehnt auszubezahlen.

Deperditum:

Reg. Putignano, Biblioteca Comunale, Ms. Casulli, Storia di Putignano, Io parte, vol. 1, S. 52:

Ms. a. 1898 des Giovanni CASULLI der Ms. 1737-1766 Domenico CAMPANELLA, Effemeridi Putignanesi ovvero successi e storia della città di Putignano

Reg. Bari, Biblioteca Nazionale "Sagarriga Volpi", Fondo D'Addosio, Ms. 204 p. 43: Kopie saec. XIX der Ms. CASULLI wie oben

Regesten: NIESE, Normannische und staufische Urkunden S. 68 Nr. 3 — ARNDT, Studien S. 192 Nr. 20 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 348 — BZ 639

335

(1259 Oktober 13 - 1261 Dezember 10)

Manfred verleiht seinem Großkämmerer **Manfred Maletta** die Grafschaft Frigento (Prov. Avellino).

Deperditum

Regesten: BZ 656

Erwähnt bei: RCA 1, S. 102 — DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 S. 1 Nr. 1 — BROCCOLI, Nota genealogica 2,2 S. 534 — MINIERI RICCIO, Alcuni fatti S. 21 — KAMP, Kirche 1,1 S. 258 und Anm. 3

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich aus dem in IRM 336 genannten Notariatsinstrument, in dem er bereits am 10. Dezember 1261 als Graf von Frigento bezeichnet wird.

336

(1261) Dezember 10, Termoli (Prov. Campobasso)

Manfred hält sich hier vermutlich mit dem Hof, anlässlich der Hochzeit des Friedrich von Palearia, Sohn des Grafen Walter und der Isabella Maletta, Tochter des in Sizilien gefallenen Friedrich Maletta und Nichte des Großkammerers Manfred Maletta, auf —
 Jahresmerkmal(e): a. inc. 1262(!), a. reg. 4, ind. 5.

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 198 Anm. 2 - PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 214 Nr. 7 — MONGELLI, Regesto 3, S. 36 Nr. 2113 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S.301 Nr. 5

Bemerkung:

Erschlossen aus den Zeugenunterschriften der wichtigsten Räte Manfreds, so Johannes von Procida und *Iozzolinus* von Marra und einer Reihe von königlichen und anderen Notaren der Magna Curia auf der im original erhaltenen Dotalgutvereinbarung der Isabella Maletta (Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevegine, Bilioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevegine, perg. 2113; siehe dazu S. #Darstellung#).
 Die Jahresangabe entweder im Pisaner Stil oder vermutlich zutreffender im "stile bizantino anticipato" (FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

337

(1262 vor Januar 19)

Manfred bevollmächtigt **Gesandte** mit einem *mandatum speciale* zu Verhandlungen mit dem Papst. Die Gesandten teilen dem Papst und den Kardinälen mit, daß Manfred im Falle der Bestätigung seiner Königswürde zu einer Zahlung von 300.000 Unzen Gold bereit sei, von denen 30.000 sofort, der Rest jährlich in Höhe von 10.000 Goldunzen bezahlt werde.

Deperditum

Regesten: BF 4733a

Erwähnt bei: SHIRLEY, Letters Henry III. 2, S. 204 Nr. 569

338

(1262 vor März)

Manfred schreibt [allen **Getreuen** in der **Toskana**], daß er in Fortsetzung der Herrschaft seines Vaters über die Toskana statt seines, wegen anderer Aufgaben vom Generalsvikarsposten abberufenen, *consobrinus* und Familiaren, Jordan von Agliano (Prov. Alba, Piemont), nun seinen Onkel und Familiaren, Franz *Simplex* [von Agliano], als Ersatz

entsende und ihn mit allen Vollmachten ausgestattet habe — Incipit des Kontextes: *Post mundi machinam.*

Überlieferung(en):

Kop. Turin, Biblioteca Nazionale Universitaria, Ms. H. III 38, fol. 62'(olim: Biblioteca Comunale):

Ms. saec. XIV

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 51/4 (Torino III):
Abschrift durch SCHNEIDER

Edition(en): MGH Const. 2, S. 553 Nr. 422 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 626 Nr. 23

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653 Nr. 50 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 223 Nr. 376 — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4733, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe ARNDT, Studien S. 206: Ankunft des Franziskus kurz vor dem 14. März 1262 in Siena. Das von ARNDT erwähnte Auftreten des Berard von Aquaviva als Generalvikar im Januar 1262 (während er im Dezember 1261 noch als *regius capitaneus* belegt ist) dürfte aus dem hier vorliegenden Brief, der die Abberufung des Jordan als zurückliegend bezeichnet, als Interimsvikariat zu erklären sein.

339

(1262 nach März 1)

Manfred befiehlt dem **Konvent** von **Montecassino**, den Elekt von Acerra (Prov. Napoli), *Theodinus de Capistrello*, zum Abt zu wählen.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 28, fol.33' Nr. 115:

Ms. saec. XIII — Registereintrag von 1264 Februar 27, Orvieto — Papst Urban IV.

Erwähnt bei: KAMP, Kirche 1,1 S. 336 (ohne Quellenangabe) — BFW 9316 vgl.a. 9395 — UGHELLI, Italia sacra 6, S. 218

340

(1262 März um 22, Orta; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred nimmt den **Templerorden** auf Bitten seines Verwandten, Albert von *Cannella*, Großmeister der Templer, unter seinen Schutz.

Deperditum:

Erw. in IRM 341.

Erwähnt bei: MINIERI RICCIO, Notamenti S. 203 Nr. 7

341

(1262) März 22, Orta (*apud Ortam, Ilo martii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred teilt allen Grafen, Baronen, Prälaten, Justitiaren, *magistri iurati*, *baiuli*, Richtern und anderen Beamten im Königreich, mit, daß er auf Bitten seines Verwandten, des Großmeisters Albert von *Cannella*, den **Templerorden**, unter seinen Schutz genommen habe und befiehlt ihnen, alle Ordensleute und ihre Besitzungen gegen Übergriffe zu schützen und sie mit Rat und Tat bei der Verwaltung und dem Erhalt ihrer Güter zu unterstützen — mit gerichtlicher Strafandrohung (Pön; *in curia nostra ordine iudicario prosequatur*) — Datar: *per Goffridum de Cusentia* — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1262 April 14 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *Cum ad supplicationem*.

Überlieferung(en):

Kop. Neapel, Archivio di Stato, ASt Museo 99 C, 19-II/18 p. 2-4:

Abschrift im Ms.-Faszikel saec. XIX — Trascrizioni di pergamene diverse e frammenti von notarieller Kopie 1262 April 14, — des Richters Peter *Apollonius* von Barletta mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Das heute verlorene Original-Notariatsinstrument stammte, nach MINIERI RICCIO (siehe unten) aus: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene dei monasteri soppressi vol. a. 1138-1355 Nr. 38.

Edition(en): MINIERI RICCIO, Notamenti S. 203 Nr. 7

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 216 Nr. 364 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 651 Nr. 38 — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4734, siehe dazu BZ S. 283

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 804 (allgemein) — SUPPLEMENTUM Sp. 589

342

(1262 März/April)

Manfred teilt dem **Franz Simplex** [von Agliano], Generalvikar in der Toskana, mit, daß der Usurpator [Johannes von Cocleria, der falsche Friedrich II.], vom Grafen von Ischia und seinem *consanguineus*, Heinrich von *Vigintimiliis*, in Castrogiovanni (heute: Enna, Prov. Enna) gefangengenommen wurde, ermahnt ihn zur Treue und fordert ihn auf, die gute Nachricht durch Inserierung seines Schreibens (*inserens lictoris*) bekanntzugeben — Incipit des Kontextes: *Ut fidei tue*.

Überlieferung(en):

Kop. Florenz, Biblioteca Nazionale Centrale, Cod. II, IV 312, fol. 54-54' (olim:

V Nr. 341):

Ms. saec. XIV — Abschrift in der Brief-Sammlung des *Petrus BOATERIIS*

Edition(en): SCHNEIDER, Untersuchungen S. 217 — ZACCAGNINI, Studio di Bologna S. 185 Nr. 10

Regesten: SCHNEIDER, Untersuchungen S. 203 Nr. 11 — ZINSMAIER, Nachträge S. 238 Nr. 349 — BZ 640

Bemerkung:

Franz Simplex wird in dem Brief als *consangineus* Manfreds bezeichnet.

343

1262 April, Policoro (*Policori, mense aprilis*; Prov. Matera)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania), und Frigento (Prov. Avellino), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*), restituiert und schenkt dem Abt des **Klosters S. Michele[arcangelo]** zu **Montecaveoso** (heute: Montescaglioso, Prov. Matera), auf dessen Bitten das in der Basilicata gelegene Casale *Avenella* mit allen dazugehörigen Besitzungen und Rechten — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Petri de Alifia domini regis et nostri notarii fieri* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262, ind. 5, a. reg. 4.

Überlieferung(en):

Or. olim: Neapel, Archivio di Stato, Monasteri soppressi, Pergamene di Matera Nr. 3:

Heute verloren — gedruckt bei MINIERI RICCIO

Edition(en): DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 S. 2 Anm. 2 — MINIERI RICCIO, Saggio di un CD 1, App. S. 289 Nr. 41

Regesten: FORTUNATO, Pergamene di Matera S. 363 Nr. 28 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 214 Nr. 6 — BFW 14174 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 302 Nr. 7

344

1262 April 23, Neapel (Prov. Napoli)

Manfred gibt seine Tochter Konstanze in die Obhut des Bonifatius von Agliano (Prov. Alba, Piemont) und der aragonesischen Gesandten, die sie zur Vermählung mit Peter von Aragon nach Montpellier bringen sollen.

Regesten: B 29 — BF 4734a, siehe dazu BFW S. 2186

Erwähnt bei: ANNALES NAPOLETANI, Cod. Vat. lat. 7145, fol. 15' — MALASPINA, Hist. Sp. 806 — SUPPLEMENTUM Sp. 591 — BFW 9280

345

1262 (vor April 26)

Manfred schreibt an den **König** von **Aragon** unter anderem über sein Verhältnis zum Papst.

Deperditum:

Erw. Rom, Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 26, fol. 20 Nr. 92:

Ms. saec. XIII — Registerabschrift des Schreibens Papst Urbans IV. 1262 April 26, Viterbo an den König von Aragon mit der Erwähnung des **Manfred-Briefes**.

Erwähnt bei: GUIRAUD, Reg. Urbain IV, 2, S. 29 Nr. 94 — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 482 Nr. 519 — POTTHAST Nr. 18283

346

(1262 nach April), nach Sizilien

Manfred begibt sich selbst auf den Weg nach Sizilien, um der Erhebung des Pseudo-Friedrich Einhalt zu gebieten.

Regesten: BF 4734c

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 805 — SUPPLEMENTUM Sp. 590

347

(1262 nach April), Messina (Prov. Messina)

Manfred läßt hier einige Anhänger des Pseudo-Friedrich hinrichten.

Regesten: BF 4734d

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 805

348

(1262 Juli), Palermo (Prov. Palermo)

Manfred hält sich in Palermo auf und nimmt reiche Geschenke entgegen.

Regesten: BF 4735a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 806 — SUPPLEMENTUM Sp. 590

349

1262 Juli, Palermo (*in felici urbe Panormi, mense iulii*; Prov. Palermo)

Manfred bestätigt den **magistri sycle ubererii, moneterii, Notaren** und **operarii** des **Münzamts** von **Messina** auf deren Bitten, dem inserierten Privileg seines Vaters (BZ 624) und dessen Bestätigung durch seinen Bruder Konrad IV. (Regesta Imperii -) folgend, die Befreiung von allen Steuern, die eigene Gerichtsbarkeit bis auf Kriminalsachen und befiehlt allen Beamten, dies zu beachten — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Donatum de Syclo notarium et fidelem nostrum scribi* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262, ind. 5, a. reg. 4 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

Kop. Barcelona, Archivo de la corona de Aragòn, Cancelleria, Regest. 12, Petri II., Pars II., Nr. 54, fol. 300'-301:

Ms. saec. XIII — Registerabschrift der Bestätigungsurkunde König Peters von Aragon 1283 (mit 1282!) Februar 9, Messina

mit Inserten:

1. **Bestätigungsurkunde Manfreds**

2. 1224 September, Syrakus: Privileg Kaiser Friedrichs II.

Edition(en): CARINI, Documenti inediti S. 466 Nr. 507

Regesten: BZ 641

350

1262 Juli (um 18), Palermo (*in urbe felici nostra Panormi, mense iulii*; Prov. Palermo)

Manfred nimmt das **Deutschordenshospital** in **Sizilien** mit allen ihm unterstehenden Ordenshäusern im Königreich auf Bitten des Präzeptors Johannes unter seinen besonderen Schutz (*sub speciali defensione et protectione*) und bestätigt ihnen - unter ausdrücklicher Aufhebung der von König Roger erlassenen und von König Wilhelm, seinem Vater [Friedrich II.] und seinem Bruder [Konrad IV.] bestätigten Konstitution, daß alle Schenkungen von liegenden Gütern (*bona stabilia*) an Kirchen nur ein Jahr gelten dürfen [LA 3,29] - seine Schenkung (siehe IRM 286) und die seines Vaters sowie die Befreiung von allen Steuern, Diensten und Leistungen, das Recht auf Wasser, Weide und Holz auf den

königlichen Demanialgütern sowie die Abgabenbefreiung (*portatici, plateatici, falangatici, ripatici, tholonei vel alicuius alterius exaccionis et iuris dohanarum*) bei der Anlandung und Verschiffung ihrer Güter ins Heilige Land (*ad partes transmarinas pro ipsorum utilitatibus et servicio Iesu Christi*) und besonders bei der Passage des Faro (Prov. Messina) von Sizilien nach Kalabrien und umgekehrt — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Thomasium de Salerno notarium et fidelem nostrum fieri* — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: IRM 286 — geschrieben von: *Thomasius de Salerno* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii* — SP.D., Beschreibungen des Siegels finden sich in den notariellen Kopien von 1262 Oktober 19 und 1264 Januar 5 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel in Holzkapsel, rotes Wachs, an roten Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262, ind. 5, a. reg. 4 — Incipit des Kontextes: *Inter cetera pietatis.*

Überlieferung(en):

- Or. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario della Magione della SS. Trinità dei Teutonici, Pergamene Nr. 94 (olim: 86)
- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario della Magione della SS. Trinità dei Teutonici, Pergamene Nr. 101 (olim: 79):
1264 (mit 1263!) Januar 5, Paterno — notarielle Kopie durch den Richter von Paterno, Johannes von Randazzo, und den Notar *Franciscus*
- Kop. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario della Magione della SS. Trinità dei Teutonici, Pergamene Nr. 96 (olim: 78):
1269 Oktober 19, Palermo — notarielle Kopie des Richters von Palermo, N. N. von Catania und des Notars Benedikt
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. 3 Qq E 63 fol. 24'-26'

Edition(en): MONGITORE, Monumenta S. 37ff. — BURMANNUS, Hist. Sic. 14, S. 31
Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 221 Nr. 371 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653 Nr. 48 — MORTILLARO, Elenco cronologico S. 49 Nr. 95 — (Or.) und S. 50 Nr. 97 und 98 (Kopp.) — B 31 — BF 4736

Bemerkung:

Original: 52,8 x 53 cm (Plica 5,7 cm).

Die hier als Überleitung zur Datatio vom Notar benutzte Formel, *anno, mense et indictione subscriptis*, stellt einen Rückgriff auf die alte sizilische Traditon dar, vgl. HÖFLINGER, Datierungen S. 326; KOCH, Sizilisches S. 309. Daneben kann als Erklärung auch die Benutzung einer älteren Vorlage in Betracht gezogen werden, wie etwa dem bei PRATESI, Carte latine S. 132 Nr. 54 edierten Privileg König Friedrichs II. (von 1199 Januar, Palermo) für das Kloster Sambucina, mit dessen Arenga dieses Privileg übereinstimmt (diese Arenga kommt auch in BF 624 vor).

Zur hier zitierten Konstitution *De rebus stabilibus non alienandis religiosis locis*, siehe LA 3, 29; vgl. auch IRM 360.

(1262) Juli 18, Palermo (*apud Panormum, octavo decimo iulii*; Prov. Palermo)

Manfred teilt seinem *socius*, dem Justitiar von Sizilien diesseits des Flusses Salso, Pandulf von *Petruro*, mit, daß er das **Deutschordenshospital** in **Sizilien** von allgemeinen Steuern und Abgaben (*generalibus exactionibus et collectis*) befreit habe und befiehlt die jetzt fällige Steuer (*generalis subventio*) nicht von diesem zu erheben — Datar: *per Iohannem de Procida* — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der notariellen Kopie von 1262 August 22 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *Cum venerabiles, preceptorem*.

Überlieferung(en):

Kop. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario della Magione della SS. Trinità dei Teutonici, Pergamene Nr. 95 (olim: Nr. 87):
1262 August 22, Palermo — notarielle Kopie des Richters Lukas von *Magistro* und des Notars Benedikt von Palermo.

Edition(en): MONGITORE, Monumenta S. 37 — HENNES, CD 2, S. 145#

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 222 Nr. 372 — MORTILLARO, Elenco cronologico S. 49 Nr. 96 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653 Nr. 49 — B 32 — BF 4737

352

(1262 vor August 9)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator und Oberportulan in Apulien], Jakob *Rogadeus*, dem **Anton**, Sohn des Magisters Johannes von **Verona**, Besitz aus den heimgefallenen Kirchengütern (*in bonis ex cadenciis ecclesiasticis*) mit einem jährlichen Ertrag von sechs Unzen Gold zuzuweisen.

Deperditum:

Erw. in IRM 353

353

(1262) August 9, Messina (*apud Messanam, nono augusti*; Prov. Messina)

Manfred teilt dem [Oberprokurator und Oberportulan in Apulien], Jakob *Rogadeus*, auf die Klage des **Domkapitels** von **Brindisi**, daß das aufgrund eines früheren königlichen Mandats an den Anton, Sohn des Magisters Johannes von Verona, vergebene *clausorium Luciani* mit seinen Besitzungen aus dem Demanialgut des Kapitels stamme und befiehlt ihm den Sachverhalt zu überprüfen, es gegebenfalls zu restituieren und den Anton mit einem anderen

vakanten, in seiner Jurisdiktion befindlichen Kirchengut zu entschädigen, auch wenn dieser bereits eine Bestätigung für das *clausorium* erhalten habe (*non obstante confirmatione aliqua forte facta eidem clerico*) — Datar: *per Goffridus de Cusencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *Pro parte venerabilis*.

Überlieferung(en):

Kop. (2) Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Pergamene Nr. 39: DOPPELAUSFERTIGUNG 1262 (mit 1263!) August 31, — Notariatsinstrumente der Richter von Brindisi, Markus und Walter mit Inserten:

1. (1262) August 27, Barletta — Mandat des Oberprokurators und Oberhafenmeisters (*magister procurator et magister portulanus*) in Apulien, Jakob Rogadeus

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/1 (Brindisi): Abschrift durch NIESE aus beiden Ausfertigungen

Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/56 fol. 89-89':

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Sacra Brundusinae Ecclesiae monumenta aus 1262 August 31

Kop. (Fragment) Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/56 fol. 99:

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Sacra Brundusinae ecclesiae monumenta

Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/57, fol. 281-281' (olim: fasc. 12 n. 4):

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Codex diplomaticus Brundusinus aus 1262 August 31

Kop. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/60 IV:

Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Regestum diplomatatum Brundusinarum

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 343 Nr. 372bis — DE LEO, CD Brindisino 1, S. 148 Nr. 80

Regesten: BF 4738, siehe dazu BZ S. 283

354

(1262) August 9, Messina (*apud Messanam, nono augusti*; Prov. Messina)

Manfred bestellt den **Roger Bonifacius** und den Richter **Jakob Bufalus** zu Prokuratoren der vakanten Kirche von Messina für die sechste, am ersten September beginnende Indiktion,

- befiehlt ihnen, zusammen mit dem Sekreten von Sizilien in der sechsten Indiktion, Mattheus *Rufulus* von Ravello (Prov. Salerno), den er angewiesen habe, sie in die Besitzungen der Kirche einzuführen (IRM 355), ein schriftliches Inventar in dreifacher Ausfertigung anzulegen, wobei je eines bei ihnen, beim Sekreten und beim königlichen Hof verbleiben soll,
- für den Unterhalt der Kirche und der Kleriker zu sorgen, den Besitz und die Gebäude instandzuhalten und den Überschuß aus den Einkünften den zur Reparatur der Kirche eingesetzten *Mainottus*, *Palmentarius* und Thomas von *Bilic(i)* (*statutis super reparatione eiusdem ecclesie*) zuzuteilen,

- im dreimonatigen Zyklus zur Rechnungslegung vor dem Sekreten zu erscheinen,
- erlaubt ihnen *iuxta assisam curie*, ihre Unkosten für einen Notar und ein Pferd aus ihren Einnahmen zu bestreiten und

weist sie an, für alle von ihnen geleisteten Zahlungen Quittungen entgegenzunehmen —

Datar: *per Goffredum de Constantia* — eine Beschreibung des Siegels findet sich im

Notariatsinstrument von 1262 September 12 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt:

Thronsigel — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *De fide et.*

Überlieferung(en):

Kop. 11/86MF Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 12, fol. 118-118':

Ms. saec. XVII — Kopie des Joseph VINCI *protopapa Graecorum* von Antonio AMICO, Diplomata... ad sacram domum S. Iohannis Hierosolymorum et militum Templorum pertinentia, darin eine Abschrift:

1262 September 12, Messina — Notariatsinstrument des Richters von Messina, Magister Simon von *Burgundia*, und des Notars Friedrich von *Monte Albano* mit Inseraten:

1. **Das Mandat Manfreds**

2. (1262) September 1, Messina — Mandat des Sekreten (*regie dohane et questorum magister*) Matheus *Rufulus*

3. Ein weiteres Mandat Manfreds (in 2.), siehe IRM 355

4. (1262) September 2, Messina — Mandat des oben genannten Sekreten

Die Hand ist identisch mit der in Messina aufbewahrten Überlieferung, siehe unten

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 237, zw. fol. 27-39':

Ms. saec. XVIII

Kop. Messina, Biblioteca regionale universitaria, Ms. F.N. 22, p. 211bis-213bis:

1769 Oktober 16 Abschrift des oben genannten Notariatsinstruments durch Joseph VINCI *protopapa Graecorum* aus der Urkundensammlung des Antonio AMICO

Kop. (Fragment) Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 4, fol. 134-134':

Ms. saec. XVII — (Kopie) Antonio AMICO, Monumenta ecclesie Messanensis

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 64/1 (Palermo I):

Abschrift saec. XIX

Edition(en): SCHEFFER-BOICHHORST, Urkunden [1] (NA 24) S. 186ff. —

STARRABBA, Diplomi S. 92 Nr. 68 (Fragment)

Regesten: ARNDT, Studien S. 192 Nr. 21 — ZINSMAIER, Nachträge S. 239 Nr. 350 —

KAMP, Kirche 1,4 S. 1035 und Anm. 187 und 189 — BZ 642 ersetzt: BFW 14794

355

(1262) August 9, Messina (*apud Messanam, nono augusti*; Prov. Messina)

Manfred befiehlt dem Sekreten von Sizilien, *Matheus Rufulus*, die neubestellten Prokuratoren

der Kirche von Messina, **Roger Bonifacius** und den Richter **Jakob Bufalus** (siehe IRM

354), in die Besitzungen der Kirche einzuweisen und diese in drei identischen

Notariatsinstrumenten zu inventarisieren, wobei je eines für die Prokuratoren, den Sekreten

und die Kammer bestimmt ist, und befiehlt ihm, im dreimonatigen Zyklus ihre

Rechnungslegung entgegenzunehmen — Datar: *per Goffredum de Constantia* —
 Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 5 — Incipit des Kontextes: *Quia procurationem
 Messanensis.*

Überlieferung(en):

- Kop. 11/86MF Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 12, fol. 119
 Ms. saec. XVII — Kopie des Joseph VINCI *protopapa Graecorum* von Antonio AMICO, Diplomata...
 ad sacram domum S. Iohannis Hierosolymorum et militum Templorum pertinentia, mit Abschrift:
 1262 September 12, Messina — Notariatsinstrument des Richters von Messina, Magister Simon von
Burgundia, und des Notars Friedrich von *Monte Albano*
 mit Inserten:
 1. Ein weiteres Mandat Manfreds, siehe Nr. 348
 2. (1262) September 1, Messina — Mandat des Sekreten (*regie dohane et questorum magister*)
 Mattheus *Rufulus*
 3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**
 4. (1262) September 2, Messina — Mandat des oben genannten Sekreten. Die Hand ist identisch mit
 der in Messina befindlichen Überlieferung, siehe unten.
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 237, zw. fol. 27-39':
 (nicht eingesehen)
- Kop. Messina, Biblioteca regionale universitaria, Ms. F.N. 22, p. 213bis-214bis:
 1769 Oktober 16 — Abschrift des oben genannten Notariatsinstruments durch Joseph VINCI
protopapa Graecorum aus der Urkundensammlung des Antonio AMICO
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus
 italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 64/1 (Palermo I):
 Abschrift saec. XIX

Edition(en): SCHEFFER-BOICHHORST, Urkunden [1] (NA 24) S. 188

Regesten: ARNDT, Studien S. 192 Nr. 22 — ZINSMAIER, Nachträge S. 239 Nr. 351 — BZ
 643 ersetzt: BFW 14794

356

1262 August (1-9), Messina (*in civitate Messane, mense augustis*; Prov. Messina)

Manfred nimmt das Kloster **S. Lucia** in **Aderno** (heute: Adrano, Prov. Catania) auf Bitten
 der Äbtissin und des Konvents unter seinen besonderen Schutz und bestätigt ihm die von
Adelicia, Nichte König Wilhelms II. (*Adeliciam neptem illustris regis Gullelmi secundi*),
 gemachte Schenkung einiger Güter in und bei Aderno sowie im Gebiet von Centuripe (Prov.
 Catania) — mit allgemeiner Strafandrohung (Pön) — Notarsnennung in der Corroboratio:
per Thomasium de Salerno notarium et fidelem nostrum fieri — zur Texterstellung wurde
 teilweise die gleiche Vorlage wie für IRM 350 benutzt — Datar: *per manus Gualterii de
 Odra regni Sicilie cancellarii* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262, ind. 5, a. reg.
 4 — Incipit des Kontextes: *Pietatis opera, quibus.*

Überlieferung(en):

- Kop. Catania, Archivio di Stato, Corporazioni religiose soppresse di Adrano, vol. 32 - Santa Lucia 13, fol. 29-30:
1746 April 13, Adrano — notarielle Kopie des Notars Mario Inrilli einer älteren notariellen Kopie von 1717 Juni 29, Catania
- Erw. Catania, Archivio di Stato, Corporazioni religiose soppresse di Adrano, vol. 20 fol. 321'-322:
Ms. saec. XVI — Rollum seu registrum sacrae monasterii Sanctae Luciae Terre Adernionis
- Erw. Catania, Archivio di Stato, Corporazioni religiose soppresse di Adrano, vol. 20 fol. 443':
Siehe oben

Edition(en): Bisher ineditum, siehe den Anhang.

357

(1262) September 22, Messina (FAZELLO: *Messina a II di settembre*; Prov. Messina)

Manfred befiehlt [N. N.], die Stadt **Regalbuto** (Prov. Enna), die im Zusammenhang mit den pseudofriderizianischen Unruhen von den Bewohnern Centuripes (Prov. Enna) zerstört worden war, beim Wiederaufbau zu unterstützen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262, ind. 6 (nach FAZELLO).

Deperditum

Regesten: FAZELLO, *Le due dece* S. 310f. — SCHEFFER-BOICHHORST, *Geschichte* 12. und 13. Jh. S. 255f. — ARNDT, *Studien* S. 192 Nr. 23 — ZINSMAIER, *Nachträge* S. 239 Nr. 352 — BZ 644

Erwähnt bei: MALASPINA, *Hist. Sp.* 804 — SUPPLEMENTUM Sp. 589 (zu 1260)

358

(1262 Ende September), Castel Lagopesole (Prov. Potenza)

Manfred begibt sich von Sizilien kommend nach Lagopesole.

Regesten: BF 4738a

Erwähnt bei: MALASPINA, *Hist. Sp.* 806 — SUPPLEMENTUM Sp. 591

359

(1262 Oktober/November), zur Reichsgrenze

Manfred zieht in der Absicht sich mit dem Papst zu treffen, an die Reichsgrenze, falls dieser ihm freies Geleit zusage.

Regesten: BF 4738b, siehe dazu BZ S. 283

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 806

360

(1262) November, Sulmona (*Sulmone, mense novembris*; Prov. L'Aquila)

Manfred bestätigt dem Kloster *Sanctus Petrus et Sancta Clara* von *Monteplano* auf Bitten der Äbtissin und des Konvents, die von *Plenecosa*, Witwe des Robert von Pescara, von *Altadonna*, Schwester des Robert, und von *Honorata* vorgenommene Schenkung von Gütern (*bona mobilia et stabilia eciam burgesatica*) in Pescara, Ortona (Prov. Chieti) und Umgebung mit Ausnahme der Salinen und setzt dazu ausdrücklich die auf König Roger zurückgehende, von ihm bestätigte Konstitution [LA 3, 29] außerkraft, wonach alle Güterschenkungen an Kirchen nur ein Jahr gelten dürfen — Notarsnennung in der *Corroboratio*: *per Nicolaum de Castellaneto notarium et fidelem nostrum scribi* — geschrieben von: *Nicolaus de Castellaneto* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — SP., Thronsigel (Fragment-Dm. 8,9 cm), Vorderseite: zinnoberrotes Wachs, Rückseite: braunes Wachs, rund, rechter Rand und Legende teilweise abgesplittert, an roten und goldgelben Seidenfäden befestigt, Siegellegende:

†MAYN[FRID]US.DEI.GRACIA.REX.SICILIE. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263(!), ind. 6, a. reg. 5 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.*

Überlieferung(en):

Or. Montecassino, Archivio della Badia, Aula II. capsula 97, fasc. 1 Nr. 4

Kop. (2) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 17/1 (Montecassino I):
Zwei Abschriften durch BETHMANN und N. N.

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 226 Nr. 381

Regesten: CELIDONIO, Diocesi 4, S. 57 und 166 — BF 4739

Faksimilie: CAPASSO, Hist. dipl. S. 377, Tafel 1 (Siegel) — ERBACH-FÜRSTENAU, Manfredbibel S. 42 Abb. 6 (Siegel)

Bemerkung:

Original: 24,4 x 24,3 cm (Plica 3,25 cm).

Die Initiale des Herrschernamens wurde nur vorgezeichnet, die der Datatio fehlt gänzlich, vgl. S. ### Darstellung zu Nic###

Die um einen Zähler zu hohen Inkarnationsjahre (mit 1263!) folgen entweder dem Jahreswechsel im Pisaner Stil oder dem byzantinischen Jahresanfang (vgl. auch FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

Zur hier zitierten Konstitution *De rebus stabilibus non alienandis religiosis locis*, siehe LA 3, 29; vgl. auch IRM 350.

361

(1262 November vor 16-25/26), Rieti (Prov. L'Aquila)

Manfred verhandelt mit dem Papst, der sich in Orvieto aufhält, über eine Versöhnung. Manfred entsandte bereits vor dem Termin seiner Vorladung (18. November, siehe das Schreiben des Papstes bei RODENBERG) eine Gesandtschaft, bestehend aus seinem Notar Johannes von Brindisi und dem Richter *Aytardus* von Venosa, mit der Bitte um freies Geleit zum Papst (zu Johannes von Brindisi, siehe S. ###). Der Papst bewilligt Manfred gegen Eidesleistung und der Auflage, mit nur 100 Bewaffneten (von maximal 800 Personen) zu ihm zu kommen, freies Geleit für einen Zeitraum von acht Tagen (dessen *securitatis littere*, siehe unten RODENBERG).

Erwähnt bei: DAVIDSOHN, Beiträge S. 94f. — RODENBERG (MGH Epp. saec. XIII, 3) S. 496 Nr. 527 hier: S. 497 — POTTHAST Nr. 18386ff. (zur Gesandtschaft) — HAMPE, Urban IV. S. 25 und 28 Anm. 2 (ohne Ortsangabe, der dort genannte Rückkehrtermin Feb. 1263 ist falsch)

362

1262 November nach 25/26, nach Apulien

Manfred kehrt von den gescheiterten Verhandlungen mit dem Papst nach Apulien zurück.

Regesten: BF 4739a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 807 — DAVIDSOHN, Beiträge S. 96

Bemerkung:

Zu den Verhandlungen, siehe BERG, Manfred S. 130ff.

363

(vor 1263 Januar 5)

Manfred schenkt dem Großkämmerer **Manfred Maletta** die Kirche S. Maria di Perno (heute: Pierno, bei Atella, Prov. Potenza) mit allen dazugehörigen Rechten und Besitzungen in S. Fele, Muro Lucano, Melfi und Rapolla (alle Prov. Potenza).

Deperditum:

- Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato Commissione Feud., proc. 5532, vol. 1019 fol. 111: Heute verloren — gedruckt bei FORTUNATO: 1783 November 17, Neapel — notarielle Kopie von 1263 (mit 1262!) Januar 5, Orta — Notariatsinstrument auf Befehl des Manfred Maletta, Großkämmerer des Königreichs durch den Richter, Peter von Alifia und den Notar, Johannes von Nusco mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.
- Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, wie oben, fol. 109: Heute verloren — gedruckt bei FORTUNATO: 1783 November 17, Neapel — notarielle Kopie von 1266 April 24, - Karl I. von Anjou mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.
- Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, wie oben fol. 103-107: wie oben FORTUNATO: 1783 November 17, Neapel — notarielle Kopie einer Enquete von 1266 April 27 mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.

Erwähnt bei: FORTUNATO, S. Maria di Perno S. 59 Nr. 3 — FORTUNATO, S. Maria di Perno S. 61 Nr. 4 — FORTUNATO, S. Maria di Perno S. 65 Nr. 5 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 217 Nr. 21 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 308 Nr. 27 — Siehe auch IRM 364

Bemerkung:

Zur Datierung, siehe IRM 360f.

364

(1263) Januar, Orta (*Actum apud Ortam, mense ianuarii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*), erklärt sich in einem Notariatsinstrument auf Bitten der Äbtissin des **Klosters S. Salvator von Goletto** (heute: S. Guglielmo al Goletto, Prov. Avellino) bereit, nachdem ihm die eigentlich dem Kloster zugehörige Kirche S. Maria von Perno (heute: Pierno bei Atella, Prov. Potenza) mit allem Dazugehörigem [von König Manfred] verliehen worden war (IRM 363), die bisherigen Rechte des Klosters an diesem Besitz zu beachten, so unter anderem den viermal jährlich fälligen dritten Teil aller Lebensmittel und das Visitationsrecht der Äbtissin, und verfügt, daß der Besitz nach seinem Tode an das Kloster zurückfallen solle — Im Kontext unter anderem genannt: *in presentia iudicis Petri de Alifia... presentibus quoque ibi domino Iohanne de Procida, domino Ioccolino de Marra et iudice Laurentio de Termulis...* — eigentliche Zeugenreihe: *Petrus iudex, Iohannes de Procida... Urso de Minero... dompnus Bonus filius Medici... Iozzolinus de Marra... dompnus Bonus filius de Grundalono... Rogerius episcopus Sancti Angeli de Lombardis... notarius Iohannes de Thomasio de Foggia.* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1262(!), ind. 6, a. reg. 5

Überlieferung(en):

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato Commissione Feud., proc. 5532, vol. 1019 fol. 111: Heute verloren — gedruckt bei FORTUNATO: Notarielle Kopie 1783 November 17, Neapel von 1263 (mit 1262!) Januar, Ortona — Notariatsinstrument des Richters Peter von Alifia und des Notars Johannes von Nusco (s. Nr. 357)

Edition(en): FORTUNATO, S. Maria di Perno S. 59 Nr. 3

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 213 Nr. 5 (mit 1262; ignoriert den Byzantinischen Jahresanfang) — KAMP, Kirche 1,2 S. 767 (gegenüber DERS., Kirche 1,1 S. 258, hier richtig mit 1263 wiedergegeben) — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 301 Nr. 6 (nach wie vor mit 1262; siehe oben)

Bemerkung:

Die Einordnung bei PALUMBO, Manfredi Maletta, zu 1262 resultiert aus der Mißachtung des byzantinischen Jahresanfanges (siehe FILANGIERI, Appunti S. 127ff.).

Zu den als Zeugen genannten Kanzleinotaren: *Petrus de Alifia, Laurentius de Termulis und den Dataren Iohannes de Procida und Ioccolinus de Marra*, siehe S. ##

365

(1263) Januar 17, Orta (*Orte, decimo septimo ianuarii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*), teilt seinem *magister terrarum*, Richter Benedikt von Siponto (siehe IRM 372 und 397) mit, daß er wegen seines Seelenheils dem Kloster **Cava** (Prov. Salerno) das in der Terra d'Otranto gelegene Casalrotto (abgegangen bei Mottola, Prov. Taranto) mit allen dazugehörigen Besitzungen restituiert habe, und befiehlt ihm, den Klosterboten in den Besitz einzuweisen und zur Absicherung die Übergabe schriftlich festzuhalten (*scripta publica*) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 6.

Überlieferung(en):

Kop. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LV, Nr. 28: 1263 Februar 9, Casalrotto — Notariatsinstrument der Richter von Mottola, *Sanson* und Lukas, und des Notars *Jaquintus* mit Inserten:
 1. Mandat des [*magister terrarum*] Peter von *dompna Scocta* von Siponto
 2. (1263) Januar 25, *apud Roczellam* — Mandat des *magister terrarum*, Benedikt von Siponto (in 1.)
 3. Das Mandat des Großkämmerers Manfred Maletta (in 2.)

Edition(en): Ineditum.

366

(1263 vor Februar 16), Barletta (*apud Barolum*; Prov. Bari)

Manfred befiehlt dem [Oberprokurator der Basilicata], Robert von *Gratiano*, auf Bitten des Johannes *Braccardus*, Prior von **S. Maria Nouva in Montepeloso** (heute: Irsina, Prov. Matera), diesem oder dessen Boten die seit seines Vaters Zeiten üblichen Zehnten des Bajulats und der *terragiere* sowie ein Drittel aus dem *redditum vini* des königlichen Hofes für die laufende sechste Indiktion gegen Quittung auszubezahlen — Datar: *per Goffredum de Cusentia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: fehlt! (im Kontext: ind. 6) — Incipit des Kontextes: *Supplicavit excellentie nostre*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Montepeloso (heute: Irsina, Prov. Matera), Archivio vescovile:
 Heute verloren — gedruckt bei JANORA:
 Notarielle Kopie a. 1609 durch Alessandro Giglioliano von 1263 März 12, Montepeloso —
 Notariatsinstrument der Richter von Montepeloso, Theodor und Johannes, und des Notars Roger von
Irso
 mit Inserten:
 1. Mandat des *regius procurator* von Montecavoso (heute: Montescaglioso, Prov. Matera) und
 Montepeloso und des Notars Jakob von Matera
 2. 1263 Februar 2, — Mandat des [Oberprokurators (*magister procurator*) in der Basilicata] Robert
 von *Gratiano*(in 1.)
 3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**

Edition(en): JANORA, Memorie S. 145 NR. 8 (durch einen Bindungsfehler sind die S. 145-146 doppelt vorhanden)

367

1263 März (um 6), Foggia (*Fogie, mense marcii*; Prov. Foggia)

Manfred verleiht dem **Rainald** von **Brunforte** auf dessen Bitten die Gebiete der Abtei Farfa (*terras abbacie Farfe*) mit allen Rechten, Einkünften und Podestarien, wie sie früher die Brüder *Fallaronus* und Rainald von *Fallarono* besessen hatten — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *inde... sibi per magistrum Ckyrileonem de Monopolo nostrum notarium et fidelem scribi* — geschrieben von: *Ckyrileo de Monopulo* — Datar: *per manus Gualterii de Odra regni Sicilie cancellarii* — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263, ind. 6, a. reg. 5 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

Or. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 60
 Kop. (4) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 37/4 (Fermo I)
 Abschriften durch BETHMANN, KEHR, WINKELMANN und RUPPEL (mit Nachzeichnung)

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 416 Nr. 502

Regesten: TABARRINI, Carte Fermane S. 426 Nr. 286 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 228 Nr. 383 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 51 — B 33 — BF 4740, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 283

Bemerkung:

Original: 21,4 x 33,8 cm (Plica 2,7 cm).

Der Monatsname und die ausgeschriebene Indiktionszahl wurden von Schreiberhand nachgetragen.

Es handelt sich, hinsichtlich der Gestaltung des Herrschernamens in der ersten Zeile durch Übereinanderstellung des Namens, um einen Rückgriff auf ältere Tradition (vgl. KOCH, Diplom S. 417). Es ist dies der einzige Beleg für diese Form in der Kanzlei Manfreds.

368

(1263) März 6, Foggia (*apud Fogiam, VI^o marcii*; Prov. Foggia)

Manfred teilt dem Generalvikar in den Marken, Konrad Capece, mit, daß er seinem Getreuen **Rainald** von **Brunforte** die Gebiete der Abtei Farfa, die einst *Falleronus* und Rainald von *Fallarono* innehatten, verliehen habe, und befiehlt, diesen mit allen Rechten und Einkünften in den Besitz einzuweisen — Datar: *per Iohannem de Procida* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 6 — Incipit des Kontextes: *Cum Raynaldo de*.

Überlieferung(en):

Kop. Fermo, Sezione di Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 91: Originalurkunde 1263 März, Recanati des königlichen Generalvikars in den Marken Konrad Capece (BFW 14197) mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Kop. (3) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 37/4 (Fermo I): Abschriften durch BETHMANN, WINKELMANN und RUPPEL (mit Nachzeichnungen).

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 418 Nr. 503

Regesten: TABARRINI, Carte Fermane S. 426 Nr. 287 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 228 Nr. 384 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 52 — B 34 — BF 4741, siehe dazu BZ S. 283

369

1263 März, Foggia (*Fogie, mense marcii*; Prov. Foggia)

Manfred bestätigt der Stadt **Sant' Elpidio** (heute: Sant' Elpidio al Mare, Prov. Ascoli Piceno) die Privilegien seiner Generalvikare in den Marken, Percival Doria (BFW 14071) und

Konrad von Antiochia (Deperditum) — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Marcus de [...]* — Datar: *per manus Gualterii de Ocra regni Sicilie cancellarii*, letzte bekannte Nennung — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263, ind. 6, a. reg. 5 — Incipit des Kontextes: *Presenti privilegio notum.*

Überlieferung(en):

Or. Sant' Elpidio, Archivio Comunale, Pergamene capsula I, Nr. 5
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 46/2 (Sant' Elpidio II):
 Drei Abschriften durch BETHMANN, WINKELMANN und HAGEMANN

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 418 Nr. 504 — HAGEMANN, Studien III: Sant'Elpidio a Mare, S. 142 Nr. 19
 Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 228 Nr. 385 — BF 4742, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Original: 20 x 19,3 cm (Plica 3,5 cm).

Hier wird *Gualterius de Ocra* letztmalig als Kanzler des Königreiches Sizilien genannt (siehe S. #Darstellung#). Zu Percival Doria, siehe S. #Darstellung#.

370

(1263 März)

Manfred befreit das **Deutschordenshospital S. Leonardo** in **Siponto** (abgegangen Prov. Foggia) von allen Abgaben.

Deperditum:

Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/61 fol. 3:
 Ms. saec. XVIII — Privilegi e franchigie concesse alla Badia di S. Leonardo di Siponto dall'imperatori, re e regine

371

1263 April, Orta (*Orte, mense aprilis*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred bestätigt der Stadt **San Miniato** (Prov. Pisa) alle Rechte und Besitzungen, die sie seit der Zeit seines Vaters bis zum jetzigen Zeitpunkt rechtmäßig innehat — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — geschrieben durch den Notar: ME — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263, ind. 6, a. reg. 5 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum.*

Überlieferung(en):

Or. Florenz, Archivio di Stato, Diplomatico, Comune di S. Miniato, 1263 aprile

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 68/2 (Firenze VI):
Abschrift saec. XIX

Edition(en): LAMI, Monumenta 1, S. 494

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 228 Nr. 386 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 53 — B 35 — BF 4743

Bemerkung:

Original: 19,4 x 28,7 cm (Plica 3,5 cm).

372

(1263) Mai 24, im Lager bei Banzi? (*in campis prope Locumbantem, vicesimo quarto madii*; Prov. Potenza)

Manfred Maletta, [Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino)], *dominus* des Monte Sant' Angelo (Prov. Foggia), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*), befiehlt seinem *magister terrarum*, dem Benedikt von Siponto (vgl. IRM 365 und 372), auf Bitten der **Äbtissin** und des **Klosters S. Sofia** in **Benevent**, die von ihm eingezogene Mühle in *vallone Aqua(putride) in pertinentiis Vici* (zum Ort, siehe unten die Überlieferung) zu restituieren und dies zur Absicherung schriftlich festzuhalten —
Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 6.

Überlieferung(en):

Kop. Benevent, Museo del Sannio, Archivio della Biblioteca Provinciale, Pergamene:
Fondo S. Pietro vol. 6, Nr. 18 - 13902:

1263 Mai 27, — Notariatsinstrument des Richters Wilhelm von *Tristaynus* und des Notars Marinus mit Inserten:

1. (1263) Mai 27, *Aquaput(rida)* (Mirabello Eclano, Prov. Avellino so KAMP, Kirche S. 262 Anm. 37) Mandat des großkämmerlichen Güterverwalters (*magister terrarum*), Richter Benedikt von Siponto
2. Mandat des Großkämmerers Manfred Maletta (in 1.).

Reg. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 9/4 (Benevento):
Beschreibung und Regest durch HAGEMANN

Edition(en): Ineditum.

Regesten: JAMISON, Abbess S. 155 Nr. 16 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 302 Nr. 8

Bemerkung:

Der Ort nach FORTUNATO, S. Maria di Perno S. 66 Anm. 1.

373

(1263) Juli 12, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, duodecimo iulii*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt dem Sekreten von Sizilien, Mattheus *Rufulus*, auf Bitten des **Bonuscomes von Pendenza** (Prov. Rieti), Elekt von **Patti** (Prov. Messina), zu überprüfen, ob die Kirche von Patti von der Mannschafts- und Schiffsbauholzabgabe (*marinaria* und *lignaminum*) durch Privilegien König Wilhelms und seines Vaters befreit war, und befiehlt bei positivem Ergebnis, diese nicht mehr zu belästigen, oder im Falle berechtigter Bedenken den königlichen Hof zu informieren — Datar: *per Goffredum de Cusencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 6 — Incipit des Kontextes: *Oblata nuper culmini*.

Überlieferung(en):

- Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 283:
Codex aus zusammengebundenen Originalurkunden, ab fol. 274 unter dem Titel *Breve notamento delle seguenti sritture circa l'esentioni del vescovo di Patte e suoi ufficiali*, hier:
1263 August 28, Patti — Notariatsinstrument der Richter von Patti, Thomas von *Sica* und Simon *Gaytanus*, und des Notars Johannes *Bonellus*
mit Inserten:
1. (1263) August 26, Messina — Mandat des Vizesekretes (*vicesecretus*) von Messina Urso *Rufulus*
2. (1263) August 12, Castronuovo — Mandat des Sekretes (*secretus*) von Sizilien Mattheus *Rufulus* (in 1.)
3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**
- Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 284
wie oben, jedoch 1263 August 30, Messina — Urkunde des Richters von Messina, Jakob *Cepallus* und des Johannes, *regius et publicus eiusdem civitatis notarius*,
mit Inserten:
1. (1263) August 30, Messina — Mandat des Sekretes *regius secretus* von Sizilien, Mattheus *Rufulus*
2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**
- Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 285:
Gleichzeitige Ausfertigung von 1263 August 30, siehe oben
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Kompaktanlage 9, Ergänzungen zu den Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Karton 3:
Abschriften von GIRGENSOHN aus fol. 283 und 284 wie oben

Edition(en): SCHEFFER-BOICHHORST, Das Gesetz, S. 161 Nr. 10 — GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 169 Nr. 17 und S. 173 Nr. 18

Regesten: ARNDT, Studien S. 192 Nr. 26 — GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 29 Nr. 86 — ZINSMAIER, Nachträge S. 239 Nr. 354 — BZ 646

Bemerkung:

Vgl. zu dieser Abgabenfrage IRM 383, 407, 428.

374

1263 August (1-9), im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, mense augusti*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt dem **Franz** von *Aspello* auf dessen Bitte, die auf seine Befehle hin mittels Enqueten (zur komplizierten Vorgeschichte, siehe IRM 275, 276, 308, 331) durch die Sekreten in der zweiten und vierten Indiktion, *Ayrolodus* von *Ripalta* und Matthäus *Rufulus*, zugeteilten Casali des königlichen Hofes (*excadentie et morticia curie*) mit einem

Gesamtjahresertrag von 15 Unzen Gold, die wie folgt genannt werden: *Rachaltah* (im Gebiet von Syrakus), *Bachalef* und *Luchadeth* (im Gebiet von *Respense*), deren Vorbesitzer Johannes von *Iaconia* und später sein Sohn Jakob waren, *Tarfani*, *Rachalbalat* (im Gebiet von Noto, Prov. Siracusa) und das *Granerii*, deren Vorbesitzer Simon von *Calatamauro* und dann der Deutsche Heinrich von *Porta* war, *Jurcha*, einst im Besitz des vorgenannten Simon und anschließend im Besitz des Magister Simon von Augusta (Prov. Siracusa) und *Binuym*, das zuerst dem Hugo von *Aetigine*, dann dem oben genannten Johannes von *Iaconia* und dessen Sohn gehörte. Franz von Aspello stellt dafür als militärische Leistung einen Ritter und einen Armbrustschützen — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per magistrum C(k)yrileonis de Monopulo notarium et fidelem nostrum sibi exinde fieri* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263, ind. 6, a. reg. 5 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Archivio Colonna, Pergamene III BB IX Nr.28:

1302 November 13, Agrigent — notarielle Kopie des Richters von Agrigent, Friedrich *Musca*, und des Notars Peter von Venosa mit dem inserierten **Privileg Manfreds**.

Edition(en): KEHR, Aus dem Archiv des Fürsten Colonna S. 178

Regesten: ARNDT, Studien S. 193 Nr. 28 — ZINSMAIER, Nachträge S. 240 Nr. 356 — BZ 648

375†

1263 August 13, Neapel (*Neapoli, 13 augusti*; Prov. Napoli)

Manfred (*rex utriusque Sicilie!*) befiehlt dem Justitiar im Val di Noto (Prov. Siracusa) *de nostro regno* in Sizilien jenseits des Faro, *Unfridus* von *Fardellis*, *olim de Querrfort(!)* das *castrum veteris* von Syrakus, das er nach dem Tode des Kämmerers und Kastellans Gerhard von *Amfuso* besetzt habe, an seinen Familiaren Johannes von *Pedelepore* zu übergeben, der die Einkünfte daraus für den Wiederaufbau des Zisterzienserklosters **S. Maria di Roccadia** (bei Lentini, Prov. Siracusa) zur Verfügung stellen soll, hebt entgegenstehende Befehle auf (*non obstante alio ordine*) und verfügt die Registrierung — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263 — Incipit des Kontextes: *Quod utique, ob* — Fälschung.

Überlieferung(en):

Unbekannt.

Edition(en): MUGNOS, Teatro 2, S. 66 — PIRRI, Sicilia sacra 2, S. 1300

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 328 Nr. G — BF 4747

376

(1263) August 16, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensulem, sexto decimo augusti*; Prov. Potenza)

Manfred befiehlt den Oberprokuratoren und Oberportulanen von Kalabrien, Stephan *Freszca* von Ravello (Prov. Salerno) und *socio*, auf Bitten des **Priors** der **Kirche** von **Bagnara** (*maritima ecclesia*; Prov. Cosenza), die seit seines Vaters Zeiten von allen Abgaben befreite Holzverschiffung ohne Störung zuzulassen und ermahnt sie gleichzeitig, darauf zu achten, daß dabei keine Lebensmittel geschmuggelt werden — Datar: *per Goffredum de Cusencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 6 — Incipit des Kontextes: *Supplicavit excellencie nostre*.

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Archivio del Vicariato, Archivio della Basilica di S. Giovanni in Laterano, Pergamene Q 2 E 10 (Nr. 131):

1263 November 29, — Notariatsinstrument, des Richters von Seminara, Mattheus von *Roto*, und des Notars Robert *de notario Nicol(a)o*

mit Inserten:

1. (1263) November 2, Seminara — Mandat des königlichen Oberprokurators und Oberhafenmeister (*magister procurator et portulanus*) von Kalabrien, Stefan *Frezia* von Ravello

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 54/1 (Roma IV)
Abschrift durch KEHR

Edition(en): KEHR, Otia dipl. S. 298ff.

Regesten: ARNDT, Studien S. 197 Nr. 27 — ZINSMAIER, Nachträge S. 240 Nr. 355 — BZ 647

377

(1262 September - 1263 August)

Manfred teilt dem Sekreten von Sizilien, Matthäus *Rufulus*, mit, daß er dem getreuen Valet **Matthäus Pipitonus** von **Palermo** Güter im Wert von acht Unzen Gold und 20 Tari jährlich aus dem an den königlichen Hof heimgefallenen Besitz des kinderlos verstorbenen Rainald von Palermo gegen eine Leistung (*servitio debito*) von einem Tari pro Unze verliehen habe, und befiehlt, diesen in den Besitz einzuweisen und den Vorgang schriftlich festzuhalten — Jahresmerkmal: ind. 6.

Deperditum:

Erw. in IRM 393.

378

(1263) Oktober 18, Foggia (*apud Fogiam, XVIII octobris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem Sekreten von Sizilien, Peter *Capuanus*, auf Bitten des Prokurators der Kirche von Palermo, Bischof **Rainald** von **Agrigent**, die seit seines Vaters Zeiten üblichen Zehnten aus den Einkünften von Agrigent und dessen Diözese, an diesen und oder dessen Boten gegen Quittung für die laufende siebte Indiktion auszubezahlen, und setzt das frühere Mandat, das die Überweisung des gesamten Geldes an die Kammer (*camera*) beziehungsweise die Übergabe an den Boten des Großkämmerers vorsah, außerkraft (*non obstante mandato aliquo*) — Datar: *per Iohannem de Procida* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 7 — Incipit des Kontextes: *S[upplicavit exc]ellentie nostre*.

Überlieferung(en):

- Or. olim: Agrigent, Archivio Capitolare:
Heute verschollen — dort von KEHR noch 1899 gesehen (GN 1899 S. 301)
- Kop. Agrigent, Archivio Capitolare, Pergamene Nr. 28
1264 April 1, Agrigent — Notariatsinstrument der Richter von Agrigent, Paul von Cefalu und Wilhelm von Cosenza, und des Notars Nikolaus von *Longobucco*
mit Inserten:
1. (1264) März 15, Agrigent — Mandat des Sekreten (*secretus*) von Sizilien, Peter *Capuanus*
2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**
- Kop. Agrigent, Archivio Capitolare, Privilegi I, fol. 37:
Ms. saec. XVII
- Kop. Agrigent, Archivio Capitolare, Privilegi III, fol. 107':
Ms. saec. XVII (nicht eingesehen)
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 62/2 (Agrigento I):
Abschrift saec. XIX
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 12, fol. 174-175:
Ms. saec. XVIII — mit Abschrift des Notariatsinstruments, siehe oben)

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 237 Nr. 396 und Anm. 1 — COLLURA, Carte S. 175 Nr. 80

Regesten: PIRRI, Sicilia sacra 1, S. 705 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 56 — BF 4748, siehe dazu BZ S. 283

Erwähnt bei: BARRA, Ragioni S. 99f. — STARRABBA, Diplomi S. 94

379

1263 November, Orta (*Orte, mense novembris*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred beschließt, die Stadt **Siponto** (abgegangen bei Manfredonia, Prov. Foggia) wegen ihrer gesundheitsschädlichen Lage (*intemperiem et iminentem ibi corruptionem aeyeris*) an

die Stelle des alten, in der Nähe liegenden, Siponto (*locum alium veteris Syonti*; heute: Manfredonia, Prov. Foggia) zurückzuverlegen,

- verfügt für alle zukünftigen Bewohner eine zehnjährige Befreiung von allen Steuern und Abgaben,
- bestimmt, daß alle Lebensmittel aus dem Justitiarat Capitanata nur über den Hafen dieser Stadt exportiert werden dürfen und

stellt die Stadt unter den besonderen Schutz seines Onkels, den Großkämmerer Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania), Frigento (Prov. Avellino), *dominus* des Monte Sant' Angelo (Prov. Foggia) — mit einer Strafandrohung (Pön) in Höhe von 20 Unzen Gold — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Petri de Alifia notarii et fidelis nostri scribi* — eine Beschreibung des Siegels findet sich in der Bestätigungsurkunde König Karls II. von Sizilien von 1300 Mai 18 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: SP., Thronsigel — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263, ind. 7, a. reg. 6 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.*

Überlieferung(en):

- Kop. Manfredonia, Archivio Storico Comunale, Archivio antico, Fasc. I, in carto no. 5: Abschrift saec. XVIII — von Neapel, Archivio di Stato, Reg. Caroli II. 1300-1301 A, fol. 68: Heute verloren — Registerabschrift der 1300 Mai 18, Neapel ausgestellt Bestätigungsurkunde Karls II. von Anjou mit dem inserierten **Privileg Manfreds**
- Kop. Manfredonia, Civiche Biblioteche Unificate, Ms. 15, p. 541-542: Ms. a. 1785 — Matteo SPINELLI, Memorie storiche dell'antica e moderna Siponto ordinamente disposte in forma d'Annali, parte seconda 642-1266, aus der heute verlorenen Überlieferung: Neapel, Archivio di Stato, *Registro 1301 fol. 35* mit dem inserierten **Privileg Manfreds**
- Kop. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. X B 75, fol. 54 (olim: p. 103) und 60 (olim: p. 115): Ms. saec. XVII — Bartolomeo CHIOCCARELLO, Studii aus Register Karls II. wie oben fol. 68
- Reg. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. X B 75, fol. 119 (olim: p. 241): Ms. saec. XVII — Bartolomeo CHIOCCARELLO, Studii aus der heute verlorenen Überlieferung: Neapel, Archivio di Stato, Pergamene mazzo 20, cass. C
- Reg. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. III C 7, fol. 82: Ms. saec. XVII — Camillo TUTINI, Dei sette officii ovvero de sette grande del Regno di Napoli aus, wie oben, Pergamene mazzo 20, cass. C
- Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile, Ms. B/5, fol. 103: Ms. saec. XVII — Sammelhandschrift, hier mit: G. B. PRIGNANO, Historie delle famiglie normande di Salerno aus Neapel *Ar. C Fas. 20*

Edition(en): DE SARNO, Critiche osservazioni S.178 — CAMERA, Annali 1, S. 256 — SERRICCHIO, Manfredi e Manfredonia (1972) S. 508 Nr. 1 — SERRICCHIO, Manfredi e Manfredonia (1980) S. 41 Nr. 1

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 245 Nr. 397 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 214 Nr. 8 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 55 — B 36 — BF 4749 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 303 Nr. 9
Erwähnt bei: LUYNES, Commentaire S. 39 (nur die Datierung)

Bemerkung:

SERRICHIO fälschlich mit dem Notarsnamen: *Petrus de Alesia*

380

(1263)

Manfred teilt allen **Doktoren** (*sedentibus in quadrigis philosophice discipline*) [der Universität] **Paris** mit, daß er sich schon von Jugend an mit Studien beschäftigt habe, und er, soweit ihm freie Zeit blieb, dies auch nach der Regierungsübernahme fortgesetzt habe und dabei auf die in griechischer und arabischer Sprache geschriebenen Werke des Aristoteles und anderer Philosophen gestoßen sei (*volumnia... divitiarium... nostrarum armaria locupletant*), er diese von zweisprachig gebildeten Männern ins Lateinische übersetzen habe lassen und diese ihnen nun zu neuen Studien übersende — Incipit des Kontextes: *In extollendis regie.*

Überlieferung(en):

Überliefert in der „Briefsammlung“ des Petrus de Vineia, siehe unten die Drucke.

Edition(en): MARTENE, Collectio 2, Sp. 1220 — HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 4, S. 383 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 624 Nr. 22 — DENIFLE, Chartularium 1, S. 435 — DE RENZI, Storia, App. S. 81 Nr. 184 — PdV 3, cap. 67

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 324 Nr. 524 — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4750, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Zu Manfreds Studien in Paris und Bologna, siehe seinen Brief an die Römer IRM 413.

381

(1263)

Manfred teilt seinem **Familiaren G.** [Gottfried von Cosenza?] mit, daß er sich nach Kalabrien begeben habe und es ihm gesundheitlich gut gehe — Incipit des Kontextes: *Credimus, ut inter.*

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 73:
Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Edition(en): MARTENE, Collectio 2, Sp. 1222 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 630 Nr. 27

Regesten: BF 4751

382

1264 (Anfang März), Melfi (*apud Melfiam*; Prov. Potenza)

Manfred hält sich mit dem königlichen Hof in Melfi auf .

Erwähnt im Hofgerichtsinstrument, IRM 385.

383

(1264) März 27, (Foggia; *vicesimo septimo marcii*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem Sekreten von Sizilien, Peter *Capuanus*, auf Bitten des **Bonuscomes** von Pendenza (Prov. Rieti), **Elekt** von **Patti**, zu überprüfen, ob die Kirche von Patti von der Mannschafts- und Schiffsbauholzabgabe (*prestacio marinariae et lignaminum*) durch die Privilegien König Wilhelms und durch die angebliche Bestätigung seines Vaters *post curiam Capuanam* befreit war, und befiehlt bei positivem Ergebnis, diese nicht mehr zu belästigen, oder im Falle berechtigter Bedenken an den königlichen Hof zu schreiben — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: IRM 373 — Datar: *per Goffredum de Cosencia* — eine Beschreibung des Siegels findet sich im Notariatsinstrument von 1264 Juni 25 (siehe unten die Überlieferung), wie folgt: Thronsigel, rotes Wachs — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 7 — Incipit des Kontextes: *Oblata culmini nostro*.

Überlieferung(en):

- Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 286:
Codex aus zusammengebundenen Originalurkunden, ab fol. 274 unter dem Titel *Breve notamento delle seguenti scritture circa l'essentioni del vescovo di Patte e suoi ufficiali*, hier:
1264 Juni 25, Patti — Notariatsinstrument des Richters Simon *Gaytanus* und des Notars Johannes *Bonellus* mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Kompaktanlage 9, Ergänzungen zu den Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Karton 3:
Abschrift durch GIRGENSOHN.
- Kop. (Fragment) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 65/2 (Patti):
Abschrift saec. XX

Edition(en): GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 175 Nr. 19

Regesten: SCHEFFER-BOICHHORST, Das Gesetz S. 162 — ARNDT, Studien S. 193 Nr. 29 — ZINSMAIER, Nachträge S. 240 Nr. 357 — GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 29 Nr. 87 — BZ 649

Bemerkung:

Der Ausstellungsort fehlt in der Abschrift.

Das Mandat wurde vom Empfänger/Begünstigten an den Beamten übergeben.

Vgl. zu dieser Abgabenfrage IRM 373, 407, 428.

384

1264 April (1-5), Foggia (*Fogie, mense aprilis*; Prov. Foggia)

Manfred bewilligt der **Kirche San Nicola** in **Bari** sowohl als Ausdruck seiner Verbundenheit als auch für das Seelenheil seiner Vorfahren, neben den von seinem Vater verliehenen anderthalb Unzen Gold das Recht auf jährlich 60 Pfund Wachs aus den Einkünften der *doana* [*de secretis*] in Bari für das im Mai stattfindende Fest des heiligen Nikolaus, und befiehlt den Beamten der *doana* in Bari, zukünftig jährlich das Wachs einzukaufen und es ohne Verzögerung für das im Mai stattfindene Fest an die Kirche zu überstellen — geschrieben durch den Notar: MF — SP., Thronsigel (Fragment-Dm. 7 cm), rotes (Kern:gelb-braunes) Wachs, rund, Ober- und Unterseite stark beschädigt, an roten und goldgelben Seidenfäden (Länge: 31 cm) befestigt, Siegellegende: [†*MAYN*]FRIDUS.DEI.G[RACIA.] REX.SIC[ILIE], die Legende wurde nach einer Photographie des Siegels, die einen besseren Erhaltungszustand zeigt, ergänzt (siehe unten die Überlieferung: Rom, Deutsches Historisches Institut, Mappe 3/2 und Siegelfaksimilie im CD Barese 6, Tafel 8 Nr. 3), das Siegel war zu seinem Schutz in einem Leinensäckchen verpackt (so die Bemerkung im Kopialbuch von BONAZZI, siehe unten die Überlieferung) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1264, a. reg. 6, ind. 7 (Anordnung!) — Incipit des Kontextes: *Regie maiestati cedit.*

Überlieferung(en):

- Or. Bari, Archivio di S. Nicola, Pergamene, Periodo Svevo, E 4 (olim: Nr. 94)
 Kop. Bari, Archivio di S. Nicola, Librone dei privilegi I, fol. 39'-40 (Sekundärpaginierung: p. 80-81):
 Ms. saec. XVI — Abschrift im Kopialbuch des Notars G. Battista BONAZZI
 Reg. Bari, Archivio di S. Nicola, Ms. Serie Bari 3, fol. 69:
 Ms. saec. XVIII — Privilegi e concessioni — Lettere regali
 Reg. Bari, Archivio del capitolo metropolitano primaziale, Ms. Controversia S. Nicola 3, fol. 526:
 Ms. saec. XVIII
 Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 3/2 (Bari):
 Abschrift durch NIESE

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 250 Nr. 405 — BEATILLO, S. Nicola S. 456 — HUILLARD-BREHOLLES, Hist. dipl. 2, S. 173 — NITTI DI VITO, Pergamene S. Nicola di Bari (CD Barese 6) S. 175 Nr. 106

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 57 — BF 4752, siehe dazu BZ S. 283

Faksimilie: NITTI DI VITO, S. Nicola, wie oben Appendix, Tafel 7 und Tafel 8 Nr. 3 — ERBACH-FUERSTENAU, Manfredbibel S. 42 Abb. 7 (Siegel) — NITTI DI VITO, S.

Nicola, wie oben Appendix, Tafel 3 (Siegel) — Federico II. Immagine e potere S. 461 Nr. 1.10 (Siegel)

Bemerkung:

Original: 24,4 x 22,4 cm (Plica 3,3 cm).

385

1264 April (1-5), Foggia (*mense aprilis; Actum Fogie*; Prov. Foggia)

Hofgerichtsinstrument:

Die Großhofrichter, Nikolaus von Trani, Andreas von Capua und Jakob von Avellino entscheiden, nachdem in Melfi Klage durch den Syndikus des Klosters **S. Giovanni in Fiore** (Prov. Cosenza) wegen der Übergriffe des Grafen *Raullus* von Catanzaro (vgl. IRM 312) auf den Klosterbesitz Ampollino in der Sila erhoben wurde, zugunsten des oben genannten Klosters (vgl. IRM 261; zur Region *in Sylva Consentiae*, Landschaft westlich von Cosenza; der Besitz wird vom Fluß Ampollino im Süden, im Osten vom Fluß Neto, im Westen vom Klosterbesitz *Serraricum* begrenzt) — zur Texterstellung wurde folgende Vorurkunde benutzt: 1259 Juni, Sora Hofgerichtsinstrument (IRM 261) über denselben Sachverhalt — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Iacobi de Tocco magne regie curie actorum notarii fieri fecimus* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1264, ind. 7.

Überlieferung(en):

Kop. Matera, Biblioteca Provinciale, Ms. M 21/III, fol. 186-189':

Ms. saec. XVIII — Nicola VENUSIO, Zur Untersuchung des Regio Padronato angelegte Handschrift mit Abschrift des Hofgerichtsinstruments

Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. I F 2, fol. 328 Nr. 14:

Ms. saec. XVII — Ms. Camillo TUTINI, Miscellanea mit Abschrift des Archivinventars des Klosters S. Giovanni in Fiore durch Cornelio PELUSIO

Edition(en): Bisher ineditum, siehe den Anhang.

Erwähnt bei: BARAUT, Monasteri Florensi S. 257 Nr. 13

Bemerkung:

Den Hinweis und die freundliche Überlassung einer Photographie verdanke ich meinen Kollegen, Herrn Dr. Klaus Höflinger und Herrn Dr. Joachim Spiegel von der Kommission zur Herausgabe der Diplome Kaiser Friedrichs II. bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Leitung: Prof. Dr. Walter Koch).

386

(1264) April 5, Orta (*apud Ortam, quinto aprilis*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred befreit die Frauen **Alamanna, Isabella, Maria, die andere Isabella, Mathalda, Chatusia, Lollusa und Sadone** aus **Palermo**, die einst im Dienst der Kammer seines Vaters standen (*servitium camere quondam domini imperatoris patris nostri*), auf deren Bitten von allen allgemeinen Steuern, Abgaben und Leistungen für sich selbst, ihre Männer und ihre männlichen Nachkommen und befiehlt allen Justitiaren von Sizilien jenseits des Flusses Salso, jetzt und in Zukunft keine Steuern und Dienste mehr zu erheben, noch diese zu belästigen (*in generalibus exactionibus et collectis tam publicis quam privatis non taxent nec taxari faciant... in angariis, perangariis et personalibus serviciis non deputent... nec molestent*) — Datar: *per Iohannem de Procida* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 7 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Kop. Barcelona, Archivo de la corona de Aragón, Cancelleria, Regest. 12, Petri II., Pars II., Nr. 54, fol. 213'-214:
Ms. saec. XIII — Registerabschrift 1283 (mit 1282!) März 9, Reggio (R. di Calabria) der Bestätigungsurkunde König Peters von Aragon mit dem inserierten **Privileg Manfreds**.

Edition(en): CARINI, Documenti inediti S. 560 Nr. 613

Regesten: BZ 650

Bemerkung:

Interessante Mischform. Es handelt sich um eine Kombination eines Privilegs mit einem feierlichen Mandat, vgl. D T. 30.

Die Urkunde ist, wie auch die Nennung des Datars *Iohannes de Proida* zeigt, im Umfeld der Finanzverwaltung entstanden.

387

(1264 nach April 6), in die Terra di Lavoro

Manfred zieht nach Terra di Lavoro, um Maßnahmen gegen Karl von Anjou zu ergreifen.

Regesten: BF 4752a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 809 — SUPPLEMENTUM Sp. 592, siehe auch 594

388

(1264 April), Neapel (Prov. Napoli)

Manfred kommt zu einem Hoftag nach Neapel (*colloquium comitum, baronum aliorumque regni nobilium*): Nach Überprüfung der Ressourcen und der Lehensleistungen wird beschlossen, den Percival Doria mit einer Streitmacht in das Herzogtum Spoleto zu schicken.

Regesten: BF 4752b, siehe dazu BZ S. 283

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 809 — SUPPLEMENTUM Sp. 593 — ARNDT, Studien S. 117 Anm. 32 und S. 206 — HAMPE, Urban S. 45 Anm. 1 (zur Datierung)

Bemerkung: Zur Registerführung über Lehnsträger und Lehensleistung, siehe HECKEL, Registerwesen S. 386ff., besonders S. 389f.

Bemerkung: Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

389

(1264 Mai), Capua (Prov. Caserta)

Manfred hält sich in Capua auf, als er die Nachricht vom Scheitern des Peter von *Vico* in Sutri (beide Prov. Viterbo) und von dem Gegenangriff der Römer erhält.

Er teilt das Heer und plant, den Percival Doria dem Peter von *Vico* zu Hilfe zu schicken, während Richard Filangieri mit der zweiten Heereshälfte die Reichsgrenze schützen soll.

Regesten: BF 4752c

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 809 — SUPPLEMENTUM Sp. 593

Bemerkung: Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

390

1264 Mai, Capua (*Capue, mense madii*; Prov. Caserta)

Manfred bewilligt der Stadt **Brindisi** auf deren Bitte die allgemeine Abgabefreiheit für die achttägige Messe (*sollempnes nundinas*) vom 24. April bis zum 1. Mai (*in kalendis madii et antea per octo dies... primus dies kalendarum sit ultimus nundinarum*), die zu Ehren des heiligen Leukios abgehalten wird — teilweise auf Basis desselben Formulars wie IRM 434 erstellt (vgl. auch den Notar) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Iohannes de Brundusio* — SP.D., Beschreibungen des Siegels finden sich im Archiv des Deutschen Historischen Instituts in Rom (Mappe 4/3, siehe unten die Überlieferung) und bei CAPASSO, S. 255 Anm. 1 und DE LEO, CD Brindisino 1, S. 156, wie folgt: rotes Wachs, an blauen und gelben Seidenfäden befestigt — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1264, ind. 7, a. reg. 6 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

- Or. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Pergamene Nr. 41 (olim: fasc. 11 Nr. 5)
- Kop. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/56, fol. 108-109':
Ms. saec. XVIII — Annibale De LEO, Sacra Brundusinae ecclesiae monumenta
- Kop. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/57, fol. 289-289':
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Codex diplomaticus ecclesie Brundusinae
- Kop. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. D/18, fol. 234:
Ms. saec. XVIII — Ortensio DE LEO, Brundusinorum pontificum eorumque ecclesiae monumenta
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 4/1 (Brindisi):
Abschrift durch NIESE
- Reg. Brindisi Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/60, fol. 7 Nr. 78:
Ms. saec. XVIII — Annibale DE LEO, Regestum diplomatum Brundusinorum

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 254 Nr. 414 — DE LEO, CD Brindisino 1, S. 156 Nr. 83

Regesten: BF 4753, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Original: 16,8 x 25,2 cm (Plica 2,8 cm).

391**(1264 Mai), zur Reichsgrenze**

Manfred zieht an die kampanische Grenze des Regno, um dem bei Rom kämpfenden Peter von *Vico* zu Hilfe zu kommen. Der Versuch wird wegen des Widerstandes der kampanischen Bevölkerung (so im Brief des Papstes, siehe unten) jedoch aufgegeben. Stattdessen schickt er den Percival Doria (*de Oria, civis Ianuensis*, so im Brief des Papstes, siehe unten) mit dem Heer nach Carsoli (Prov. L'Aquila).

Regesten: BF 4753a

Erwähnt bei: MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 82 Nr. 56

Bemerkung: Zu Percival Doria, siehe den Exkurs S. 172.

392**(1264 Mai/Juni), zurück nach Apulien**

Manfred kehrt von Kampanien nach Apulien zurück.

Regesten: BF 4753b

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 810 — SUPPLEMENTUM Sp. 594 — MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 82 Nr. 56

393

(1264) Juni, im Felde bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, mense iunii*; Prov. Potenza)

Manfred verleiht seinem getreuen Valet (*valettus*), **Matthäus Pipitonus** von **Palermo**, auf dessen Bitten die ihm in der sechsten Indiktion durch den Sekreten von Sizilien, Matthäus *Rufulus*, auf seinen Befehl zugewiesenen (IRM 377) Güter des kinderlos verstorbenen Rainald von Palermo, so das Casale *Chinnisi* und ein Haus in *Cassaro Panormi* mit allen dazugehörigen Rechten und Besitzungen in Höhe von acht Unzen Gold und 20 Tari jährlichen Ertrages gegen eine Leistung (*servitio debito*) von einem Tari pro Unze an den königlichen Hof, zum dauernden Besitz — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per manus Petri de Alifia notarii et fidelis nostri scribi* — geschrieben von: *Petrus de Alifia* — SP.D., eine Beschreibung des Siegels findet sich im Ausstellungskatalog, Elenco delle scritture esposte... (siehe unten die Editionen), wie folgt: Thronsigel in Stoffsäckchen (original?), in mehrere Teile zerbrochen, rotes Wachs, Siegellegende: †*MANFR[...]/SICILIE* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1263(!), ind. 7, a. reg. 6 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

Or. Palermo, Archivio di Stato, Tabulario di S. Martino delle Scale, Pergamene Nr. 2 (olim: 3)

Kop. Palermo, Biblioteca Nazionale Centrale della Regione Siciliana, Ms. XII D 8.1, fol. 28-28'(olim: 32-32'cum lapis):

Ms. saec. XIV — S. Martino delle Scale: registrum sive liber privilegiorum

Edition(en): BATTAGLIA, Diplomi inediti S. 193 Nr. 60 (mit 1263!) — Siegelbeschr.: AK, Elenco delle scritture esposte nella bacheca della seconda stanza della biblioteca dell'archivio di Stato. Deposito di S. E. il cavaliere Francesco Crispi, 24 marzo 1888. GIUSEPPE COSENTINO (Tipografia del povero) Nr. 28

Regesten: ARNDT, Studien S. 192 Nr. 25 (mit 1263!) — WINKELMANN, Reisefrüchte S. 482 (mit 1263!) — ZINSMAIER, Nachträge S. 239 Nr. 353 (mit 1263!) — BZ 645 ersetzt: BF 4744 und 45, siehe dazu BZ S. 283 (von BZ ebenfalls zu 1263 eingereicht)

Bemerkung:

Original: 31,4 x 32 cm (Plica 4,6 cm).

Die um einen Zähler zu niedrig angegebenen Inkarnationsjahre (mit 1263) resultieren aus dem Gebrauch des "stile bizantino ritardato", siehe FILANGIERI, Appunti S. 127ff. Da auch im Kontext die sechste Indiktion (1. September 1262 - 31. August 1263) als vergangen bezeichnet wird und in der Datatio sowohl die Zählung der

Indiktion als auch der Regierungsjahre zum Jahr 1264 übereinstimmen, ist die Zuordnung eindeutig.

Ein Registervermerk, der sich auf die Einreichung des Originals bei der Magna Regia Curia bezieht, stammt aus einer späteren 14. Indiktion.

394

(1264 vor Juli 17, Castel Lagopesole; Prov. Potenza)

Manfred ernennt den **Johannes Manerius** zum Kapitän. Er übernimmt das Heer des Percival Doria, der auf dem Weg in das Herzogtum Spoleto verunglückte.

Deperditum

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 810 — SUPPLEMENTUM Sp. 594 — MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 82 Nr. 56

Bemerkung:

Das Datum ergibt sich aus dem im Schreiben des Papstes vom 17. Juli erwähnten Tod des Percival Doria.

Das Regest BFW 14121b, das als Todesdatum des Percival Doria 1260 nennt, ist zu streichen (siehe S. 172 und ARNDT, Studien S. 208).

395

(1264 Juli, Castel Lagopesole; Prov. Potenza)

Manfred teilt dem Papst [**Urban IV.**] mit, daß er mit Verwunderung dessen Vorwürfe zur Kenntnis genommen habe, sich aber keiner Schuld bewußt sei, er aber, obwohl der Papst ihm, wie allgemein behauptet werde, einen Gegner aufgestellt habe, zu hoffen wage und meine, daß die Kirche durch ihn mehr Nutzen erlangen könne,

- es habe ihn tief getroffen, daß ihn der Kardinallegat von S. Martin, Vikar in den Marken, in seinen Schreiben als Verfolger der Kirche und des Teufels Sohn bezeichnet habe und die Kreuzfahrer gegen ihn aufgehetzt habe, er aber die Bitte des Papstes um die Freilassung des Elekten C. von Verona prüfen werde, obwohl dieser im kriegerischen Konflikt in die Hände seiner in die Marken entsandten Ritter gefallen sei, und er den Elekten nicht ohne die Zustimmung der italienischen Grafen und Magnaten, an die er Boten schicken werde, freilassen könne und verspricht in der Zwischenzeit den Elekten in ehrenvoller Haft zu halten — Incipit des Kontextes: *Sub simplicis*

humilitatis.

Überlieferung(en): Überliefert in der „Briefsammlung“ des Petrus de Vinea, siehe unten die Drucke.

Edition(en): PdV 1, cap. 24 — MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, S. 91 Nr. 61
 Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 257 Nr. 420 — PERTZ, Italienische Reise S. 394 —
 MIRAZITA, Documenti S. 6 Nr. 7 — BF 4754, siehe dazu BFW S. 2186 und BZ S. 283

396

1264 August, Castel Lagopesole (Prov. Potenza)

Manfred empfängt hier Boten der Sarazenen aus Lucera, die ihm über eine ungewöhnliche Himmelserscheinung berichten.

Regesten: BF 4754b

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 55f., siehe dazu ANNALES CAVENSES S. 55, die berichten, daß eine *stella cometes* von 25. Juli bis 1. Oktober 1264 sichtbar war.

397

(1264) September 8, im Lager bei Castel Lagopesole (*in campis prope lacum Pensilem, octavo septembris*; Prov. Potenza)

Manfred Maletta, [Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Herr (*dominus*) des Lehens *Honor Montis Sancti Angeli*, Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*)], befiehlt seinem *magister terrarum*, Heinrich von Castello, seinem Amtsnachfolger **Bartholomäus de magistro Elephante** [Valet des Königs und Kämmerer des Manfred Maletta] alle Güter und Lebensmittel an diesen so zu übergeben, wie es sein Amtsvorgänger, der Richter Benedikt von Siponto (siehe IRM 365 und 372), getan hat, und befiehlt ihm, alle Lebensmittel an den Hof zu schicken — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8.

Überlieferung(en):

Kop. Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevergine, Biblioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevergine, Pergamene 2138 (olim: Fondo Candida VIII, 8):
 (1264) September 15, Taurasi — Notariatsinstrument des Richters von Taurasi, Johannes, und des Notars Robert
 mit Inserten:
 1. (1264) September 15, Monte Sant'Angelo — Mandat des [*magister terrarum* des Großkämmerers] Heinrich von Castello
 2. Das Mandat des Großkämmerers Manfred Maletta (in 1.)

Edition(en): Ineditum.

Regesten: MONGELLI, Regesto 3, S. 57 Nr. 2138 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 303 Nr. 10 und 11

398

1264 (vor Oktober 10)

Manfred stellt dem **Daniel Spinula litterae** aus, die dessen Prokurator im Judikat Torres und Gallura (Sardinien), Simon Doria (als Sohn des Percival bezeichnet, zur Problematik, vgl. S. 172ff.), [anderen Beamten] vorlegen und deren Ausführung fordern soll (*earum execucionem petere*).

Deperditum:

Erw. Genua, Archivio di Stato, Atti del notaio Giberto de Nervio, Reg. II, fol. 184'
1264 Oktober 10, Genua — Vollmacht des Daniel *Spinula* für Simon Doria
mit Erwähnungen:
1. 1258 Oktober 4, Bologna — König Enzo für Daniel *Spinual*
2. **Manfred-(Mandat)**.

Regesten: ARNDT, Studien S. 202 Nr. 74

Erwähnt bei: ASI 4,2 (1878) 149 — FERRETTO, Documenti 2, S. 139 Nr. 73)

399

1264 Oktober, Versentino (*apud Bersentinum, mense octobris*; abgegangen östlich von Foggia, Prov. Foggia)

Manfred bestätigt der Stadt **Montolmo** (heute: Corridonia, Prov. Macerata) auf deren Bitte, das inserierte Privileg (1264 August 31, Morrovalle; Regesta Imperii -) seines Cousins und Generalvikars in der Mark Ancona, dem Herzogtum Spoleto und der Romagna und Grafen von San Severino (heute: Mercato San Severino, Prov. Salerno), Jordan von Agliano (Prov. Alba, Piemont), die Schenkung der zerstörten Stadt Petrioli (*in quo fuit castrum*; Prov. Ascoli Piceno) mit allen Rechten und dazugehörigen Besitzungen, wie ihn einst die Rebellen *Transmundus*, *Carbo* und Thaddäus, Söhne des verstorbenen *Gentilis*, innehatten, unter den Auflagen der Umsiedlung der ehemaligen Bewohner auf das Gebiet von Montolmo und dem Verbot einer Neubesiedlung — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — geschrieben durch den Notar: MG — SP.D., das Siegel wurde aus der Plica herausgeschnitten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1264, ind. 8, a. reg. 7 — Incipit des Kontextes: *Per presens scriptum*.

Überlieferung(en):

Or. Corridonia, Archivio Comunale, Pergamene Nr. 28

Edition(en): HAGEMANN, Corridonia (Montolmo) S. 134 Nr. 15 — SABBIONI, Castello Petriolo-Piceno 1, S. 28 (Fragment)

Regesten: BZ 651

Bemerkung:

Original: 23,5 x 27,7 cm (Plica 3,2 cm).

Das Original der Generalvikarsurkunde befindet sich ebenfalls noch im Archivio Comunale zu Corridonia (Pergamene Nr. 28 bis)

400

1264 November, Lucera (*Lucerie, mense novembris*; Prov. Foggia)

Manfred verleiht den Bürgern der Stadt **Fermo** das Recht, im Königreich Sizilien mit den erlaubten Waren Handel zu treiben, ihre Reiseroute mit Ausnahme des *crassia*-Exports, der über den Landweg erfolgen muß, frei zu wählen (*per terram et mare*) und befreit sie von allen Abgaben und Steuern (*nullum proinde occasione pedagii, fundici et doane vel exactionis alterius ius alicui pro parte curie solvere teneantur*) — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Vitalem de Aversa notarium et fidelem nostrum exinde fieri* — aber geschrieben durch den Notar: MG — SP.D. — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1264, ind. 8, a. reg. 7 — Incipit des Kontextes: *Si devotorum et.*

Überlieferung(en):

Or. Fermo, Sezione di, Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 742

Kop. Fermo, Biblioteca Comunale, Ms. 4 F 3, fol. 95':

Ms. saec. XVIII — Francesco ADAM(I), *De rebus gestis in civitate Firmana fragmentorum libri duo*

Kop. Fermo, Biblioteca Comunale, Ms. 4 F 4, 216, fol. 66-66' (olim: IV CC/216):

Ms. saec. XVII — Vincenzo BRANCADORO, *Notizie istoriche della città di Fermo*, vol. I

Kop. (3) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 38/1 (Fermo III):

Abschriften durch BETHMANN, WINKELMANN und RUPPEL (mit Nachzeichnung)

Edition(en): WINKELMANN, *Acta* 1, S. 419 Nr. 505

Regesten: SCHIRRMACHER, *Hohenstaufen* S. 654 Nr. 58 — CAPASSO, *Hist. dipl.* S. 263

Nr. 431 — TABARRINI, *Carte Fermane* S. 428 Nr. 292 — BF 4755, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Original: 23,5 x 39,4 cm (Plica 3,6 cm).

Dieses Privileg wurde wahrscheinlich auf der Basis des Diktats des Notars *Vitalis de Aversa* von dem Notar MG geschrieben (siehe S.65).

401

(1264) Dezember 20, Foggia (*aput Fogram vicesimo decembris*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Großkämmerer] Manfred Maletta, auf Bitten des **Abtes** und **Konvents** von **Cava** den seit seines Vaters Zeiten üblichen Zehntanspruch der *platee* von Salerno zu

überprüfen und bei berechtigter Forderung unverzüglich an diesen oder dessen Boten für die laufende achte Indiktion auszuhändigen, wobei er das frühere Mandat, die Überweisung des gesamten Geldes an die Kammer (*camera*) oder seinen Boten [i.e. des Großkämmerers], außerkraft setzt — Datar: *per Goffridum de Cusencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Supplicaverunt excellencie nostre*.

Überlieferung(en):

Kop. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca LV, Nr. 57:

1265 Juli 20, (Salerno) — Notariatsinstrument der Richter von Salerno, Matheus von *Sancto Gregorio* und Matheus *de (p)rotoiudice*, und des Notars Jakob *Dardanus*

mit Inserten:

1. 1265 Januar 2, *in domibus vivarii Sancti Laurentii* Mandat des [Großkämmerers] Manfred Maletta (BFW 14238)

2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 283 Nr. 432 — CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 316 Nr. 177

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 214 Nr. 9 — BFW 14238 — BF 4756 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 304 Nr. 13

402

1264

Manfred verleiht dem **N. N.**, **Sohn** des Peter von **Vico**, das Erzbistum Cosenza.

Deperditum

Erwähnt bei: THIERRY von VAUCOULEURS (RIS1 3,2) S. 414 — KAMP, Kirche 1,2 S. 854ff.

403

(1265) Januar 2, Foggia (*apud Fogiam, secundo ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred teilt dem [Sekreten von Apulien], *Riso* von Marra, mit, daß er (*proavorum nostrorum libenter vestigia imitamur volentes*) den **Prälaten** und **Kirchen** im **Königreich** die seit den Zeiten seiner Vorfahren üblichen Zehnten und Rechte zukommen lassen wollte, und befiehlt diesem - den Erhalt auch zu seines Vaters Lebzeiten vorausgesetzt - alle Rechte und Zehnten des königlichen Hofes an diese oder deren Boten auszubezahlen,

— setzt dazu das erteilte Mandat zur Überweisung allen Geldes an die Kammer und das Verbot der Auszahlung an Dritte außerkraft und

befiehlt ihm, zu seiner Absicherung von diesen *scripta competentia* einzufordern, damit deren Steuerzahlungen (*pecunia taxata*) an den königlichen Hof ohne Abzüge geleistet

werden (vgl. auch IRM 406) — Datar: *per Goffridum de Cusencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Quamvis emergencium necessarietas*.

Überlieferung(en):

Kop. Barletta, Archivio Diocesano "Pio IX", Pergamene Nr. 313:

1265 März 13, Barletta — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Barletta, Johannes von *Caroangelo*, und des Notars Jakob

mit Inserten:

1. (1265) März 10, Barletta — des Vizesekretens (*vice secretus*) der Terra di Barletta, *Gaudius* von *Riso*

2. (1265) März 6, Barletta — des Sekretens (*dohane de secretis et questorum magister*) in Apulien, *Riso* von *Marra* (in 1.)

3. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**

4. Ein weiteres Mandat Manfreds (in 2.), siehe Nr. 400

Edition(en): NITTI DI VITO, Pergamene Barletta (CD Barese 8) S. 365 Nr. 284

Regesten: BZ 652

Bemerkung:

Das Mandat bildet zusammen mit IRM 406 eine inhaltliche Einheit.

404

(1265) Januar 2, S. Laurentius, domus unmittelbar bei Foggia (*in domibus vivarii S. Laurentii, secundo ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino),

Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*) und Herr des Monte

Sant'Angelo (*montanus Sancti Angeli dominus*), befiehlt dem Nikolaus von Celano, Stratigot

(*stratigotus*) von Salerno, die Ausführung des inserierten Befehls König Manfreds (IRM 401)

das Kloster **Cava** betreffend, und weist ihn an, die Ansprüche des Klosters zu prüfen, falls

diese zutreffend sind, für die laufende achte Indiktion auszubezahlen und zur Absicherung

schriftlich festzuhalten — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8.

Überlieferung(en):

Kop. siehe IRM 401

Edition(en): siehe IRM 401

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., *Contributi* S. 215 Nr. 10 — PALUMBO,

Maletta, in: DERS., *Città* S. 304 Nr. 14

Bemerkung:

Der Ort bei "JAMSILLA" als *riviera S. Laurentii* mit den von Friedrich II. erbauten

domus (vgl. IRM 149). Karl I. von Anjou bezeichnet den Ort als *palatium nostri*

vivarii Sancti Laurentii de Foggia (DI GIOIA, *S. Maria de Foggia* S. 84 Nr. 53).

405

(1265) Januar 4, Lucera (*Lucerie, quarto ianuarii*; Prov. Foggia)

Konrad von Antiochia, Graf von Alba, Celano, Loreto und *Abruzzo*, befiehlt seinem *magister terrarum* Walter *Speletur*, dem Abt **Henchimus** des Basilianerklosters **S. Salvator** in **Messina** die Grancia des heiligen Pankraz von *Briatico* zu restituieren.

Überlieferung(en):

Kop. (Fragment) Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq F 69, fol. 144:

Ms. Diplomata, privilegia, fundationes, literae, chartae principum, pontificum aliarumque personarum ab anno 1040 ad 1670 ad ius et historiam Siciliae pertinentiam vol. 1.

Edition(en): Ineditum.

Regesten: BF 4762 (mit 1265 Juni)

Erwähnt bei: PIRRI, *Sicilia sacra* 2, S. 982 (mit 1265 Juni) — BFW 14250a (mit 1265 Juni)

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich aus der oben genannten vollständigen Überlieferung.

406

(1265) Januar 10, Foggia (*apud Fogiam, decimo ianuarii*; Prov. Foggia)

Manfred bringt dem [Sekreten (*dohanerius de secretis et questorum magister*) von Apulien], *Riso* von Marra, sein Mißfallen über die Unterschlagungen seiner Amtsvorgänger bei der Auszahlung der Zehnten und Rechte der **Prälaten** und **Kirchen** (vgl. IRM 403) zum Ausdruck,

- befiehlt ihm, wenn sich die Prälaten und Kirchen im Gebiet seiner Jurisdiktion [Apulien] weigerten, die ihnen für die achte Indiktion zusätzlich auferlegte Steuer (*subventio*) zu bezahlen, ihnen seinerseits die Aushändigung der ihnen vom königlichen Hof zustehenden Zehnten und Rechte um diesen Betrag zu mindern,
- von ihnen zur Absicherung über die Aushändigung der Zehnten und Rechte *scripta competentia* einzuholen und
- ihnen über die einbehaltenen Teile der Zehnten und Rechte Quittungen auszustellen
-

Datar: *per Goffridum de Cosencia* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Qua ex quamplurimum.*

Überlieferung(en):

Kop. Barletta, Archivio Diocesano "Pio IX", Pergamene Nr. 313:

1265 März 13, Barletta — Notariatsinstrument des königlichen Richters von Barletta, Johannes von *Caroangelo*, und des Notars Jakob

mit Inserten:

1. (1265) März 10, Barletta — des Vizesekreten (*vice secretus*) der Terra di Barletta, *Gaudius* von *Riso*
2. (1265) März 6, Barletta — des Sekreten (*dohane de secretis et questorum magister*) in Apulien, *Riso* von *Marra* (in 1.)
3. Ein weiteres Mandat Manfreds (in 2.), siehe Nr. 397
4. **Das Mandat Manfreds (in 2.)**

Edition(en): NITTI DI VITO, Pergamene Barletta (CD Barese 8) S. 366 — Nr. 284

Regesten: BZ 653

Bemerkung:

Das Mandat bildet zusammen mit IRM 403 eine inhaltliche Einheit.

407

(1265) Februar 26, Orta (*apud Ortam, vicesimo sexto februarii*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Stratigoten von Messina, Sekreten und Oberportulan von Sizilien], Nikolaus *Tavily*, auf die Klage des **Bonuscomes** von Pendenza (Prov. Rieti), Elekt von **Patti** (Prov. Messina) hin, diesem die Befreiung von der Schiffsmannschafts- und Schiffsbauholzabgabe (*prestacio iuris marinarie et lignaminum*), wie er sie durch die Privilegien König Wilhelms und seines Vaters *post curiam Capuanam* erhalten habe, wie seinen Amtvorgängern Matthäus *Rufulus* und Peter *Capuanus* (siehe IRM 373 und 383; vgl. auch IRM 428) zu gewähren und nicht mehr auf der Kontrolle der beim Erdbeben auf Lipari (Insel, Prov. Messina) verlorengegangenen Originalurkunden (*privilegiorum originalium vel autenticorum*), zu bestehen — Datar: *per Iohannem de Procida* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Constitutus in presencia*.

Überlieferung(en):

Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 287:

Codex aus zusammengebundenen Originalurkunden, ab fol. 274 unter dem Titel *Breve notamento delle seguenti sritture circa l'esentioni del vescovo di Patte e suoi ufficiali*, hier:

1265 September 1, Patti — Notariatsinstrument des Richters von Patti, Simon *Gaytanus*, und des Notars Nikolaus *Timonerius* von *Balbo*

mit Inserten:

1. (1265) März 7, Messina — des Stratigoten (*stratigotus*) von Messina, Sekreten und Hafenmeisters (*secretus et magister portulanus*) von Sizilien, Nikolaus *Tavily*
2. **Das Mandat Manfreds (in 1.)**
3. (1265) August 31, Messina des, siehe oben Nikolaus *Tavily*
4. Ein weiteres Mandat Manfreds (in 3.), siehe Nr. 422

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Kompaktanlage 9, Ergänzungen zu den Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Karton 3:

Abschrift durch GIRGENSOHN

Kop. (3) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 65/2 :
Drei Abschriften saec. XIX

Edition(en): KEHR, Staufische Diplome S. 180 Nr. 5 — GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 182 Nr. 20

Regesten: ARNDT, Studien S. 193 Nr. 31 — LA MANTIA, CD Aragonese 1, S. 78 — GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 30 Nr. 89 — ZINSMAIER, Nachträge S. 240 Nr. 358 — BZ 654

Bemerkung:

Das Originalmandat Manfreds wurde offenbar vor seiner Übergabe an den ausführenden Beamten, wie aus dem Überlieferungskontext des übergeordneten Notariatsinstrumentes hervorgeht, geringfügig verfälscht.

Zu dieser Abgabenfrage, siehe IRM 373, 383, 428.

408

(1265 vor März 12)

Manfred nimmt das **Deutschordenshospital S. Leonardo** in **Siponto** (abgegangen, bei Manfredonia, Prov. Foggia), mit seinen gesamten rechtmäßig erworbenen und zu erwerbenden Besitzungen unter seinen Schutz und bestätigt alle Privilegien.

Deperditum

Reg. Brindisi, Biblioteca Pubblica Arcivescovile "Annibale de Leo", Ms. B/61 fol. 3: Ms. saec. XVIII — Privilegi e franchigie concesse alla Badia di S. Leonardo di Siponto dall imperatori, re e regine mit Abschrift aus Notariatsinstrument von 1265 März 12.

409

(1265) März 12, **Lucera** (*Lucerie, duodecimo martii*; Prov. Foggia)

Manfred Maletta, [Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*) und *dominus* des Monte Sant'Angelo (*montanus Sancti Angeli*)], befiehlt dem [königlichen Valet, seinem Kämmerer und *magister terrarum*], Bartholomäus *de magistro Elephante*, den **Wilhelm Franciscus** von **Flumari** (Prov. Avellino) wegen verschiedener Vergehen gegen seine Vasallen bei gerechtfertigten Anschuldigungen seines Besitzes zu entheben und dessen Besitz für seinen Hof zu revozieren — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8.

Überlieferung(en):

Kop. Mercogliano, Abbazia Loreto di Montevergine, Biblioteca del Monumento Nazionale Santuario di Montevergine, Pergamene 2151 (olim: XLV, 73):

1265 März 28, Flumeri (Prov. Avellino) — Notariatsinstrument des Richters von Flumeri, *Alenantus*, und des Notars Wilhelm von Gesualdo (Prov. wie oben) mit Inserten:

1. (1265) März 28, Frigento — Mandat des königlichen Valets (*domini regis vallettus*), Kämmerers (*camerarius*) und Güterverwalters (*magister terrarum*) [des Manfred Maletta] (*comes camerarius*), Bartholomäus *de magistro Elephante*

2. Das Mandat des Manfred Maletta (in 1.).

Edition(en): Ineditum.

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 305 Nr. 15

Erwähnt bei: MONGELLI, Regesto Nr. 2151 (ungedruckt!)

410

(1265) März 14, Foggia (*aput Fogram, quarto decimo martii*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem Justitiar der Terra d'Otranto, Walter von Augusta (Prov. Siracusa), auf Bitten des **Abtes Andreas** des Klosters **S. Michele[arcangelo]** zu **Montecaveoso** (heute: Montescaglioso, Prov. Matera), dem Kloster trotz der höheren Einkünfte aus Torremare (abgegangen bei Metaponto, Prov. Matera), die in der vergangenen sechsten Indiktion durch eine Untersuchung seines Onkels, den Grafen Bonifaz von Agliano (Prov. Alba, Piemont) festgestellt wurden, keine militärische Leistung (*adoamentum*) abzuverlangen — geschrieben durch den Notar: MH — Datar: *per Iohannem de Procida* — SI.D., vorderseitig an Sicherungstreifen eingehängt (Dm. nach erhaltenem Abdruck 2,9 cm), gelbes Wachs, rund — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Sua nobis Andree*.

Überlieferung(en):

Or. Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Pergamene Nr. 9 AA III 27

Edition(en): MINIERI RICCIO, Saggio di un CD, Suppl. 1, S. 32 Nr. 22 — PARISIO, Giovanni di Procida S. 62

Regesten: ARNDT, Studien S. 208 — ZINSMAIER, Nachträge S. 240 Nr. 359 (nicht als BFW 14795 erkannt) — BFW 14795

Bemerkung:

Original: 12,8 x 20,5 cm.

411

(1265) März 31, Foggia (*[Fo]gie ul[timo] marcii*; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem [Sekreten der Terra di Lavoro und der Abruzzen], *Urso Rufolus*, auf Bitten des **Abtes** von **Cava**, zu überprüfen, ob der durch einen allgemeinen Befehl des Generalkapitäns diesseits des Faro, Richard von Caserta, für die Krone eingezogene Hafen Vietri sul Mare (Prov. Salerno) schon seit der Zeit seines Vaters im Besitz des Klosters war, bei Richtigkeit den Hafen mit allen dazugehörigen Rechten zu restituieren, wobei er das Mandat des Richard außerkraft setzt (*mandato tibi... directo a... comite capitaneo non obstante*), und befiehlt durch von ihm eingesetzte Portulane hier, wie auch in seinem ganzen Amtsbereich, darauf zu achten, daß weder Lebensmittel noch anderes geschmuggelt wird — Datar: *per Iohannem de Procida* (QUERINI und CAPASSO mit "de Catania", siehe dazu unten die Bemerkung) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Pro parte venerabilis*.

Überlieferung(en):

- Kop.** Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Magna N, Nr. 12 (olim: Nr. 11):
1265 April 10, (Salerno) — Notariatsinstrument des Richters Mattheus von *Sancto Gregorio* und des Notars Jakob *Dardanus*
mit Inserten:
1. 1265 April 7, Ravello — Mandat des Sekretens (*regius doane de secretis et questorum magister*) *Urso Rufolus*
2. **Mandat Manfreds**
- Kop.** Brescia, Civica Biblioteca Queriniana, Ms. A IV 20, fol. 116'-117:
Ms. saec. XVIII — A. M. QUERINI, Documenti per una storia dei monasteri benedettini italiani
- Reg.** Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 87/2 (Staufer II)
Abschrift saec. XIX
- Reg.** Neapel, Archivio di Stato, Museo 99C, 19-I/1, fol.15'-16:
Ms. saec. XIX — Inventar des Bestandes Monasteri soppressi, in dem das Archiv von Cava einst eingeliedert war
- Reg.** Neapel, Archivio di Stato, Museo 99C, 3 Nr. 509:
Ms. saec. XIX — Indice delle pergamene di Cava vol. 1, siehe oben

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 267 Nr. 439 (mit März 1!)

Regesten: SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 59 — B 37 — BF 4757, siehe dazu BZ S. 283

Bemerkung:

Diese Urkunde war bisher der einzige Beleg für die Existenz eines vierten Datars unter König Manfred (siehe S. #Darstellung#): *Iohannes de Catania*. Diesen Datar hat es jedoch nicht gegeben. Der Irrtum beruht auf der fehlerhaften Lesung einer durch Feuchtigkeit verblaßten Textstelle in der einzigen, hier vorliegenden Überlieferung (siehe oben). Die Kontrolle vor Ort mittels Quarzlampe erbrachte neben der richtigen Lesung des Datars (siehe oben) auch das richtige Datum: März 31 statt 1. Ausgangspunkt für die Weitergabe des Fehlers war eine Abschrift, die sowohl A. M. QUERINI für seine *Documenti per una storia dei monasteri Benedettini italiani* (siehe oben die Überlieferung) als auch CAPASSO benutzten (vgl. BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 351 Anm. 84).

412**(1265 April)**

Manfred schreibt Papst **Clemens IV.**, die Macht Karls von Anjou bezweifelnd.

Deperditum:

Erw. Reg. Vat. 30, fol. 24':

Register-Abschrift ohne Datum eines Schreibens von Papst Clemens IV. an König Manfred

Regesten: BF 4758

Erwähnt bei: JORDAN, Reg. Clément IV, S. 371 Nr. 1015 — POTTHAST Nr. 19553 —

BFW 9516

413**(1265) Mai 24, Foggia** (*Fogie, Illlo madii*; Prov. Foggia)

Manfred schreibt dem [**Senat und dem Volk von Rom**], unter anderem, die aus seiner Abstammung (*divi augusti victoriosissime pater, avus, proavus, acravus, trictavus et ceteri progeniei nostre duodecimo numero*) resultierende Verantwortung zum Streben nach der Kaiserwürde, die Habgier der Kirche - vor allem im Bezug auf das Königreich - anprangernd,

- verweist auf seine Erfolge und die vergeblichen Versuche der Kirche, mittels der an die Spitze des Reiches Berufenen, Graf Richard von England [von Cornwall] und König Alfons von Kastilien, seine Vorhaben zu durchkreuzen, die er mit seinem Eingreifen in die Verhältnisse in den Marken und der Toskana beantwortet habe, und amüsiert sich nun über die Aufstellung eines dritten Gegners, des Karl, Graf der Provence, da er zum einen mit Gottes Hilfe im Zeichen seines *victricis aquile* die anderen Regionen Italiens, Sardinien, die Inseln des Tunesischen Meeres und den größten Teil der *Romania* (heute: Albanien) beherrsche, und er, durch seinen unermesslichen Staatsschatz und sein Menschenpotential jedem in der Christenheit überlegen sei (er erwähnt in diesem Zusammenhang seine kurzen Studien in Paris und Bologna), weist zum anderen darauf hin, daß bereits frühere Versuche gegen seinen Vater gescheitert seien (genannt werden König Wilhelm [von Holland] und der Landgraf [Heinrich Raspe],
- teilt ihnen mit, er den Peter von *Vico* mit einem Heer deutscher Söldner nach Rom geschickt habe, um der Stadt die Rückkehr zu glücklichen Zeiten zu ermöglichen,
- erinnert sie an die einstige Größe der Stadt und ihre Unabhängigkeit bei der Kaiserwahl,
- propagiert die Trennung der zwei Gewalten,

- bestreitet mit juristischen Argumenten die Gültigkeit der Konstantinischen Schenkung,
 - verweist auf die Vorbilder Cäsar und Friedrich I., die ihre Kaiserwürde auch gegen alle Widerstände erlangten,
 - verspricht ihnen im Falle der Erlangung der Kaiserwürde die Wiederherstellung ihrer alten Privilegien und der kaiserlichen Größe ihrer Stadt und fordert die Bewohner auf, den Stellvertreter Karls von Anjou aus der Stadt zu vertreiben und sich *sub tuicione alarum nostre tonantis potencie* zu stellen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8
- Incipit des Kontextes: *Armonia celestis imperii*.

Überlieferung(en):

- Kop. Palermo, Biblioteca della Società Storica Siciliana, Ms. I B 25, fol. 28'-32':
Ms. saec. XIV — "Codice Fitalia"
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 53-63'
Ms. saec. XVI — Diplomata II
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 89/3 (Friedrich II. Kaiserurkunden III):
Ms. saec. XIX
- Reg. Agrigent, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II.1.12. B.41, fol. 66' (olim: p. 155):
Ms. saec. XVIII — Diplomi vol. 1

Edition(en): AGNELLO, Notizie intorno a un cod. S. 15 — DE RENZI, Il secolo decimoterzo e Giovanni da Procida S. 219 Anm. 71 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 274 Nr. 460 (Fragment) — MGH Const. 2, S. 558 Nr. 424 — DUPRE THESEIDER, L'idea imperiale S. 216 — FRUGONI, Il manifesto S. 21 — SCHMITTHENNER, Ansprüche S. 155 — PERTZ, Italienische Reise S. 368

Regesten: GIANNONE, Codice Fitalia S. 108 Nr. 1 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 654 Nr. 60 — ARNDT, Studien S. 206 — Textverb.:HAMPE, Manifest S. 226 — B 38 — BF 4760, siehe dazu BZ S. 283

414**(1265 Ende Mai), Benevent** (Prov. Benevento)

Manfred kommt zu einem Hoftag (*generale colloquium*) nach Benevent: Die Rüstungen gegen Karl von Anjou stehen im Mittelpunkt. Manfred schickt einen Boten nach Deutschland, der 2000 Ritter für sechs Monate zu doppeltem Sold anwerben soll.

Regesten: BF 4767b, siehe dazu BZ S. 284

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 816 — SUPPLEMENTUM Sp. 598 — siehe auch IRM 451

Bemerkung:

CAPASSO sprach sich bereits für einen Hoftag in Benevent im Juni aus. FICKER, der ja zu chronologischen Zwecken stets der Erzählreihenfolge MALASPINAS den Vorzug gab (vgl. die Bemerkung zu IRM 257), sprach sich vom Erzählkontext (anschließende Schilderung der Krönung Karls vom Januar 1266) für einen Hoftag im Dezember aus (vgl. IRM 439, das seine Anwesenheit am 5. Dezember im Gebiet von Cava belegt). BERGMANN, Manfred S. 206, meinte mit zwei Hoftagen, einmal im Juni und im Dezember, das Problem lösen zu können (vgl. auch ARNDT, Studien S. 206).

Da Manfred aber gemäß dem neu aufgefundenen Mandat IRM 440 bereits am 13. Dezember 1265 wieder in Foggia war, halte ich einen Hoftag im Dezember für unwahrscheinlich. Der längere Aufenthalt in Kampanien und Umgebung im Juni, die Anweisungen an den Generalvikar in der Toskana, die Entsendung eines Boten zur Söldneranwerbung nach Deutschland und der anschließende Feldzug deuten auf einen Zusammenhang mit einem Hoftag hin (siehe IRM 415ff.).

415

(1265 Ende Mai, Benevent; Prov. Benevento)

Manfred teilt dem Podestà, Rat und der Stadt **Pisa**, mit, daß sein Gegner, [Karl von Anjou], Graf der Provence, heimlich mit einigen Galeeren in Rom eingetroffen sei, um den Frieden in seinem Erbreich Sizilien und in Italien zu stören, er mit aller Entschlossenheit Widerstand leisten werde, und beabsichtige, nachdem er von den (*melioribus et ditioribus*) Römern zu Hilfe gerufen worden sei, die *aquilarum signa victoria* nach Rom zu tragen, und fordert sie auf, ihre Truppen zu sammeln (*cum toto prorumpatis exforcio et armis Italicis*) und mit ihm gemeinsam den Feind in Rom einzuschließen und zu vernichten — Incipit des Kontextes: *Ad oblate nobis*.

Überlieferung(en):

Kop. Mailand, Biblioteca Ambrosiana, Ms. A. 210 inf., fol. 105-105':
Ms. saec. XV — Briefsammlung

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 26/2 (Milano III):
Abschrift durch WINKELMANN

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 420 Nr. 507

Regesten: BF 4761

416

(1265 vor Juni 7, Benevent; Prov. Benevento)

Manfred fordert den Generalvikar in der Toskana, seinen Schwager und Familiaren, Pfalzgraf **Guido Novello**, mit mehreren Mandaten auf, unverzüglich ein Heer zu sammeln und nach

Rom zu marschieren, um dort gemeinsam den eben angekommenen Grafen der Provence, Karl von Anjou, bekämpfen zu können.

Deperditum:

Erw. in IRM 417.

Erwähnt bei: BÖHMER, Acta S. 684 Nr. 980 — ZACCAGNINI, Studio di Bologna S. 187 Nr. 11

417

(1265) Juni 7, im Felde bei Benevent (*in campis prope Beneventum, VII^o iunii*; Prov. Benevento)

Manfred fordert den Pfalzgrafen und Generalvikar in der Toskana, seinen Schwager und Familiaren **Guido Novello**, in Bezug auf frühere Schreiben nochmals auf, sich unverzüglich mit seinem Heer auf den Weg nach Rom zu begeben, da der Graf der Provence, [Karl von Anjou], dort wie in einer Höhle gefangensäße und leicht zu besiegen sei. Er befiehlt ihm, sofort Mitteilung zu geben, wann und wo sich die beiden Heere vereinigen könnten, um dann gemeinsam den Sieg zu erringen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Plures tibi per.*

Überlieferung(en):

Kop. Florenz, Biblioteca Nazionale Centrale, Cod.II, IV 312 fol. 54' (olim:

V Nr. 341):

Ms. saec. XIV — Briefsammlung des *Petrus BOATERIIS* mit Abschrift des Briefes (1265 nach Juni 7) des Generalvikars der Toskana (*regius vicarius generalis*), Pfalzgraf Guido *Novellus*, mit dem inserierten **Mandat Manfreds**.

Edition(en): BÖHMER, Acta S. 684 Nr. 980 — ZACCAGNINI, Studio di Bologna S. 187 Nr. 11

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 285 Nr. 464 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 61 — SCHNEIDER, Untersuchungen S. 203 Nr. 12 — BF 4763, siehe dazu BZ S. 283

418

(1265) Juni, Capua (*Capue, mense iunii*; Prov. Caserta)

Manfred bestätigt dem **Azzolinus** von **Mogliano**, (Prov. Macerata), auf dessen Bitten, das von seinem Verwandten und Familiaren, Graf von S. Severino und Mundschenk des

Königreiches, Jordan von Agliano, (Prov. Alba, Piemont), in der vergangenen siebten Indiktion in seiner Funktion als Generalvikar in den Marken ausgestellte Privileg über die Verleihung des bei Mogliano gelegenen *castrum Lori* mit dem dazugehörigen Gebiet, das einst im Besitz von Walter von *Fallerono* und dessen Söhnen (vgl. IRM 367f.) war — mit zweifachem Widerrufsvorbehalt (allgemein und lehensrechtlich) — Notarsnennung in der Corroboratio: *per Marcum de[...]* (nach einem Photonegativ mit einem besseren Erhaltungszustand in Rom, Deutsches Historisches Institut, Negativarchiv Marken V 12 b) — geschrieben von: *Marcus de [...]* — SP., Thronsiegel (Fragment-Dm. 5,6 cm), eine Längshälfte zerstört, durchgehend von dunkelrotem Wachs, rund, an roten und goldgelben Seidenfäden befestigt, Siegellegende: †M[...]; das Siegelfragment wurde bei der Restaurierung am rechten Rand der Urkunde befestigt! — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. [12]6[5] ind.[8], die Indiktion ist zwar zerstört, im Kontext ist aber die vergangene siebte Indiktion genannt, a. reg. 7 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium*.

Überlieferung(en):

Or. Fermo, Sezione Archivio di Stato, Archivio diplomatico, Pergamene Nr. 1650

Kop. (4) Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 38/2 (Fermo IV):

Abschriften durch BETHMANN, WINKELMANN und RUPPEL (Zwei Abschr. mit Nachzeichnung)

Edition(en): WINKELMANN, Acta 1, S. 419 Nr. 506

Regesten: TABARRINI, Carte Fermane S. 421 Nr. 270 (zu 1259!) — CAPASSO, Hist. dipl. S. 178 Nr. 317 (= TABBARINI) — CAPASSO, Hist. dipl. S. 287 Nr. 469 (= BF) — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 62 — BF 4764, siehe dazu BZ S. 284

Bemerkung:

Original (stark zerstört): erhaltene Maße 18,3 x 21,9 cm (Plica 1 cm erhalten).

Das bereits stark angegriffene Original wurde so restauriert, daß auch noch lesbare Teile der Corroboratio und Datatio zerstört wurden.

Die abweichenden Angaben der Jahresdatierungen in den Editionen bzw. die doppelte Aufnahme ein- und desselben Stückes durch CAPASSO beruhen auf den unleserlichen Teilen der Datatio, die aber mit Hilfe der Herrschaftsjahre beziehungsweise mit der Angabe der Indiktion im Kontext des Privilegs zweifelsfrei ergänzt werden konnte.

Der Anfang des Notarsnamens konnte mit Hilfe eines am DHI verwahrten Photonegativs — entgegen BETHMANN, der meinte hier *Mottum de...* lesen zu können — entziffert werden. Diese Lesung wurde auch durch eine ebenfalls am DHI befindliche Abschrift von 1900 durch RUPPEL (siehe oben die Überlieferungen) bestätigt.

419

1265 (Mitte/Ende Juni), zur Reichsgrenze

Manfred erreicht mit seinem Heer über die Via Latina die Reichsgrenze, um von dort weiter auf Rom vorzustößen.

Regesten: BF 4764a

420

(1265 vor Juli 19), Carsoli (Prov. L'Aquila)

Manfred setzt seinen Vormarsch auf Rom über Carsoli fort.

Regesten: BF 4764b

Erwähnt bei: JORDAN, Reg. Clément IV, S. 355 Nr. 915 und S. 360 Nr. 945 — MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 166 Nr. 106 und 190 Nr. 137 — DEL GIUDICE, CD Carlo I. 1,1 S. 45 Nr. 13 — BFW 9556 und 9576

421

(1265 nach Juli 19), Arsoli (Prov. Roma)

Manfred begibt sich von Carsoli hierher in der Hoffnung, Tivoli einnehmen zu können.

Regesten: BF 4764c

422

(1265 vor Juli 20)

Manfred befiehlt dem Nikolaus von Celano (Prov. L'Aquila), dem **Johannes Curialis**, seinem Amtsnachfolger, als Stratigot von Salerno die *acta et mandata pendencia* auszuhändigen.

Deperditum:

Erw. in IRM 401.

Erwähnt bei: CARUCCI, CD Salernitano 1, S. 316 Nr. 177

423

1265 (vor Juli 21)

Manfred beantwortet ein Schreiben des Sultans Rukn ad-dîn Baibars von Ägypten.

Deperditum

Erwähnt bei: Taki-eddin-Ahmed-MAKRIZI, Historie ed. QUATREMERE 1,2 S. 18 — RÖHRICHT, Geschichte S. 913 Anm. 2

424

(1265 nach Juli 19), vor Tivoli (Prov. Roma)

Manfred belagert Tivoli.

Regesten: BF 4764c

Erwähnt bei: MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 190 Nr. 137 — POTTHAST Nr. 19265 — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 360 Nr. 945

425

(1265 vor August 7)

Manfred befiehlt N. N. in Molfetta (Prov. Bari) eine Galeere zu bewaffnen und auszurüsten.

Deperditum:

Erw. Badia di Cava, Archivio, Pergamene Arca Nuova LV, Nr. 58:

1265 August 7, (Molfetta) — Notariatsinstrument der Brüder Leo und Peter, Söhne des verstorbenen Grafen Roger, mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

426

(1265 August), auf dem Weg in das Herzogtum Spoleto

Manfred zieht, nachdem er vergeblich versucht hatte, Tivoli mittels der dortigen ghibellinischen Partei in die Hände zu bekommen, ins Herzogtum Spoleto ab.

Regesten: BF 4764d

427

(1265 um August 13), Amatrice (Prov. Rieti)

Manfred belagert und erobert Amatrice.

Regesten: BF 4764e

Erwähnt bei: POTTHAST Nr. 19324 — MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 190 Nr. 137 — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 360 Nr. 945

428

(1265) August 13, im Lager vor Amatrice (*in castris prope Amatricem, tercio decimo augusti*; Prov. Rieti)

Manfred befiehlt dem [Stratigoten von Messina, Sekreten und Oberportulan von Sizilien], Nikolaus *Tavily*, auf Bitten des Elekten von **Patti**, **Bonuscomes** von Pendenza (Pov. Rieti), nachdem er im Prozeß um den Nachweis der Befreiung von der Schiffsmannschafts- und Schiffsbauholzabgabe (*marinarie et lignaminum*, siehe IRM 373, 383 und 407) an der Echtheit einiger im gleichen Fall von seinen Amtsvorgängern ausgefertigten Urkunden - wegen des Fehlens von Siegeln - Zweifel angemeldet hatte, den Untersuchungsprozeß nicht mehr länger hinauszuzögern, die unbesiegelten Urkunden bei sonstiger Rechtskonformität außeracht zu lassen und den Fall so zu behandeln, wie er es bereits befohlen habe — Datar: *per Iohannem de Procida* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes: *Cum ad supplicacionem*.

Überlieferung(en):

Kop. Patti, Archivio Capitolare, Castello di Patti, fol. 287:

Codex aus zusammengebundenen Originalurkunden, ab fol. 274 unter dem Titel *Breve notamento delle seguenti sritture circa l'esentioni del vescovo di Patte e suoi ufficiali*, hier:

1265 September 1, Patti — Notariatsinstrument des Richters von Patti, Simon *Gaytanus*, und des Notars Nikolaus *Timonerius* von *Balbo*

mit Inserten:

1. (1265) März 7, Messina — des Stratigoten (*stratigotus*) von Messina, Sekreten und Hafenmeisters (*secretus et magister portulanus*, von Sizilien, Nikolaus *Tavily*)
2. Ein weiteres Mandat Manfreds (in 1.), siehe Nr. 397
3. (1265) August 31, Messina, siehe oben Nikolaus *Tavily*
4. **Das Mandat Manfreds (in 3.)**

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Kompaktanlage 9, Ergänzungen zu den Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Karton 3: Abschrift durch GIRGENSOHN

Edition(en): GIRGENSOHN - KAMP, Patti S. 181 Nr. 20

Regesten: BZ 655

Bemerkung:

Zu dieser Abgabenfrage, siehe IRM 373, 383, 407.

429**(1265 nach August 13), Cascia** (Prov. Perugia)

Manfred nimmt Cascia durch Verrat. Hier erreicht ihn ein Bote aus dem Königreich, dessen unbekanntes Mitteilung ihn zur sofortigen Rückkehr veranlaßt.

Regesten: BF 4764f

Erwähnt bei: MARTENE - DURAND, Thesaurus 2, Sp. 190 Nr. 137 — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 359 Nr. 938 und S. 360 Nr. 945 — POTTHAST Nr. 19324

430

(1265 nach August 13), Vicovaro (Prov. Roma)

Manfred passiert Vicovaro und läßt dort sein Heer zurück.

Regesten: BF (4764G)

Erwähnt bei: JORDAN, Reg. Clément IV, S. 360 Nr. 945

431

(1265 August um 25, Capua; Prov. Caserta)

Manfred befiehlt dem **Riso** von **Marra**, den er zum Sekreten und Oberportulan von Sizilien bestellt hat, für die Erledigung seiner Amtsgeschäfte einen Richter, sechs Notare, fünf Meldeläufer, 10 Söldner und 11 Knappen anzustellen sowie für den Unterhalt von 12 Pferden aufzukommen.

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Reg. angioino 1269 D. n. 6, fol. 9-12:

Heute verloren — gedruckt bei ARNDT und RCA:

Registerabschrift der 1270 Juni 22, Neapel ausgestellten Entlastungsurkunde Karls I. von Anjou über die Rechnungslegung des Sekreten (*secretus*) und Oberhafenmeisters (*magister portulanatus*) von Sizilien **Riso** von **Marra** mit dem inserierten **Mandat Manfreds**

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 185

Bemerkung:

Die Datierung ergibt sich aus dem üblichen Amtswechsel zu Beginn der neuen byzantinischen Indiktion am 1. September.

432

(1265) August 25, Capua (*apud Capua, vicesimo quinto augusti*; Prov. Caserta)

Manfred gestattet dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, **Riso** von **Marra**, die von seinen Unterbeamten (*subofficiales*) getrennte Rechnungslegung am königlichen Hof (*rationem nostre curie ponere tenearis*) und weist ihn darauf hin, daß er im Falle der Wahl unfähiger Unterbeamter, die ihre Aufträge vom Hof oder von ihm selbst erhalten, persönlich hafte — verfasst auf der Basis eines mit IRM 433 identischen Formulars — Datar: *per*

Iohannem de Procida — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 8 — Incipit des Kontextes:

Volentes tibi in.

Überlieferung(en):

- Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Reg. angioino 1269 D. n. 6, fol. 9-12:
Heute verloren — gedruckt bei ARNDT und RCA:
Registerabschrift der 1270 Juni 22, Neapel ausgestellten Entlastungsurkunde Karls I. von Anjou über die Rechnungslegungslegung des Sekretens (*secretus*) und Oberhafenmeisters (*magister portulanatus*) von Sizilien *Riso* von *Marra* mit dem inserierten **Mandat Manfreds**
- Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archivmappe 87/2:
Abschrift saec. XIX, wie oben
- Erw. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 11/2 (Staufer II):
Abschrift, wie oben
- Erw. (Fragment) Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. S. Martino 445, fol. 84:
Ms. a. 1567 — G. Battista BOLVITO, Volumen variarum rerum 5 mit Abschrift aus gleicher Überlieferung wie oben, aber nur die Datierung des Manfred—Mandats (fälschlich mit August 15!).
- Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Biblioteca Brancacciana Ms. II F 1, fol. 65' (olim: 63'):
Ms. saec. XVII Camillo TUTINI, Miscellanea = Kopie des BOLVITO, siehe oben (mit demselben Fehler)
- Erw. Neapel, Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XXI D 5, p. 99:
Kopie saec. XIX des BOLVITO, wie oben (mit dem gleichen Fehler)

Edition(en): ARNDT, Studien S. 178 — RCA 7, S. 264 Nr. 2 — DE RENZI, Il secolo decimoterzo e Giovanni da Procida S. 228 Anm. 124

Regesten: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 S. 20 Anm. 10 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 292 Nr. 486 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 63 — ARNDT, Studien S. 206 — BF 4765, siehe dazu BZ S. 284

Erwähnt bei: DE RENZI, Scuola medicea, App. S. 63 Nr. 115

433

(1265) September 5, Castel Lagopesole (*apud lacum Pensilem, quinto septembris*; Prov. Potenza)

Manfred gestattet dem Sekretens und Oberportulan des Prinzipats, der Terra di Lavoro und der Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, der durch den Grafen von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Manfred Maletta, [Großkämmerer des Königreiches], in sein Amt bestellt wurde, die von seinen Unterbeamten (*subofficiales*) getrennte Rechnungslegung am königlichen Hof (*rationem nostre curie ponere teneris*) und weist ihn darauf hin, daß er im Falle der Wahl unfähiger Unterbeamter, die ihre Aufträge von ihm selbst, dem Hof oder dem Großkämmerer erhalten, persönlich hafte — verfasst auf der Basis eines mit IRM 432 identischen Formulars — Datar: *per Iacolinum de Marra* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Volentes tibi statuto.*

Überlieferung(en):

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Registri angioini 2, fol. 82-85 (olim: Carlo I., 1268 O. fol. 82-85):

Heute verloren — gedruckt bei DEL GIUDICE — Registerabschrift der 1267 März, Capua ausgestellten Entlastungsurkunde Karls I. von Anjou über die Rechnungslegung des [Sekreten und *magister portulanatus*] des Prinzipats, Terra di Lavoro und Abruzzen, *Angelus* von *Vito* mit Inserten:

1. **Das Mandat Manfreds**

2. Ein weiteres Mandat Manfreds, siehe IRM 437

Edition(en): DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 2 — RCA 1, S. 102 Nr. 5 (Fragment)

Regesten: CAPASSO, Hist. dipl. S. 293 Nr. 490 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 215 Nr. 13 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 64 — BF 4766 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 306 Nr. 18 — (zusammengezogen mit IRM 443)

434

1265 September, Palazzo San Gervasio (*apud Sanctum Gervasium, mense septembris*; Prov. Potenza)

Manfred bestätigt den **Bürgern** der Stadt **Matelica** (Prov. Macerata) auf deren Bitten alle von seinem damaligen Generalvikar in den Marken, Percival Doria, bestätigten Rechte und Freiheiten, wie sie in dessen Urkunde (*in scripto patenti ipsius confecto... sigillo munito*) enthalten sind — mit Widerrufsvorbehalt (allgemein) — teilweise auf Basis desselben Formulars wie IRM 390 erstellt (vgl. auch den Notar) — geschrieben durch den Kanzleinotar: *Iohannes de Brundusio* — SP.D., Beschreibungen des Siegels finden sich in Matelica, Archivio Comunale, Ms. VOGEL; Rom, Deutsches Historisches Institut, Mappe 42/7 (beide, siehe unten die Überlieferung) und ACQUACOTTA, Memorie S. 86f., wie folgt: Thronsigel, nach VOGEL mit einem Dm. von ca. 8,5 cm, rotes Wachs, rund (nach ACQUACOTTA), an violetten Seidenfäden (nach BETHMANN) befestigt, Siegellegende: [ʃ]MAYNFRIDUS DEI GRACIA REX SICILIE (nach ACQUACOTTA) — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1265, ind. 9, a. reg. 8 — Incipit des Kontextes: *Per presens privilegium.*

Überlieferung(en):

Or. Matelica, Archivio Comunale, Pergamene Nr. 215

Kop. Matelica, Archivio Comunale, Ms. Giuseppe VOGEL, Copia delle pergamene più interessanti dell'archivio segreto di Matelica, vol. I, Nr. 57:
Ms. saec. XVIII

Kop. Rom, Deutsches Historisches Institut, Archiv, Nachrichten und Notizen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Mappe 42/7 (Matelica):
Abschrift durch BETHMANN

Edition(en): ACQUACOTTA, Memorie di Matelica, App. S. 120 Nr. 57 — Ficker, Italienische Urkunden S. 453 Nr. 445

Regesten: GRIMALDI, Pergamene di Matelica S. 218 Nr. 216 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 249 Nr. 492 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 65 — B 39 — BF 4767, siehe dazu BZ S. 284

Bemerkung:

Original: 17 x 26,7 cm (Plica 2,9 cm). Zu Percival Doria, siehe S. #Darstellung#.

435

(1265) September 29, Orta (*apud Ortam, vicesimo nono septembris*; abgegangen bei Orta Nova, Prov. Foggia)

Manfred Maletta, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), Großkämmerer des Königreiches (*magnus regni Sicilie camerarius*) und Herr des Monte Sant' Angelo (*montis Sancti Angeli dominus*), befiehlt dem auf königlichen Wunsch (*de beneplacito regio... votum regium*) mit der Bewachung des Palastes in San Gervasio (heute: Palazzo San Gervasio, Prov. Potenza) und aller *defensarum* beauftragten königlichen Valet und Familiaren, **Nikolaus** [*Freczarius*] von **Venosa** (Prov. wie oben), sich mit 14 *frusterii equites* und acht Fußsoldaten dorthin zu begeben und den Palast und die *defense* von seinem Familiaren (d.h. des Großkämmerers) Wilhelm von Corneto (abgegangen bei Venosa, Prov. Potenza), zu übernehmen — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Arche vol. II, Pergamene Nr. 9 (olim: Arca F, fasc. 18 Nr. 13); Heute verloren — gedruckt bei FORTUNATO:

1267 Februar 24, Trani — notarielle Kopie des Richters von Trani, *Sammarus*, und des Notars *Leucius* mit Inserten:

1. (1266) April 2, Trani — Mandat König Karls I.
2. (1266) April 15, Lagopesole — Mandat König Karls I.
3. Mandat des Großkämmerers Manfred Maletta

Edition(en): SCOTTI, Syllabus membranarum 1, S. 7 Nr. 9 — FORTUNATO, Castello di Lagopesole 5, S. 147 Nr. 1

Regesten: ARNDT, Studien S. 202 Nr. 77 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 215 Nr. 11 — Ersetzt BFW 14326 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 305 Nr. 16 Erwähnt bei: CHERRIER, Historie 4, 149 und RIDOLA, Federico d'Antiochia S. 239 (in falschem Zusammenhang als Beweis für die - Amtstätigkeit Manfred Malettas unter Karl I.)

436

(1265 September 1 - Oktober 10)

Manfred befiehlt dem Arsenalverwalter von Sizilien und Kalabrien, *Graciadeus Bonus*, die zwei *galiones* des königlichen Hofes, die im Arsenal von Messina liegen, zu reparieren,

auszurüsten und dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, **Riso** von **Marra**, zur Bewachung der Häfen und der Küste zur Verfügung zu stellen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. in IRM 431.

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 181

437

(1265 September 1 - Oktober 15)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, **Riso** von **Marra**, 13 neue Hafenbeamte zur besseren und sorgfältigeren Überwachung der sizilianischen Häfen einzusetzen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. in IRM 431.

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 184

438

(1265 nach Oktober 24)

Manfred befiehlt dem Justitiar von Sizilien jenseits des Flusses Salso, Thomas von Caserta, dem Gerichtsnotar (*notarius actorum*), **Wilhelm** von **Taurano**, das seit dessen Amtsantritt am 24. Oktober der neunten Indiktion fällige Gehalt auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Reg. angionio 1268 O Nr. 2, fol. 85'-86:
Heute verloren — gedruckt bei MINIERI RICCIO und RCA:
Registerabschrift der 1267 März 7, Capua ausgestellten Entlastungsurkunde Karls I. von Anjou über die Rechnungslegung des Thomas von Caserta, Justitiar (*iustitiarius*) in Sizilien diesseits des Flusses Salso mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**.

Erwähnt bei: MINIERI RICCIO, Saggio di un CD 1, Nr. 34 hier: S. 42

439

1265 Dezember 5, im Gebiet der Abtei Cava (Prov. Salerno)

Manfred verwüstet das Gebiet von Cava.

Regesten: BF 4767a

Erwähnt bei: ANNALES CAVENSES S. 55 — ARNDT, Studien S. 206 — BERGMANN, Manfred S. 84

440

(1265) Dezember 13, Foggia (apud Fogiam, XIII^o decembris; Prov. Foggia)

Manfred befiehlt dem Kapitel der Cappella Palatina in Palermo (*capitulo sacrii palatii Panormi*), die Pfründeneinkünfte des **Kanonikers *Cursinus*** rückwirkend an dessen Prokurator, den Magister *Iuncta*, Zeremoniar der Kathedrale von Palermo (*terminator ecclesie Panormitane*), auszubezahlen — geschrieben durch den Notar: MI — Datar: *per Iohannem de Procida* — SI.D., rückseitig mit Sicherungsstreifen eingehängt zum Verschuß (Littera clausa), Thronsigel (Dm. nach erhaltenem Abdruck 7 cm), rund — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9.

Überlieferung(en):

Or. Palermo, Archivio della Cappella Palatina, Pergamene Nr. 33 (olim: 77):
Das auf Papier geschriebene Mandat Manfreds ist zusammen mit Pergamene Nr. 25 (Friedrich II. BFW 14700) und einer Urkunde König Friedrichs III. von Sizilien (Nr. 79) auf ein Blatt geklebt. Wegen der zerstörten Intitulatio wurde das Mandat Manfreds bei der Neuinventarisierung den Urkunden Friedrichs III. zugeordnet.
Das Stück gehört durch den Datar und Rat Manfreds, Johannes von Procida, den Ausstellungsort und die neunte Indiktion ins Jahr 1265.

Edition(en): BRANTL, Kanzlei und Verwaltung S. 357 Nr. A 2

Erwähnt bei: DI MARZO, Una cassetta S. 1 (das Mandat hier König Friedrich III. von Sizilien zugeordnet)

Bemerkung:

Original (teilweise zerstört): 8,4 x 21 cm.

Dorsualvermerke von Schreiberhand (wegen des Aufklebens auf einen großen Papierbogen sind nicht mehr alle Details sichtbar): Oben in der Mitte: *Venerabili capitulo cappelle sacri palatii Panormi fidelibus suis*; darunter links: *Rex*; darunter links: *magistro Iuncte*; daneben rechts: *R[...]*.

Die Datierung dieses Mandats wurde ab dem Ausstellungsort komplett von anderer Hand nachgetragen.

Der *magistro Iuncta* könnte vielleicht mit dem späteren Bischof von Cefalù, *Iuncta de magistro Benintendi de Panormo*, identisch sein, siehe KAMP, Kirche 1,4 S. 1077 Anm. 233.

Vgl. IRM 273 und 279.

441

(1266) Januar 1

Manfred befiehlt dem Justitiar von Sizilien jenseits des Flusses Salso, Thomas von Caserta, den mündlichen Anordnungen seines Schatzmeisters **Leo von Pando**, (*camere... thesaurarius*) zu glauben und Folge zu leisten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. in IRM 438.

Regesten: BF 4769

Erwähnt bei: MINIERI RICCIO, Saggio di un CD 1, Nr. 34 hier: S. 41 — RCA 1, S. 109 Nr. 6

Bemerkung:

Wie aus dem weiteren Text der oben genannten Rechnungslegung hervorgeht, war Leo zusammen mit Söldnern *pro tutiori custodia pecunie curie... in palatio Panormi* zuständig.

442

(1266 vor Januar 21)

Manfred überträgt dem Großkämmerer **Manfred Maletta**, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), zur Minderung seiner Schulden die Oberverwaltung und Einkünfte der Häfen und Sekretien in Apulien, im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen (*cura et procuratio officii portuum et secretie*) rückwirkend für die laufende neunte Indiktion.

Deperditum:

Erw. in IRM 443.

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 3 — ARNDT, Studien S. 159 Anm. 56 — RCA 1, S. 102 Nr. 5 (Fragment)

443

(1266) Januar 21, Aversa (*apud Aversam, vicesimo primo ianuarii*; Prov. Caserta)

Manfred teilt dem Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, mit, daß er dem [Großkämmerer] **Manfred Maletta**, Graf von Mineo (Prov. Catania) und Frigento (Prov. Avellino), zur Minderung der Schulden des königlichen Hofes (*curia*) rückwirkend vom 1. September der neunten Indiktion an die Oberverwaltung über die Häfen und Sekretien in Apulien, im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen (*cura et procuratio officii portuum et secretie*) übertragen habe und befiehlt ihm, dessen Anweisungen zu befolgen, alle Einkünfte zur Tilgung der Schuld auszuhändigen, dessen Auszahlungsverfügungen (*mandata... super exhibenda pecunia*) an sich, den Hof oder Dritte nachzukommen und sämtliche Schreiben (*responales*), die er von Manfred Maletta erhalten werde, bei seiner Rechnungslegung einzureichen — Datar: *per Iacolinum de Marra* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: ind. 9 — Incipit des Kontextes: *Cum Manfrido Malecte*.

Überlieferung(en):

Kop. olim: Neapel, Archivio di Stato, Registri angioini 2, fol. 82-85 (olim: Carlo I., 1268 O. fol. 82-85):

Heute verloren — gedruckt bei DEL GIUDICE:

Registerabschrift der 1267 März, Capua ausgestellten Entlastungsurkunde Karls I. von Anjou über die Rechnungslegung des Sekreten und *magister portulanatus* des Prinzipats, der Terra di Lavoro und der Abruzzen, *Angelus* von *Vito*

mit Inserten:

1. Ein weiteres Mandat Manfreds, siehe Nr. 428
2. **Das Mandat Manfreds**

Edition(en): DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 3 — RCA 1, S. 102 Nr. 5 (Fragment)

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 215 Nr. 13 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 306 Nr. 18 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 302 Nr. 507 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 67 — ARNDT, Studien S. 207 — BF 4770, siehe dazu BZ S. 284

Bemerkung:

Vgl. IRM 433 und 448ff.

444

(1266 vor Januar 25)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer **Manfred Maletta**, die Finanzmittel (*solidum et companagium*) für zwei *vacette* mit zwei Navigatoren (*naucleerii*) und 16 Seeleuten auf zwei Monate, beginnend am 25. Januar der neunten Indiktion *iuxta statutum curie*, zur Verfügung zu stellen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433.

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 10

445

(1266 nach Januar 21), Capua (Prov. Caserta)

Manfred hält sich in Capua auf, als er vom Herannahen des Heeres unter Karl von Anjou erfährt.

Regesten: BF 4770a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 820 — SUPPLEMENTUM Sp. 600

446

(1266 nach Januar 21), Ceprano (Prov. Frosinone)

Manfred begibt sich hierher und befestigt den Flußübergang.

Regesten: BF 4770a

Erwähnt bei: MALASPINA, Hist. Sp. 820 — SUPPLEMENTUM Sp. 600

447

(1266 Februar), Capua (Prov. Caserta)

Manfred kehrt nach Capua zurück und versucht seinen Widerstand gegen Karl von Anjou zu organisieren.

Regesten: BF 4770c

Erwähnt bei: CHRONICON SUESSANUM S. 56 — JORDAN, Reg. Clément IV, S. 374 Nr. 1025 — SUPPLEMENTUM Sp. 600

448

(vor 1266 Februar 26)

Manfred schreibt allen **Freunden** und **Getreuen** über seine Enttäuschung, daß N. N., den er zur Verteidigung der Toskana und der Lombardei eingesetzt hatte, bei deren Verteidigung versagt habe — Incipit des Kontextes: *Audite celi, que.*

Überlieferung(en):

Kop. Rom, Biblioteca Angelica, Ms. 516, fol. 15-15' (olim: Ms. D-8-19):

Ms. saec. XIV — Miscellanea

Edition(en): DE LUCA, Un formulario S. 370 Nr. 110 (Fragment) — Ineditum (Fragment)
 Regesten: WIERUSZOWSKI, Beiträge S. 188 Nr. 3 — BZ 657

449

(1266 nach Februar 16), Benevent (Prov. Benevento)

Manfred begibt sich nach dem Fall von S. Germano von Capua nach Benevent, um den weiteren Vorstoß Karls von Anjou zu stoppen. Dort erreichen ihn seine von S. Germano geflohenen Truppen.

Regesten: BF 4770f

Erwähnt bei: Reg. Vat. 30, fol. 26 (Brief Karl I. von Anjou) — ANNALES CAVENSES S. 55 — MALASPINA, Sp. 820 und Sp. 822 — SUPPLEMENTUM Sp. 600

450

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, mittels mehrerer Mandate, dem *Ancolinus Grillus*, Neffen des *Symon Grillus* von Genua, Geld anzuweisen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431.

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183 — RCA 7, S. 264 Nr. 2 hier: S. 266

451

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptationis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, geleistete Zahlung über zwei Unzen Gold und 21 Tari — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433.

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 8 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

Bemerkung:
Vgl. IRM 443 zur Rolle des Großkämmerers Manfred Maletta.

452

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred stellt dem Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, zwei Quittungen (*apodixe*) über den Erhalt von jeweils 49 und 27 Unzen Gold an seine Kammer aus — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 8 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

453

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptionis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito* getätigte Zahlung von 15 Unzen Gold *et de pice cantarium generale* für die vom [Justitiar von Sizilien jenseits des Flusses Salso], Graf Richard von Caserta, gemachten Ausgaben und befiehlt ihm, da er die Auszahlung aus den Einkünften seines Amtes tätigte, die Summe dafür zurückzubehalten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433.

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 9 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

454

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptationis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, getätigte Zahlung von 100 Unzen Gold an den Arsenalverwalter im Prinzipat und der Terra di Lavoro, *Crescentius* von Barletta (siehe IRM 465), und befiehlt ihm, da er die Auszahlung aus den Einkünften seines Amtes tätigte, die Summe dafür zurückzubehalten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433.

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 10 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

455

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptationis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, getätigte Auszahlung an Johannes *Coppule* von Neapel in Höhe von vier Unzen Gold *pro cantariis duodecim de biscoccto* für die Instandhaltung der Türme von Gaeta (Prov. Latina) — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 13 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

456

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptationis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, geleistete Zahlung an Andreas von *Bonito* in Höhe von 3 Unzen Gold und 7 Tari *pro cannis de blavo de zalone* zur Anfertigung von Roben für die zwei Ammen der Söhne des verstorbenen *Typaldus Petrus de Anibaldo* aus Rom — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:
Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 14 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

457

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred übernimmt durch *littere acceptationis* die vom Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, geleistete Zahlung von 25 Unzen Gold an die *magistri* von Gaeta (Prov. Latina) für die Reparatur der Türme und des Campanile — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 17 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

458

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred stellt dem Sekreten und Oberportulan des Prinzipats, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von *Vito*, eine Quittung (*apodixa*) über den Empfang von 168 *salmae* durch seinen Marstall aus — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 19 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

459

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred stellt dem Sekreten und Oberportulan im Prinzpat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, **Angelus** von **Vito**, eine Quittung (*apodixa*) über zwei Pferde (*roncini*) aus, welche die Portulane von Neapel konfisziert hatten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 19 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

460

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, dem *Girardus Ricius*, Bote des **Babilanus** und **Nicolosus Doria** und den **Erben** des Percival Doria die ihnen jährlich zustehende Summe Geldes auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. siehe Nr. 425

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183 — RCA 7, S. 264 Nr. 2 hier: S. 266

Bemerkung:

Zu Percival Doria, siehe S. #Darstellung#.

461

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, dem **Babilanus Doria** 100 Unzen Gold als Aussteuer für dessen Tochter auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183 — RCA 7, S. 264 Nr. 2 hier: S. 266

462

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, mittels mehrerer Mandate, dem **Bernhard de Ynsula** und dem **Nikolaus Doria** aus Genua Geld auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183 — RCA 7, S. 264 Nr. 2 hier: S. 266

463

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, dem Magister **Bivianus** von **Pisa** Geld für Winterkleidung anzuweisen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 184

464

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem Aresenalverwalter im Prinzipat und der Terra di Lavoro, **Crescentius** von **Barletta**, Geld für die Reparatur und Ausrüstung von fünf Galeeren und zwei *vacettarum* anzuweisen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 10

465

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem **Friedrich**, Sohn des Königs von **Kastilien**, und dessen *familia* vom 1. September der neunten Indiktion an monatlich 100 Unzen Gold für deren Unterhalt auszuzahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 9 — BFW 14267 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 215 Nr. 12 — PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 305 Nr. 17

466

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, den Kapitän von Sardinien, **Gilbertus** von **Sancta Sophia**, mit 35 Personen und 12 Pferden nach Sardinien zu bringen und dessen Ausgaben für die Überfahrt zu erstatten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 15 — MINIERI RICCIO, Alcuni fatti S. 22

467

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, **Riso** von Marra, dem Kapitän von Sizilien, **Konrad Capece**, Geld für seine Dienstgeschäfte anzuweisen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 180f.

468

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer **Manfred Maletta**, eine Galeone (*galionis*) reparieren zu lassen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 10

469

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer **Manfred Maletta**, die Burgen im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen auszurüsten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 11

470

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem *Marinus* und *Konrad Capece* die versprochenen zehn Unzen Gold auszuzahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 14

471

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem **Martin Saccarius** von Neapel, für zwei Unzen Gold rotes Wachs (*de cera rubea*) und Papierblätter (*de cartis bombicinis*) zu kaufen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 11

472

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred stellt dem **Martin Saccarius** von Neapel eine Quittung (*apodixa*) für den Erhalt von *decinis duabus* roten Wachses und ca. 30 Blättern Papier (*risima una et media de cartis bombicinis*) aus — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 11

473

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem [Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso de Marra*,] dem **Nikolaus Pipitonus** von Palermo 50 Unzen Gold für seine Reise zum Sultan von Tunesien zur Verfügung zu stellen.

Deperditum

Regesten: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 3, S. 81 Nr. 41 — MINIERI RICCIO, *Alcuni fatti* S. 55 — ARNDT, *Studien* S. 203 Nr. 82 (zu Karl v. Anjou) — RCA 1, S. 302 Nr. 444

474

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, den *magistri regentes* verschiedener Fakultäten der Universität **Neapel** ihre Gehälter auszuzahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 15

475

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem **Bischof** von **Pozzuoli** (Prov. Neapel) 12 Unzen aus den Einkünften der Färberei (*tinctoria*) von Neapel auszuzahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 17

476

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem **Rao**, Sohn des Richters *Aytardus* von Venosa und dessen Bruder **Philipp**, ihnen die Ausgaben, welche ihn selbst betrafen, in Höhe von acht Unzen Gold zu ersetzen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 15

477

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Großkämmerer Manfred Maletta, dem **Richard Marclafaba de gratia speciali** zwei Unzen, 12 Tari und 10 Gran Gold auszubezahlen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 15

478

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von *Marra*, Getreide zu kaufen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183

479

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von *Marra*, mittels mehrerer Mandate, Getreide von Sizilien nach Salerno, Barletta und Neapel zu verschiffen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 183

480

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von *Marra*, alle Burgen in Sizilien zu bewaffnen und mit Lebensmitteln zu versorgen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Regesten: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 S. 20 Anm. 10 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 655 Nr. 66 — ARNDT, Studien S. 207 — BF 4768, siehe dazu BZ S. 284
Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 181

481

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Sekreten und Oberportulan von Sizilien, *Riso* von Marra, seinem Valet, **Thomas Rimbaldus** von *Belioco*, die Ausgaben für zwei Knappen und drei Pferde zu erstatten — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 431

Erwähnt bei: ARNDT, Studien S. 184

482

(1265 September 1 - 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt dem Justitiar der Terra di Lavoro, Wilhelm *Villanus*, dem Sekreten und Oberportulan im Prinzipat, in der Terra di Lavoro und in den Abruzzen, *Angelus* von **Vito**, Geld für die Ausrüstung (*solidis et companagiis*) von Castel Capuano in Neapel anzuweisen — Jahresmerkmal: ind. 9.

Deperditum:

Erw. wie IRM 433

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 2,1 Nr. 1 hier: S. 6 — RCA 1, S. 102 Nr. 5

483

1266 Februar 26, Benevent (Prov. Benevento)

Manfred stirbt in der Schlacht bei Benevent.

Regesten: B S. 281 — BF 4770h, siehe dazu BFW S. 2186

Erwähnt bei: BF 4770h, BFW 14285ff. 9650ff. und 14970f. — ARNDT, Studien S. 207

Deperdita 1255 (1258) - 1266 und später datierte Fälschungen

484

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem Ritter *Amicus*, der in Diensten seines Onkels, Graf *Galvanus* Lancia, steht, das *castrum Pissocete*.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 346 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

485

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem *Andreas Yspanus* ein Grundstück und Olivenbäume in Barletta.

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 6, S. 44 Nr. 153

486

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem Zisterzienserkloster [*S. Maria di*] *Arabona* (Rambona bei Chieti, Prov. Chieti) den Ort *Bulciani* (Bucchianico?, Prov. Chieti).

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 4, S. 123 Nr. 820

487

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Babilanus Doria** (vgl. IRM 460) das *castrum* S. Peter bei Patti (Prov. Messina).

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 10, S. 77 Nr. 284

488

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Barbarinus** und dem **Robert** von **Finocchio** (Prov. Benevento) Monteforte (heute: M. Irpino, Prov. Avellino) und den dritten Teil von *castrum Mallianum* (Mercogliano?, Prov. Avellino).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: RCA 2, S. 272 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 346

489

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Bernhard Lombordus** die revozierten Gebiete des Jakob, Marschall von Lecce.

Deperditum

Erwähnt bei: WINKELMANN, Acta 1, S. 593 Nr. 752

490

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Bohemund** von **Acri** (Prov. Cosenza) ein Lehen bei Rossano (Prov. Cosenza).

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 8, S. 270 Nr. 327

491**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem **Friedrich Maletta** die Grafschaft Apice (Prov. Benevento) und das *castrum Sancti Severi*.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 350 — RCA 2, S. 276

492**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht seinem Onkel **Galvanus Lancia** ein Lehen in der Terra Giffoni (Region in der Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 346 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

493**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem **Gualterius Ioncata**, Neffen seines Rates Johannes von Procida, die Palastkapelle *S. Petrus ad curtem* in Salerno.

Deperditum:

Erw. olim: Castellammare di Stabia, Archivio Comunale, *Libr. 3, fol. 98*:
Notariatsinstrument von 1266 Dezember 2, Sorrent

Erwähnt bei: MILANTE, De Stabiis S. 125 — KAMP, Kirche 1,1 S. 384 und 413 Anm. 35

494

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Jakob Grecus**, Arzt aus Salerno, den Ort Montaperto (Prov. Avellino) und das Casale S. Maria Ingrisone (Prov. Benevento).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 351 — RCA 2, S. 277

495**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem **Jakob** von **Bendino** anlässlich seiner Erhebung in den Ritterstand das Gebiet *que dicitur planum de Ficayo* bei Monte S. Giuliano (heute: Erice, Prov. Trapani), das einst der Notar Philipp von Lentini (Prov. Siracusa) innehatte.

Deperditum:

Erw. Barcelona, Archivo della Corona d'Aragon, Reg. Iacobus 96 fol. 44-44':

Registerabschrift des Schreibens König Jakobs II. von Aragon (1293) September 26, Barcelona

Erwähnt bei: GIUNTA - GIORDANO und., Acta 1,1 S. 162 Nr. 182

496**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem Magister **Johannes Currentus** von **Brindisi**, Mitglied der Kammer und der Kapelle (*de camera et capellania Manfredi*) das Erzpriestertum von Altamura (Prov. Bari) mit allen dazugehörigen Rechten (*quartam decimarum, oblationum et mortuariorum, nec non decimam baiulationis, et terragiorum, ac alia iura*).

Deperditum:

Erw. Bari, Archivio di S. Nicola, Pergamene, Periodo Angioino

1299 Juli 25, Neapel — Karl II. von Anjou, Urteil im Prozeß zwischen dem Erzbischof von Gravina und dem Erzpriester von Altamura mit Zeugen-Inquisitionen

Erw. Altamura, Archivio dell' A.B.M.C., Cartella 133:

Kopie saec. XVIII aus oben genannten Überlieferung

Erwähnt bei: GIANUZZI, Altamura (CD Barese 12) Nr. 89 hier: S. 143, 144, 145, 146, und besonders 148, 161, 174, 182, 191, 209, 210 — CELIBERTI, Altamura S. 40 und Anm. 18; S. 72 zu Anm. 51 — CIOFFARI, Altamura S. 9f.

Bemerkung: Vgl. auch IRM 507.

497

(1255 - 1266 Februar)

Manfred beauftragt den Richter **Johannes sire Leonis de Angelo** von **Lecce** im Gebiet von Nardò (Prov. Lecce) mit einer Untersuchung zur Feststellung und Revokation allen widerrechtlich besetzten Demanialguts und der heimgefallenen Güter des Hofes (*demaniis, morticiis et excadenciis curie*).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. A (Carte sciolte) fol. 71-71' :
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Deperditums**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 98f.

498

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Johannes Virgato** das *castrum de Franchis*.

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 3, S. 173 Nr. 378

499

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Johannes** von **Castellomata** aus Salerno die Casali *Canciani, Festulati, Lentachii et Sancte Marie de Vico*.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 351 — RCA 2, S. 277

500

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht seinem Familiaren , **Johannes von Procida** (Insel, Prov. Napoli), die Baronie Caggiano, bestehend aus Caggiano (Prov. Salerno), S. Angelo und Salvitelle (Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 347 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

Bemerkung:

Zum Herrschaftsgebiet des Johannes von Procida, siehe IRM 225.

501**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem Grafen **Jordan von Agliano** (Prov. Alba, Piemont) Albanella (Prov. Salerno) in der Grafschaft Fasanella.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 347 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

502**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem **Konrad Capece** den Ort S. Martino in Valle Caudiana (Prov. Avellino) mit den Casali *Suffulte, Burruanici, Guarchini et Contradisii*.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 348 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

503**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem *clericus frumentarius* **Martolinus** ein Kanonikat und Pfründe (*canonicatum ac prebendam*) an der Capella Palatina zu Palermo.

Deperditum

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 1, S. 310 Nr. 113 — RCA 1, S. 83 Nr. 231 — SCHALLER, Hofkapelle (erweiterter ND) S. 522 Nr. 38a

504

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Mattheus** von **Monticulo** das Lehen Bisaccia (Prov. Avellino), das zuvor der Graf von Acerra innehatte.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 348 — RCA 2, S. 274

505

(1255 - 1266 Februar)

Manfred stellt eine Urkunde das Kloster **Montevergine** (Prov. Avellino) betreffend aus — das Siegel, welches ZIGARELLI (siehe unten die Erwähnung) noch sah, war aus grünem Wachs.

Deperditum:

Or. olim: Mercogliano, Archivio dell'abbazia di Montevergine:

nach ZIGARELLI (siehe unten), der die Urkunde im Jahr 1860 - also vor dem Abtransport des Archivs nach Neapel - sah, war es eine Original-Urkunde Manfreds mit einem grünem Wachssiegel.

Erwähnt bei: ZIGARELLI, Viaggio S. 172 — CIANCULLI, Re Manfredi S. 53

Bemerkung:

Zur Farbe grün bei Siegeln, siehe S. #Darstellung#.

506

(1255 - 1266 Februar)

Manfred befiehlt seinen Beamten in der Terra di Lavoro, den **Bürgern** von **Neapel** jährlich den 60. Teil der von ihnen sowohl im Hafen, *qui dicitur de capite Surrentinorum et*

Malfitanorum als auch der zu Wasser und zu Lande nach Maiori (Prov. Salerno) transportierten Güter und zusätzlich 200 Unzen Gold aus den Einnahmen auszuhändigen.

Deperditum, siehe unter anderem:

- Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. San Martino 445, fol. 86:
Ms. a. 1569 — G. Battista BOLVITO, Volumen rerum variarum 5, aus der heute verlorenen Überlieferung: Neapel, Archivio di Stato, 1269 ind. 13 D, fol. 250 — Registerabschrift der Urkunde Karls I. von Anjou mit der Erwähnung des **Manfred-Mandats**
- Erw. Neapel Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XXI D 5, p. 103-104
Kopie saec. des BOLVITO, siehe oben
- Erw. Neapel, Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XX D 40, fol. 34'
Ms. a. 1662 Nicolaus CAPUTUS, Vetusta Neapolis monumenta ex archivio Magnae Curiae regiae Siculae collecta ab anno 1239-1423 aus dem oben genannten Register Karls I.

Erwähnt bei: RCA 1, S. 51 Nr. 98 — RCA 3, S. 41 Nr. 259 — RCA 13, S. 7 Nr. 34 — RCA 13, S. 187 Nr. 50 — RCA 21, S. 5 Nr. 12

507

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem *dominus*, **Palmerius** von **Viano**, Mitglied der Kammer und Kapelle (*de camera et capellania Manfredi*), auf Bitten des Grafen Bonifaz [von Agliano] sowie auf Intervention des Johannes von Procida (Insel, Prov. Napoli) und des Sohnes des Palmerius, des Notars der Magna Curia, Magister Hugo von Gioia del Colle, das Erzpriestertum von Altamura (beide Orte, Prov. Bari) mit allen Rechten und Besitzungen.

Deperditum:

- Erw. Bari, Archivio di S. Nicola, Pergamene, Periodo Angioino
1299 Juli 25, Neapel — Karl II. von Anjou, Urteil im Prozeß zwischen dem Erzbischof von Gravina und dem Erzpriester von Altamura mit Zeugen-Inquisitionen
- Erw. Altamura, Archivio dell' A.B.M.C., Cartella 133:
Kopie saec. XVIII aus oben genannten Überlieferung

Erwähnt bei: GIANUZZI, Altamura (CD Barese 12) Nr. 89 hier: S. 142-143, 145, 146, 148-149, 174, 191, bes. 206, 209 — CELIBERTI, Altamura S. 40 und Anm. 18; S. 72 zu Anm. 51 — CIOFFARI, Altamura S. 9f.

Bemerkung: Vgl. auch IRM 496.

508

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Percivall** von **Oria** die Terra von S. Giovanni Rotondo (Prov. Foggia) und das gesamte *pantanum, quod vocatur pantanum Sancti Egidii*.

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. 92 (Carte sciolte) fol. 208' und 211:
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung der **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 88 und 89

509

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Peter** von **San Severo** (Prov. Foggia?) den Ort Laviano (Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 347 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

510

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Philipp Tornellus** das *castrum Morre*, Caselle (C. in Pittari, Prov. Salerno) und die Baronie *Corebellarum* sowie andere Lehen im Cilento (Region in der Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 350 — RCA 2, S. 276

511

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Philipp** von **Marerio** das *castrum Capradorsi*.

Deperditum

Erwähnt bei: RCA 1, S. 66 Nr. 169 — DEL GIUDICE, CD Carlo I. 1, S. 247 Anm.

512

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem *Privincianus* Gebiete in der Grafschaft Fasanella.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 347 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

513**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem Magister *Quintavallus* das Lehen Acaia (Prov. Lecce).

Deperditum:

Erw. Lecce, Archivio del Monastero S. Giovanni di Evangelista, Platea del Monastero S. Giovanni di Evangelista, fol. 167:

Ms. saec. XVII — Güterverzeichnis mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.

514**(1255 August - 1266 Februar)**

Manfred verleiht dem Kloster **S. Pietro Canonica** in **Amalfi** (Prov. Salerno) statt der Rückgabe der durch seinen Vater Friedrich entwendeten edelsteinbesetzten Schale Besitzungen im Gebiet von Nocera (heute: Nocera Inferiore, Prov. Salerno) und Sarno (Prov. Salerno).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Reg. Karl I. 1270 B fol. 157:

Heute verloren — gedruckt bei CAMERA: Registerabschrift des Mandats Karls I., 1271 August 23, Monteforte, mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**.

Erw. Neapel, Biblioteca Nazionale, Ms. X B 75, fol. 55 (olim: p. 105):

Ms. saec. XVII — Bartolomeo CHIOCCARELLO, Studii aus Register Karls I. wie oben

Erwähnt bei: CAMERA, Amalfi 2, App. S. 17f. — RCA 8, S. 34 Nr. 35 — RCA 24, S. 112 Nr. 25 — ARNDT, Studien S. 46 — BFW 14597

515**(1255 - 1266 Februar)**

Manfred schenkt dem Nonnenkloster **S. Peter und Sebastian**, am Castel del Ovo (*ad castrum*) in **Neapel** gelegen, 30 Unzen Gold aus den Einkünften der *gabella* von Tarent.

Deperditum:

Erw. Neapel, Biblioteca della Società Napoletana di Storia Patria, Ms. XX C 4, fol. 11: Ms. 1580 Mai 15, Neapel — eines, 1423 Mai 11, Neapel, anlässlich der Zerstörung des Klosters St. Peter und Sebastian (olim: am Castel dell'Ovo in Neapel gelegen) durch die Katalanen, in Anwesenheit der Königin Johanna, der Priorin des Klosters Tedora von Durazzo und dem Konsultor des Sacro Regio Consiglio, Erzbischof Nikolaus von Neapel, angelegten Urkundeninventars mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erw. Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. Ottob. lat. 2647, fol. 170' No. 7: Ms. saec. XVI Miscellanea aus 1423 Mai 11 wie oben

516

(1255 - 1266 Februar 26),

Manfred tauscht dem Kloster **S. Vito** (S. Vito del Pizzo, Prov. Taranto) ein Lehen gegen Salinen.

Deperditum:

Erw. Tarent, Biblioteca Comunale "P. Acclavio", Ms. 6 (ohne Seitenzählung): Ms. saec. XIX — Historia Tarentina, darin Kopie der Ms. Angelo CRISULLI, Chronica de rebus Tarentinis

517

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem Grafen [**Thomas**] von **Acerra** das Lehen Bisaccia (Prov. Avellino).

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 348 — RCA 2, S. 270 Nr. 11

518

(1255 - 1266 Februar)

Manfred tauscht dem Kanzler **Walter** von **Ocra** (Prov. L'Aquila), die Grafschaft Ocra, die er seinem Onkel Manfred Lancia verliehen hat, gegen Vieste (Prov. Foggia) ein.

Deperditum:

Erw. Neapel, Biblioteca della Società di Storia Patria, Ms. XX C 1, fol. 284:

Ms. saec. XVI— Cesare PAGANO, Istoria del regno di Napoli. Vite e attioni de'suoi re et avvertimenti mit der Erwähnung der **Schenkung Manfreds**

519

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Wilhelm** von *Manoppello* die Grafschaft Venafro (Prov. Campobasso).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. 92 (Carte sciolte) fol. 221':
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 95

520

(1255 - 1266 Februar)

Manfred beauftragt den **Wilhelm** von *Pisanello*, der das *magistratum officium* in Nardò (Prov. Lecce) und Lecce ausübt, mit der Revokation aller königlichen Rechte (*revocandis demaniis et omnibus iuribus curie*) im Gebiet von Nardò.

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. A (Carte sciolte) fol. 67':
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 98

521

(1255 - 1266 Februar)

Manfred schreibt an einen **Getreuen**, sein Mitgefühl über den Tod des Sohnes ausdrückend
— Incipit des Kontextes: *Non sine quodam*.

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 96':
Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Edition(en): SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 631 Nr. 28

522

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem *Albertacius* Besitzungen im Gebiet von Lauria (Prov. Potenza).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. MR I (Carte sciolte) fol. 63':
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 72

523

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Wilhelm Villanus** Besitzungen im Gebiet von Lagonegro (Prov. Potenza).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Fasc. Ang. MR I (Carte sciolte) fol. 63':
Heute verloren, gedruckt bei STHAMER als Bruchstück aus dem Gesamtkomplex des *Liber inquisitionum* (so STHAMER, S. 80f.) mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: STHAMER, Enqueten S. 72

524

(1255 - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Johannes von Triecla** das *castrum Vetrascelli*.

Deperditum:

Erw. wie IRM 170

Erwähnt bei: CAPASSO, Hist. dipl. S. 349 — RCA 2, S. 275

525

(1258 August - 1266 Februar)

Manfred verleiht dem **Babilanus Doria** einige Güter (*hereditates*) in Sizilien.

Deperditum:

Erw. Barcelona, Archivo de la corona de Aragón, Cancelleria, Regest. 12, Petri II., Pars I., Nr. 46, fol. fol. 192:
Urkunde 1284 Mai 7, Saragossa: König Peter I. von Aragon mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**.

Erwähnt bei: LA MANTIA, CD Aragonese 1, S. 112 Nr. 47 — CARINI, Archivi 2 S. 33

526

(1258 August - 1266 Februar)

Manfred verleiht seinem Onkel **Galvanus Lancia** und dessen Frau **Altruda** die aus dem königlichen Demanialgut (*demanium*) stammende Stadt Cammarata (Prov. Agrigento).

Deperditum:

Erw. olim: Neapel, Archivio di Stato, Reg. Ang. 5, fol. 92:

Heute verloren — gedruckt bei DEL GIUDICE— Registerabschrift des Privilegs Karls I. von Anjou, 1271 September 13, Melfi, mit der Erwähnung des **Manfred-Privilegs**

Erwähnt bei: DEL GIUDICE, CD Carlo I. 3, S. 135 Nr. 80 — ARNDT, Studien S. 204 Nr. 83 (zu Karl v. Anjou) — RCA 5, S. 143 Nr. 186 — MIRAZITA, Documenti S. 22 Nr. 22

527

(1258 August 10 - 1266 Februar 26)

Arenga eines König Manfred zugeschriebenen Privilegs.

Edition(en): PdV 6, 27

Regesten: BZ 658

528

(1258 August 10 - 1266 Februar 26)

Manfred verleiht dem **Manfred Maletta**, Großkämmerer des Königreiches die Orte Taurasi (Prov. Avellino), *Petra Acarda* und Rocca S. Felice (Prov. Avellino).

Deperditum

Erw. wie IRM 170

Regesten: PALUMBO, Maletta, in: DERS., Contributi S. 216 Nr. 14 — BZ 659 —

PALUMBO, Maletta, in: DERS., Città S. 306 Nr. 19

Erwähnt bei: RCA 2, S. 272 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 346

529

(1258 August 10 - 1266 Februar 26)

Manfred verleiht dem **Provincianus Ildibrandini de Salvanis** von Siena die Orte Colle Val d'Elsa (Prov. Siena) , *Rocham de Silano*, *castrum Montis Gemoli*, *castrum de Lehurc* und die Hälfte der Grafschaft Aldobrandesca mit allen Rechten und Besitzungen.

Deperditum:

Erw. Barcelona, Archivo del Corona de Aragón, Reg. 17, fol. 71':

1269 August 13, Barcelona (Prov. Messina) — Infant Peter von Aragon bestätigt die erwähnten Schenkungen **Manfreds** und Konradins.

Erwähnt bei: WIERUSZOWSKI, Corte S. 220 Nr. 1

530

(vor 1266 Februar 26)

Manfred befiehlt einem Kastellan, die Versprechungen, die er [N. N.] im Rahmen einer scherzhaft erfolgten Ritterweihe am Fest des Hl. Petrus gegeben hatte, einzuhalten — Incipit des Kontextes: *Fidelis noster sua*.

Überlieferung(en):

Kop. Paris, Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 8567, fol. 98':

Ms. saec. XIV — Briefsammlung

Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 2, fol. 22'-23

Ms. saec. XVI — Diplomata II

Edition(en): BALUZE, *Miscellaneorum* 1, S. 486 — BALUZE-MANSI, *Miscellanea* 3, S. 105

Regesten: BZ 660

531†

1272 Juli 4, Nola (*in castro Nole, die quarta iulii*; Prov. Napoli)

Manfred (*rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue!*) befiehlt dem Stratigoten von Messina, Paul Lancia, Graf von *S. Pelagie*, und dessen Nachfolgern, auf Klage des Ritters *Bonafides Cullura*, des Rechtsgelehrten Johannes von Trani und des Kaufmannes Thaddäus *Copula* in **Messina**, nicht mehr gegen die früher verliehenen Privilegien ohne Hinzuziehung der Stadtrichter Recht zu sprechen oder Waren zu beschlagnahmen — Zeugen: *Astolfus Magnavallis comes Nole, Bonatesta de Aneflore comes Nocere, Paulus Ruffus comes oppidi, Christopharus de Sancto Severo comes Venusie et quinque iudices mangne (sic!) regie audientie* — Datar: *per reverendum patrem confessorem et cancellarium nostrum Iulianum archiepiscopi Beneventi* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1272 — Incipit des Kontextes: *Ad nos venientes* — Fälschung.

Überlieferung(en):

Or. Sevilla, Archivo Ducal de Medinaceli, Fondo Messina, Pergamene Nr. 65 (olim: Sección S-85)

Kop. Agrigent, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II. 1. 12. D. 58, fol. 9'-10:

Ms. saec. XVII — Genealogia dominorum reg. Siciliae

Kop. Agrigent, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II. 1. 12. D. 11 weder Paginierung noch Foliierung, ca. Anfang letztes Drittel:

- Ms. a. 1566 — Raccolta dei Documenti Diplomatici della città di Messina
- Kop. Messina, Biblioteca del Museo Regionale, Ms. 28, fol. 36-37'(olim: Ms. 254 Sez. II., F. 15):
Ms. saec. XVIII — Ms. Privilegi accordati alla città di Messina
- Kop. Messina, Biblioteca regionale universitaria Ms. F.N. 38, p. 29-31 (olim: Ms. F. N. 188):
Ms. saec. XVII — Privilegia urbis Messanae ex autographis regiis collecta antiquisque monumentis excerpta ac collata et in unum congesta
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 17, fol. 21'- 23'
Ms. Litterae monumentaque historica ad Messanam urbem pertinentia
- Kop. Trapani, Biblioteca Fardelliana, Ms. 277 fol. 36-37':
1585 März 8, — notarielle Kopie durch Dominicus Molla

Edition(en): GALLO, Annali 2, S. 90 — GIARDINA, Capitoli S. 37 Nr. 14 — DI CESARE, Storia di Manfredi S. 248

Regesten: PUZZOLO SIGILLO, Compendio S. 72 Nr. 30 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 326 Nr. e — WINKELMANN, Reise Früchte S. 482 — SCHIRRMACHER, Hohenstaufen S. 653 Nr. 47 — MARTINO, Documenti 2, S. 653 Nr. 8 — B 30 — BF 4735, siehe dazu BZ S. 283 — Messina. Il ritorno della Memoria S. 180 Nr. 71

Faksimilie: Messina. Il ritorno della Memoria S. 180 Nr. 71

532†

1273 August 4, Gaeta (*Gaete, quarto augusti*; Prov. Latina)

Manfred verbietet dem Justitiar des Val di Demone (Region in Sizilien), Friedrich von Antiochia, Baron von *Sancti Filareti*, und zukünftigen Amtsinhabern, auf Klagen des *Gisfaldus de Camulia* und des Rechtsgelehrten *Cataldus de Sesso* die Grenzen seines Amtsbereiches auf das Territorium der Stadt **Messina** auszudehnen (*quia straticotus et iudices dicte civitatis sunt iusticiarii*) und die Rechte des Stratigoten von Messina vor allem in der Zivil- und Kriminalgerichtsbarkeit zu wahren — Zeugen: *Leonardus de Siringa comes Galipulis, Stephanus Tesulla comes Nocere, Theodorus de Mestro comes de Sancto Germano, Antonius de Spata capitaneus Neapolis et Petrus Sardelle capitaneus Gaete* — Datar: *per reverendum patrem confessorem et cancellarium nostrum Iulianum archiepiscopi Beneventi* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1273 — Incipit des Kontextes: *Ad nos venientes* — Fälschung.

Überlieferung(en):

- Kop. Agrigent Biblioteca Lucchesiana, Ms. II. 1. 12. D. 58, fol. 11-11':
Ms. saec. XVII — Genealogia dominorum reg. Siciliae
- Kop. Messina, Biblioteca del Museo Regionale, Ms. 28, fol. 39'-40 (olim: Ms. 254 Sez. II., F. 15):
Ms. saec. XVIII — Ms. Privilegi accordati alla città di Messina
- Kop. Messina, Biblioteca regionale universitaria Ms. F. N. 38, p. 33-34 (olim: Ms. F. N. 188):
Ms. saec. XVII — Privilegia urbis Messanae ex autographis regiis collecta antiquisque monumentis excerpta ac collata et in unum congesta

- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq G 12, fol. 172-173 (ol. 170-171):
Ms. Gregorio, Raccolta di diplomi dal 1090 al 1574
- Kop. Palermo, Biblioteca Comunale, Ms. Qq H 17, fol. 25'-27':
Ms. Litterae monumentaque historica ad Messanam urbem pertinentia
- Kop. Trapani, Biblioteca Fardelliana, Ms. 277 fol. 39'-40':
1585 März 8, — notarielle Kopie durch Dominicus Molla

Edition(en): CAPASSO, Hist. dipl. S. 327 Nr. f — GIARDINA, Capitoli S. 39 Nr. 15 — GREGORIO, Raccolta di diplomi S. 252

Regesten: BF 4746, siehe dazu BZ S. 283

533†

1275 Mai 3, Capua (*Capue, tertio maii*; Prov. Caserta)

Manfred (*rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue*) bestätigt der Stadt **Messina** gemäß seiner früheren Privilegien das Recht der Beamten des Fiskus, nur nach den in Messina geltenden Gesetzen handeln zu dürfen — mit einer Strafandrohung (Pön) in Höhe von 12 Unzen Gold; Zeugen: *Hieronymus Gaetanus et Simon Aversionum episcopi, Anellus de Sandalo comes Fundi, Thomasius de Puteolis comes Palatini, Stephanus de Apina comes Menafrii noster pincerna et Carmetius Montagna comes Catanzarii* — Datar: *per reverendum patrem confessorem et cancellarium nostrum Iulianum archiepiscopi Beneventi* — Jahresmerkmal(e) in der Datatio: a. inc. 1275 — Incipit des Kontextes: *Dignissime ea lucra* — Fälschung.

Überlieferung(en):

- Or. Sevilla, Archivo Ducal de Medinaceli, Fondo Messina, Pergamene Nr. 66 (olim: Sección S-71)
- Kop. Agrigento, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II.1.12.D.11, keine Paginierung noch Foliierung, ca. Anfang letztes Drittel:
Ms. a. 1566 — Raccolta dei Documenti Diplomatici della città di Messina
- Kop. Agrigento, Biblioteca Lucchesiana, Ms. II.1.12.D.58, fol. 10'-11':
Ms. saec. XVI
- Kop. Messina, Biblioteca regionale universitaria Ms. F.N. 38, p. 31-33 (olim: Ms. F. N. 188):
Ms. saec. XVII — Privilegia urbis Messanae ex autographis regiis collecta antiquisque monumentis excerpta ac collata et in unum congesta
- Kop. Trapani, Biblioteca Fardelliana, Ms. 277 fol. 38-39:
1585 März 8, — notarielle Kopie durch Dominicus Molla

Edition(en): GALLO, Annali 2, S. 93 — GIARDINA, Capitoli S. 41 Nr. 16

Regesten: PUZZOLO SIGILLO, Compendio S. 73 Nr. 31 — MARTINO, Documenti 2, S. 653 Nr. 9 — CAPASSO, Hist. dipl. S. 328 Nr. h — BF 4759, siehe dazu BZ S. 283 — Messina. Il ritorno della Memoria S. 181 Nr. 72

Faksimilie: Messina. Il ritorno della Memoria S. 181 Nr. 72

14. 3 Empfängerverzeichnis

Die Angaben beziehen sich auf die Seitenzahlen.

A

- Ada** von *Lapissa* von *Zypern* · 265
Aderno · *Siehe* Adrano
Adrano
 S. Lucia, Kloster · 406
Agrigent
 Bischof Rainald · 418
Alamanna, Isabella, Maria, die andere Isabella, Mathalda, Chatusia, Lollusa und Sadone aus **Palermo**
 Frauen im Dienste der Kammer Kaiser Friedrichs II. · 424
Albertacius · 480
Aldoinus, Bürger von **Messina**
 Richter · 333
Alexander IV.
 Papst · 272
Altruda, Frau des Galvanus Lancia · *Siehe* Galvanus Lancia
Amalfi
 S. Pietro della Canonica, Kloster · 478
Amicus
 Ritter · 469
Ancolinus Grillus · 457
Ancona Mark, Herzogtum Spoleto und Romagna
 Alle · 323
Ancona, Mark
 Alle · 368
Andreas Yspanus · 469
Angelus von Vito
 Sekret und Oberportulan · 449; 457; 458; 459; 460; 468
Angelus von Vito, Oberprokurator · *Siehe* Philipp Bos
Anton
 Sohn des Magister Johannes von Verona · 403
Apulien
 Prälaten und Kirchen · 435
 Rationalen in · 341
Arabona
 S. Maria, Kloster · 304; 469
Aragon
 König · 399
Ascoli Satriano
 Bürger · 260
Aversa
 Bürger · 336
 Kathedrale · 335
Azzolinus von **Mogliano** · 443

B

- Babilanus Doria** · 461; 469; 481
Babilanus und **Nicolosus Doria**
 Erben des Percival · 461
 Badia di Cava · *Siehe* Cava
Bagnara
 Kirche · 417

- Barbarinus** und **Robert** von **Finocchio** · 470
Bari
 Erzbischof · 257
 S. Nicola, Kirche · 393; 422
Barletta
 Kathedrale · 289
 Stadt · 315
Bartholomäa Oddo
 Frau des Richters Franziskus · 351
Bartholomäus de magistro Elephante
 Valet des Königs und Kämmerer des Manfred Maletta · 430
Bartholomäus, Großhofrationale · *Siehe* Iozzolinus de Marra
Bartholomeus von **Bursis**
 Ritter aus Aversa · 277
Bartholomeus von **Corneto, Notar** · *Siehe* Roger von Amendolara
Benevent
 S. Sofia, Kloster · 300; 367; 415
Bernhard de Ynsula und **Nikolaus Doria** aus **Genua** · 461
Bernhard Lombordus · 470
Bivianus von **Pisa** · 462
Bohemund von **Acri** · 470
Bonuscomes von **Pendenza, Elekt** · *Siehe* Patti
Brindisi
 Domkapitel · 299; 392; 403
 Stadt · 426
Burrellus von **Anglone** · 241
Busach von **Palermo**
 Magister und Arzt · 319
Buzi (Insel) · *Siehe* Hvar

C

- Caltagirone**
 Stadt · 283
Canne
 Bischof Peter · 387
Casanova
 S. Maria, Kloster · 331; 332
Castellabate
 Bürger · 300
Cava
 SS. Trinità, Kloster · 353; 379; 380; 411; 432; 434; 438
Chatusia, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe* Alamanna
Chiaravalle di Fiastra
 Kloster · 376
Civitanova Alta (früher Civitas Nove)
 Stadt · 354
Civitas Nove · *Siehe* Civitanova Alta
Clemens IV.
 Papst · 439
Colle · *Siehe* Colle Val'Elsa
Colle Val d' Elsa (früher Colle)
 Stadt · 388
Corridonia (früher Montolmo)

Stadt · 431
Crescentius von **Barletta** · 462
Cursinus
 Kanoniker der Capella Palatina · 453

D

Daniel Spinula · 430
Deutschorden · 235; 241; 266; 294
 Hospital in Siponto · 272; 386
 Hospital in Siponto · 414; 437
 Hospital in Sizilien · 401; 402
 Hospital S. Trinità zu Palermo · 315
 S. Maria in Jerusalem · 366
Dulcis
 Witwe des Merulus Schillinus aus Messina · 322

F

Fabriano
 Stadt · 352
Fermo
 Stadt · 324; 431
Florenz
 Stadt · 364
Foggia
 Bürger · 264
 Erzpriester und Kapitel · 328
Forensius Ruginosus und **Jordan** von **Protentino** · 358
Franz Simplex von **Agliano**
 Generalvikar in der Toskana · 398
Franz von **Aspello** · 359; 360; 393; 416
Friedrich Lancia · 241; 242; 276; 283
Friedrich Maletta · 471
Friedrich von **Kastilien** · 462
Frorinus Morena · *Siehe* Nikolaus

G

G. (Gottfried von Cosenza?)
 Familiare · 421
Galardus de Candineto · 370
Galvanus Lancia · 242; 471
Galvanus Lancia und Frau **Altruda** · 481
Genua
 Stadt · 302; 334; 390
Gesandte Manfreds
 Vollmacht · 274; 396
Getreue · 263; 268; 270; 456; 480
Gilbertus von **Sancta Sophia** · 463
Giovinazzo
 Bischof und Kleriker der Kathedrale · 389
 Bischof von · 373
Girolodus von **Posta**
 provisor castrorum · 291
Goleto
 S. Salvator, Kloster, heute
 S. Guglielmo · 410
 S. Salvator, Kloster, heute S. Guglielmo · 362; 363
Grosseto
 Stadt · 371
Gualterius Ioncata · 471
Guido Novello

Pfalzgraf, Familiare · 442; 443

H

Heinrich III.
 König von England · 249
Heinrich Rubeus · 296; 297
Heinrich von **Ravello** · 253
Heinrich von **Sparvaria** · 283; 286
Heinrich von **Vigintimiliis**
 Generalvikar in den Marken · 391
 Graf von Giraci und Ischia, Familiare · 310; 311; 312
Heinrich XIII.
 Herzog von Bayern · 313
Hubert Pallavicini · 252
Hugo Chabot · 265
Hvar (früher Buzi)
 S. Silvester und Nikolaus, Kloster · 312

I

Innozenz IV.
 Papst · 239
Iozzolinus von **Marra**, **Johannes** und **Bartholomäus**
 Großhofrationalen · 339
Irsina (früher Montepeloso)
 S. Maria Nuova, Kirche · 411
Isabella, eine andere, Frau im Dienst der Kammer ·
Siehe Alamanna
Isabella, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe*
 Alamanna

J

Jakob
 Erzbischof · *Siehe* Trani
Jakob Bufalus
 Prokurator der Kirche von Messina · 405
 Richter · *Siehe* Roger Bonifacius
Jakob Grecus · 471
Jakob Monacus von **Capua** und **socius**
 inquistores curie in der Terra di Bari · 374
Jakob Morena · *Siehe* Nikolaus
Jakob von **Bendino** · 472
Jerusalem · *Siehe* Deutschorden
Jesi
 Stadt · 325; 326
Johannes Curialis
 Stratigot von Salerno · 445
Johannes Currentus von **Brindisi**
 Magister, Mitglied der Kammer und der Kapelle · 472
Johannes Manerius · 428
Johannes sire Leonis de Angelo von **Lecce**
 Richter · 473
Johannes Virgato · 473
Johannes von **Castellomata** aus Salerno · 473
Johannes von **Melfi**, **Richter** · *Siehe* Roger von
 Amendolara
Johannes von **Procida** · 322; 473
Johannes von **Triecla** · 481
Johannes, Großhofrationale (Johannes von Procida?) ·
Siehe Iozzolinus de Marra

Johanniterorden · 309; 328
Jordan von Agliano
 Graf · 288; 474
Jordan von Protontino · *Siehe* Forensius Ruginosus

K

Karl und Rainald Battifolla von Messina
 Grafen · 243; 289
Konrad Capece · 463; 474 *Siehe* Marinus Capece
Konrad IV.
 König · 230; 231
Konrad von Accolis · 374
Konrad von Antiochia · 323

L

Lanciano
 Öffentliche Schule · 275
 Stadt · 337
Lecce
 S. Giovanni, Kloster · 246; 247
Leo von Pando
 Schatzmeister · 453
Lollusa, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe* Alamanna

M

Macerata
 Stadt · 351
Manfred Maletta
 Großkämmerer · 395; 409; 454; 455; 463; 464; 482
Manfredonia · *Siehe* Siponto, Stadt
Manuel Gattini · 371
Maria, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe* Alamanna
Marinus und Konrad Capece · 464
Martin Saccarius von Neapel · 464; 465
Martolinus
 clericus frumentarius · 474
Matelica
 Bürger · 450
Mathalda, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe*
 Alamanna
Matthäus Pipitonus von Palermo
 Valet · 418; 427
Mattheus von Monticulo · 475
Maynerius von Acquaviva
 Kanoniker der Kirche von Agrigent · 393
Messina
 Münzamt · 400
 S. Maria, Kloster · 383; 384
 S. Salvator, Kloster · 434
 Stadt · 483; 484; 485
Monopoli
 S. Stefano, Kloster · 394
 Stadt · 375
Monopoli und Ostuni
 Grenzfestsetzung der Städte · 386
Monreale
 Erzbischof Benvenutus · 328; 368
 S. Maria, Kirche · 321
Montecassino
 Kloster · 397

Montecaveoso · *Siehe* Montescaglioso
Montepeloso · *Siehe* Irsina
Monteplano
 S. Petrus et S. Clara, Kloster · 407
Montescaglioso (früher Montecaveoso)
 S. Michelearcangelo, Kloster · 399; 438
 S. Michelearchangelo, Kloster · 356
Montevergine
 S. Maria di, Kloster · 236; 287; 475
Montolmo, Stadt · *Siehe* Corridonia
Morrovalle
 Stadt · 355

N

N. N. · 243
 Arsenalverwalter · 446
 Justitiar der Terra di Lavoro · 317
 Sohn des Peter von Vico · 433
 wird Ritter · 483
Neapel
 Bürger · 475
 S. Peter und Sebastian, Kloster · 478
 Universität · 316; 317
 Universität, magistri regentes · 465
Nicolosus Doria, Erbe des Percival · *Siehe* Babilanus
 und Nicolosus
Nikolaus Doria · *Siehe* Bernhard de Ynsula
Nikolaus Frezzarius von Venosa
 Valet, Familiare · 451
Nikolaus Gargani von Bari und Peter Trinchafolia von Giovinazzo
 Oberportulane und Oberprokuratoren · 369
Nikolaus Pipitonus · 465
Nikolaus von Rocca
 Kanzleinotar · 292
Nikolaus, Petrucius, Jakob und Frorinus
 Söhne des Johannes Morena aus Syrakus · 272

O

Ortona
 S. Maria, Kirche · 297
Ostuni · *Siehe* Monopoli

P

Palermo · *Siehe* Deutschorden
 Bürger · 229; 319
 Capella Palatina · 337
 Erzbischöfliche Kirche · 230; 318
Palmerius von Viano
 dominus, Mitglied der Kammer und der Kapelle · 476
Paris
 Universität · 420
Patti
 Elekt Bonuscomes von Pendenza · 415; 421; 436; 446
 Kirche · 373
Percivall von Oria · 476
Peter Celentano von Giovinazzo · 364
Peter Ruffus
 Marschall des Königreiches, Vikar in Kalabrien und
 Sizilien · 232; 233; 243

Peter Trinchafolia von **Giovinazzo**, Oberportulan und Oberprokurator · *Siehe* Nikolaus Gargani
Peter von **Potenza**
 Richter · 265
Peter von **San Severo** · 477
Peter, Bischof · *Siehe* Canne
Petrucius Morena · *Siehe* Nikolaus
Philipp
 Sohn des Richters Aytardus von Venosa · *Siehe* Rao
Philipp Bos und **Angelus von Vito**
 Oberprokuratoren · 373
Philipp Tornellus · 477
Philipp von **Marerio** · 477
Philipp von **Sancta Cruce**
 Protontin von Barletta · 244
Picciano
 S. Maria, Kloster · 293
Pisa
 Graf von · 365
 Stadt · 442
Pozzuoli
 Bischof von · 466
Prälaten und Kirchen im Königreich · *Siehe* Sizilien
Prälaten und Kirchen in Apulien · *Siehe* Apulien
Privincianus · 477
Provincianus Ildibrandini de Salvanis von Siena · 482

Q

Quintavallus
 Magister · 478

R

Rainald von **Brunforte**
 Ritter · 375; 392; 412; 413
Rainald, Bischof · *Siehe* Agrigent
Rao und **Philipp**
 Söhne des Richters Aytardus von Venosa · 466
Rationalen
 (Rechnungsprüfer) · *Siehe* Apulien
Raulus Neapolionis aus der römischen Familie **Sordi** · 381
Regalbuto
 Stadt · 407
Richard Filangieri
 Graf · 381
Richard Marclafaba · 466
Richard von **Caserta**
 Graf von Caserta, Alife und dominus von Calenum · 290
Ripatransone
 Stadt · 372
Riso von **Marra**
 Sekret und Oberportulan · 448; 451; 452; 467
Robert von **Finocchio** · *Siehe* Barbarinus
Robert von **Griniano**
 Oberkämmerer des Fürstentums Tarent · 281
Roger Bonifacius
 Prokurator der Kirche von Messina · 405
Roger Bonifacius und **Jakob Bufalus** · 404
Roger von **Amendolara, Johannes** von **Melfi, Bartholomeus** von **Corneto**
 reintegratores pheudorum · 369; 377

Roger von **Parisio** · 266
Rom
 Senat und Volk · 440
Romagna · *Siehe* Ancona

S

S. Elena
 Kloster (bei Bonefro) · 285
S. Fonte Laurato
 Kloster · 298
S. Giovanni in Fiore
 Kloster · 349; 423
S. Giovanni, Kloster · *Siehe* Lecce
S. Leo de fore muro, Kloster · *Siehe* Salerno
S. Lucia, Kloster · *Siehe* Adrano
S. Maria di Roccadia
 Kloster (bei Lentini) · 417
S. Maria Nuova, Kirche · *Siehe* Irsina
S. Maria, Kirche · *Siehe* Monreale · *Siehe* Ortona
S. Maria, Kloster · *Siehe* Messina · *Siehe* Casanova
Siehe Tremiti · *Siehe* Arabona · *Siehe* Picciano · *Siehe* Montevegine
S. Michelearcangelo, Kloster · *Siehe* Montescaglioso
S. Peter und Sebastian, Kloster · *Siehe* Neapel
S. Pietro Canonica, Kloster · *Siehe* Amalfi
S. Salvator, Kloster · *Siehe* Messina
S. Salvator, Kloster (heute S. Guglielmo) · *Siehe* Goleto
S. Silvester und Nikolaus, Kloster · *Siehe* Hvar
S. Sofia, Kloster · *Siehe* Benevent
S. Stefano, Kloster · *Siehe* Monopoli
S. Trinità, Kloster · *Siehe* SS. Trinità
S. Vito
 Kloster (S. Vito del Pizzo) · 479
Sadone, Frau im Dienst der Kammer · *Siehe* Alamanna
Salerno
 Erzbischöfliche Kirche · 237
 S. Leo de fore muro, Kloster · 378
 Stadt · 342
San Miniato
 Stadt · 387; 414
Sanctus Petrus et Sancta Clara
 Kloster · *Siehe* Monteplano
Sant' Elpidio al Mare
 Stadt · 413
Siena
 Stadt · 343; 345; 357; 361; 379; 385
Siponto · *Siehe* Deutschorden
 Stadt · 419
Sizilien · *Siehe* Deutschorden
Sizilien, Königreich
 alle Beamte · 342
 Prälaten und Kirchen · 433
Split
 Bürger · 336
Spoletto, Herzogtum · *Siehe* Ancona
SS. Trinità, Kloster · *Siehe* Cava · *Siehe* Venosa
Stefan Freczia von **Ravello** · 261
 Oberprokurator · 389

T

Tarent

Domkapitel · 308
Templerorden · 397
Thomas de Forgia von **Ariano** · 244
Thomas Gentilis
 Großhofjustitiar · 330; 365
Thomas Rimbaldus von **Belioco** · 468
Thomas von Acerra
 Graf · 479
Tolentino
 Stadt · 382
Toskana
 Alle Getreuen · 396
Trani
 Bürger · 239; 271
 Erzbischof Jakob · 327; 329
Tremiti
 S. Maria di, Kloster · 308

U

Ubertinus von **Lando** · 382
Urban IV.
 Papst · 429

V

Venedig

Doge Rainer Zeno · 307
 Stadt · 304; 306; 356; 360; 361
Venosa
 SS. Trinità, Kloster · 240
Vico, römische Familie · *Siehe* N. N.
Vitalis von **Aversa**
 Kanzleinotar · 262

W

Walter von **Caltagirone**
 Familiare · 295
Walter von **Manoppello**
 Graf · 264
Walter von **Noto**
 Magister · 378
Walter von **Ocra**
 Kanzler des Königreiches Sizilien und Jerusalem (bis
 1259) · 479
Wilhelm Franciscus von **Flumari** · 437
Wilhelm Villanus · 481
Wilhelm von **Manoppello** · 479
Wilhelm von **Pisanello** · 480
Wilhelm von **Taurano**
 Gerichtsnotar · 452
Wilhelm, genannt **Grossus Provincialis** · 282